

Beteiligungsbericht 2016



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser!

Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt Augsburg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Stadt legt mit dem Beteiligungsbericht 2016 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung.

Dieser beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben, sondern will ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung vermitteln. Daher umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2016 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/aemter-behoerden/staedtsche-beteiligungen abgerufen werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen der Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg recht herzlich für ihr Engagement.

Augsburg, im Dezember 2016

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Kurt Gribl'. The signature is stylized and fluid.

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Kommunale Unternehmen im Überblick	6
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“	6
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“	7
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Gesellschaften privaten Rechts“	8
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“	9
Rechtsformen städtischer Beteiligungen	10
Kenngrößen städtischer Beteiligungen	11
Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien.....	11
Anteilsbesitz der Stadt Augsburg	12
Abschlussprüfer der Beteiligungen 2013/2014/2015	14
Die Unternehmen der Stadt Augsburg	16
Konzerngesellschaften	17
1. Stadtwerke Augsburg Konzern	18
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	20
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	23
Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung	25
4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV	26
5. Abwasserverband Untere Wertach	28
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost.....	29
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West.....	31
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH.....	33
9. Bayerngas GmbH	36
10. Bayerngas Energy Trading GmbH	39
11. Bayerngas International GmbH & Co. KG	41
12. bayernets GmbH.....	42
13. bayernugs GmbH.....	44
14. Bayerngas Norge AS.....	46
15. bayernservices GmbH	48
16. Bayerngas Vertrieb GmbH.....	49
17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG.....	51

18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	52
19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH.....	53
20. erdgas schwaben gmbh.....	54
21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	56
22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG	57
23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.....	58
24. Gasnetz Dillingen- Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH.....	59
25. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG.....	60
26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH.....	61
27. RIWA GmbH	62
28. schwaben netz gmbh	64
29. schwaben regenerativ gmbh	66
30. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	68
31. swa Netze GmbH.....	71
32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH.....	74
Unternehmensbereich Verkehr	76
33. Augsburger Flughafen GmbH.....	77
34. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.....	80
35. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	82
36. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	84
37. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH	86
38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	88
39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.....	90
Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz....	93
40. Jobcenter Augsburg-Stadt	94
41. Augsburg Innovationspark GmbH.....	96
42. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	98
43. bifa Umweltinstitut GmbH.....	101
44. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH.....	103
45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß.....	105
46. IT-Gründerzentrum GmbH.....	107
47. Kongress am Park Betriebs GmbH	108
48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	111

49. Regio Augsburg Tourismus GmbH.....	113
50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.....	116
51. Regionaler Planungsverband Augsburg.....	118
52. Stadtparkasse Augsburg.....	119
53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.....	121
54. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg.....	123
Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung	124
55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH.....	125
56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH.....	128
57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL).....	130
Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation	133
58. M-Net Telekommunikations GmbH.....	134
Unternehmensbereich Bildung und Kultur	136
59. Augsburger Volkshochschule- Augsburger Akademie e.V.....	137
60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH.....	140
61. Kurhaustheater GmbH.....	142
62. Landschaftspflegeverband Zusam.....	143
63. International School Augsburg – ISA- gGmbH.....	144
64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg.....	146
65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH.....	147
66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen.....	150
Unternehmensbereich Gesundheit	151
67. BKK Stadt Augsburg.....	152
68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg.....	155
69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg.....	157
70. Krankenhauszweckverband Augsburg.....	160
71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg....	163
Vereine im Überblick	165
Vereinsmitgliedschaften im Überblick.....	166
Anhang	167
Erläuterung einiger Fachbegriffe.....	168

Aufgabenstellung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist, sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

GmbH

- **Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH**

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH wurde zum 11.02.2015 von der swa Verkehrs GmbH gegründet.

- **swa Netze GmbH**

Die swa Netze GmbH wurde zum 04.08.2015 von der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH gegründet.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte des Jahres 2015.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2016 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Oktober 2016.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/- 1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

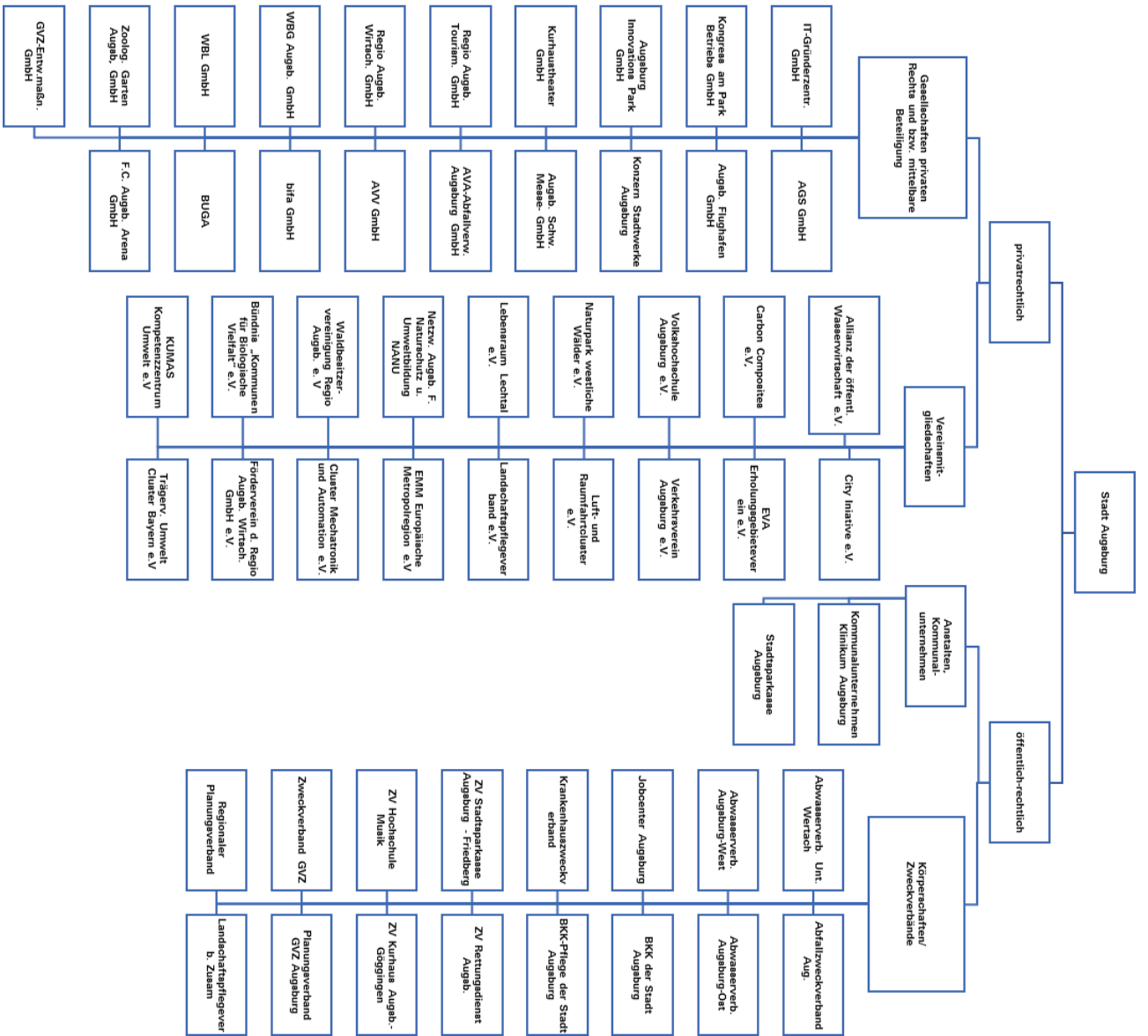
Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken, dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Kommunale Unternehmen im Überblick

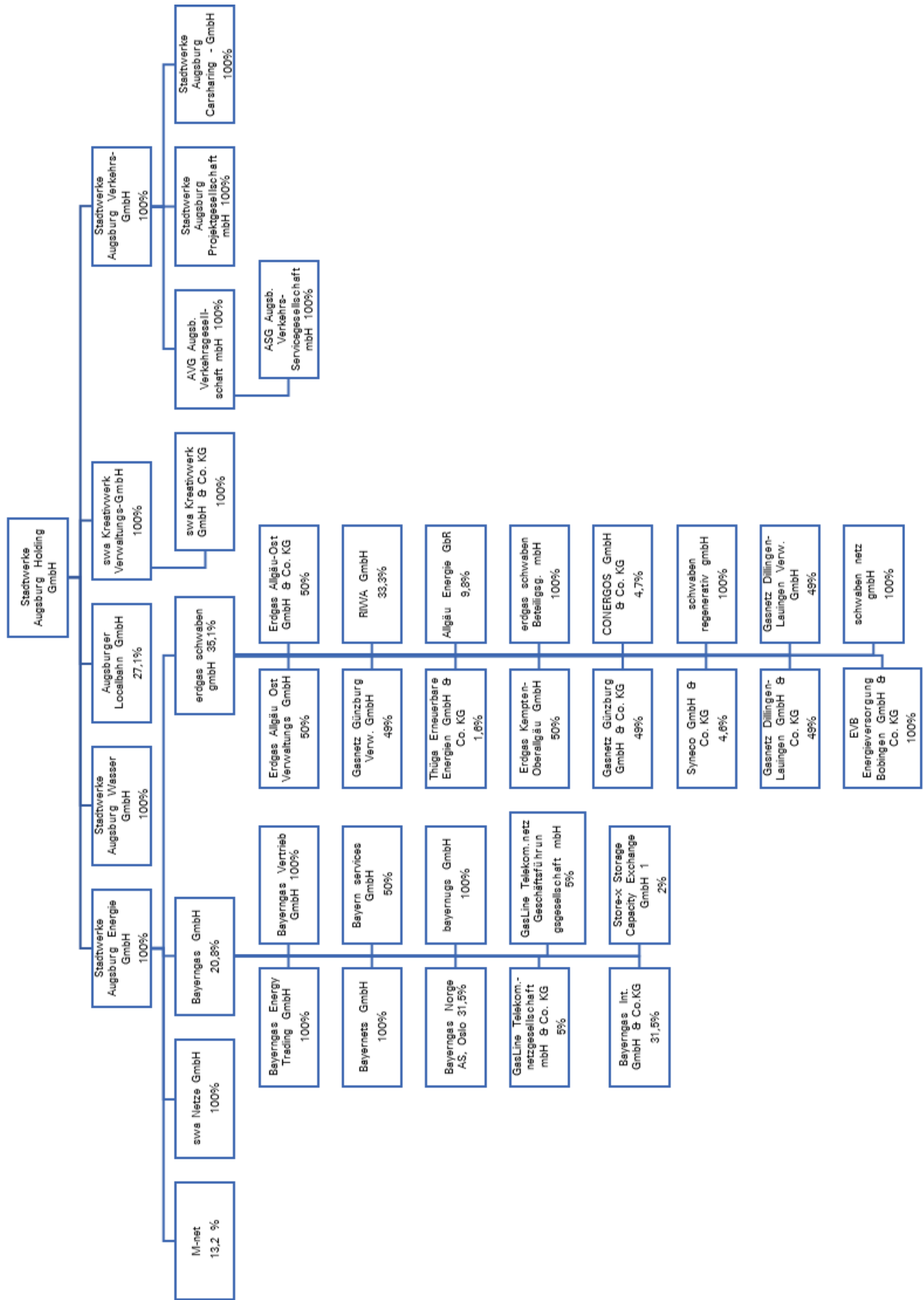
Stand 31.12.2015

Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“



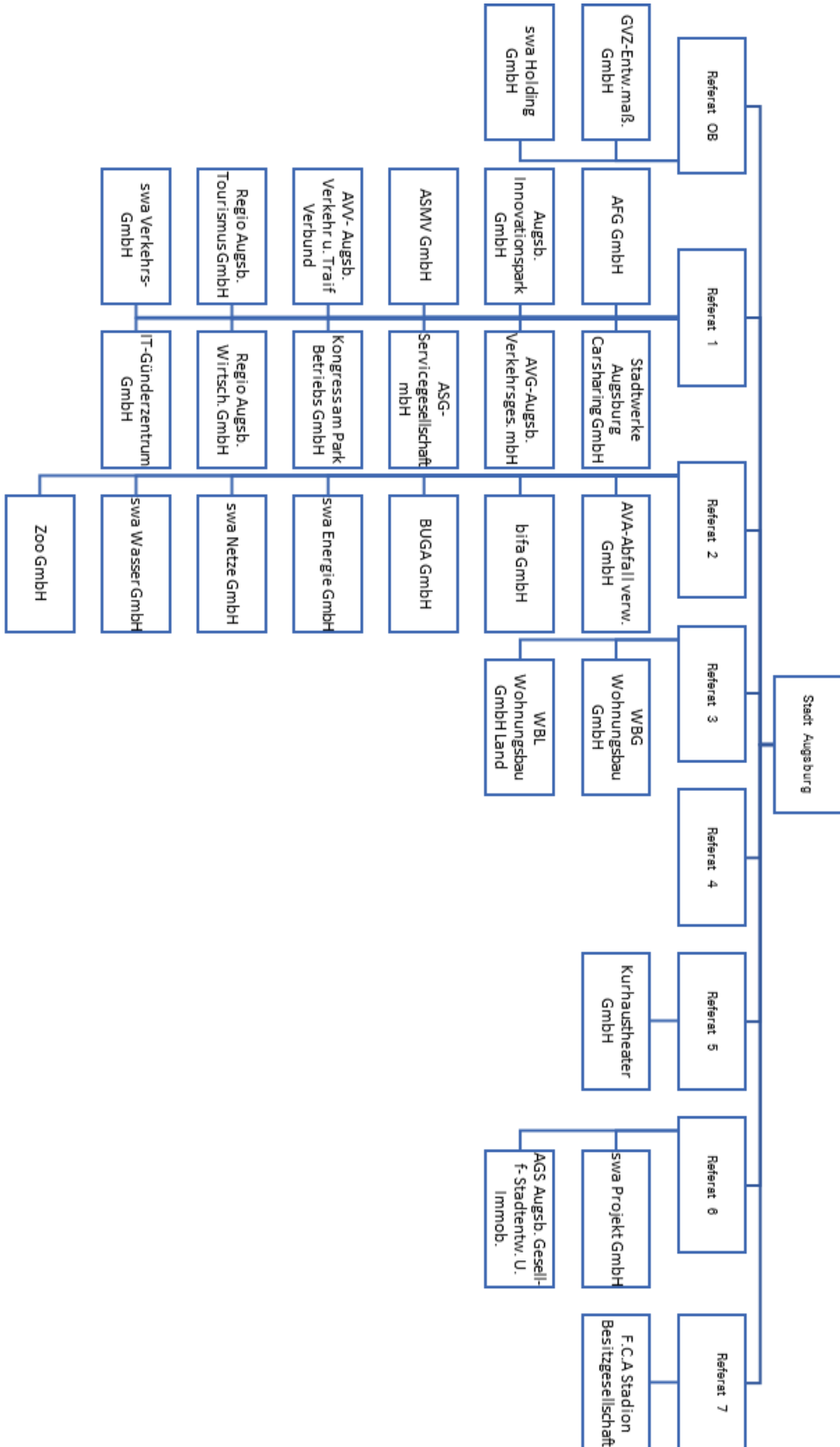
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“

Stand 31.12.2015



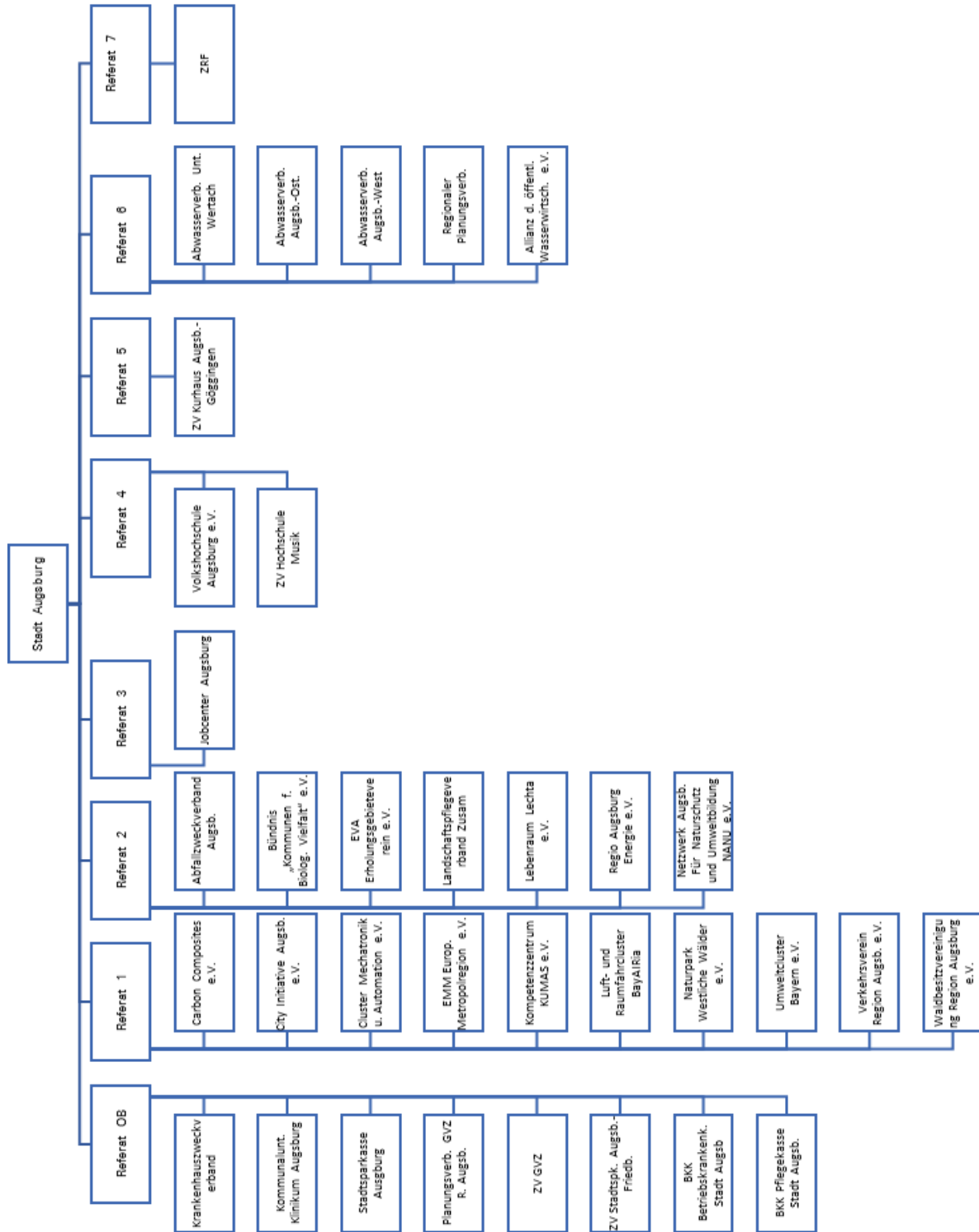
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Gesellschaften privaten Rechts“

Stand 31.12.2015



Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und An- stalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“

Stand 31.12.2015



Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb **ihrer** allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

➤ **Kapitalgesellschaften**

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 GO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaber/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

➤ **Zweckverbände**

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

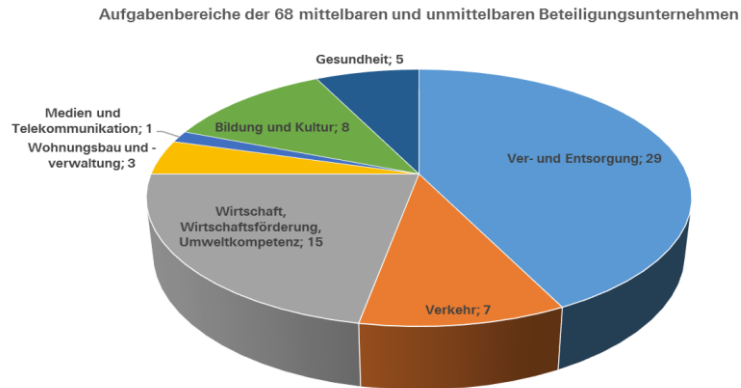
Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| • Anstalten öffentlichen Rechts | - z.B. Stadtparkasse |
| • Kommunalunternehmen | - z.B. Klinikum Augsburg |
| • Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| • Vereine | - z.B. Volkshochschule |

Kenngrößen städtischer Beteiligungen

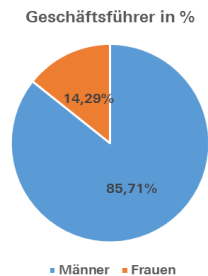
Stand 30.11.2016

Die Stadt Augsburg erbringt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben mittlerweile durch ihre kommunalen Unternehmen und Beteiligungen, die ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen.



Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien

2015 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 28 Geschäftsführerposten vier mit Frauen und 24 mit Männern besetzt.



Von den 60 gewählten Stadtratsmitgliedern der Stadt Augsburg sind 19 weiblich. Dies entspricht einer Frauenquote von über 32 %. Bei den von der Stadt Augsburg entsandten Vertretern in die Aufsichtsratsgremien der 30 unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg betrug der Anteil der Frauen 36,31%. In diese Aufsichtsratsgremien waren insgesamt 25 % weibliche Aufsichtsräte und 75 % männliche Aufsichtsräte gewählt worden.



Anteilsbesitz der Stadt Augsburg

Stand 31.12.2015

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %			Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
	unmittelbar	mittelbar	(über)				
AGS- Augsburg. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH		100 %	WBG	500	143	0	25
Augsburger Flughafen GmbH	100 %			14.400	-165	1.290	25
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	64,09 %			12.095	-19.830	1.429	25
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00 %			316	0	3.572	24
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH		74,99 %	AZV	27.234	1.567	0	162
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH		100 %	swa Verkehr	663	-45.155	0	516
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH		100 %	AVG	100	32	0	147
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100 %	swa Verkehr			0	
Augsburger Innovationspark GmbH		75,00 %		0	-655	300	5
Bayerngas GmbH		20,80 %	swa Energie	419.943	-88.335	0	62,17
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50 %			3.254	10	0	41
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50 %			0	-397	0	1
erdgas schwaben gmbH		35,14 %	swa Energie	108.388	52.828	0	130
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30 %			36.819	-236	0	2
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	33,33 %			524	3	0	3
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00 %			Jahresabschluss ist in der Erstellung			
Kongress am Park Betriebs GmbH	100 %			62	3	792	10
Kurhaustheater GmbH	50,00 %			Jahresabschluss ist in der Erstellung			
M-Net		13,2 %	swa Energie	100.477	-449	0	908
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hauptzuschussgeber über Verk.ver			108	4	1.003	23
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00 %			168	36	257	19
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100 %	swa Holding	98.069	42.944	0	410
Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH		100 %	swa Verkehr	357	-243	0	0
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %			307.759	6.905	0	298
swa Netze GmbH		100 %	swa Energie	86.437	11.839	0	256
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100 %	swa Verkehr	250	73	0	8
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100 %	swa Holding	115.681	-41.950	0	216
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100 %	swa Holding	67.160	2.827	0	40
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100 %			134.764	3.929	0	110
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12 %			52.968	1.117	0	91
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,86 %			3.266	403	971	79

Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %			Eigenkapital in T €	Jahresergebnis in T €	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T €	Mitarbeiter
	unmittelbar	mittelbar	(über)				
Augsburger Volkshochschule-Augsburger Akademie e.V.				427	155	0	32
BKK Stadt Augsburg	100 %			3.050	-1.070	0	28
BKK Pflegekasse Stadt Augsburg	100 %			835	190	0	4
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)				28.021	-3.152	0	31
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg			KZVA	60.782	-3.388	0	3.934,5
Stadtsparkasse Augsburg						0	1.086

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %			Verbandsvermögen in T €	Verbandsumlage in T €	Anteil Stadt Augsburg an Verbandsumlage in T €
	unmittelbar	mittelbar	(über)			
Abfallzweckverband Augsburg AZV				12.587	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	17,79 %			3.178.293	115.567	9.726
Abwasserverband Wirtschaftstraum Augsburg-Ost	60,20 %			5.846	165	100
Abwasserverband Wirtschaftstraum-West	33,71 %			2.166	71	24
Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg				86	75	0
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				27.781.524	0	0
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				146	411.000	137
Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarm Augsburg				0	1.430	561
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen				25.708	429	249

Abschlussprüfer der Beteiligungen 2013/2014/2015

Stand 30.11.2016

Abschlussprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:

Unternehmen	2013	2014	2015
AGS- Augsb. Ges. für Stadtentw.und Immobilienbetr. GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH	Eichner&Eppinger	Revision Treuconsult GmbH	Revision Treuconsult GmbH
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	Dr. Günter Tolls	KPMG	KPMG
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	Scheidle & Partner
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Augsburger Innovationspark GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges.	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.
bayerngas GmbH	Deloitte & Touch GmbH	Deloitte & Touch GmbH	Deloitte & Touch GmbH
bifa Umweltinstitut GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	Lorenz & Herzog	Lorenz & Herzog
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	Dr. Hille Zirch & Partner	Dr. Hille Zirch & Partner
erdgas schwaben gmbH	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen/ Ott u. Partner	Revisions- und Beratungs GmbH
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	In Erstellung
Kongress am Park Betriebs GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen	Revisions- und Beratungs GmbH
Kurhaustheater GmbH	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen	autaxa Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH			invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
swa Netze GmbH			invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	KPMG bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	Verb. bayer. Wohnungsuntern. e.V.	Verb. bayer. Wohnungsuntern. e.V.	Verb. bayer. Wohnungsuntern. e.V.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH

Abschlussprüfer der Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts:

Unternehmen	2013	2014	2015
Abfallzweckverband Augsburg AZV	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum-West	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
Krankenhauszweckverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule- Augsburg Akademie e.V.	Inno- Tax GmbH, Fischach	Inno- Tax GmbH, Fischach	Inno- Tax GmbH, Fischach
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg	RPA Nürnberg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband

*BayKPV = Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften



Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 204.420.000,00 €

Kurzvorstellung
Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 schlossen die Tochterunternehmen des swa-Konzerns mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluss gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfasst, aufzustellen.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Folgende weiteren Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

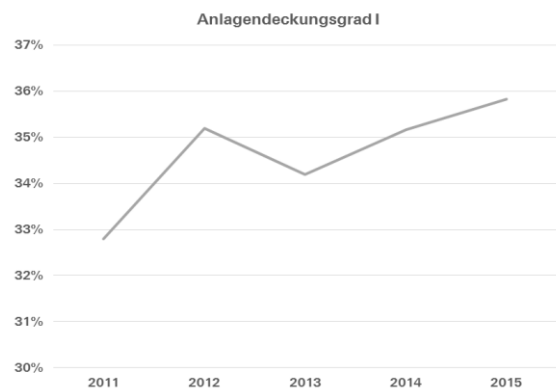
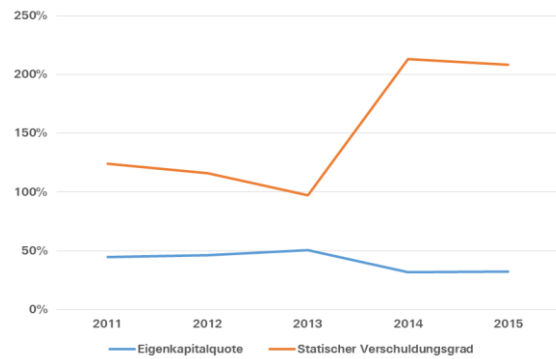
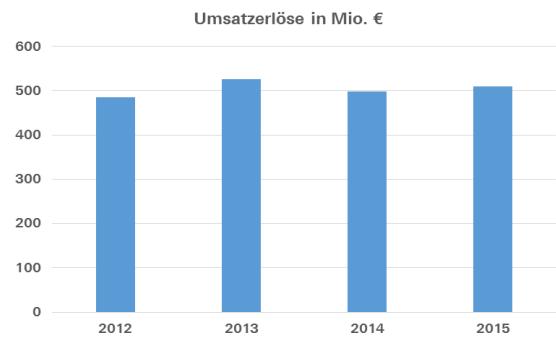
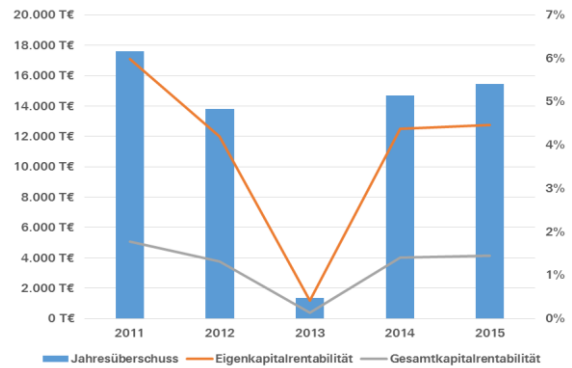
- erdgas schwaben gmbh
- M-net Telekommunikations GmbH

Gegenstand des Unternehmens
Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

- Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH
- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
- swa Netze GmbH
- Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
- Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
- AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern



Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Berichtsjahr um 11,1 Mio. € auf 509,0 Mio. €. Der Geschäftsjahresumsatz 2015 wurde ausschließlich im Inland erzielt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Strom stiegen absatzbedingt um 2,3 Mio. €. Im Bereich Gas lag der Außenumsatz bei 90,0 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau. Der fast unveränderte Außenumsatz ist der milden Witterung in den beiden abgelaufenen Geschäftsjahren geschuldet.

Die Netzerlöse sind um 3,3 Mio. € auf 31,1 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür sind die gestiegenen Netznutzungserlöse für Strom und für Gas.

Der Umsatz im Bereich Wasserversorgung erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. €. Die Erhöhung ist auf den Anstieg der Wasserverkaufsmengen insbesondere im Privatkundenbereich sowie auf Preiserhöhung im Tarifkundenbereich zum 01.01.2015 zurückzuführen.

Im Verkehrsbereich sind die Umsätze aus Beförderungsleistungen von 49,0 Mio. € im Vorjahr auf 50,1 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte Fahrgastzahlen zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns beträgt 20,1 Mio. € und liegt um 1,0 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Konzern-Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2015 von 1.050,9 Mio. € auf 1.069,0 Mio. € gestiegen. Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die Investitionen im Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Zum 31.12.2015 wurde erstmal die neu gegründeten Gesellschaften swa Netze GmbH, an der die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zu 100% beteiligt ist, und die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, an der die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zu 100% beteiligt ist, vollkonsolidiert. Die alte Netzgesellschaft, Netze Augsburg GmbH, wurde 2015 entkonsolidiert.

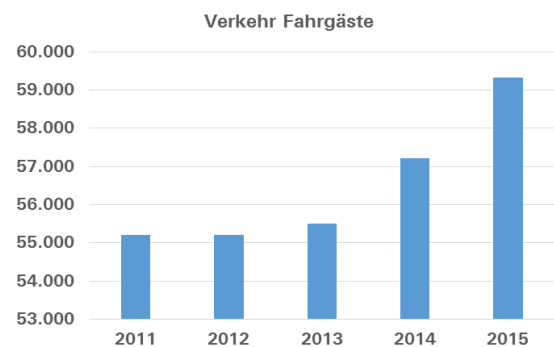
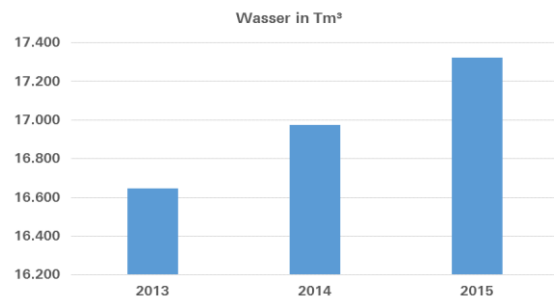
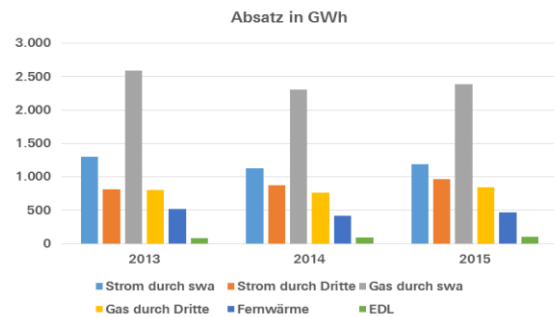
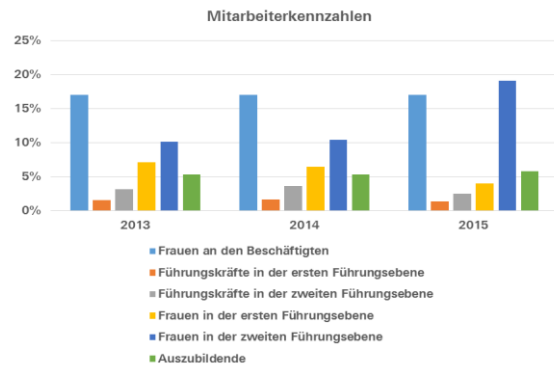
Assoziierte Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert, sofern die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 20% bis 50% der Anteile hielt und einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben konnte.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 erwartet der Konzern einen im Vergleich zum Berichtsjahr steigenden Umsatz. Dieser Annahme liegen steigende Absatzzahlen und Preiserhöhung zugrunde.

Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2016 wird jedoch voraussichtlich geringfügig unter dem des Jahres 2015 lie-

gen. Diese Annahme basiert auf steigenden Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Ferner wurde eine Inflationsrate von durchschnittlich 1,5% unterstellt.





Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Gründung 1999
HRB-Nummer 18093

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Dieter Greiner, freigestellter Betriebsratsvorsitzender Verkehr, stv. Vorsitzender
Frau Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Eva Herzele, freigestellte Betriebsratsvorsitzende Versorgung
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Jens Reiser, Betriebsrat
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat
Frau Stadträtin Martina Wild

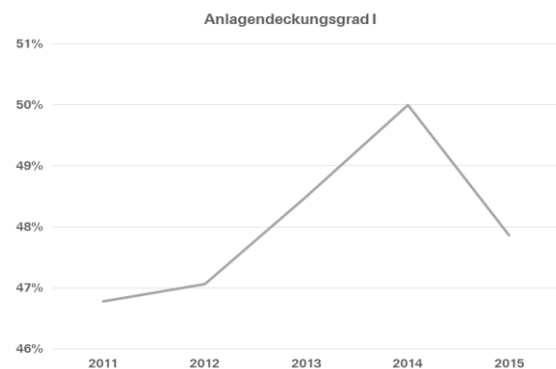
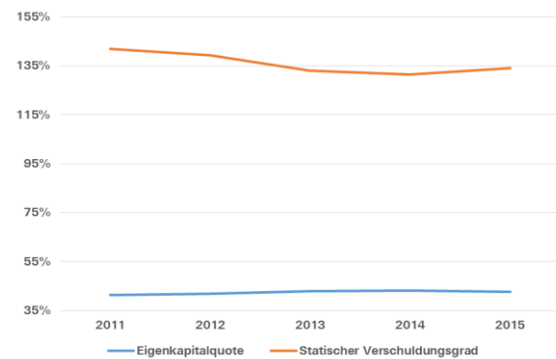
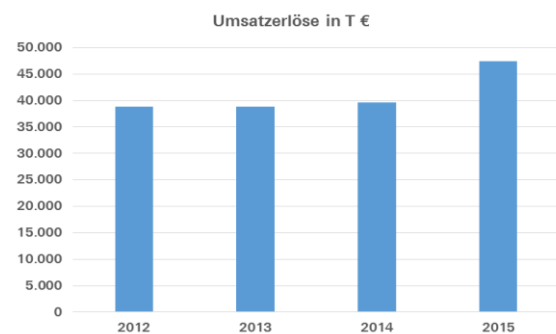
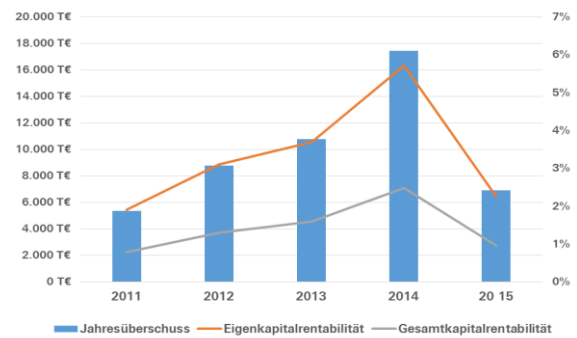
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 16 T€

Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)
(Gesamtbezüge in 2015: 298.068,64 €)

Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis 31.07.2015)
(Gesamtbezüge in 2015: 224.577,02 €)

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH



Kurzvorstellung

Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandten bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeigneten Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr und swa Wasser
- Dienstleistungsverträge mit swa carsharing, swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH war zum Bilanzstichtag u.a. an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (100,0%)
- Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH (100,0%)
- Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH (100,0%)
- Augsburg Localbahn GmbH (27,1%)

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2015 betrug 6.905 T€ und ist sank im Vergleich zum Vorjahr um 10.545 T€. Gewinnabführungen und Verlustübernahmen der Tochtergesellschaften beeinflussten maßgeblich das Ergebnis der Gesellschaft. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 7.798 T€ auf 47.430 T€.

Den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen von 45.771 T€ standen Aufwendungen aus der Verlustübernahme in Höhe von 41.950 T€ gegenüber. Insgesamt sank das Beteiligungsergebnis von 21.334 T€ im Vorjahr auf 3.821 T€ in 2015. Der Rückgang der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ergab sich aus den durchgeführten gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen (Verschmelzung der Netze Augsburg GmbH auf die swa Energie und anschließende Ausgliederung des Teilbetriebs „Verteilnetze“ in die swa Netze). Die Beteiligung swa Netze wurde der swa Energie zugeordnet und durch einen Ergebnisabführungsvertrag verbunden.

Unter Berücksichtigung des verminderten Finanzergebnisses ergab sich bei der Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 7,5 Mio. €. Nach Abzug der Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von 6,9 Mio. €.

Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2015 um 14,0 Mio. € auf 720,2 Mio. €. Dazu trug insbesondere der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen bei. Infolgedessen erhöhte sich im Berichtsjahr das Anlagevermögen um 32,7 Mio. € auf 643,0 Mio. €.

Das Umlaufvermögen verminderte sich um 18,6 Mio. € auf 76,0 Mio. € im Wesentlichen aufgrund von geringeren Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31.12.2015.

Das Eigenkapital stieg 2015 um 2,6 Mio. € auf 307,8 Mio. €.

Die kurz- und langfristigen Kreditverbindlichkeiten der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die hauptsächlich zur Finanzierung der Tochtergesellschaften aufgenommen wurden, erhöhten sich insgesamt um 12,9 Mio. €. Dabei stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 13,7 Mio. € auf 357,5 Mio. €. Dem gegenüber verminderten sich die direkt am Kapitalmarkt aufgenommenen langfristigen Kredite bei Nichtbanken um 0,8 Mio. € auf 23,4 Mio. €.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten sank um 2,0 % auf 297 Mitarbeiter.

Ausblick 2016

Der Geschäftsverlauf 2015 der swa Holding wurde insgesamt als positiv beurteilt.

Die Entwicklung des Jahresergebnisses der swa Holding wird entscheidend durch die Entwicklung der Tochtergesellschaften geprägt.

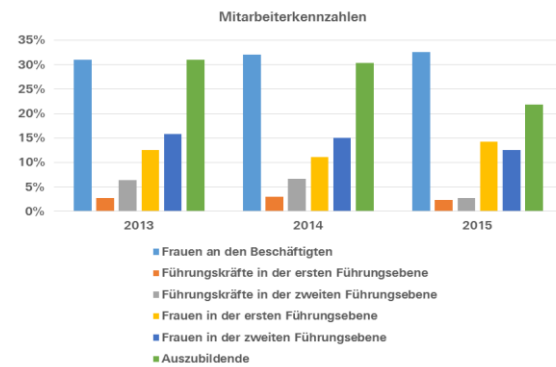
Bei der swa Energie wird im Geschäftsjahr 2016 ein Anstieg der Umsatzerlöse erwartet. Dem liegen Annahmen zur Absatzsteigerung im Bereich Strom sowie eine Erhöhung der Grundpreise pro Zähler um € 2,69 pro Monat ab dem 1. Januar 2016 zugrunde. Die Absatzerhöhung in der Sparte Strom ist auf eine Steigerung bei Geschäftskunden in fremden Netzgebieten zurückzuführen.

Bei der swa Netze werden steigende Umsatzerlöse erwartet. Dies resultiert zum einen daraus, dass die genehmigte Erlösobergrenze auf Grund der ungewöhnlichen warmen Witterung im Jahr 2015 nicht erreicht wurde.

Auch im Bereich Wasser wird für 2016 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse gerechnet. Dieser Annahme liegen Erhöhungen des Grundpreises sowie des Verbrauchspreises zum 1. Januar 2016 zugrunde.

Der Verlust der swa Verkehr wird im Geschäftsjahr 2016 ebenso wie bei der AVG geringer ausfallen. Grund hierfür sind die Umsatzsteigerungen aus Beförderungsleistungen. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkung der Fahrpreiserhöhung in 2016 um durchschnittlich 1,9 v.H. sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde.

In der Unternehmungsplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen des Konzerns 2016 leicht unter dem Vorjahreswert liegen. In den nachfolgenden Jahren bis 2020 werden durch Optimierungsmaßnahmen ca. 100 Stellen im Versorgungsbereich und bei der Holding abgebaut.





Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
 Rosenaustr. 54
 86152 Augsburg

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Gründungsjahr 1927

Stammkapital 4.065.000,00 €

Geschäftsführer
 Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Kurzvorstellung

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) sowie die AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH.

Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

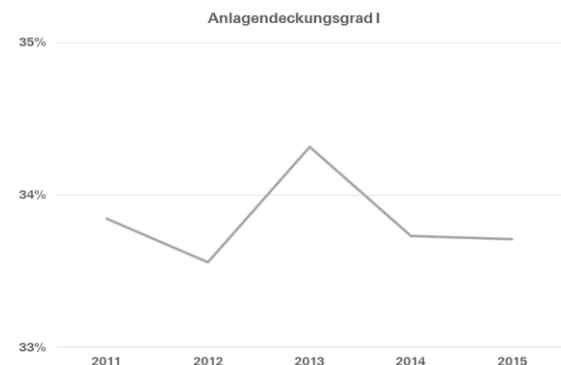
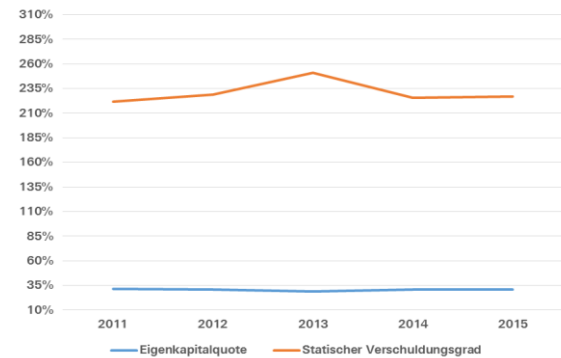
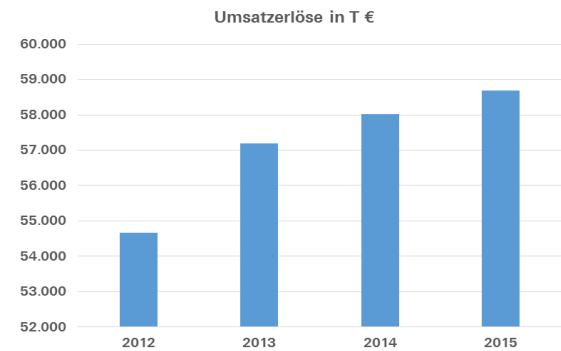
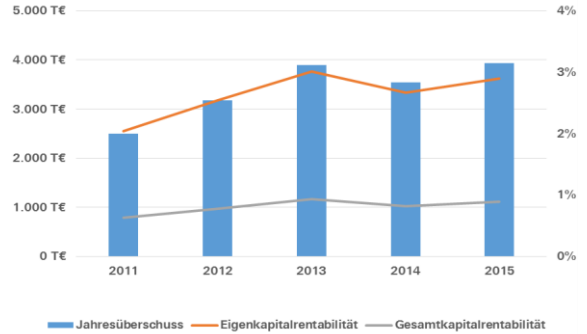
- Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)
- AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG und der AGS besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Kerngeschäft des Konzerns ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilien der Stadt Augsburg.

Im Marktsegment der WBG erhöhte sich die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen im Jahr 2015 weiter, sodass das Investitionsrisiko gering war. Im Berichtsjahr konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden. Der marktbedingte Leerstand mit durchschnittlich rd. 19 Wohnungen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr weiter. Im Vermietungsverfahren entspricht dies einer Vollvermietung.

Im Berichtsjahr erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 3.928,5 T€. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten. Die Ertragslage des Konzerns wurde unter Berücksichtigung der mietspreisrechtlichen Beschränkungen als zufriedenstellend beurteilt.

Ausblick 2016

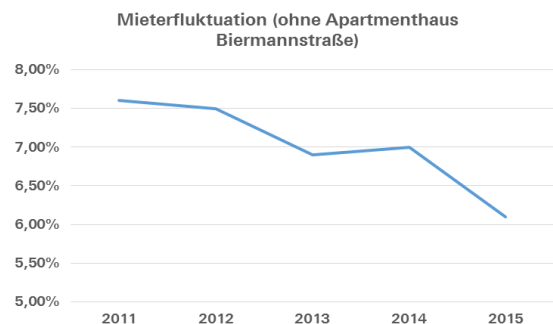
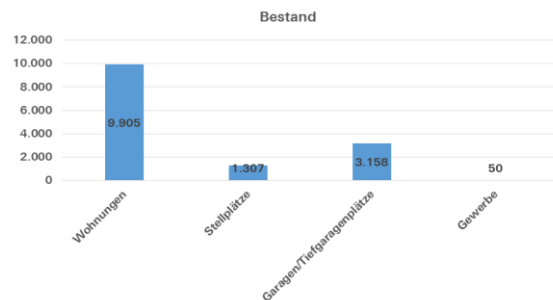
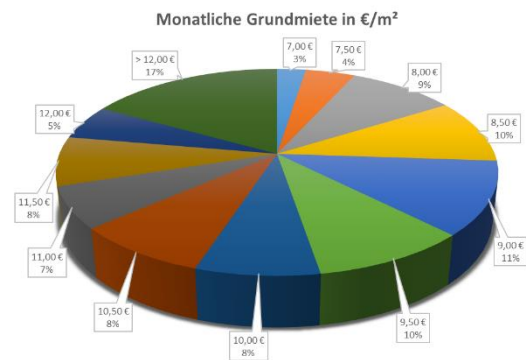
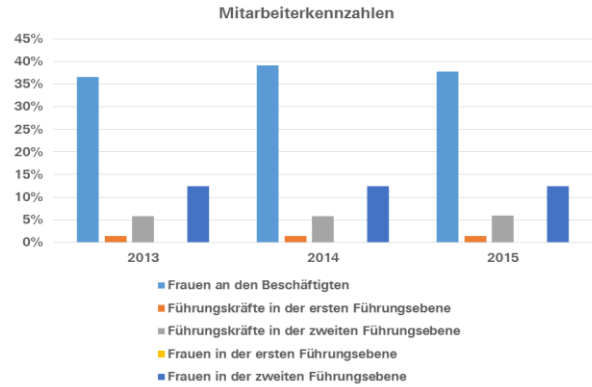
Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz durch Anbau von Aufzügen und Balkonen, Änderung von Wohnungszuschnitten, Erweiterung der Barrierefreiheit von Wohnungen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen, ökologische Wärmeversorgung etc. an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln. Dadurch kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert werden. Gleichzeitig werden verstärkt Wohnungen gebaut oder zugekauft. Bis zum Jahr 2021 sind rd. 900 Einheiten geplant.

Aufgrund der knapper werdenden Grundstücksflächen trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Augsburg-Süd) sind mittelfristig planungsreif, decken aber vor allem den Bedarf an Gewerbereserven und Forschungsflächen. Die WBG selbst verfügt im eigenen Bestand noch über Baulandreserven für ca. 200 Wohneinheiten und erwirbt weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2021 Ausgaben von rd. 364,8 Mio. € vor. Davon sind rd. 120,3 Mio. € für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. 5,9 Mio. € für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmobilie und 238,6 Mio. € für den Neubau von Wohnungen geplant.

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2016 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 3.100 T€ gerechnet werden kann.



Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung



Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Allgemeine Angaben

Der Zweckverband erlangte nach der Bekanntmachung der Verbandsatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandsatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. Bioabfallvergärung ist Eigentum der vom AZV mitgegründeten Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), von der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

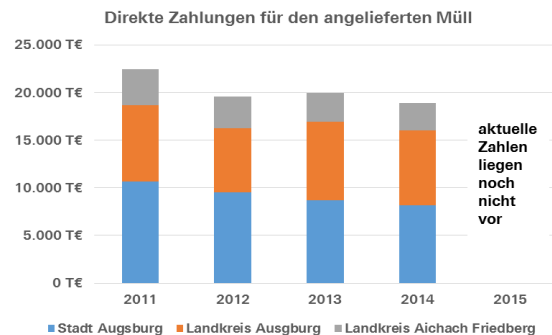
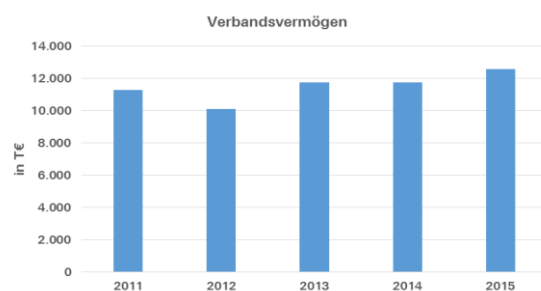
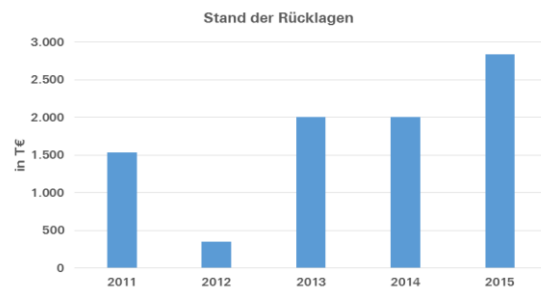
Verbandsversammlung 2015

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, erster stellv. Verbandsvorsitzender
Herr Landrat Martin Sailer, zweiter stellv. Verbandsvorsitzender
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Dieter Benkhard
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Bernd Müller
Herr Kreisrat Peter Kraus
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler

Geschäftsführer

Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV



Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu **74,99%**

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender, in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle, zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Geschäftsverlauf 2015

Der Haushaltsplan 2015 wurde weitgehend planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 828.915,11 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Mit Ergänzung des Beschlussvorschlags durch die Verbandsversammlung des AZV vom 22.04.2012 wurde festgesetzt, dass die AVA GmbH eine Avalgebühr zu entrichten hat, wenn dies aus rechtlichen Gründen geboten ist. Die jährliche Avalgebühr wird daher aus dem verbürgten Darlehensstand zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres berechnet.

Bei den Sachausgaben ergab sich eine deutliche Unterschreitung von rund 165.000 €. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die Kosten für die Überprüfung und ggf. Optimierung der Rechts- und Organisationsform vom AZV und AVA GmbH erst zum Teil im Jahr 2016 kassenwirksam werden. Zudem fiel der Verwaltungskostenbeitrag für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg für die Überprüfung der Jahresrechnungen 2012 und 2013 geringer aus.

Die Bürgschaften sanken von 50,9 Mio. € auf 47,3 Mio. €.

Die für die Errichtung der Abfallverwertungsanlage von der AVA GmbH aufgenommenen Kredite werden vom AZV verbürgt, und zwar überwiegend mit 100%, teilweise auch mit 80%. Ursprünglich wurden Darlehensverträge im Volumen von 290,1 Mio. € durch Bürgschaften des AZV abgesichert. Bis Ende des Jahres 2015 war der nominelle Kreditbestand der AVA GmbH bis auf 52,5 Mio. € getilgt. Hiervon verbürgt der AZV 47,3 Mio. €.

Ausblick 2016

Der Haushaltsplan 2016 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten oder für die Abgabe von Verpflichtungen sind nicht enthalten.

Abwasserverband „Untere Wertach“



Abwasserverband Untere Wertach

Rathaus

86343 Königsbrunn

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg

Umlageanteil: 9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %

Stadt Königsbrunn

Umlageanteil: 31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %

Stadt Stadtbergen

Umlageanteil: 13.576 Einwohnerwerte = 24,83 %

Verbandsversammlung 2015

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle

Frau Stadträtin Ingrid Fink

Frau Stadträtin Anna Rasehorn

Herr Stadtrat Cemal Bozoglu

Stadt Königsbrunn

Herr erster Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender

Herr Stadtrat Wolfgang Leis

Frau Stadträtin Barbara Jaser

Herr Stadtrat Peter Henkel

Frau dritte Bürgermeister Ursula Jung

Herr Stadtrat Norbert Schwalber

Frau Stadträtin Brigitte Holz

Herr Stadtrat Alexander Leupolz

Herr Stadtrat Ludwig Fröhlich

Herr Stadtrat Helmut Schuler

Herr Stadtrat Wilhelm Terhaag

Frau Stadträtin Cornelia Ludescher, bis 31.08.2015

Herr Stadtrat Markus Wiesmeier, ab 22.09.2015

Stadt Stadtbergen

Herr erster Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender

Herr Stadtrat Michael Niedermeier

Herr Stadtrat Josef Kleindienst

Herr Stadtrat Roland Mair

Herr Stadtrat Thomas Miehler

Geschäftsleiter

Egon Köhler

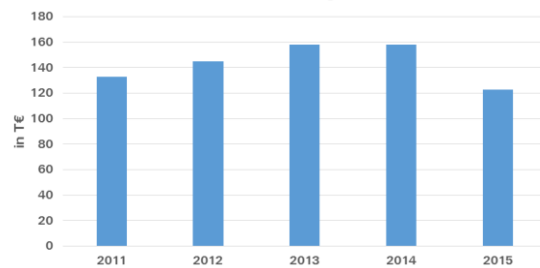
Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

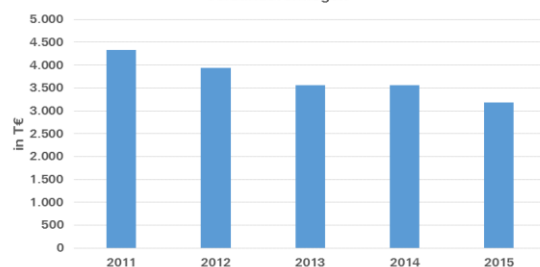
- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungsbereich in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

5. Abwasserverband Untere Wertach

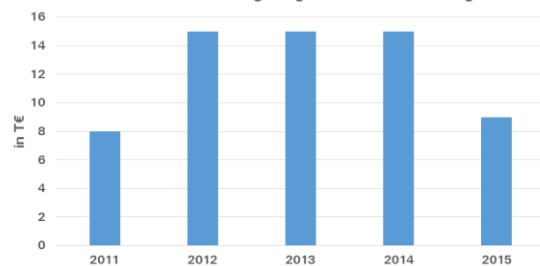
Stand der Rücklagen



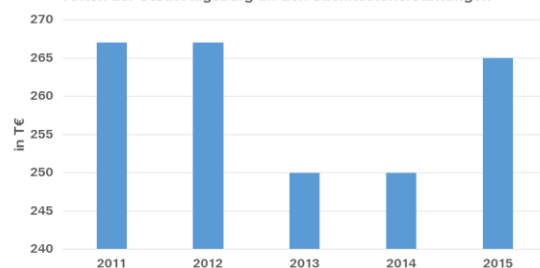
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
 Maximilianstr. 6-8
 86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1965

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	60,20 %
Stadt Friedberg	12,74 %
Abwasserverband Obere Paar	27,06 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2015

Stadt Augsburg

- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
- Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
- Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
- Frau Stadträtin Hedwig Müller
- Herr Stadtrat Lika Benedikt
- Herr Stadtrat Stefan Quarg
- Frau Stadträtin Gabriele Thoma
- Herr Stadtrat Yalcin Hüseyin
- Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
- Herr Stadtrat Thomas Lis
- Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner

Stadt Friedberg

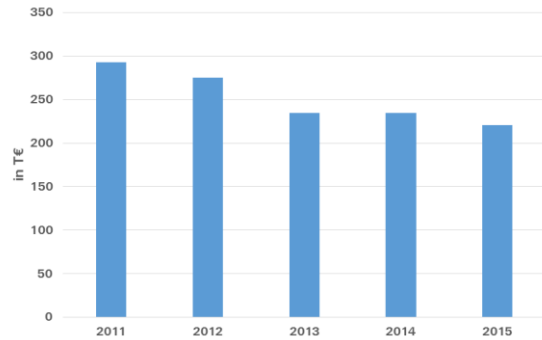
- Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
- Herr Stadtrat Roland Fuchs
- Herr Stadtrat Andreas Beutrock
- Herr Werkleiter Holger Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

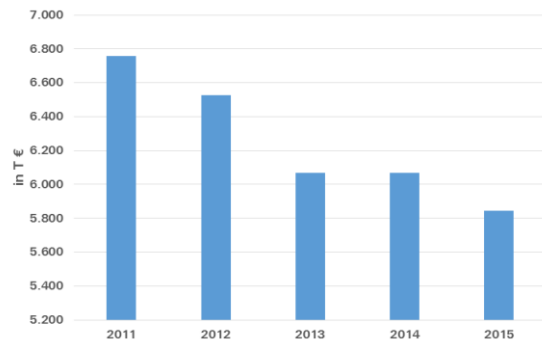
- Herr. 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler
- Gemeinde Mering
- Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf
- Gemeinde Kissing
- Herr 1. Bürgermeister Martin Walch
- Gemeinde Merching
- Herr 1. Bürgermeister Paul Wecker
- Gemeinde Steindorf

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

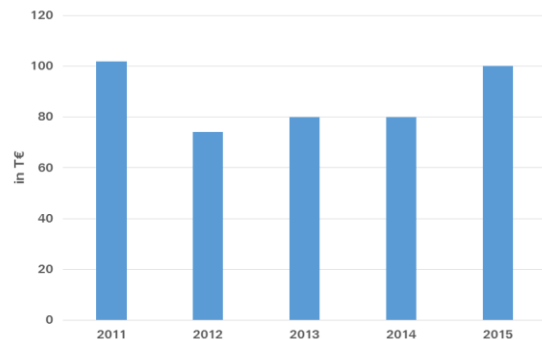
Stand der Rücklagen



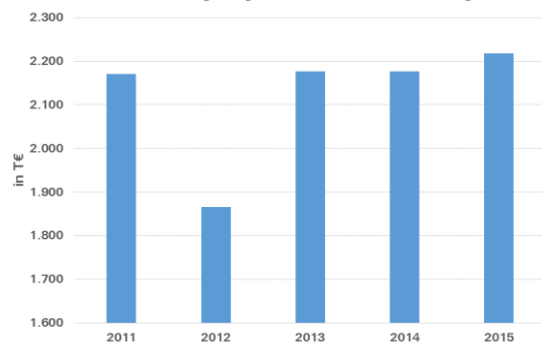
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2015

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost“ beschäftigt kein eigenes Personal.

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 einen Bestand von 234.751,81 € (inkl. Berichtigung) auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 50.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 36.390,98 € zurückgeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2015 einen Bestand von 221.142,79 € ausweist. Dieser Bestand überstieg erheblich den gesetzlichen Mindestbestand von 41.039 €.

Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ist seit Ende des Haushaltsjahres 2003 schuldenfrei.

Das Verbandsvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 auf 6.068.042,21 € (inkl. Berichtigung). Das Verbandsvermögen verminderte sich um 222.257,39 € auf 5.845.784,82 €. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2015 von insgesamt 165.409 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Gegenüber 2014 war eine Erhöhung des Umlagesolls von 33.340 € (+25,2 %) eingetreten.

Die im Vermögenshaushalt 2015 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage (80.000 €) wurden in Höhe von 50.000 € beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Ausblick 2016

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßigen Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
 Maximilianstr. 6-8
 86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1969

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg 33,71 %
 Abwasserverband Untere Wertach 66,29 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2015

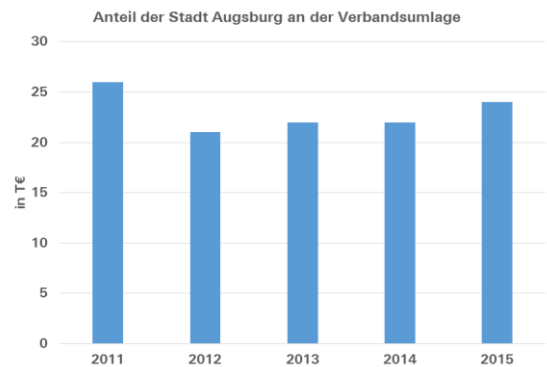
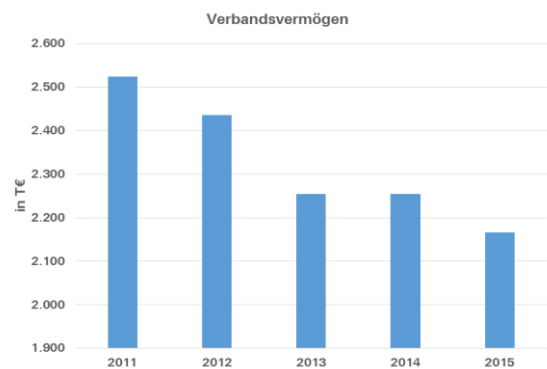
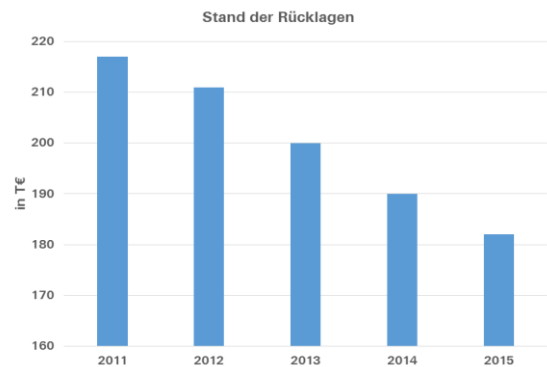
Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Herr Stadtrat Peter Schwab
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Frau Stadträtin Angela Steinecker
 Frau Stadträtin Verena von Mutius
 Herr Stadtrat Marc Zander
 Herr Stadtrat Christian Pettinger

Abwasserverband Untere Wertach

Herr erster. Bürgermeister Franz Feigl
 Stadt Königsbrunn
 Herr Stadtrat Peter Henkel
 Stadt Königsbrunn
 Herr Stadtrat Wilhelm Teerhag
 Stadt Königsbrunn
 Herr Stadtrat Helmut Schuler
 Stadt Königsbrunn
 Frau Stadträtin Ursula Jung
 Stadt Königsbrunn
 Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz
 Stadt Stadtbergen
 Herr Stadtrat Michael Niedermair
 Stadt Stadtbergen
 Frau Stadträtin Ingrid Fink
 Stadt Augsburg

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2015

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ beschäftigt kein eigenes Personal.

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war daher nicht erforderlich.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 einen Bestand von 189.669,95 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 10.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 2.315,60 € zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2015 einen Bestand von 181.985,55 € ausweist. Dieser Bestand überstieg erheblich den gesetzlichen Mindestbestand von 25.958 €.

Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ist seit Ende des Haushaltsjahres 2002 schuldenfrei.

Das Verbandsreinvermögen belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 auf 2.254.145,07 €. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich um 87.905,93 € auf 2.166.239,14 €. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die im Vermögenshaushalt 2015 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage in Höhe von 10.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 2.315,60 € verstärkt.

Ausblick 2016

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßige Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.



AVA.
Die Umwelt
in guten Händen.

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründung 1991
HRB-Nummer 12817

Stammkapital 13.000.000,00 €

Gesellschafter

Abfallzweckverband Augsburg, AZV 74,99 %
Landkreis Augsburg 11,51 %
Stadt Augsburg 8,75 %
Lkr Aichach-Friedberg 4,75 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. jur. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Landrat Martin Sailer, Stadt Neusäß, stellv. Vorsitzender

Herr Stadtrat Dieter Benkard

Herr Kreisrat Leonhard Büchler, Friedberg-Rohrbach

Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner

Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber

Herr Stadtrat Josef Hummel

Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler, Erster Bürgermeister, Markt Mering

Herr Kreisrat Roland Mair, Stadtbergen

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Kreisrat Bernd Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Bobingen

Herr Kreisrat Lorenz Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Schwabmünchen

Herr Kreisrat Erich Nagl, Bürgermeister, Verwaltungsgemeinschaft Dasing

Herr Kreisrat Matthias Neff, Wehringen

Herr Stadtrat Peter Schwab

Herr Kreisrat Matthias Stegmeir, Friedberg

Frau Stadträtin Verena von Mutius

Herr Stadtrat Peter Uhl

Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

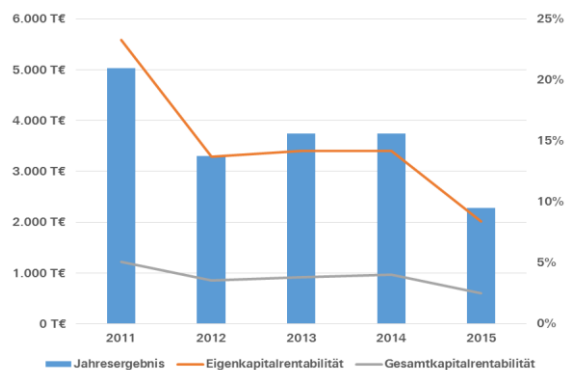
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 36.000 €

Geschäftsführer

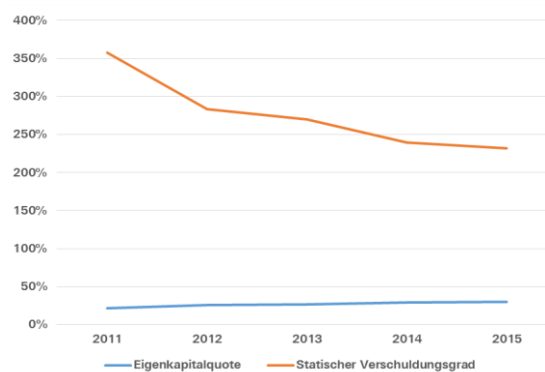
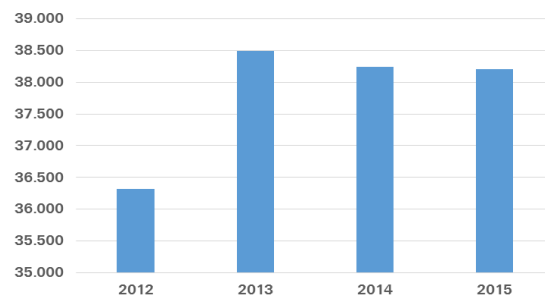
Herr Dirk Matthies

(Gesamtbezüge in 2015: 196.092,43 €)

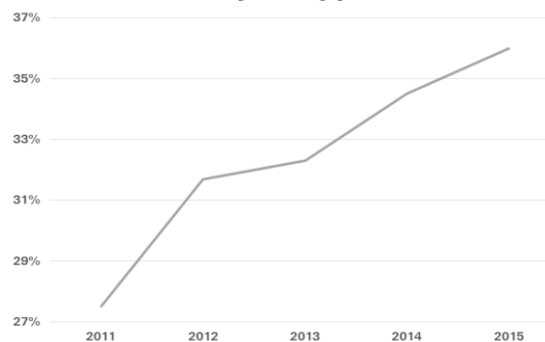
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren Komponenten Abfallheizkraftwerk (mit Krankenhausmüllverbrennung), Kompostierung/Bioabfallvergärung und Schlackenaufbereitung geht auf Planungen des AZV aus den 1980er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertig zu stellen und wirtschaftlich zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die S&P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat die Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH ihre Anteile von 25,01 % vollumfänglich an die Stadt Augsburg, den Landkreis Augsburg sowie den Landkreis Aichach-Friedberg verkauft. Somit ist die AVA GmbH zu 100% in kommunaler Hand.

Die gute konjunkturelle Lage in Deutschland wirkte sich auch im Geschäftsjahr 2015 positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Die thermischen Abfallbehandlungsanlagen, insbesondere im süddeutschen Raum, liegen mit ihrer Auslastung an der Kapazitätsobergrenze. Infolgedessen haben sich die Preise im Bereich Gewerbemüll nach mehrjährigem Abwärtstrend seit 2014 wieder gesteigert. Dieser Trend hielt auch im Geschäftsjahr 2015 weiterhin an.

Im Geschäftsbereich „Umwelt“ konnte erneut die Vollauslastung des Abfallheizkraftwerkes (AHKW)- dem wirtschaftlich bedeutendsten Anlagenteil der AVA- sichergestellt werden. Mit rund 242.000 t wurde die höchste Inputmenge in der Unternehmensgeschichte erreicht. Somit konnte in den letzten 6 Jahren eine Steigerung des Inputs AHKW um rund 17% verzeichnet werden.

Im Bereich „Energie“ konnte durch einen erhöhten Mülldurchsatz und die energetische Optimierung des Abfallheizkraftwerkes die Energieabgabe an Strom und Fernwärme seit 2009 um 40% gesteigert werden. Belastet wurde das Geschäftsjahr durch den anhaltenden Verfall der Strompreise am der europäischen Strombörse EEX sowie der aktuellen Preisentwicklung im Heizölbereich. Mit einem Anteil von ca. 17% an den Umsatzerlösen festigte der Geschäftsbereich für die AVA GmbH jedoch seinen Stellenwert für die künftige Umsatzentwicklung.

Der Geschäftsbereich „Erde“ stand im Jahr 2015 ganz im Zeichen der Erweiterung der Bioabfallvergärungsanlage um einen dritten Fermenter.

Im Jahr 2015 wurde in allen Anlagenteilen eine Gesamtinputmenge von 297.294 t (Vj. 297.967 t) erzielt.

Der Rückgang des Jahresergebnisses auf 1,57 Mio. € war überwiegend auf Sondereffekte im Jahresabschluss zurückzuführen. Diese fielen insbesondere im Zusammenhang mit der Müllbunkersanierung an, wodurch Instandhaltungsaufwendungen von 1,75 Mio. € resultierten. Diese lagen aufgrund einer Konzeptänderung um ca. 1 Mio. € über dem Planansatz. Das Ergebnisziel aus dem Wirtschaftsplan 2015 (1,65 Mio. €) konnte somit knapp nicht erreicht werden.

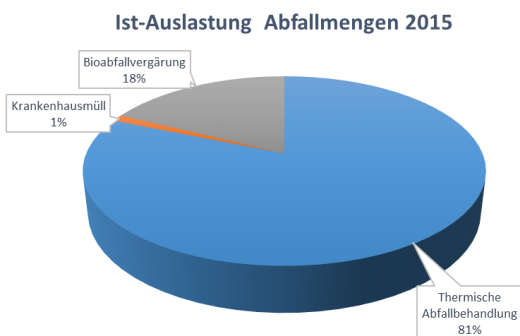
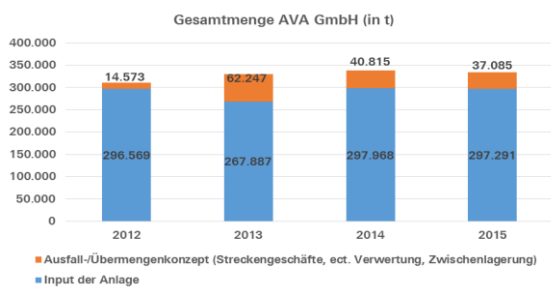
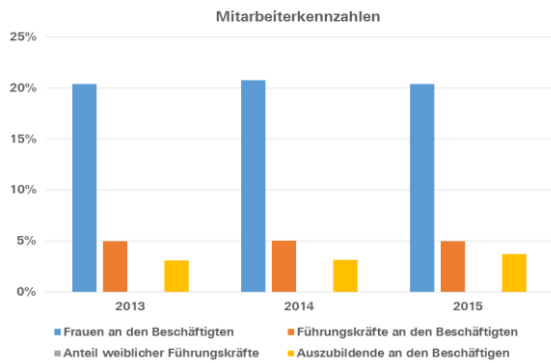
Ausblick 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 1,64 Mio. € und leicht gesunkenen Umsatzerlösen von ca. 37,6 Mio. €.

Berücksichtigt sind hierbei insbesondere die erwarteten finanziellen Auswirkungen einer tariflichen Lohn- und

Gehaltssteigerung, der teilweise Ansatz der Kosten für die im Jahr 2015 beginnende Sanierung des Müllbunkers sowie ein weiterer erheblicher preisbedingter Rückgang der Stromerlöse.

Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbachten Leistungen der AVA - als wichtigste Kennzahlen für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft - werden sich im Planungszeitraum 2015 bis 2017 aber weiterhin auf dem erreichten historisch niedrigen Niveau bewegen.



bayerngas

Bayerngas GmbH
Pocistr. 9
80336 München

Eintragsdatum 26.11.2001
HRB-Nummer 5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8%
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10%
Stadtwerke Landshut	3,7%
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6%
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6%

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)

Aufsichtsrat 2015

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH

Herr Klaus-Peter Dietmayer, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (bis 31.07.2015)

Herr Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (stellvertretender Vorsitzender ab 14.09.2015)

Herr Armin Bardelle, Werkleiter der Stadtwerke Landshut

Herr Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH

Herr Dr. Philipp Hiltpolt, Geschäftsführer der TIGAS – Erdgas Tirol GmbH

Herr Dr. Alfred Lehmann, Stadtrat der Stadt Ingolstadt
Herr Hans Podiuk, Stadtrat der Landeshauptstadt München

Herr Helmut Schmid, Stadtrat der Landeshauptstadt München

Frau Bürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg

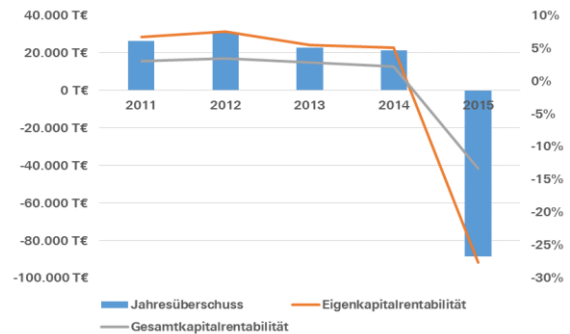
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 65.000€

Geschäftsführer

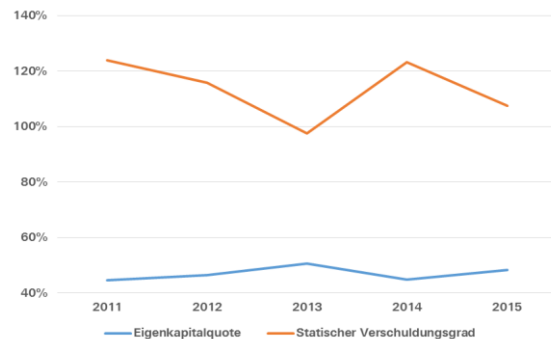
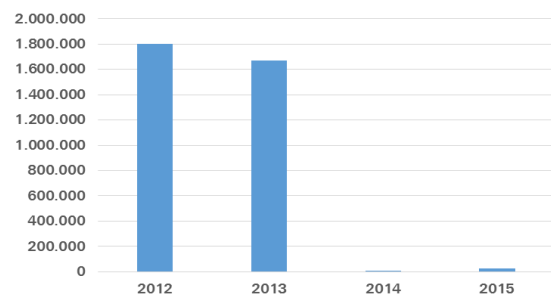
Herr Günter Bauer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

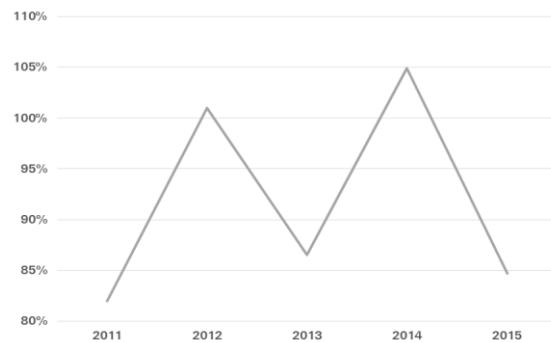
9. Bayerngas GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. U.a. über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens (Konzern) ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2015:

- Bayerngas energy trading GmbH, München mit 20.000.000 € zu 100%
- Bayernets GmbH, München mit 1.000.000 € zu 100%
- Bayerngas Vertrieb GmbH mit 22.200.000 € zu 100%
- Bayerngas Norge AD, Oslo, Norwegen mit 139.467€ zu 19,9%
- bayernSERVICES GmbH, München mit 100.000 € zu 50%
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100%
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen mit 2.050.000 € zu 5%
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit 1.500 € zu 5%
- Bayerngas International GmbH & Co.KG, München mit 3.150.000 € zu 31,5%
- Store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Leipzig mit 24.000 € zu 12%

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die in 2014 auf der Grundlage des Gesellschafterbeschlusses vom 20.Dezember 2013 umgesetzte Neustrukturierung der Vertriebs- und Speicheraktivitäten der Unternehmensgruppe wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Mit der Umsetzung wurde auch den Anforderungen von §7b i.V. m. §7 und §7a EnWG Rechnung getragen.

Im Rahmen der Neustrukturierung des Vertriebs wurden die Vertriebsaktivitäten der Bayerngas GmbH einschließlich der Bereiche Langfristbeschaffung und Abrechnung auf die Tochtergesellschaft Bayerngas Vertrieb GmbH übertragen.

Die Bayerngas GmbH übertrug im Vorjahr außerdem ihre Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gasspeichers Wolfersberg auf die neu errichtete Tochtergesellschaft bayernugs GmbH.

Durch die Verlagerung der Vertriebs- und Speicheraktivitäten auf Tochtergesellschaften entwickelte sich die Bayerngas GmbH im Vorjahr zur operativen Holding, deren Geschäftstätigkeit neben dem Explorationsgeschäft, dem Beteiligungsmanagement und der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe insbesondere die Einbringung zentraler Dienstleistungen für die Tochterunternehmen umfassen.

Zwischen Bayerngas GmbH und dem Tochterunternehmen Bayerngas Vertrieb GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Mit den Tochtergesellschaften Bayerngas Energy Trading, bayernets GmbH und bayernugs GmbH wurde jeweils ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Die Gesellschaft erzielte in 2015 Umsatzerlöse aus Dienstleistungen an Tochtergesellschaften von 14,6 Mio. €. Aus dem Verkauf von Erdgasvorräten an die Tochtergesellschaft Bayerngas Vertrieb GmbH fielen im Berichtsjahr außerdem noch Erlöse von 8,6 Mio. € an.

Nach Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge und der Betriebsaufwendungen ergab sich ein Betriebsergebnis von -8,1 Mio. €, das insbesondere durch periodenfremde Erträge und Aufwendungen aus der Abwicklung des Gasvertriebsgeschäfts, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1,9 Mio. €, Aufwendungen für Maßnahmen zur Auffindung und Förderung von Erdgas von 0,9 Mio. €, der Dotierung einer Rückstellung für drohende Verluste aus dem langfristigen Speichergeschäft von 11,3 Mio. €, sowie im Vorjahr noch durch Veräußerungsgewinn von 1,5 Mio. € aus dem Verkauf von Anteilen an der Bayerngas Norge AS, Oslo, beeinflusst war.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses und der Steuern ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 88,3 Mio. €.

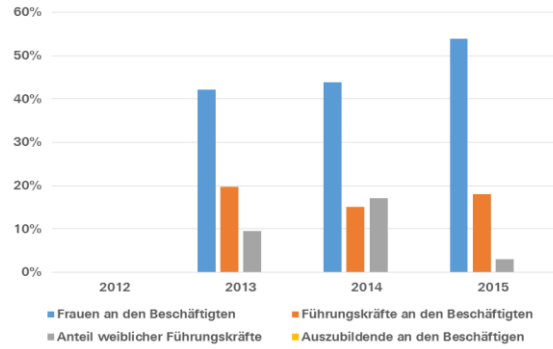
Ausblick 2016

Die Geschäftsführung erwartet im Dienstleistungsgeschäft der Bayerngas einen konstanten Geschäftsverlauf auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres. Im Onshore-Geschäft sollen ergänzende operative Maßnahmen, wie z.B. zusätzliche Bohrungen oder 3D-seismische Messungen durchgeführt werden, die die Datenbasis über die Lagerstätte erhöhen und eine Aussage zum Potenzial der Lagerstätte und damit Werthaltigkeit der Lizenz ermöglichen. In 2016 ist außerdem beabsichtigt, eine Reduzierung der Lizenzanteile bei gleichzeitiger Übertragung der Betriebsführerschaft auf einen E&P-Partner herbeizuführen und damit das erwartete Investitionsvolumen auf eine für die Bayerngas GmbH angemessene Höhe zu begrenzen.

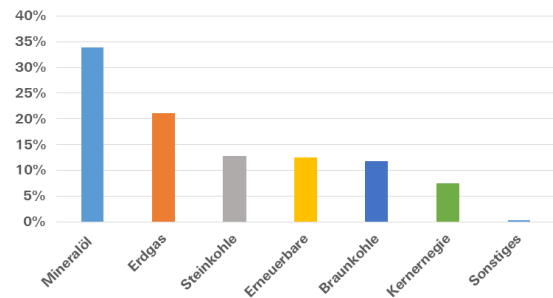
Bei den durch die Tochtergesellschaften vertretenen Geschäftsfeldern wird im Vertriebsgeschäft mit einem unverändert starken Wettbewerb in allen Kundengruppen, einem niedrigen Preisniveau und einer weiterhin unbefriedigende Margensituation gerechnet. Chancen für das Unternehmen sieht die Geschäftsführung insbesondere im Ausbau des Stromvertriebs einschließlich der Entwicklung entsprechender Stromdienstleistungen sowie in der Ausweitung des Gasvertriebs auf Abnahmestandorte im Ausland. Beide Maßnahmen sind auch auf eine Erhöhung der Kundenbindung ausgerichtet. Die Planungen für das laufende Geschäftsjahr gehen von einem Gasabsatz von rund 51,4 TWh aus und liegen damit geringfügig über dem Ist-Absatz des Berichtsjahres. Aufgrund des geplanten Geschäftsvolumen und der prognostizierten Ausweitung in den zusätzlichen neuen Geschäftsfeldern wird für das Geschäftsjahr 2016 ein insgesamt zufriedenstellender Geschäftsverlauf erwartet. 2016 beabsichtigt die Gesellschaft ferner, das Kundengeschäft im Bereich Dienstleistungen und Marktzugang verstärkt weiterzuentwickeln.

Im Geschäftsjahr 2016 ist außerdem vorgesehen, die Bayerngas Trading GmbH auf ihre Schwestergesellschaft Bayerngas Vertrieb GmbH zu verschmelzen. Aus dieser strategischen Maßnahme wird eine Zunahme der Produktgestaltungsalternativen und damit ein Mehr an Flexibilität für die Vertriebs- und Handelskunden erwartet.

Mitarbeiterkennzahlen

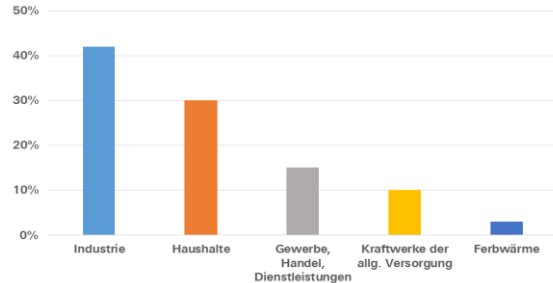


Primärverbrauch in Deutschland 2015



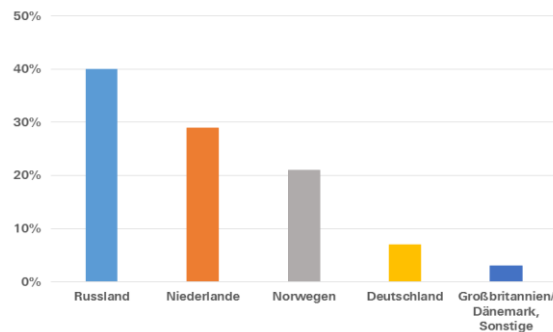
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V.

Erdgasabsatz nach Verbrauchergruppen 2015



Quelle: BDEW, Stand 01/2016

Erdgasbezugsquelle 2015



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V., Stand 03/2016



Bayerngas Energy Trading GmbH
 Poccistr. 7
 80336 München

Eintragsdatum 25.06.2003
HRB-Nummer 148204

Gesellschafter
 Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 20.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH Vorsitzender

Geschäftsführung

- Herr Roland Jans, Geschäftsleiter Front- und Middle Office, München
- Herr Sascha Kuhn, Geschäftsleiter Marktfolge München

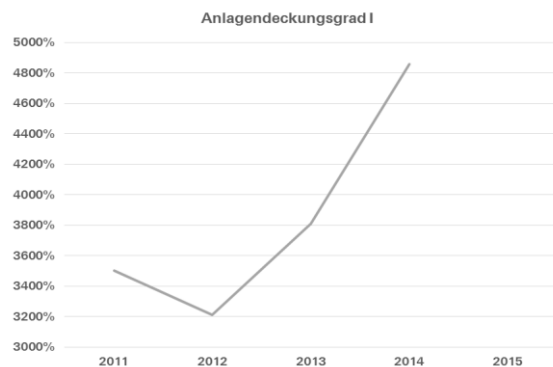
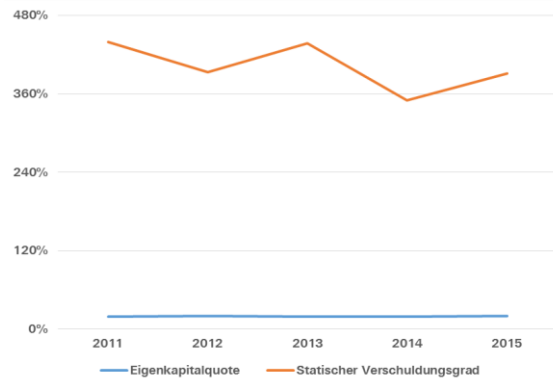
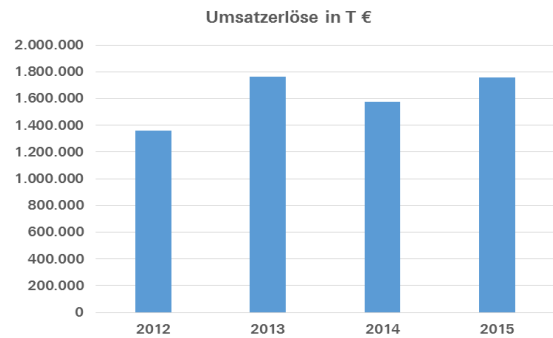
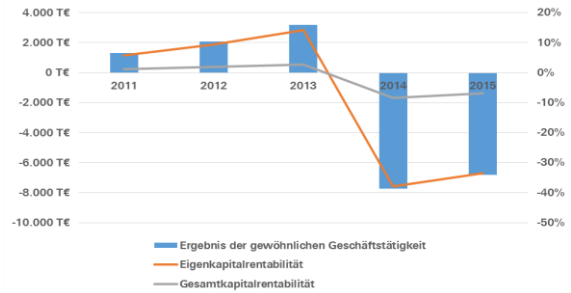
Kurzvorstellung

Die Kernfunktion der Bayerngas Energy Trading GmbH ist, für den Konzern als zentrale Beschaffungseinheit mit Zugang zu den europäischen Großhandelsmärkten zu wirken und in diesem Kontext handelsnahe Dienstleistungen den Gesellschaftern der Bayerngas GmbH und der Konzernschwester Bayerngas Vertrieb bereitzustellen. Das Unternehmen ist ein Full-Serviceanbieter im Erdgasbeschaffungshandel für die Kunden, die eine strukturierte Erdgasbeschaffung betreiben. Das bestehende Dienstleistungs- und Produktportfolio verfügt dementsprechend über alle Möglichkeiten, handelsnahe Kunden beschaffungsseitig ganzheitlich zu bedienen und zu unterstützen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Bayerngas Energy Trading GmbH (vormals actogas GmbH) ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe der BET ist es, die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. Die BET konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken. Ziel der Gesellschaft ist es, Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. Die Bayerngas Energy Trading GmbH realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

10. Bayerngas Energy Trading GmbH



Geschäftsverlauf 2015

Die Bayerngas Energy Trading hat mit Wirkung zum 31. Dezember 2014 ihre Aktivitäten im Bereich der Ausführung von Finanzdienstleistungen oder Bankgeschäften eingestellt und auf die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften i.S.v. § 32 KWG verzichtet; die hierzu erteilte Lizenz wurde zurückgegeben.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft beschränkten sich somit ab 2015 auf ihr Kerngeschäft, den klassischen physischen Gashandel und dem damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungsgeschäft. Primäre Aufgabe der Bayerngas Energy Trading GmbH ist, die Funktion als zentrale Beschaffungseinheit mit Zugang zu den europäischen Gasgroßhandelsmärkten wahrzunehmen und in diesem Zusammenhang Dienstleistungen an die Bayerngas Vertrieb GmbH und die Gesellschafter der Bayerngas GmbH zu erbringen. Der im vierten Quartal 2015 witterungsbedingte Rückgang der Nachfrage sowie die überdurchschnittliche Versorgungslage in den Märkten bewirkten auch im Großhandelsgeschäft einen Rückgang der Gaspreise, der bei der Bayerngas Energy Trading aufgrund bestehender, nicht kurzfristig korrigierbarer Kontrakte zu Einbußen führte.

Die Gesellschaft weitete im abgelaufenen Geschäftsjahr den Absatz im physischen Gashandel auf 80,9 TWh aus und erhöhte dabei insbesondere das Geschäftsvolumen mit Dritten um rund 13,7 TWh. Demgegenüber lag das Großhandelsgeschäft innerhalb der Bayerngas-Gruppe mit 21,6 TWh knapp unter Vorjahresniveau.

Aus dem abgewickelten Absatzvolumen wurden bei einem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren durchschnittlichen Preisniveau Umsatzerlöse von 1.760,2 Mio. € erzielt. Außerdem fielen 2015 noch Erlöse von insgesamt 0,3 Mio. € aus Transport-, Nutzungs- und Dienstleistungsentgelten an.

Nach Einbeziehung des Materialaufwands, der übrigen Betriebsaufwendungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, des Finanzergebnisses, der außerordentlichen Erträge und Steuern sowie im Vorjahr des positiven außerordentlichen Ergebnisses, verblieb ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von -6,8 Mio. €, das vertragsmäßig von der Muttergesellschaft ausgeglichen wurde.

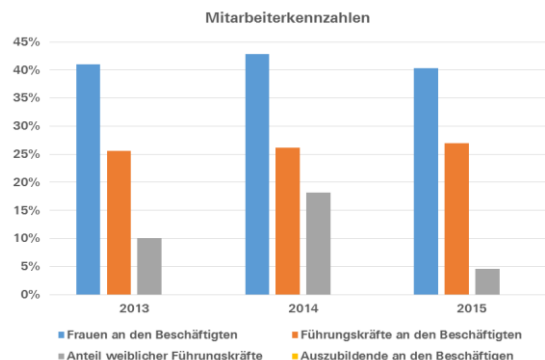
Wichtige Ereignisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss der Bayerngas GmbH vom 01.04.2015 wurde ein Programm zur Zusammenlegung der Bayerngas Vertrieb GmbH (Vertriebseinheit) und der Bayerngas Energy Trading GmbH (Handelseinheit) aufgelegt. Ziel ist die Bündelung aller Geschäftsaktivitäten in einer Gesellschaft und damit verbunden die Möglichkeit, Synergieeffekte auf der Kostenseite zu heben. Die Umsetzung erfolgt im Kalenderjahr 2016.

Ausblick 2016

Der Verzicht auf die KWG-Genehmigung hat keinen direkten und wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsstrategie der Bayerngas Energy Trading. Auch ohne die Lizenz hält die Bayerngas Energy Trading an den drei Ergebnissäulen (Dienstleistungsgeschäft Konzern, externes Kundengeschäft und Eigenhandel) fest. Damit stehen die Neuausrichtung des Handels im Bereich Erdgas, aber

auch der Einstieg in den Stromeigen- und -beschaffungshandel, sowie die damit im Zusammenhang stehenden Beratungsleistungen im Fokus. Weitere Anpassungen werden im Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Gashandel und -Beschaffung sowie in der Veränderung der Personalstruktur mit Fokussierung auf den Handels- und Beratungsbereich vorgenommen werden. Aufgrund der geplanten Neuausrichtung und den damit einhergehenden Änderungen in der Struktur der Gesellschaft sowie der geänderten Prozesse wird ein verbessertes, wenn auch negatives, operatives Ergebnis erwartet. Der geplante EBIT 2016 liegt bei -4.917 T€.





Bayerngas International GmbH & Co. KG
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 13.04.2010
HRB-Nummer 95383

Gesellschafter
 Bayerngas GmbH 31,50%
 SWM Gasbeteiligungs GmbH & Co. KG 61,42%
 Swissgas AG 3,33%
 TIGAS-Erdgas Tirol GmbH 3,75%

Stammkapital
 Kommanditkapital 10.000.000,00 €

Geschäftsführer
 Herr Dr. Thomas Christian Meerpohl (ab 01.01.2013)
 Frau Dr. Nicole Spreng (ab 01.01.2013)

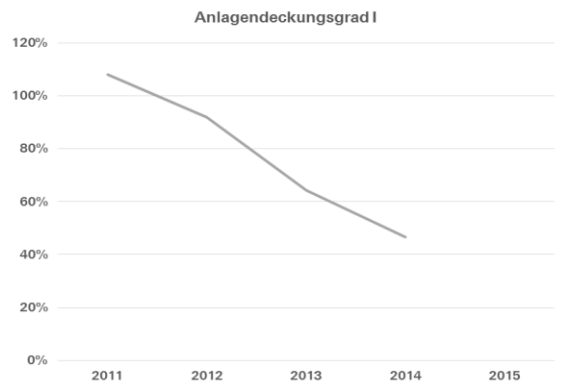
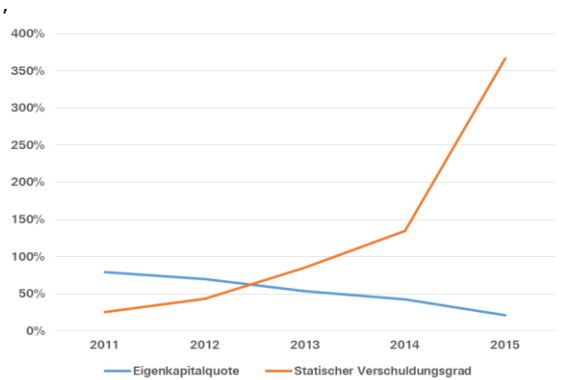
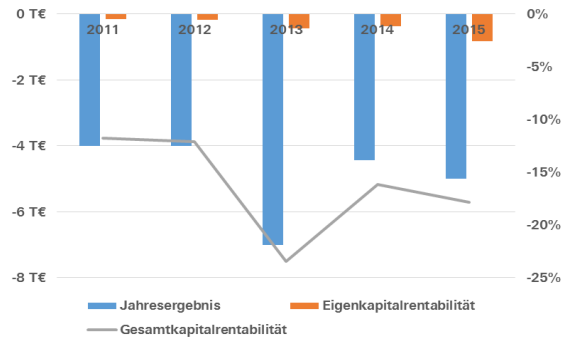
Kurzvorstellung
 Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens
 Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
 Bayerngas International Verwaltungs GmbH 100%

Am 05.08.2015 wurde die Liquidation des Unternehmens bekannt gegeben.

11. Bayerngas International GmbH & Co. KG





bayernets
erdgas transport systeme

bayernets GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Eintragsdatum 08.01.2007
HRB-Nummer 165761

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 1.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

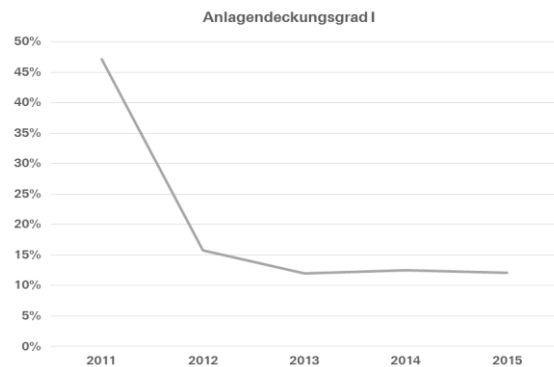
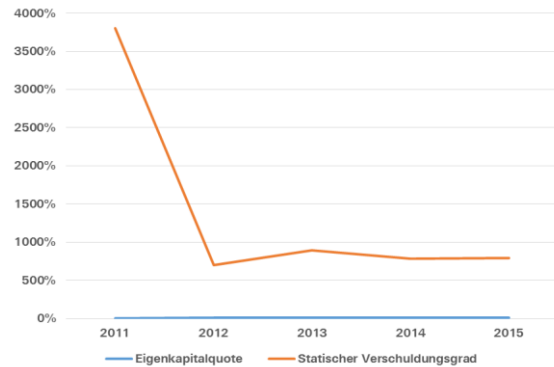
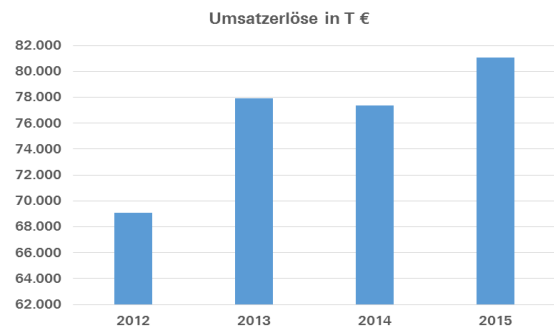
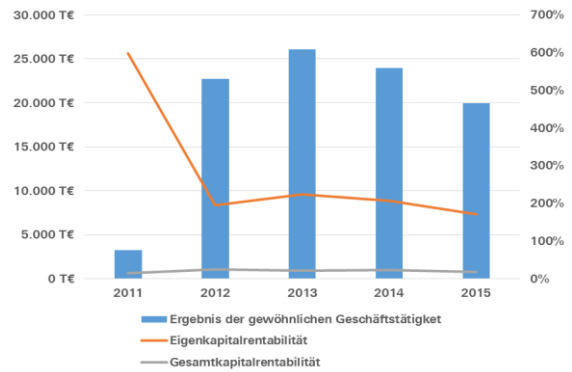
Aufsichtsrat ab 2015
Herr Heinz Meyr, ehem. Kaufmännischer Bereichsleiter der Bayerngas GmbH, München, Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Starzer, Geschäftsführer der Trans Austria Gasleitung GmbH, Wien, stellv. Vorsitzender
Herr Martin Balhuber, Betriebsratsvorsitzender der bayernets GmbH, München

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2016 4.000 €

Geschäftsführer
Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

12. bayernets GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 01. Januar 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 18,0 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 18,0 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,41 %

Geschäftsverlauf 2015

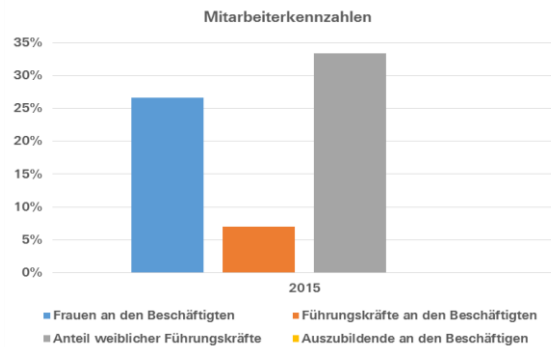
Das Gastransportgeschäft der Bayerngas-Gruppe wird von der eigenständigen Netzgesellschaft bayernets GmbH betrieben. Durch die Ausrichtung des Hochdruckleitungsnetzes aus dem österreichisch-bayrischen Grenzgebiet in Richtung Westen gewann dies in den zurückliegenden Jahren für den innerdeutschen Gastransport zunehmend an Bedeutung.

Der Trend zur kurzfristigen Vermarktung der Transportkapazitäten verstärkte sich 2015. Die mit den kurzfristigen Kapazitätsinanspruchnahmen verbundenen höheren Kosten sollten durch Aufschläge auf die Netzentgelte kompensiert werden.

Im Zusammenhang mit der Vermarktung der Transportkapazitäten erwirtschaftete die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt 81,0 Mio. €. Nach Abzug aller Aufwendungen und Steuern, verblieb ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von 19,9 Mio. €, das vertragsmäßig an die Muttergesellschaft abgeführt wurde.

Ausblick 2016

Auf die bayernets als Fernleitungsnetzbetreiber kommen mittelfristig verpflichtende Investitionen bei der Netzentwicklung im Zusammenhang mit der Anbindung neuer Gaskraftwerke sowie dem Umbau von Gasdruck-, Mess- und Regelanlagen zu. Dabei besteht im Rahmen der Novellierung der Anreizregulierung durch die BnetzA die Möglichkeit, weiter auf günstige Investitionsbedingungen hinzuwirken.





bayernugs GmbH
Am Westpark 3
81373 München

Eintragsdatum 13.01.2014
HRB-Nummer 209487

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Geschäftsführer
Herr Ulf Brenscheidt (seit 23.12.2013)

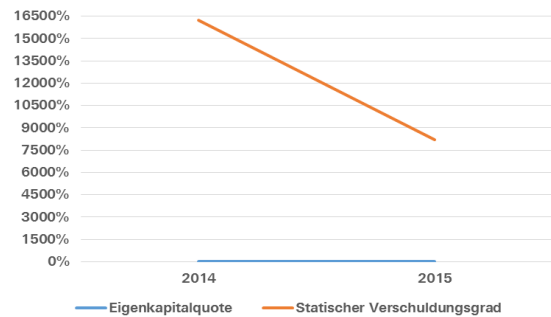
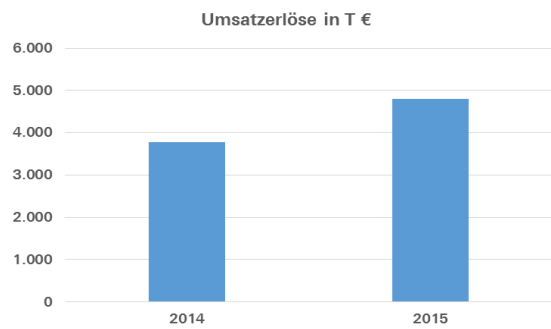
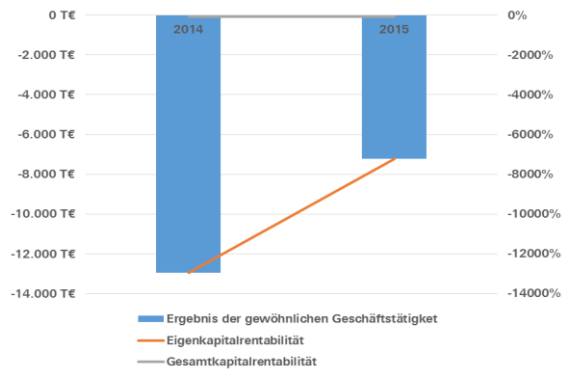
Gegenstand des Unternehmens
Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

13. bayernugs GmbH



Geschäftsverlauf 2015

Die bayernugs GmbH führte im Berichtsjahr die im Rumpfgeschäftsjahr 3. Januar bis 31. Dezember 2014 übernommenen Geschäftsaktivitäten der Bayerngas im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gasspeichers Wolfersberg fort. Die bestehende Vereinbarung mit der Bayerngas GmbH über den Übergang der Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gasspeichers Wolfersberg und der Inanspruchnahme vertraglich vereinbarter Leistungen der Muttergesellschaft zum kommissionsweisen Erwerb von Speicherleistungen hatte zunächst eine Laufzeit bis zum 1. April 2016. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens ein Monat vor Vertragsende gekündigt wird. Eine Kündigung der Vereinbarung wird nach Abstimmung der Vertragsparteien in 2016 nicht erfolgen. Die sich danach ergebende Laufzeit bis 1. April 2017 entspricht der Laufzeit des Speichervertrags zwischen der bayernugs GmbH und der Bayerngas Vertrieb GmbH.

Die Geschäftsführung weist daraufhin, dass im bestehenden Markt- und Regulierungsumfeld der Rolle von Erdgasspeichern bei der Optimierung der Erdgastransportnetze und der Sicherung der Systemstabilität nicht angemessen Rechnung getragen wird. Insbesondere die unzureichende Vergütung für Speicherleistungen gefährde deren wirtschaftlichen Betrieb und habe damit Auswirkungen auf eine die Versorgungssicherheit gewährleistende, hinreichende Bewirtschaftung.

Unter diesen Marktbedingungen erwirtschaftete die bayernugs GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr aus der Vermarktung der Speicherkapazitäten Umsatzerlöse von 4,8 Mio. €. Nach Einbeziehung der übrigen Aufwendungen und der sonstigen Steuern verblieb ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von -7,2 Mio. €. das vertragsmäßig von der Muttergesellschaft ausgeglichen wurde.

Ausblick 2016

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 erwartet die Geschäftsführung nach derzeitigen Erkenntnissen keine entscheidende Veränderung der Marktsituation. Auf der Grundlage der für das Speicherjahr 2016/2017 getroffenen Vereinbarungen zur Speichervermarktung sowie der bestehenden vertraglichen Regelungen für Speichernutzung und Speicherbetrieb wird mit einem unter dem Niveau des Berichtsjahres liegenden negativen Jahresergebnis von rund 6.300 T€ gerechnet.



Bayerngas Norge AS
Lilleakerveien 8
0283 Oslo
Norwegen

Eintragsdatum 01.03.2006

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	19,9%
SWM Gasbeteiligungs GmbH	75,73%
Swissgas AG	2,5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	1,87%

Stammkapital 3.286.380.000 NOK

Board of Directors

Mr. Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)
Mr. Günter Bauer
Mr. Dr. Thomas Meerpohl
Mr. Dr. Philipp Hiltolt
Mrs. Cécile Mayor Brooker
Mr. Tore Holm
Mr. Espen Rokke
Mr. Truls Skåre

Geschäftsführer

Arne Westeng

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

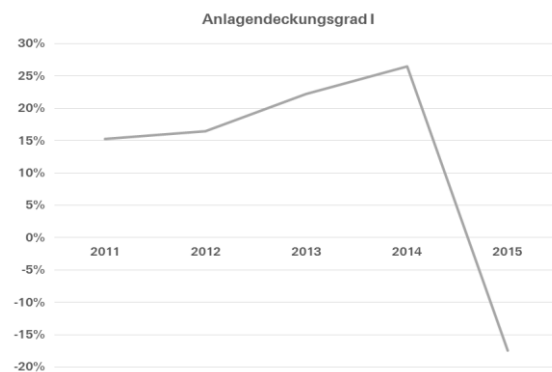
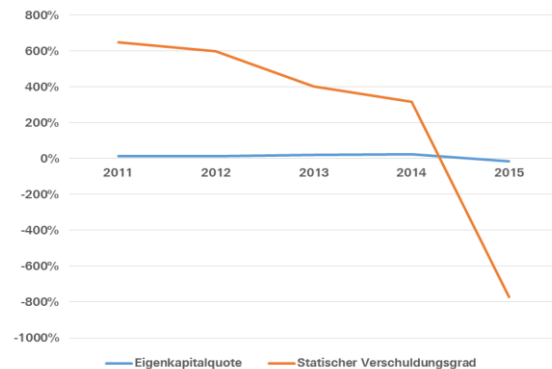
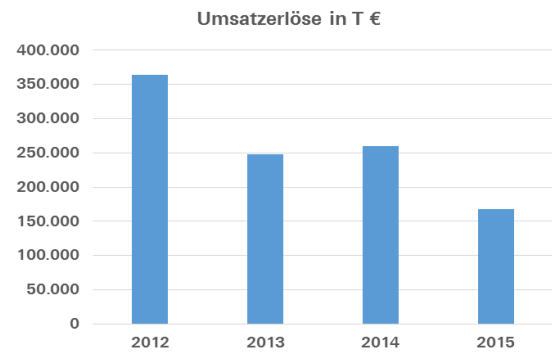
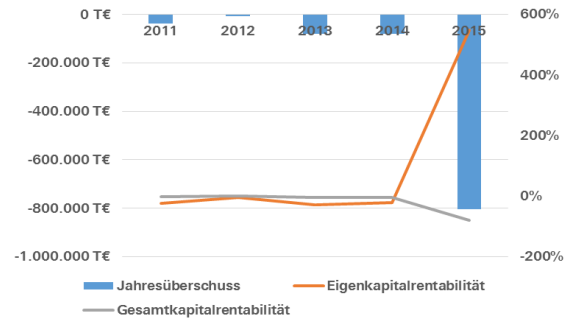
Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayerngas Danmark ApS 100%
- Bayerngas Petroleum Danmark AS 100%
- Bayerngas Produktion Norge AS 100%
- Bayerngas UK Ltd. 100%

14. Bayerngas Norge AS

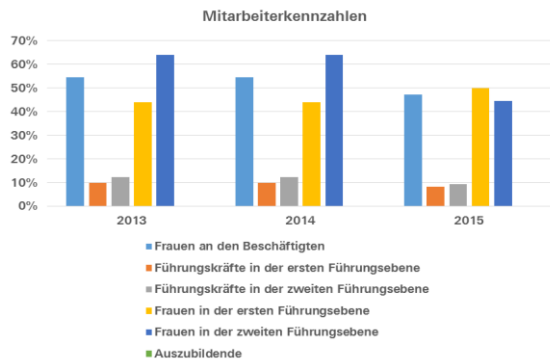


Geschäftsverlauf 2015

Bedingt durch den um 151.263 T€ niedrigeren Umsatz lag das Jahresergebnis 2015 mit -804.330 T€ nochmals deutlich unter dem Vorjahreswert (- 81.223 T€).

Ausblick 2016

Ab 2016 werden weitere Produktionen gestartet und dadurch wird mit steigenden Einnahmen gerechnet.





bayernservices GmbH
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 10.09.2003
HRB-Nummer 149095

Gesellschafter
 Bayergas GmbH 50%
 Schandl GmbH 50%

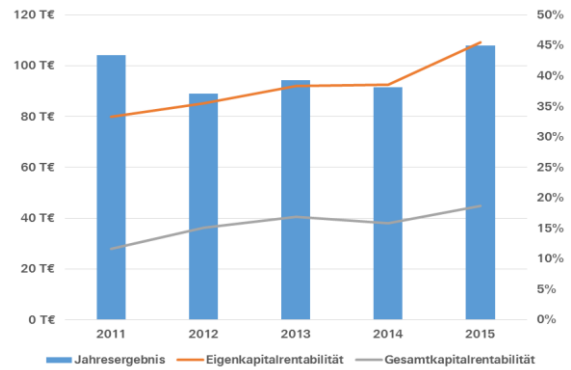
Stammkapital 200.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
 Herr Grabau (Vorsitzender)

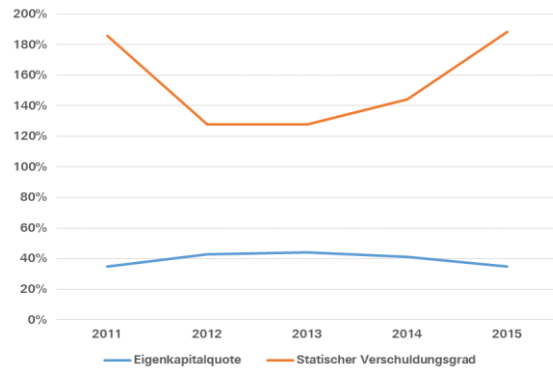
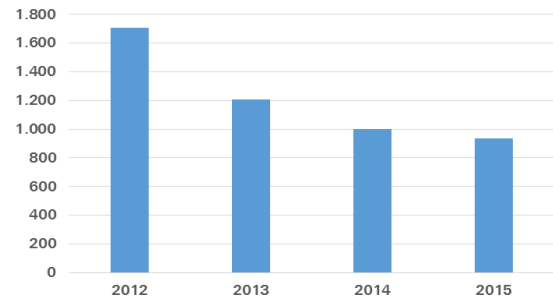
Geschäftsführer
 Herr Dr. Thomas Rupprich (bis 01.01.2015)

Gegenstand des Unternehmens
 Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

15. bayernservices GmbH



Umsatzerlöse in T €





Bayerngas Vertrieb GmbH
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 31.08.2006
HRB-Nummer 163683

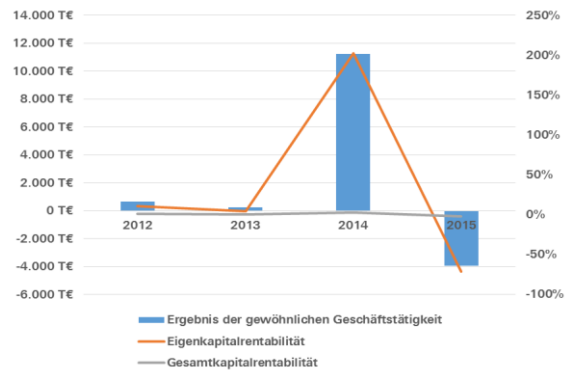
Gesellschafter
 Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 22.200.000,00 €

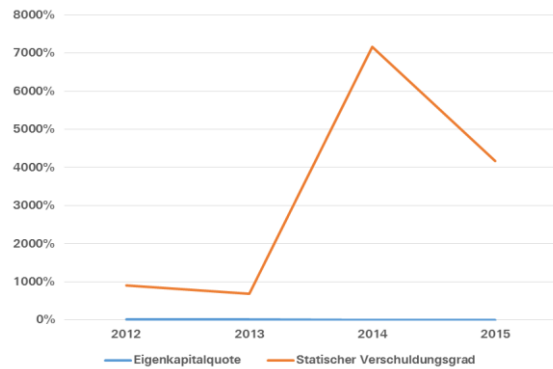
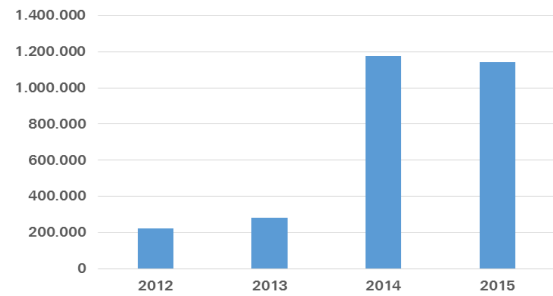
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
 Herr Günter Bauer (Vorsitzender)

Geschäftsführung
 Herr Günter Bauer
 Herr Dr. Thomas Rupprich

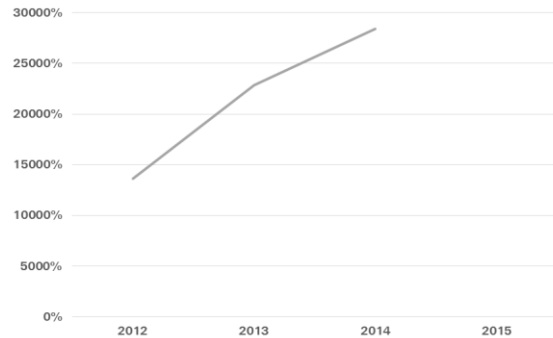
16. Bayerngas Vertrieb GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Neben der Erfüllung der regulatorischen Vorgaben der Bundesnetzagentur (Entflechtung des Vertriebs innerhalb des Bayerngas Konzerns) sollen in der Bayerngas Vertrieb GmbH zukünftig die Steuerung und Optimierung des gesamten Bayerngas-Vertriebsportfolios gebündelt stattfinden. Hierzu sind die Bereiche Vertrieb, Beschaffung, Abrechnung und Portfoliomanagement in die Bayerngas Vertrieb GmbH ausgegliedert worden.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas, sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

Geschäftsverlauf 2015

Durch Bündelung der Vertriebsaktivitäten in der Bayerngas Vertrieb GmbH ist das Unternehmen nun der zentrale Partner bei der Gasbeschaffung für den Kreis der Gesellschafter der Bayerngas GmbH. Außerdem umfassen die Geschäftsaktivitäten die Gasbeschaffung für andere Stadtwerke, regionale Weiterverteilung und große Industrieunternehmen.

Die Bayerngas Vertrieb GmbH bewegt sich in einem Absatzmarkt, der generell durch eine ausgeprägte Wettbewerbssituation gekennzeichnet ist. Im vierten Quartal 2015 ließen die Witterungsverhältnisse und die damit einhergehenden milden Temperaturen zum Jahresende die Liquidität an den Märkten anwachsen und erhöhten damit den Wettbewerbsdruck.

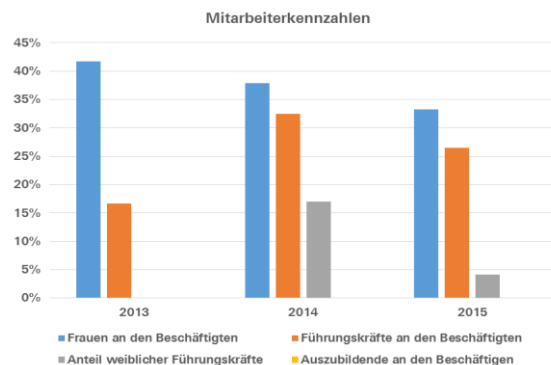
In diesem Marktumfeld hatte die Gesellschaft unter Berücksichtigung der neuen Vertriebsstrukturen einen Gasabsatz von 50,3 TWh. Der Anstieg im Vergleich zum Ist-Absatz 2014 (46,0 TWh) resultierte insbesondere aus der Ausweitung des Volumens im Großhandelsgeschäft mit der Schwestergesellschaft Bayerngas Trading GmbH.


Die dem Gasabsatz entsprechenden Erlöse aus dem Gasverkauf betragen bei einem im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich niedrigeren Marktpreisniveau 1.143,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse enthielten mit 211,9 Mio. € auf die Bayerngas Vertrieb übergeleitete Erlöse aus Altverträgen der Bayerngas GmbH.

Nach Einbeziehung der Aufwendungen und Steuern verbleibt ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von - 3,98 Mio. €, das vertragsmäßig von der Muttergesellschaft ausgeglichen wurde.

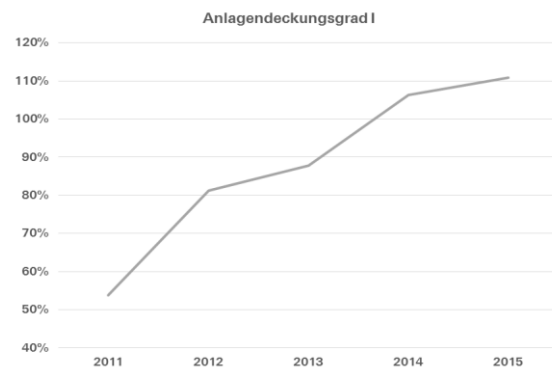
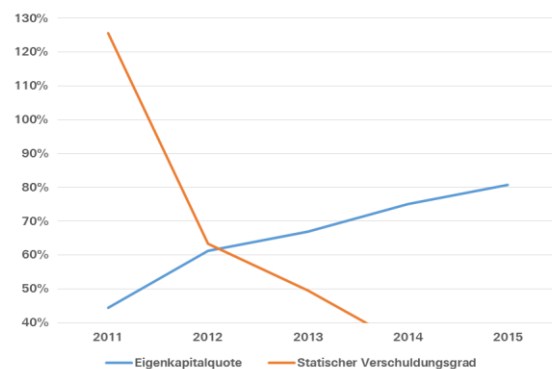
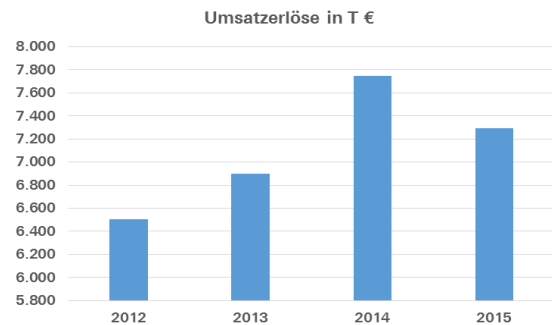
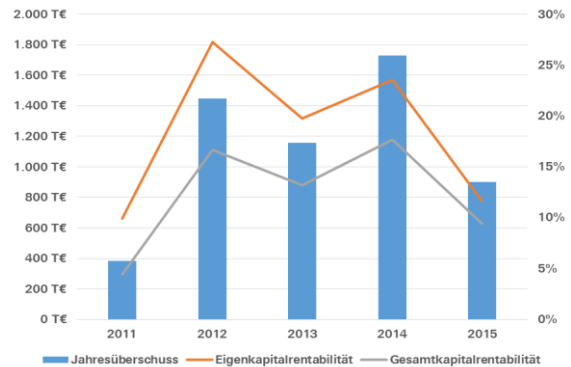
Ausblick 2016

Die Planungen für das laufende Geschäftsjahr gehen von einem Gasabsatz von rund 51,4 Mrd. kWh aus und liegen damit geringfügig über dem Ist-Absatz des Berichtsjahres. Aufgrund des geplanten Geschäftsvolumens und der prognostizierten Ausweitungen der zusätzlichen neuen Geschäftsfelder erwartet die Geschäftsführung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 einen insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsverlauf. Für die aus der Verschmelzung der Bayerngas Vertrieb GmbH und der Bayerngas Energy Trading GmbH hervorgehende Bayerngas Energy GmbH rechnet die Geschäftsführung mit einem negativen Jahresergebnis von rund 2,0 Mio. €.



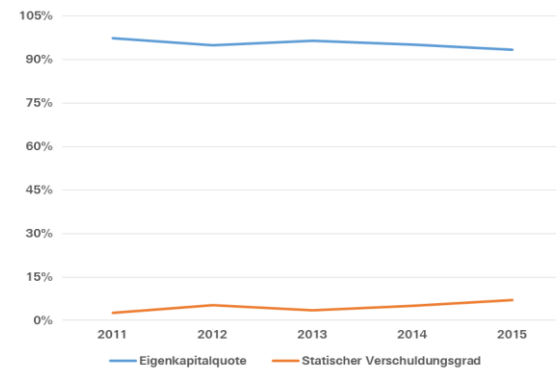
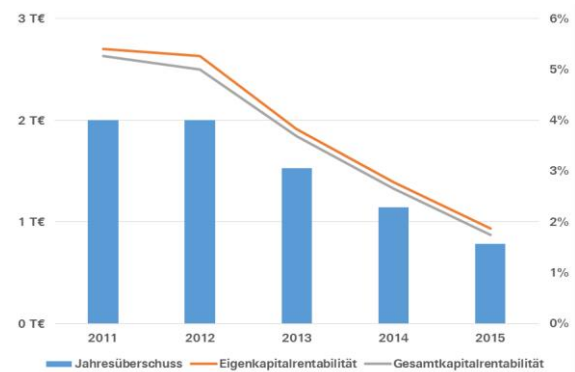
	
<p>Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG Lechhalde 1 1/2 87629 Füssen</p>	
Eintragsdatum	08.07.1999
HRA-Nummer	497
Gesellschafter	
Komplementärin:	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen (ohne Kapitaleinlage)	
Kommanditisten:	
Erdgas schwaben gmbH	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	50%
Kommanditkapital	2.500.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer	
Herr Michael Hold (bis 21.07.2015)	
Herr Martin Müller(ab 21.07.2015)	
Herr Oliver Ottow	
Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB	
Kurzvorstellung	
Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 1.3.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.	
Gegenstand des Unternehmens	
Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	
Wichtige Verträge	
<ul style="list-style-type: none"> • Erdgasliefervertrag mit der erdgas schwaben gmbh • Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh • Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG • Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh • Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden 	

17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG



	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH Lechhalde 1 1/2 87629 Füssen	
Eintragsdatum	23.06.1999
HRB-Nummer	6871
Gesellschafter	
Erdgas schwaben gmbH	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	50%
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer	
Herr Michael Hold (bis 21.07.2015)	
Herr Martin Müller (ab 21.07.2015)	
Herr Oliver Ottow	
Kurzvorstellung	
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	
Gegenstand des Unternehmens	
Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.	

18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH





Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum 04.08.1999
HRB-Nummer 6915

Gesellschafter
Erdgas Schwaben GmbH 50%
Allgäuer Überlandwerk GmbH 50%

Stammkapital 1.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Rudolf Rüppel, Kempten
Herr Dipl. Ing. Oliver Ottow, Kaufbeuren

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Unternehmenszweck ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1999 als Kooperation der erdgas schwaben gmbh und der Allgäuer Überlandwerk GmbH gegründet, um das Gebiet um Kempten mit Erdgas zu erschließen und die Bevölkerung damit zu versorgen.

Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft umfasst derzeit 18 Städte und Gemeinden im Allgäu.

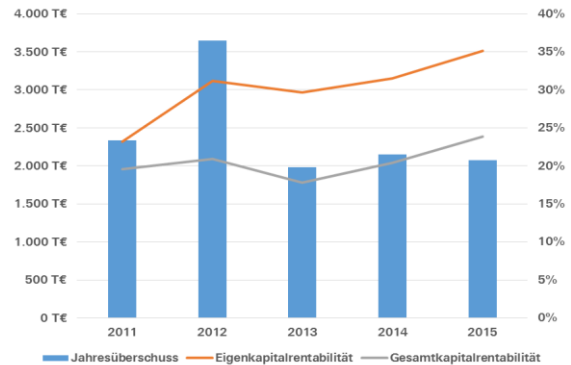
Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

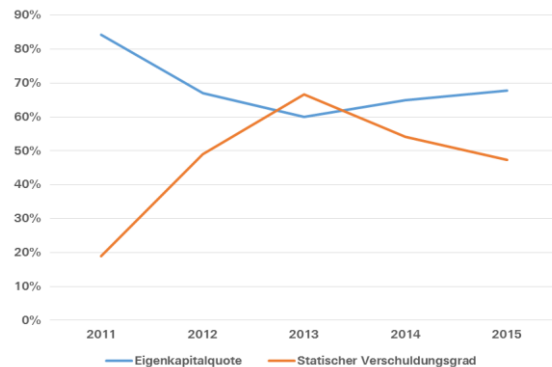
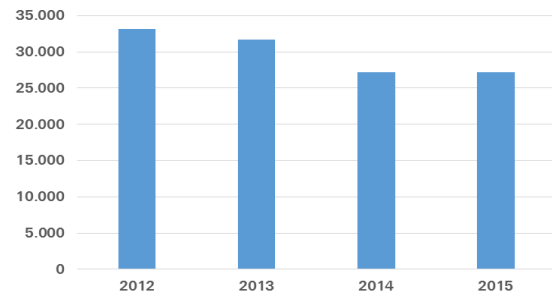
Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgaslieferungsvertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh

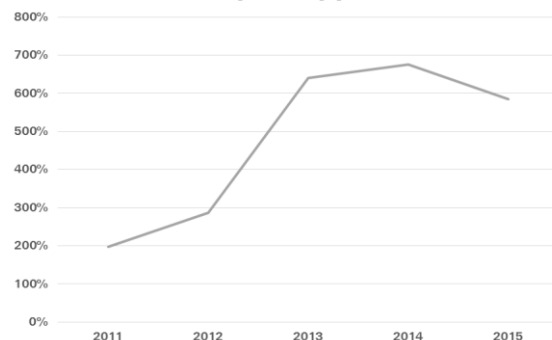
19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I





erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 13.05.1952
HRB-Nummer 6195

Gesellschafter
Thüga AG München 64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 35,14%

Stammkapital 35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Michael Riechel, Vorsitzender ab 15.07.2015
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stellv. Vorsitzender ab 15.07.2015
Herr Dr. Matthias Cord, Thüga AG
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Dr. Herbert Rüben, Thüga AG
Herr Dr. Christof Schulte, Thüga AG

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 29.000 €

Geschäftsführer

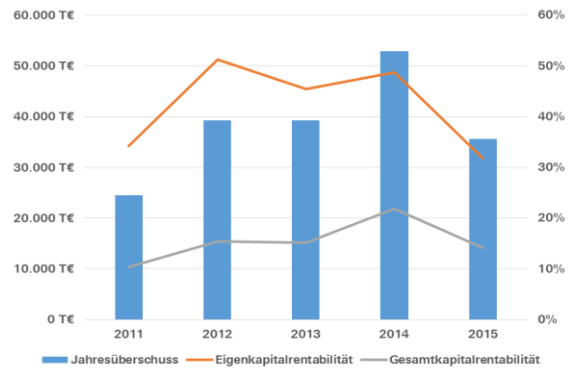
Herr Klaus-Peter Dietmayer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

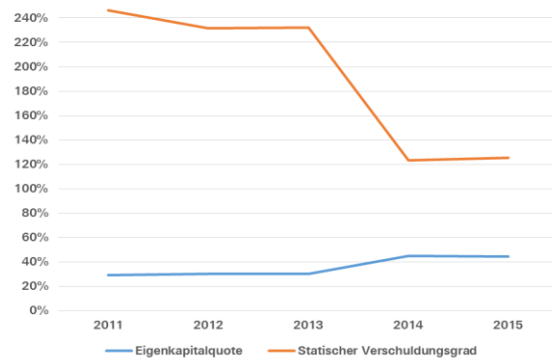
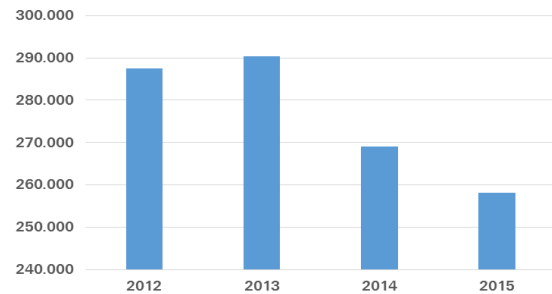
Kurzvorstellung

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben investiert die erdgas schwaben gmbh jährlich in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. erdgas schwaben baut sich weiter im klassischen Bereich der Erdgasversorgung aus und stärkt die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung und der Power-to-Gas-Technologie. Gemeinsam mit dem Bereich der Wärmeversorgung und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes schärft die erdgas schwaben gmbh ihr Profil als Energie-Komplett-Dienstleister weiter.

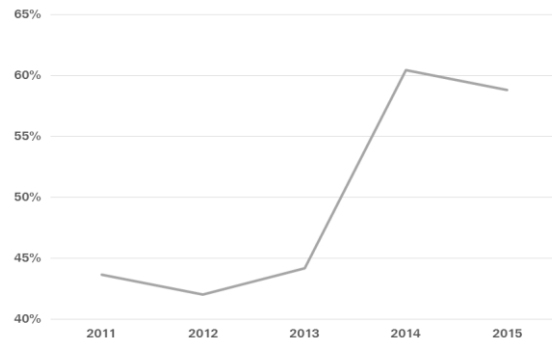
20. erdgas schwaben gmbh



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung der Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzender Bereiche mit Gas und Wärme sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH mit T€ 77.720 zu 100%
- schwaben netz gmbh, Augsburg mit T€ 68.465 zu 100%
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg mit T€ 23.147 zu 100%
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG mit T€ 45 zu 100%
- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten mit T€ 750 zu 50%
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen mit T€ 1.250 zu 50%
- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen mit T€ 12 zu 50%
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co.KG mit T€ 1.545 zu 49%
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbh mit T€ 12 zu 49%
- Gasnetz Günzburg GmbH & Co KG mit T€ 1.304 zu 49%
- Gasnetz Günzburg Verwaltung GmbH mit T€ 14 zu 49%
- RIWA GmbH, Kempten mit T€ 379 zu 33,33%

Geschäftsverlauf 2015

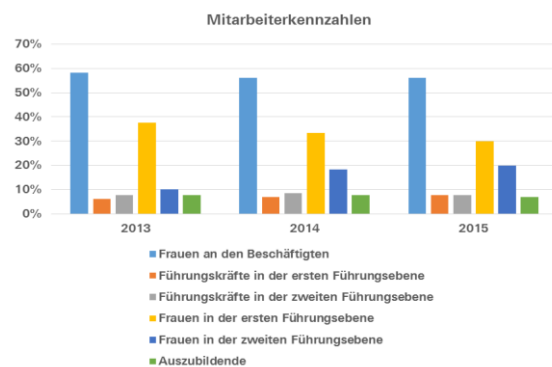
Der Fokus des Energiegeschäfts ist und bleibt die Region Schwaben und das Allgäu. Dort ist erdgas schwaben als führender Energiedienstleister fest etabliert.

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns investierte erdgas schwaben weiter in den Ausbau seiner Aktivitäten im Energiesektor. Das Engagement im klassischen Bereich der Edgasversorgung wurde weiter vorangetrieben und die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen KWK inklusiv Bündelung in einem virtuellen Kraftwerk sowie der der Power-to-Gas-Technologie gestärkt. Gemeinsam mit dem Bereich „Wärmeversorgung“ und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes baute erdgas schwaben im Jahr 2015 seine Stellung als regionaler Energie-Komplett-Dienstleister weiter aus.

Das Jahr 2015 lag bei den Umsatzerlösen leicht unter der Prognose. Das Ist-Betriebsergebnis 2015 lag im Planniiveau.

Ausblick 2016

Neue Produkte und strategische Partnerschaften bieten zukünftig neue Geschäftschancen, die erdgas schwaben sowohl im Bereich der „smarten Produkte“ als auch mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Direktvermarktung und Flexibilisierung erschließen will. In Kombination mit Blockheizkraftwerken und Photovoltaik-Anlagen engagiert sich erdgas schwaben beim weiteren Ausbau des virtuellen Kraftwerks in Schwaben und im Allgäu. Durch das Bündeln von immer mehr Dienstleistungen und Vernetzen von regionalen Partnern setzt sich erdgas schwaben im starken Wettbewerbsmarkt ab und bietet Gewerbe, Industrie und Kommunen als Energievollsortimenter den kompetenten Partner für ihre Entwicklung.





erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 10.09.2009
HRB-Nummer 24553

Gesellschafter
Erdgas schwaben GmbH 100%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Frau Annett Kupfer (bis 30.10.2015)
Herr Klaus-Peter Dietmayer
Herr Dr. Michael Hofmann (ab 30.10.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

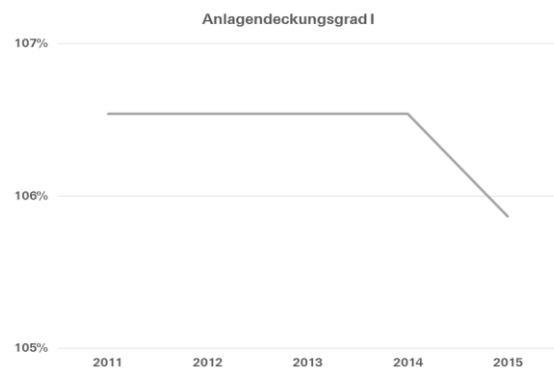
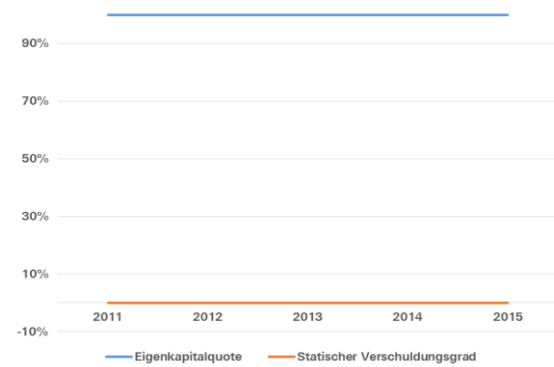
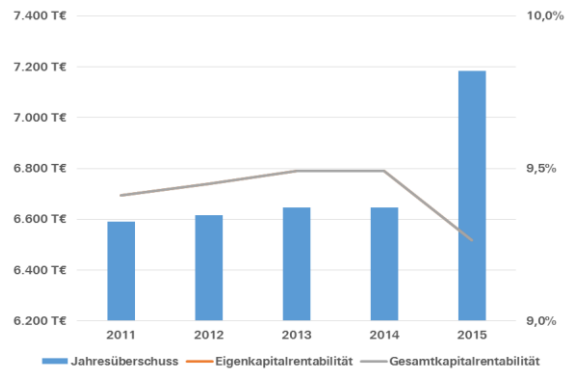
Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH





**Energieversorgung
Bobingen**

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013
HRA-Nummer 17814

Gesellschafter
Komplementärin:
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH,
Bobingen (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditist
erdgas schwaben gmbh 100%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Frau Annett Kupfer (bis 30.10.2015)
Herr Christian Arlt (ab 30.10.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit nicht operativ tätig.

Gegenstand des Unternehmens

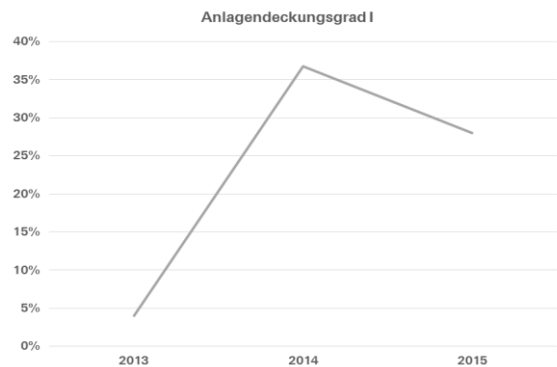
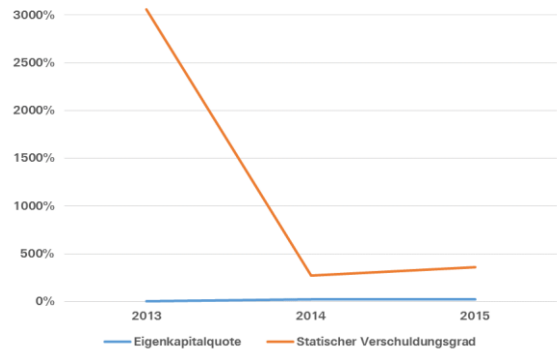
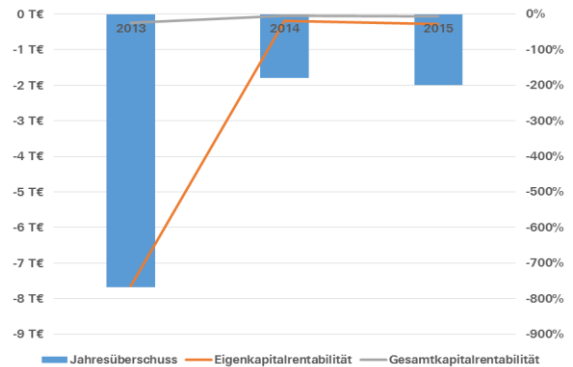
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

- EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG





Gasnetz Dillingen Lauingen

Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 17.04.2014
HRA-Nummer 181191

Gesellschafter Komplementärin

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH, Dillingen (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditist

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen 51%
erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Frank Kunz, Vorsitzender, Oberbürgermeister der
Stadt Dillingen a.d. Donau

Herr Klaus-Peter Dietmayer, stellv. Vorsitzender Ge-
schäftsführer der erdgas schwaben gmbh

Herr Wolfgang Schenk, Erster Bürgermeister der Stadt
Lauingen

Herr Markus Kittl, Geschäftsführer der schwaben netz
gmbh

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Wolfgang Behringer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der
Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Ge-
schäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillin-
gen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben
gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen ei-
ner Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebie-
ten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentü-
merin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und
verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh.

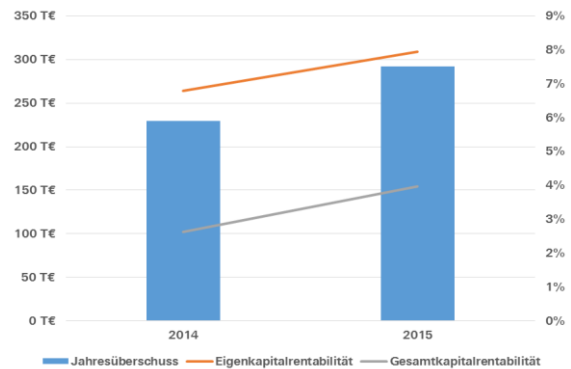
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netz-
betreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und
Gasversorgung, also Betrieb, Unterhaltung und Ausbau
des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und
Lauingen.

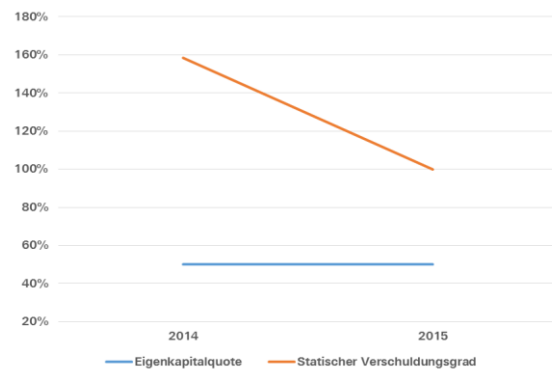
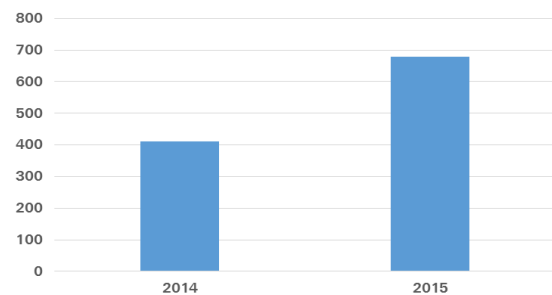
Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwa-
ben netz gmbh
- Überlassungsvereinbarung über Rechte aus Konzes-
sionsverträgen mit dem Donau-Stadtwerke Dillin-
gen-Lauingen (Zweckverband)

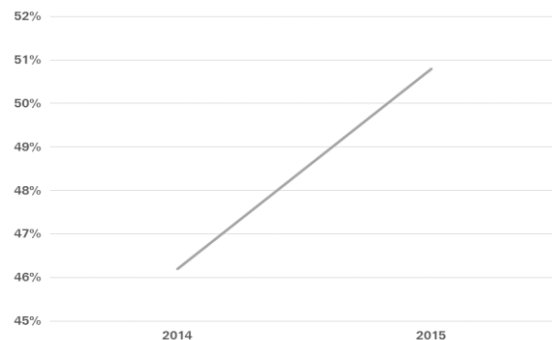
23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I





Gasnetz Dillingen Lauingen

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 10.04.2014
HRB-Nummer 28669

Gesellschafter

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen
(Zweckverband) 51%
erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

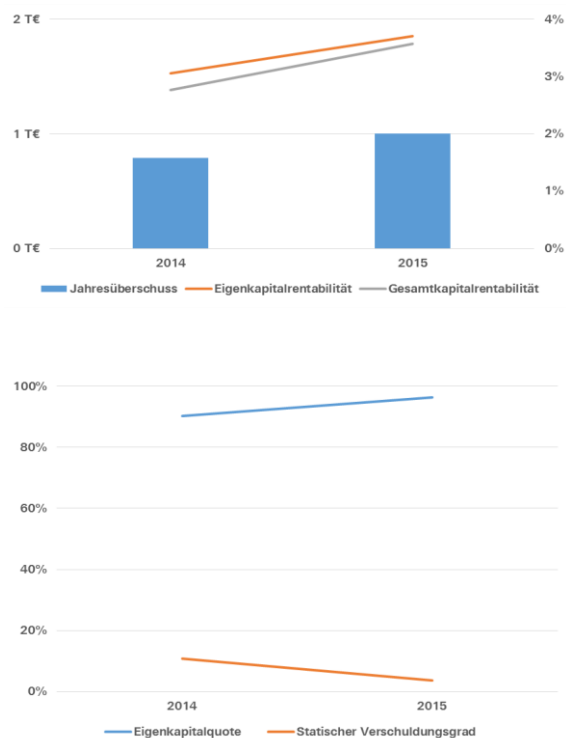
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Kommanditgesellschaft Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG, deren Gegenstand des Unternehmens die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG), also der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Dillingen und Lauingen ist.

24. Gasnetz Dillingen- Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH





**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 01.08.2013
HRA-Nummer 12459

**Gesellschafter
Komplementärin**

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg (ohne
Kapitaleinlage)

Kommanditist

Stadtwerke Günzburg KU 51%
erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Gerhard Jauernig, Vorsitzender, Oberbürgermeister
der Stadt Günzburg

Herr Klaus-Peter Dietmayer, stellv. Vorsitzender, Ge-
schäftsführer der erdgas schwaben gmbh

Frau Stephanie Denzler, Rechtsanwältin

Frau Helga Springer-Gloning, Krankenschwester

Herr Erhard Uhl, Zimmermeister

Herr Markus Kittl, Geschäftsführer der schwaben netz
gmbh

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Lothar Böck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der
Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Ge-
schäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg wurde
zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh gegrün-
det. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschrei-
bung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die
Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in die-
ser Stadt und verpachtet das Netz an die schwaben netz
gmbh.

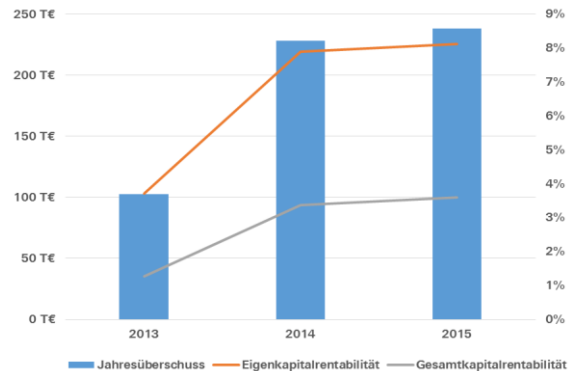
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der
Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbe-
sondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Aus-
bau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen
und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen
für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die
Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhän-
genden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

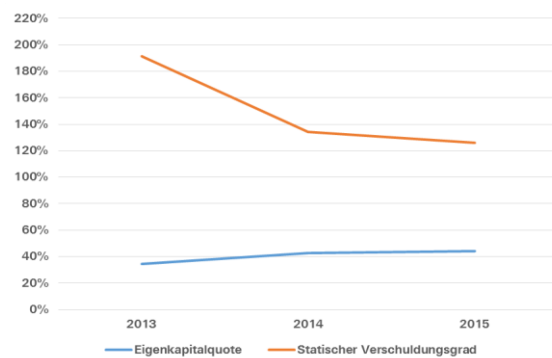
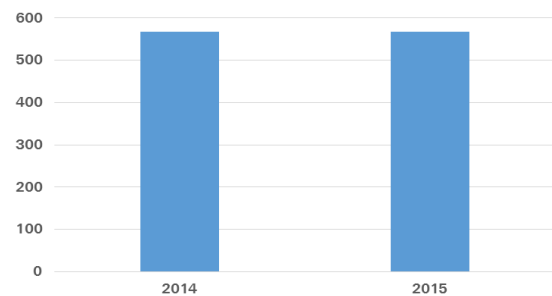
Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwa-
ben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günz-
burg KU

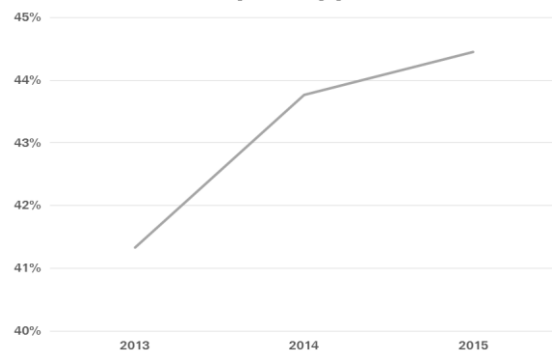
**25. Gasnetz Günzburg GmbH & Co.
KG**



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I





**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 21.06.2013
HRB-Nummer 15548

Gesellschafter
Stadtwerke Günzburg KU 51%
erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

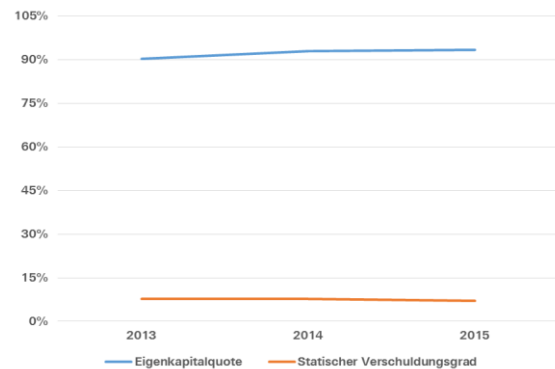
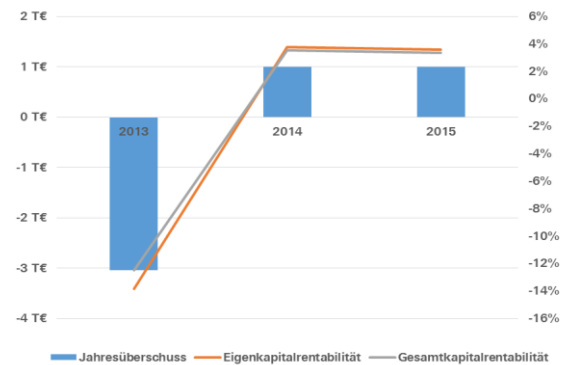
Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH





RIWA GmbH
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Eintragsdatum 28.05.1998
HRB-Nummer 6480

Gesellschafter
Allgäuer Überlandwerk GmbH 33,33%
Lechwerke AG 33,33%
erdgas schwaben gmbH 33,33%

Stammkapital 480.000,00 €

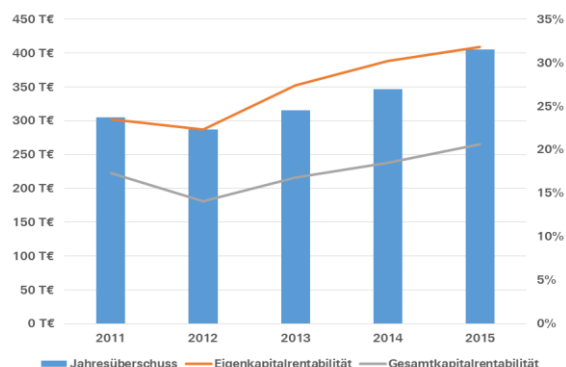
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

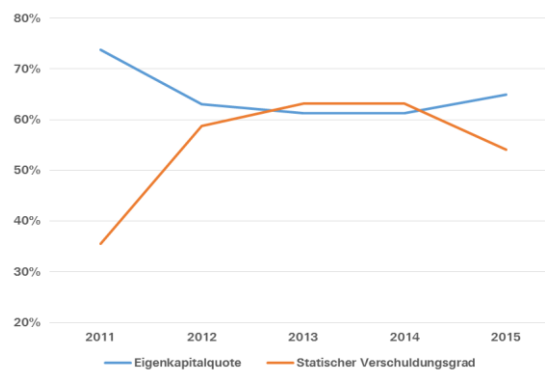
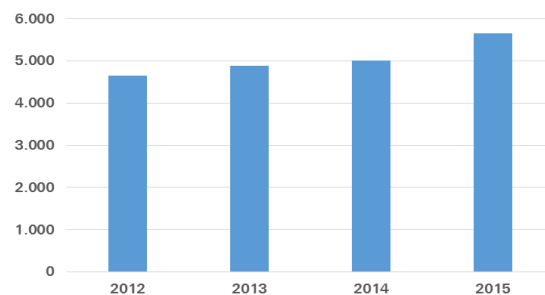
Geschäftsführung
Herr Günther Kraus

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

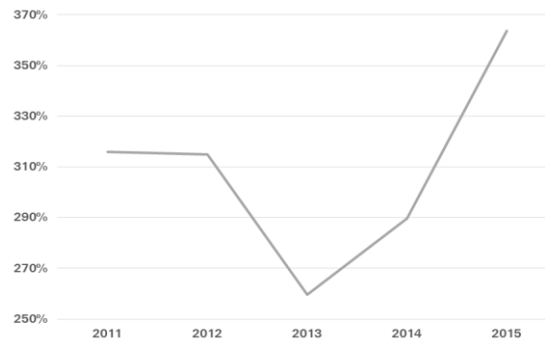
27. RIWA GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die RIWA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei großen Flächenversorger bayerisch Schwabens. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, sowie der Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern.

Hauptschwerpunkt am Kemptener Hauptsitz ist neben der Fortführung der Netzdokumentation für die regionalen und lokalen Energieversorger die Umstellung des Netzinformationssystems auf das Produkt der Firma Autodesk.

In der Niederlassung in Memmingen bilden wiederum das RIWA GIS-Zentrum und die dadurch generierten Datendienstleistungen die Hauptaktivitäten. Hierbei sind die Implementierung von Bebauungsplänen (Geodateninfrastruktur Bayern) und diverse Fachkataster (Kanal, Wasser, Friedhof) speziell hervorzuheben.

Am Standort Augsburg werden wiederum Ingenieurleistungen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durchgeführt und zwar von der Planung bis zur Bauausführung.

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme, sowie über eine Vertriebskooperation für das Produkt „GEBMAN“

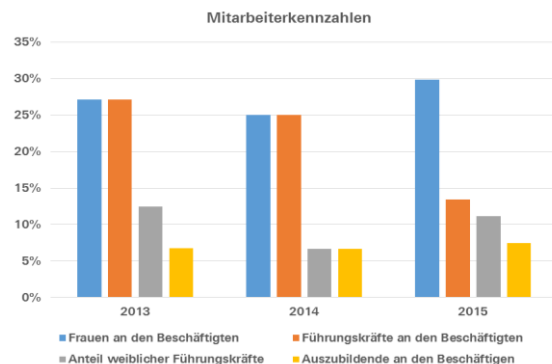
Geschäftsverlauf 2015

Das Geschäftsjahr verlief wie erwartet erfolgreich. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr von 5.014 T € auf 5.650 T € bzw. um 12,7 % gesteigert werden. Die Investitionen in Höhe von 160 T € wurden vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Der Jahresüberschuss stieg von 347 T € in 2014 auf 405 T € im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ausblick 2016

Die Erwartungen für 2016 decken sich weitgehend mit denen für 2015. Insgesamt liegt der Schwerpunkt auf der Vernetzung der unterschiedlichen Datenbestände und auf der Anwendung in der digitalen Welt. Weitere Tendenzen sind die frei zugänglichen und nutzbaren Open-Data-Produkte sowie die Verlagerung von der ursprünglich dominanten Desktop-GIS hin zum mobilen GIS.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein geringerer Jahresüberschuss bei steigenden Umsätzen erwartet, was durch die Eröffnung einer neuen Filiale bedingt ist.





schwaben netz gmbh
 Bayerstraße 45
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 21.09.2005
HRB-Nummer 21434

Gesellschafter erdgas schwaben gmbh 100%

Stammkapital 35.025.000,00 €

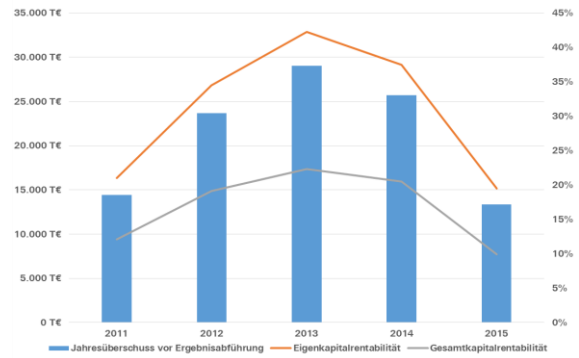
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

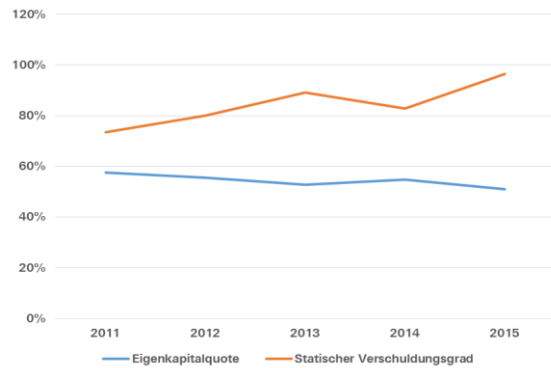
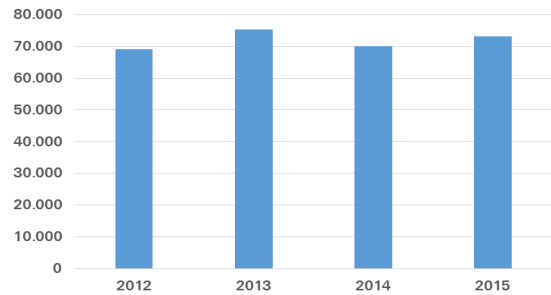
Geschäftsführer
 Herr Markus Kittl (bis 30.06.2016)
 Herr Anselm Pfitzmaier

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

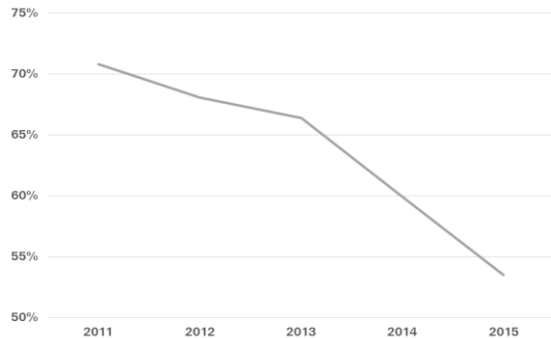
28. schwaben netz gmbh



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die schwaben netz gmbh ist der Verteilnetzbetreiber in der Region bayerisch Schwaben und in angrenzenden Regionen Oberbayerns unter dem Dach der erdgas schwaben gmbh. Dabei betreibt die Gesellschaft ein gut 5.900 km langes Gasverteilnetz auf der Grundlage von Konzessionsverträgen in 181 Städten und Gemeinden. Im Verteilnetz der schwaben netz waren zum 31.12.2014 183 aktive Händler verzeichnet, die Anzahl der abgeschlossenen Lieferantenrahmenverträge belief sich auf 229. Damit wird von der gesamten Transportmenge von 9.957 GWh über 48% von fremden Händlern durchgeleitet. Die verbleibende Menge entfällt auf den assoziierten Vertrieb der erdgas schwaben gmbh.

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie, sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- EVB Gasnetz GmbH & Co KG, Bobingen
- EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

Geschäftsverlauf 2015

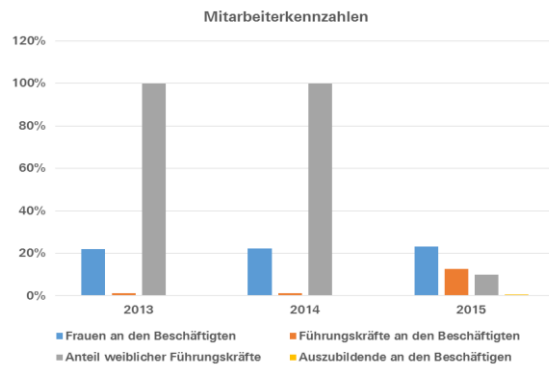
Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2015 nennenswerte Erweiterungen im Netz vorgenommen. Es wurden 2.733 Hausanschlüsse installiert und 148 km Leitungen einschließlich der Hausanschluss Leistungen neu verlegt. Im Jahr 2015 konnte eine deutliche Steigerung der im Netz bilanzierten Mengen verzeichnet werden. Damit einher ging die Steigerung der Umsatzerlöse von 70.033 T€ auf nunmehr 73.273 T€, die im Wesentlichen aus den Entgelten für die Netznutzung resultierten.

Das Ergebnis in Höhe von 13.365 T€ wurde entsprechend des mit der erdgas schwaben gmbh geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an diese abgeführt.

Ausblick 2016

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene oder neu zu vergebene Konzessionen ist für das Jahr 2016 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Rahmen weiterer Kooperationen zu erwarten.

Für 2016 werden konstante Umsatzerlöse erwartet. Die Gesellschaft geht für das Jahr 2016 von einem leicht steigenden Ergebnis aus.





Ein Unternehmen von erdgas schwaben
 schwaben regenerativ gmbh
 Bayerstraße 43
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27608

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh 100%

Stammkapital 6.765.525,00 €

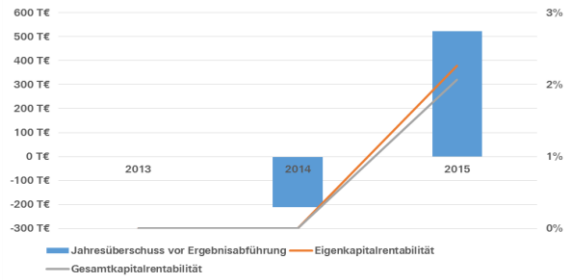
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

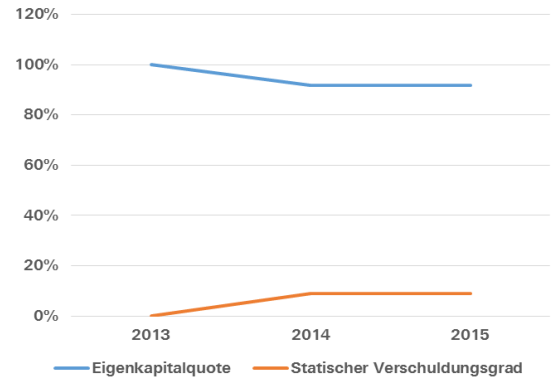
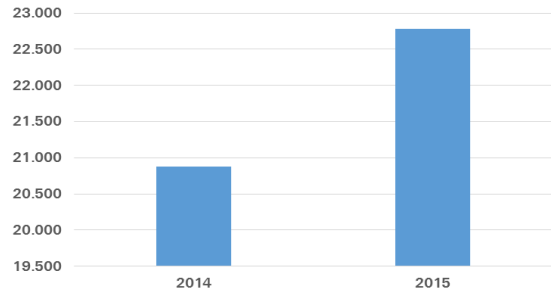
Geschäftsführung
 Herr Christian Arlt (Sprecher) (ab 01.08.2014)
 Frau Annett Kupfer (bis 04.11.2015)
 Herr Dr. Michael Hofmann (ab 04.11.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

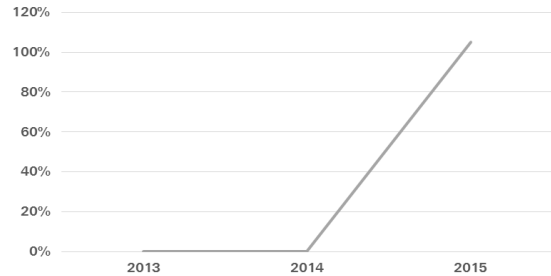
29. schwaben regenerativ gmbh



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh gegründet. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 erfolgt die Ausgliederung des regenerativen Engagements der erdgas schwaben gmbh auf die schwaben regenerativ gmbh. Somit umfasst die schwaben regenerativ gmbh vier Biogas-Aufbereitungsanlagen, sechs Nah- oder Fernwärmeversorgungen auf öffentlichen Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen sowie die Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE).

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere, auf Basis regenerativer Rohstoffe realisierte Geschäfte tätigen.

Wichtige Verträge

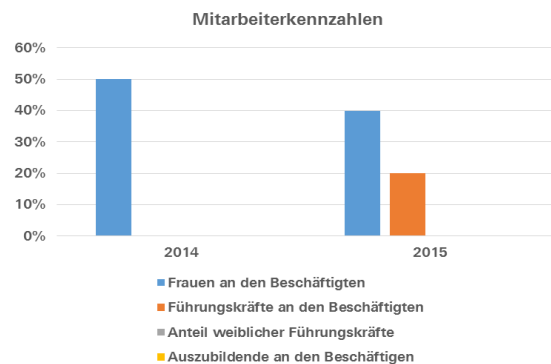
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh, der erdgas schwaben gmbh und der schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2015

Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres betrugen 22.783 T€. Damit lagen sie knapp 10 % über denen des Vorjahres. Davon entfielen 13.735 T€ auf den Bereich der Rohbiogasaufbereitung, die verbleibenden Erlöse wurden in der Wärme- und Stromerzeugung erzielt. Entsprechend des mit der erdgas schwaben gmbh geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wurde das Jahresergebnis in Höhe von 523 T€ an diese abgeführt.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 werden leicht steigende Umsatzerlöse sowie ein ausgeglichenes Ergebnis vor Ergebnisabführung erwartet.





swa
Energie Wasser Verkehr

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18094
Gesellschafter	
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%
Stammkapital	66.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Herr Werner Scherer, Betriebsrat, stv. Vorsitzender
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
 Herr Stadtrat Rainer Schaal
 Frau Stadträtin Katja Scherer
 Frau Stadträtin Angela Steinecker
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma
 Herr Stadtrat Max Weinkamm
 Frau Stadträtin Martina Wild
 Herr Roland Breitschaft, Betriebsrat
 Herr Rainer Eberle, Betriebsrat
 Herr Roland Egertz, Betriebsrat
 Frau Romana Motzet, Betriebsrätin

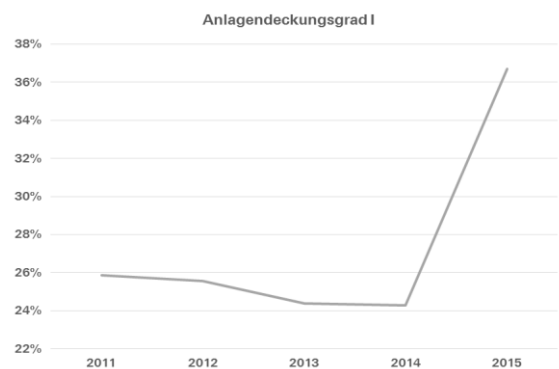
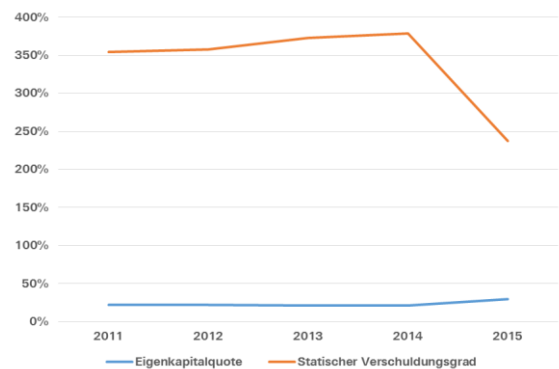
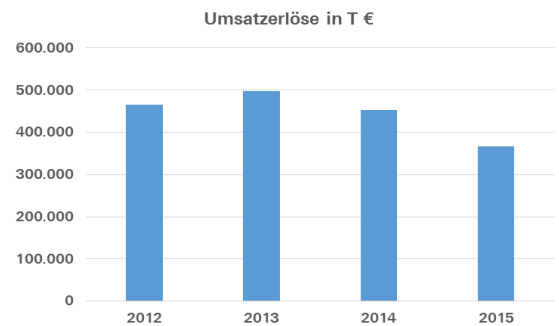
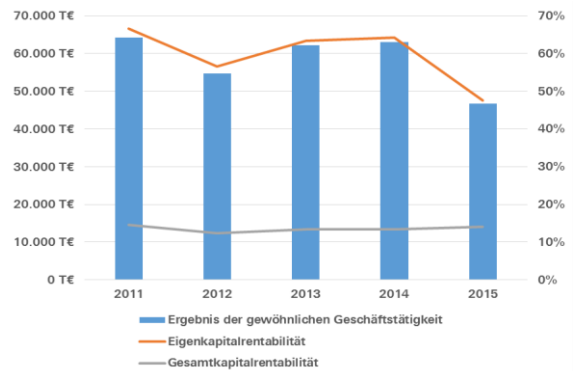
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 17 T€

Geschäftsführung
 Herr Dr. Walter Casazza

 Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis 31.07.2015)

 (Bezüge s. swa Holding)

30. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme, sowie Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.

Mit Gründung der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH im Jahr 2004 wurde – den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes entsprechend – die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den jeweiligen Netzbereichen vorgenommen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die Netzgesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hatte zunächst keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die Netzgesellschaft verpachtet. Die Netzgesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Anteil am Stammkapital

- Bayerngas GmbH mit 18.865 T € zu 20,80%
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T € zu 35,14%
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T € zu 13,17%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding und der swa Netze
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg
- Stromlieferverträge
- Gaslieferverträge
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding, swa-Netze GmbH, swa Wasser, swa Verkehr und swa Projekt
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser
- Netzpacht- und Betriebsführungsvertrag mit der LEW Verteilnetz GmbH und der Lechwerke AG

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2015 innerhalb der Energiesparte des Stadtwerke Konzerns eine große Netzeigentums-gesellschaft gegründet. Zu diesem Zweck wurde in einem ersten Schritt die ursprüngliche Netzgesellschaft, Netze Augsburg GmbH, mit der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH verschmolzen. In einem zweiten Schritt hat die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH den gesamten Teilbetrieb „Verteilnetze“ mittels Ausgliederung zur Neugründung auf die neu gegründete swa Netze GmbH übertragen; die Anteile der swa Netze GmbH wurde in voller Höhe durch die ausgliedernde Gesellschaft übernommen. Zwischen den beiden Gesellschaften ist am 20. November 2015 ein Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2015 geschlossen worden.

Des Weiteren hat die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH im Berichtsjahr einen Kaufvertrag mit Wirkung zum 31. August 2015 mit der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH über den Verkauf des Geschäftsbereiches Gebäudemanagement abgeschlossen.

Aufgrund der Ausgliederung des Teilbetriebs „Verteilnetze“ ergeben sich Veränderungen sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung, die die Vergleichbarkeit der Angaben mit dem Vorjahr wesentlich einschränken.

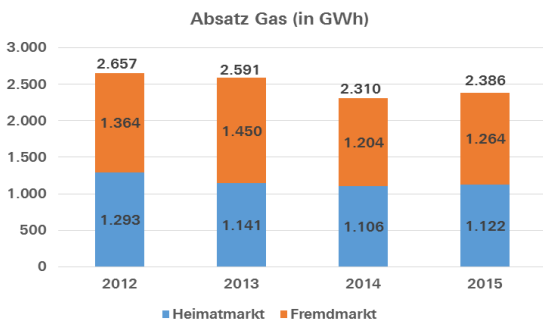
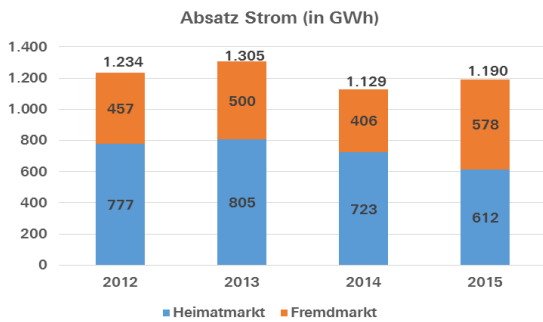
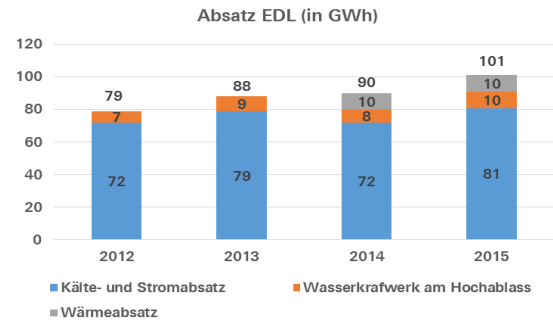
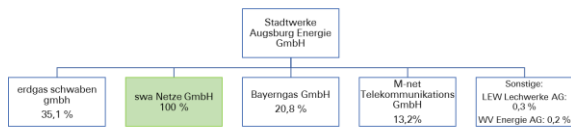
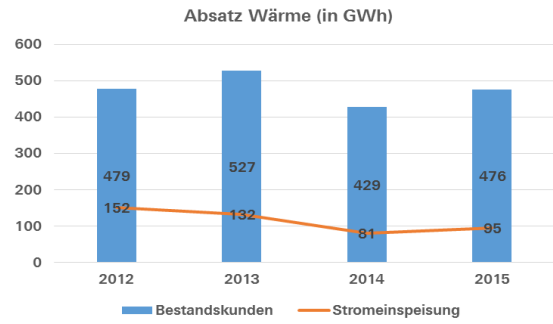
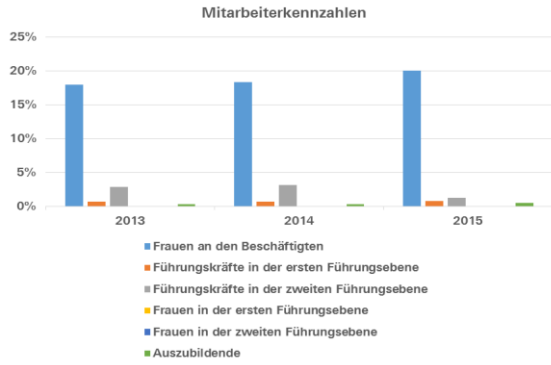
Im Geschäftsjahr 2015 reduzierten sich die Umsatzerlöse von 452.970 T€ auf 367.533 T€. Der Umsatzrückgang betraf insbesondere die Erlöse aus Nebengeschäften sowie konzerninterne Umsätze aus Dienstleistungen. Die Umsatzerlöse in den Bereichen Strom und Gas lagen wertmäßig auf dem Niveau des Vorjahres, mengenmäßig erhöhte sich der Stromabsatz um 8,4 v.H. auf 1.255,7 Mio. kWh, der Erdgasabsatz um 3,3 v.H. auf 2.386,5 Mio. kWh.

Der Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung) sank von 59.218 T€ auf 42.944 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich aufgrund von einmaligen Sondereffekten im Jahr 2015 auf 46.722 T€.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH verringerte sich im Berichtsjahr um 29,6 v.H. auf 330.746 T€.

Ausblick 2016

Die Gesellschaft erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2016 steigende Umsatzerlöse, insbesondere in den Bereichen Strom und Gas durch Steigerung des Absatzes in fremden Netzgebieten, sowie aufgrund von Preiserhöhungen. Der Personalaufwand wird durch eine geringere Mitarbeiterzahl sinken. Die Gesellschaft erwartet aufgrund höherer Energiebezugskosten und höherer sonstiger betrieblichen Aufwendungen, sowie geringerer Beteiligungserträgen jedoch einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2015.





swa Netze GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gesellschaftervertrag 04.08.2015
HRB-Nummer 29882

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 100%

Stammkapital 30.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
Herr Manfred Haas, stv. Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild
Herr Roland Breitschaft, Betriebsrat
Herr Wolfgang Klopff, Betriebsrat
Herr Werner Scherer, Betriebsrat
Herr Wolfgang Schwinghammer, Betriebsrat

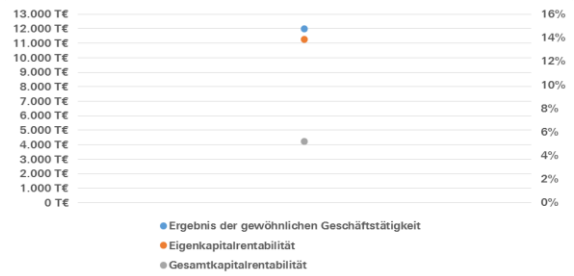
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 7 T€

Geschäftsführer

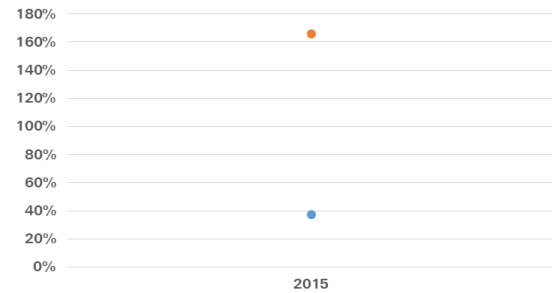
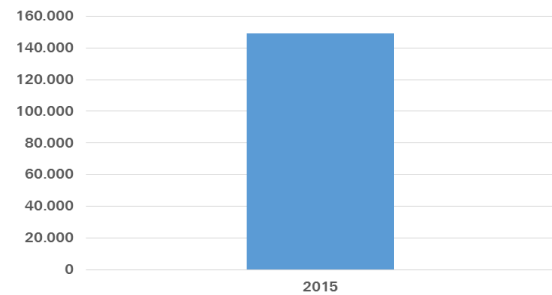
Herr Dr. Franz Otillinger

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

31. swa Netze GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung sowie Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung und Wärmeversorgung, einschließlich Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Gewinnabführungsvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Energie
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Wasser
- Geschäftsraumvermietung mit der swa Energie
- Geschäftsraumvermietung mit der swa Holding
- Geschäftsraumvermietung mit der swa Verkehr

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde innerhalb der Energiesparte des Stadtwerke Augsburg-Konzerns eine große Netzeigentumsgesellschaft gegründet, da wirtschaftliche Vorteile und geringere Risiken in einer großen Netzeigentumsgesellschaft gegenüber der kleinen Netzpachtgesellschaft in der dritten Regulierungsperiode erwartet werden. Zu diesem Zweck wurde in einem ersten Schritt die ursprüngliche Netzeigentums-Gesellschaft, Netze Augsburg GmbH, mit der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH verschmolzen. In einem zweiten Schritt hat die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH den gesamten Teilbetrieb Verteilnetze mittels Ausgliederung auf die zu gründenden swa Netze GmbH übertragen.

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr mit der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ein Vertrag über den Verkauf von Geschäftsbereichen (Kabelnetze, Logistik- ohne Verkehr, gewerbliche Ausbildung und Zentralwerkstatt) mit Wirkung zum 31.08.2015 abgeschlossen.

Die zentrale Aufgabe der swa Netze GmbH ist die Gewährleistung einer überdurchschnittlich hohen Versorgungsqualität und –sicherheit trotz der im Rahmen der Anreizregulierung sinkenden Erlöse.

Der Personalstand der neuen großen Netzeigentums-Gesellschaft beläuft sich auf über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies machte eine neue Organisationsstruktur notwendig.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 149,3 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus erhaltenen Netznutzungsentgelten sowie erhaltenen Vergütungen aus EEG und KWKG. Außerdem beinhalteten die Umsatzerlöse noch erbrachte Dienstleistungen an andere Konzerngesellschaften. Das Ergebnis der Gesellschaft vor Gewinnabführung belief sich in 2015 auf 11,8 Mio. €.

Die Finanzierungs- und Liquiditätssteuerung der Gesellschaft wird im Rahmen einer Geschäftsbesorgungsvereinbarung von der swa Holding erbracht. In 2015 wurde im Konzernverbund ein echtes Cash-Pooling eingeführt.

Die Bilanzsumme der swa Netze belief sich auf 230 Mio. €. Davon hatte das Anlagevermögen in Höhe von 222,8 Mio. € einen Anteil von 97,0 v.H. Das Eigenkapital in Höhe von 86,4 Mio. € machte einen Anteil von 37,6 v.H. an der Bilanzsumme aus.

Die Geschäftsleitung beurteilte den Geschäftsverlauf bzw. die Lage der swa Netze im Geschäftsjahr 2015 insgesamt als positiv. Durch die Gründung einer großen Netzeigentums-Gesellschaft und die Neuorganisation wurde die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens verbessert.

Ausblick 2016

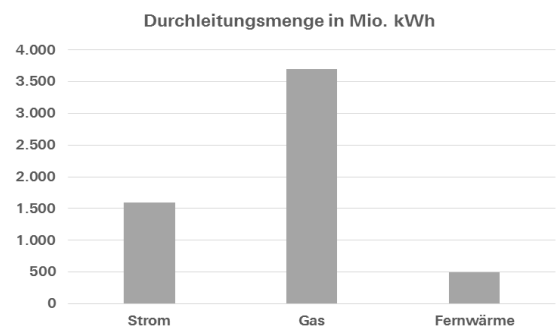
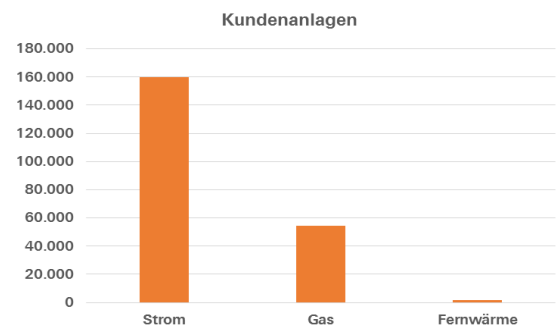
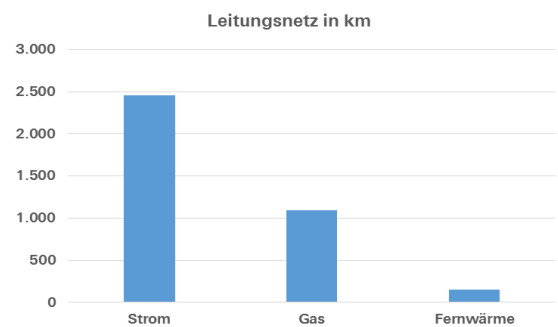
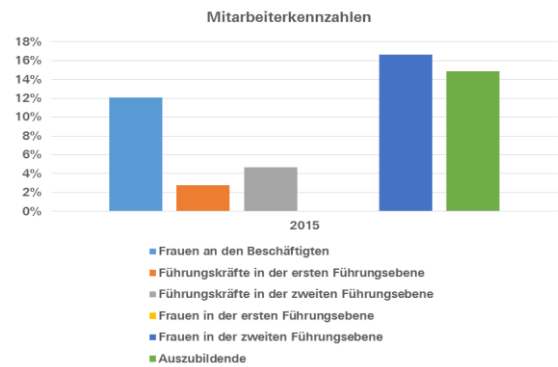
Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis, das über dem Vorjahresniveau liegt.

Für 2016 wird in der Sparte Strom mit einem leichten Anstieg der Durchleitungsmenge auf Grund des Mehrbedarfs eines Großkunden gerechnet. In den Sparten Gas und Fernwärme wird mit einem witterungsbedingten Anstieg der Durchleitungsmengen gegenüber 2015 geplant. Die Planung für die Durchleitungsmenge basiert auf einem klimatechnischen Mittelwert der letzten 10 Jahre.

Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2016 beträgt 24,1 Mio. €. Die Investitionen, die im Wesentlichen den Ausbau und die Erneuerung der Verteilnetze betreffen, verteilen sich mit 8,7 Mio. € auf das Stromnetz, 7,7 Mio. € auf das Erdgas-Netz sowie mit 5,2 Mio. € auf das Fernwärme-Netz.

Die Gesellschaft sieht sich Risiken aus der Regulierung oder rechtlichen Risiken ausgesetzt. Die Bundesnetzagentur legt für den Netzbetreiber die Erlösbergrenze fest. Die Nichtanerkennung von Kosten sowie die Bildung von Effizienzwerten, mit der Folge, über die Regulierungsperiode Kosten abzubauen, stellen in diesem Zusammenhang grundlegende Risiken dar. Darüber hinaus besteht das Risiko von Zwangs- und Bußgeldern für eine nicht fristgerechte Umsetzung regulatorischer Vorgaben.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird auch zukünftig erheblich durch die Entscheidung der europäischen und deutschen Energiepolitik beeinflusst werden. Ein aktueller Entwurf zur Novellierung der Anreizregulierungsverordnung sieht unter anderem eine Verkürzung der Regulierungsperiode von bisher 5 Jahren auf 4 Jahre vor.





Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18091

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 51.320.000,00 €

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Herr Thomas Eberle, Betriebsrat
Herr Robert Hörmann, Sachbearbeiter
Herr Roland Leuthe, Sachbearbeiter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 16 T€

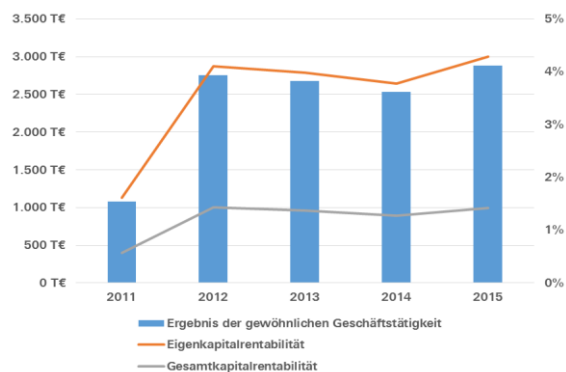
Geschäftsführer

Herr Dr. Walter Casazza

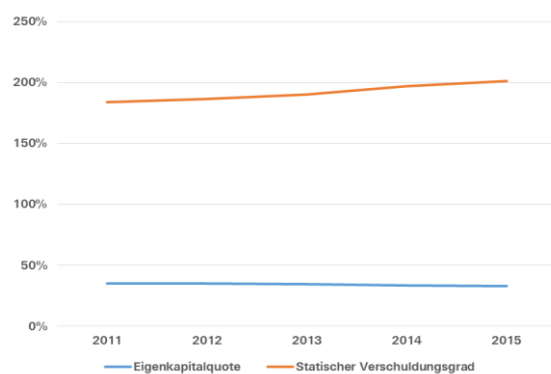
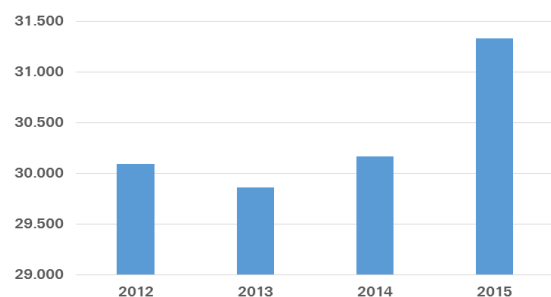
Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis 31.07.2015)

(Bezüge s. swa Holding)

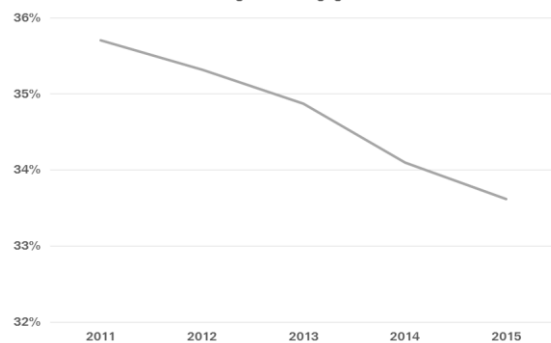
32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Netze GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Durch eine steigende Einwohnerzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden, sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten Jahren stabil gehalten werden.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 3,9 v.H. gegenüber dem Vorjahr resultierte aus einer Erhöhung der Wasserverkaufsmenge insbesondere im Privatkundenbereich sowie aus der Preiserhöhung im Tarifkundenbereich zum 1. Januar 2015. Die Wasserabgabe war im Berichtsjahr von 16.973 Tsd. m³ auf 17.324 Tsd. m³ angestiegen, davon entfielen 15.700 Tsd. m³ auf Privatkunden und 1.624 Tsd. m³ auf Geschäftskunden und Weiterverteiler.

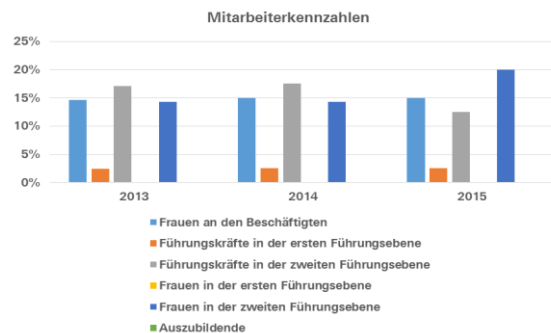
Im Berichtsjahr 2015 betrug das Ergebnis vor Gewinnabführung 2.827 T€ und liegt somit um 342 T€ über dem Vorjahresergebnis. Dieses Ergebnis resultierte vor allem aus der Erhöhung der Umsatzerlöse und aus der Verminderung des negativen Finanzergebnisses um 1.268 T€ auf 3.014 T€.

Im Herbst 2015 übernahm die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH die technische Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Gessertshausen. Neben der Betriebsführung mit der technischen Verantwortung der Versorgung steuern die Stadtwerke auch die Sanierung der Anlagen.

Ausblick 2016

Im Geschäftsjahr 2016 rechnet die Geschäftsführung mit einer Erhöhung der Umsatzerlöse auf 33.200 T€, das entspricht einer Steigerung von 1.900 T€ gegenüber dem Geschäftsjahr 2015. Diese Annahme resultiert aus den Erhöhungen des Grundpreises sowie des Verbraucherpreises zum 1. Januar 2016. Durchschnittlich werden die Preise im Privatkundenbereich um ca. 8 v.H. steigen, im Gewerbekundenbereich um ca. 3 v.H.

Unter Berücksichtigung der steigenden Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Konzessionsabgabe und Dienstleistungen aus der Konzernverrechnung) wird für das Geschäftsjahr 2016 ein Jahresergebnis von 2.000 T€ erwartet, leicht unter dem Ergebnis von 2015.



Unternehmensbereich Verkehr



Flughafen Augsburg

Augsburger Flughafen GmbH
 Flughafenstraße
 86169 Augsburg

Gründung 1956
HRB-Nummer 6088

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 1.027.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

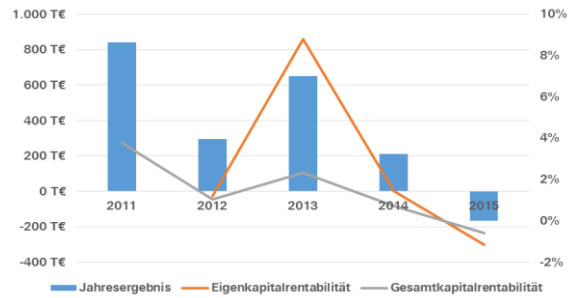
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
 Herr Stadtrat Christian Moravcik

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 0 €

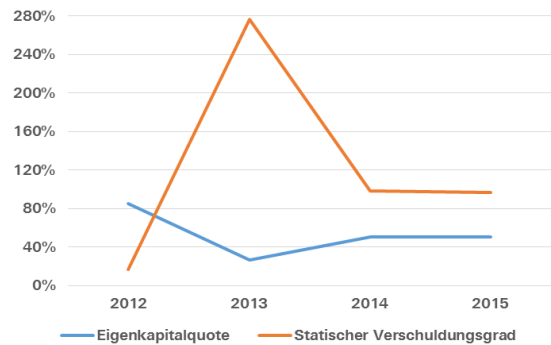
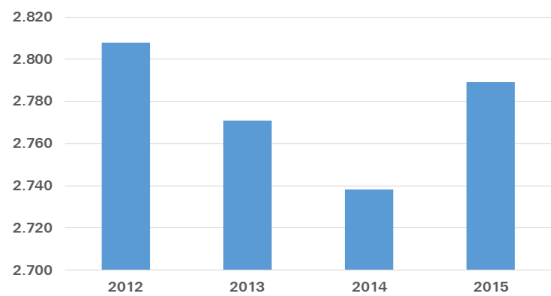
Geschäftsführer

Herr Peter Bayer
 (Geschäftsführerbezüge in 2015: 81.620,00 €)

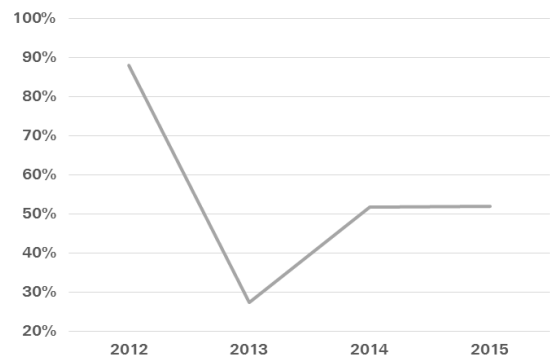
33. Augsburger Flughafen GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Der Verkehrslandeplatz Augsburg wurde auf eine „gehobene Geschäftsfliegerei–City Airport“ ausgerichtet und dient der Allgemeinen Luftfahrt. Bei der weiteren Entwicklung ist das Segment gehobene Geschäftsfliegerei (Business Aviation) weiterzuentwickeln und luftfahrtaffines Gewerbe anzusiedeln. Im Oktober 2012 wurde das Werft- und Schulgebäude der Firma Heli Aviation fertiggestellt und bezogen, welches zur Hälfte an Eurocopter vermietet wurde.

Der Flughafen Augsburg ist ein Business-Airport der allgemeinen Luftfahrt mit schnellem und individuellem Service. Praktisch mittendrin gelegen zählen die schnelle Abfertigung, kurze Wege und die kostenlosen Parkplätze zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafen Augsburg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern und zu entwickeln.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6%

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Revision Treuconsult GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient der allgemeinen Luftfahrt, es finden keine Linienflüge statt. Im Oktober 2012 siedelte sich die Firma Heli Aviation mit einem Werft- und Schulgebäude an. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt. In 2015 wurden zeitweise die Umläufe, welche zwischen Montag und Donnerstag stattfanden, von zwei auf drei erhöht.

Die angebotenen Hangars und Hallen für Flugzeugunterstellungen waren zu 100% ausgelastet.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2015 einen Jahresfehlbetrag von 165 T€. Die Verschlechterung war im Wesentlichen auf erhöhte Personal- und Instandhaltungskosten zurückzuführen.

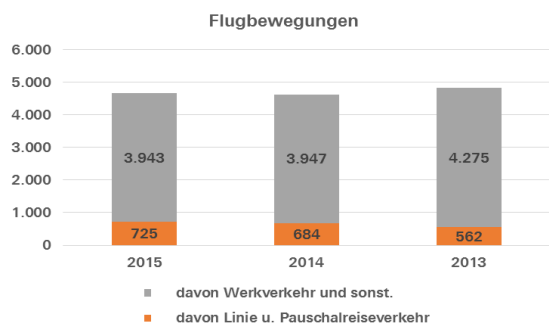
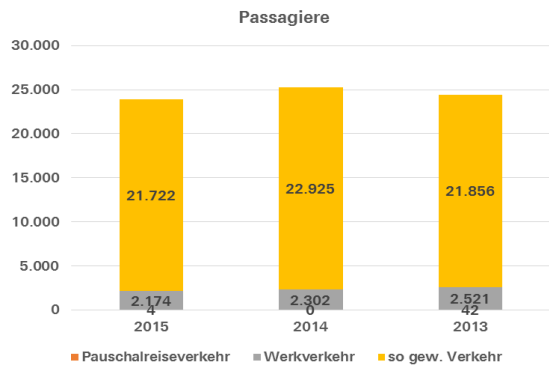
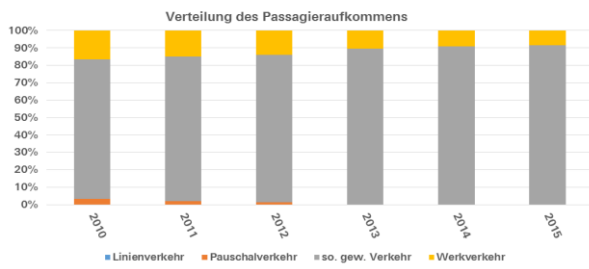
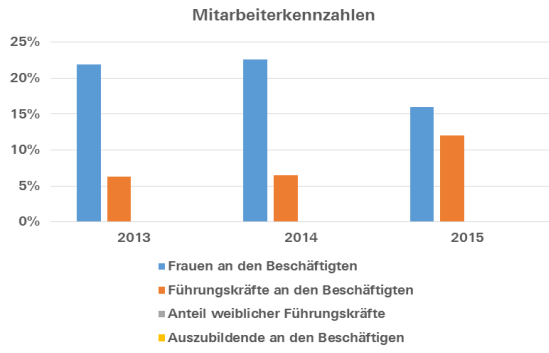
Die Liquidität der Gesellschaft wurde von notwendigen Investitionsmaßnahmen sowie hohen Tilgungsleistungen belastet. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität gewährte die alleinige Gesellschafterin Stadt Augsburg Liquiditätszuschüsse. Diese wurden erfolgswirksam vereinnahmt und waren im Jahresüberschuss in Höhe von 1.120 T€ enthalten. Außerdem wurden im Jahr 2015 durch die Stadt Augsburg Investitionszuschüsse i.H.v. 195 T€ gewährt, die den Sonderposten für Zuschüsse zugeführt wurden.

Ausblick 2016

Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Der Wirtschaftsplan zeigt für 2016 und 2017 Fehlbeträge von 186 T€ bzw. 335 T€, jedoch jeweils positive Finanzmittelbestände, sofern die Gesellschafterin ihre zugesagten Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gesellschaft wie geplant zführt. Für das Jahr 2016 hat die Gesellschafterin in ihrem Wirtschaftsplan Liquiditätszuschüsse in Höhe von 1.120 T€ vorgesehen, für 2017 sind entsprechende Zuschüsse von 990 T€ geplant. Sie behält sich jedoch vor, die zugesagten Liquiditätshilfen an die benötigte Liquidität anzupassen.

Anzumerken ist, dass die Stadt Augsburg aufgrund des Haushaltsrechts über die Liquiditätshilfen jedes Jahr neu beschließen muss und diese Beschlüsse grundsätzlich nicht bindend sind. Bisher haben jedoch die notwendigen Liquiditätszuschüsse stets ausgereicht.

Im Mai 2016 verursachte ein Blitzeinschlag beim Tower einen Schaden beim Gebäude und den technischen Einrichtungen von ca. 300 T€, der jedoch im Wesentlichen durch den bestehenden Versicherungsschutz abgedeckt ist.





Unser Ticket verbindet.

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
 Prinzregentenstr. 2
 86150 Augsburg

Gründung 1985
HRB-Nummer 9105

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 25%
 Lkr Augsburg 25%
 Lkr Aichach-Friedberg 25%
 Lkr Dillingen an der Donau 25%

Stammkapital 25.600,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

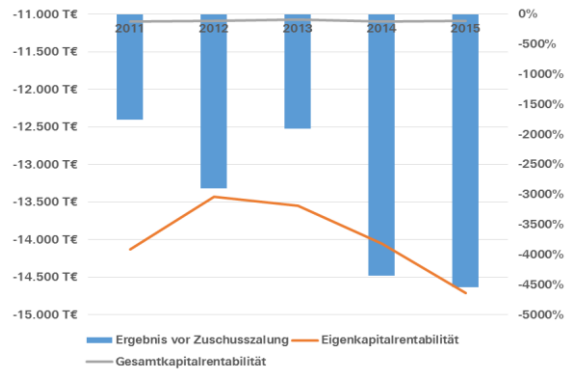
- Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Frau Stadträtin Hedwig Müller
- Frau Kreisrätin Silvia Kugelmann, Lkr Augsburg
- Herr Kreisrat Joachim Schoner, Lkr Augsburg
- Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Lkr Aichach-Friedberg
- Herr Kreisrat Ronald Kraus, Lkr Aichach-Friedberg
- Herr Kreisrat Rudi Fuchs, Lkr Aichach-Friedberg
- Herr Landrat Leo Schrell, Lkr Dillingen a.d. Donau
- Herr Kreisrat Thomas Demel, Lkr Dillingen a.d. Donau
- Herr Kreisrat Willy Lehmeier, Lkr Dillingen a.d. Donau

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 8.400,00 €

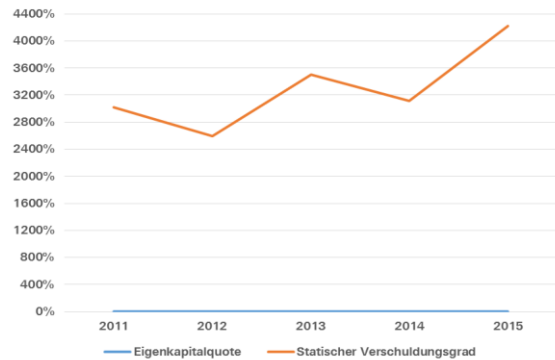
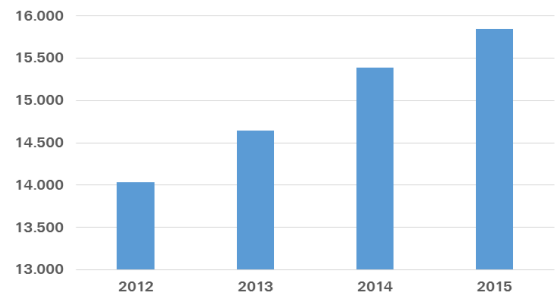
Geschäftsführer:

Herr Olaf von Hoerschelmann
 (Geschäftsführerbezüge in 2015: 132.500,00 €)

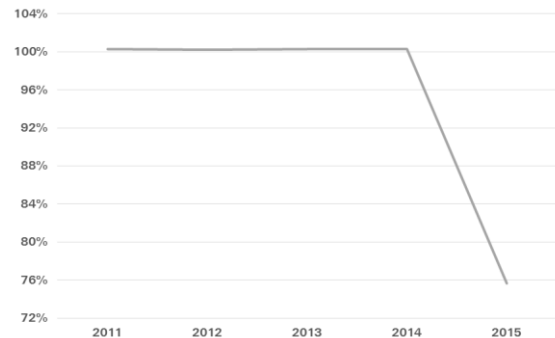
34. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH



Gesamtleistung in T €



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg gemäß Rahmenvertrag vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Wichtige Verträge

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Einnahmenaufteilungsverträge, hier wurden mit den einzelnen AVV-Regionalbusunternehmen die Einnahmenaufteilung mit Wirkung für 2004 und 2005 neu geregelt.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch Scheidle & Partner geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren die vorbereitenden Arbeiten zu den verschiedenen Vergabeverfahren.

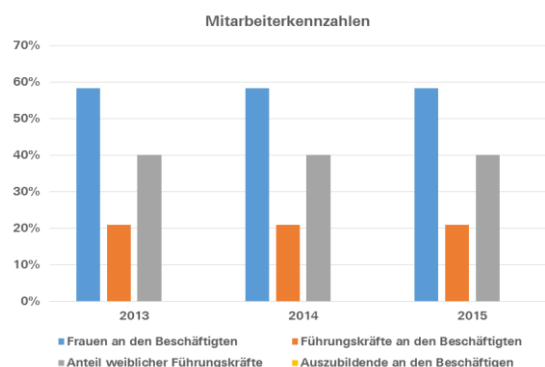
Es waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten, wie bspw. Verkehrsschauen und Fahrzeugabnahmen, zu den Betriebsaufnahmen am 01.01.2016 notwendig. Aus diesem Grund musste im Jahr 2015 auch zusätzlich zum europaweiten Fahrplanwechsel Mitte Dezember ein weiterer interner Fahrplanwechsel zum 01.01.2016 vollzogen werden.

Das wohl wichtigste Projekt im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter war die marketingseitige Vorbereitung der zum 01.01.2016 anstehenden Vergaben. Dabei wurde die Neugestaltung der Tarifzonenpläne, die Konzeption und Realisation der Aushänge in Bussen und an Haltestellen, die Produktion der Haltestellenansagen, sowie die Bespielung der in den Fahrzeugen verbauten Bildschirme mit AVV-Eigenwerbung neu konzipiert.

Der Planansatz 2015 wurde um 659 T€ unterschritten. Dies resultierte im Wesentlichen aus Rückgängen des Zuschussbedarfes im Geschäftsbetrieb um T€ 510 und im Finanzplan um 393 T€, denen eine Überschreitung des Planansatzes im AVV-Regionalbusverkehr um 244 T€ gegenübersteht. Der Mehrbedarf im AVV-Regionalbusverkehr war bedingt durch eine Zuführung zu den Rückstellungen für Zuschussnachforderungen aufgrund einer drohenden Änderung bei der Ausgleichszahlungsberechnung gemäß § 45 a PBfG und der von den AVV-Gesellschafter in Aussicht gestellten Ausgleichszahlungen im AVV-Regionalbusverkehr, zur Erreichung eines Abschlusses der Einnahmenaufteilung der Jahre 2009 bis 2015.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 werden Aufwendungen in Höhe von 3.065 T€ im Geschäftsbetrieb, 12.206 T€ im AVV-Regionalbusverkehr sowie 380 T€ für Investitionen vorgesehen. Die evtl. geänderte Ausgleichspraxis gemäß § 45 a PBfG aufgrund der Beantragung mit Pauschalwerten bzw. Erstattung SGB IX würden die Aufwendungen unmittelbar erhöhen.





AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben
Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei der swa Verkehr (Muttergesellschaft) angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Gründung	2003
HRB-Nummer	19907
Gesellschafter	
Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH	100%
Stammkapital	1.510.000,00 €

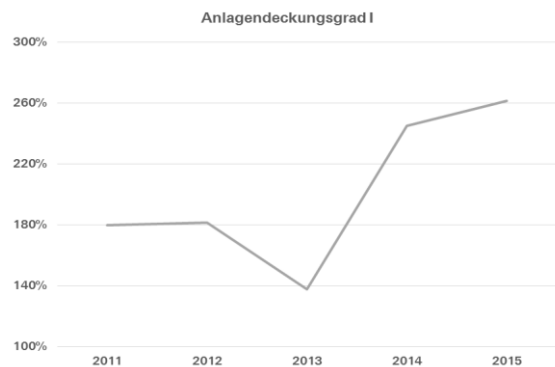
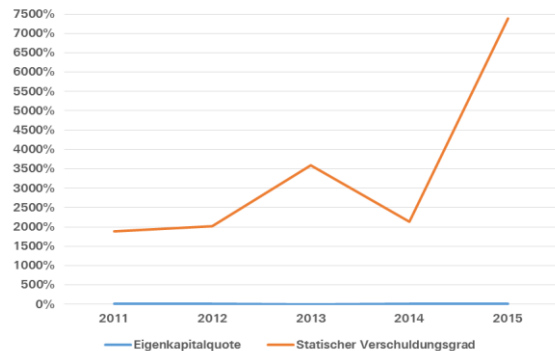
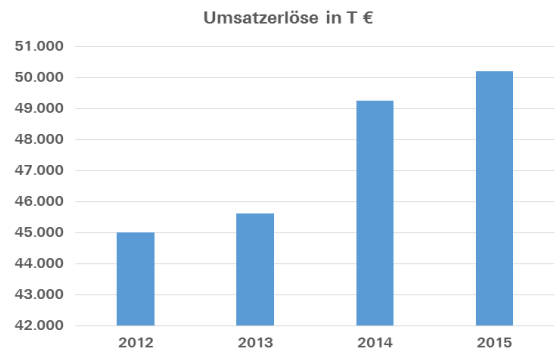
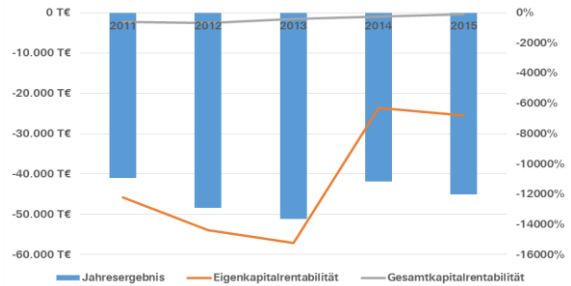
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat, stv. Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Herr Martin Schumacher, Betriebsrat
Herr Gregory Behrendt, Busfahrer
Herr Stefan Demmeler, Betriebsrat

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 16 T€

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

35. AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH



Kurzvorstellung

Die AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100% der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie
- Dienstleistungsvertrag mit swa Netze GmbH
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Mietvertrag mit der swa Verkehr
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Durch den Umbau des Königsplatzes wurde eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies machte sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar.

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen in fast allen Bereichen. Die Fahrpreise des Jahres 2015 waren stabil und lagen auf Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse stiegen von 49.261 T€ auf 50.215 T€; dies war im Wesentlichen auf höhere Fahrgastzahlen zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr von 60.508 T€ auf 67.128 T€, größtenteils bedingt durch die Anpassung der Konzernumlagestruktur. Dies führte zu deutlich höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen von verbundenen Unternehmen.

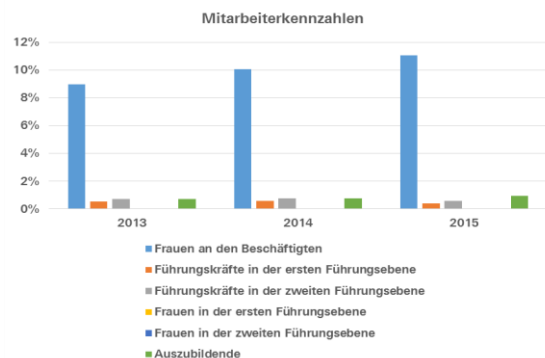
Der Anstieg des Verlustes der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr um 3.297 T€ resultiert vor allem aus den höheren Materialaufwendungen, insbesondere der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Der Verlust des Geschäftsjahres 2015 betrug 45.155 T€ und wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der swa Verkehr übernommen.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 erwartet die AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH steigende Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen auf 51,4 Mio. €. Dieser Entwicklung liegt die Auswirkung der Fahrpreiserhöhung in 2016 um durchschnittlich 1,9% sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde.

Bei den Fahrgastzahlen wird in 2016 mit einer Zunahme von 2% in allen Tarifen gerechnet.





ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 2010
HRB-Nummer 25507

Gesellschafter
AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Herr Karl Schneeweis, Betriebsrat, stv. Vorsitzender
- Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
- Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
- Herr Stadtrat Josef Hummel
- Herr Stadtrat Benedikt Lika
- Frau Stadträtin Anna Rasehorn
- Herr Stadtrat Peter Schwab
- Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
- Frau Vera Pfister, Fahrerin
- Herr Martin Schumacher, Betriebsrat
- Herr Erich Ullmann, Busfahrer

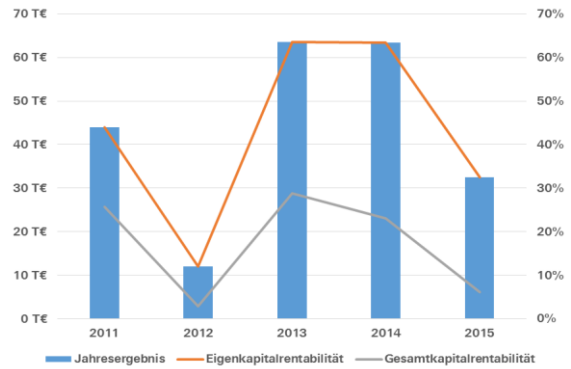
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 16 T€

Geschäftsführer

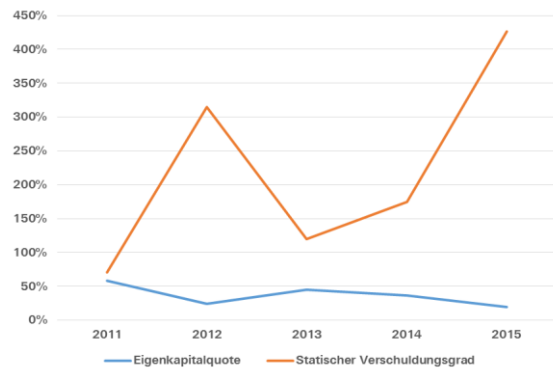
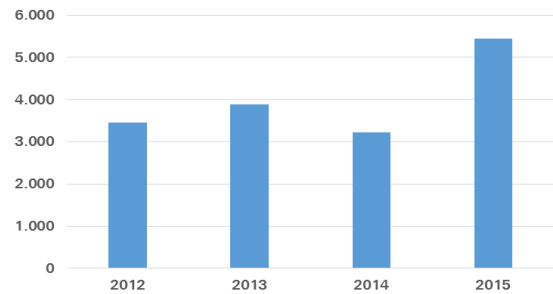
Herr Dr. Walter Casazza

(Bezüge s. swa Holding)

36. ASG Augsburg Verkehrs-Ser-vicegesellschaft mbH



Umsatzerlöse in T €



Kurzvorstellung

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg. Das Unternehmen wurde am 07.09.2010 notariell gegründet und am 16.09.2010 in das Handelsregister eingetragen. Die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH hält 100 % der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Fahrdienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Großraum Augsburg, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg, sowie die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Berichtsjahr steigen die Aufwendungen für Löhne und Gehälter um 2.263 T€ auf 5.195 T€ gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestandes sowie auf Tariferhöhungen zurückzuführen. Im Berichtsjahr erhöhte sich der durchschnittliche Personalbestand um 58 auf 135 Personen. Ebenso erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Fahrleistungen und sonstige Dienstleistungen auf 5.442 T€. Der Anstieg der Umsatzerlöse von 2.214 T€ ergab sich im Wesentlichen aus der erhöhten Weiterverrechnung der erbrachten Fahrleistungen an die Muttergesellschaft.

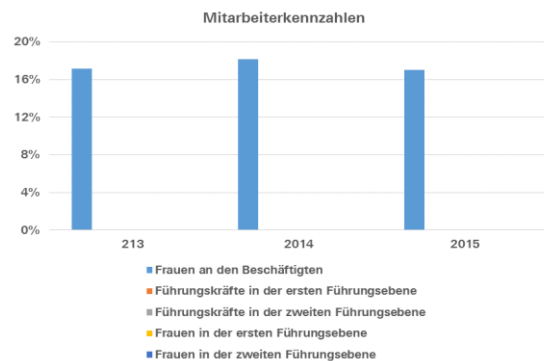
Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 23 T€ auf 165 T€ und setzte sich aus bezogenen Leistungen für Managementaufgaben und kaufmännischen Service der swa Holding zusammen. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 32 T€ wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die AVG abgeführt.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2015 über keine liquide Mittel, da die Bankkonten in einer Cash-Pooling-Vereinbarung mit der swa Holding einbezogen sind.

Ausblick 2016

Die Geschäftsführung plant weiterhin, das bei der Muttergesellschaft ausscheidende Fahrpersonal durch Neueinstellung bei der ASG zu ersetzen. Dadurch soll zu einer langfristigen Kostenoptimierung und einer damit einhergehenden Verbesserung der Marktsituation beigetragen werden.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2016 leicht steigende Umsatzerlöse auf Grund erhöhter Leistungserbringungen an die Muttergesellschaft. Der Personalaufwand wird bezüglich des höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestandes in 2016 voraussichtlich leicht ansteigen. Für das Jahr 2016 rechnet die Gesellschaft erneut mit einem geringeren Rückgang des Jahresüberschusses vor Ergebnisabführung.



swa
Carsharing
 Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 11.02.2015
HRB-Nummer 29419

Gesellschafter
 Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

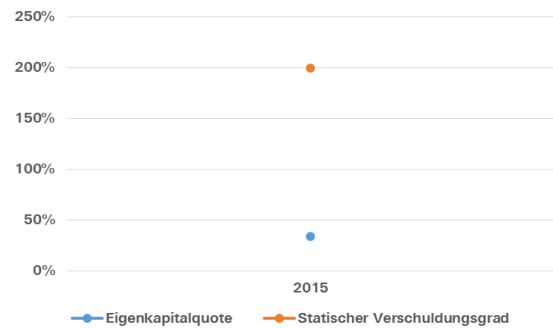
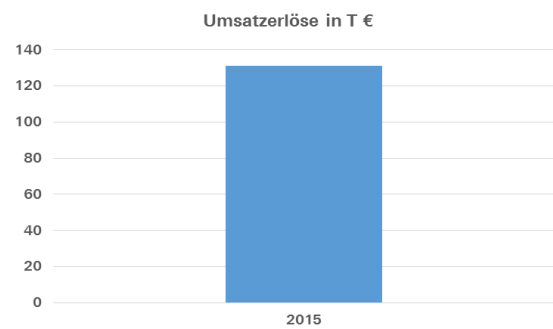
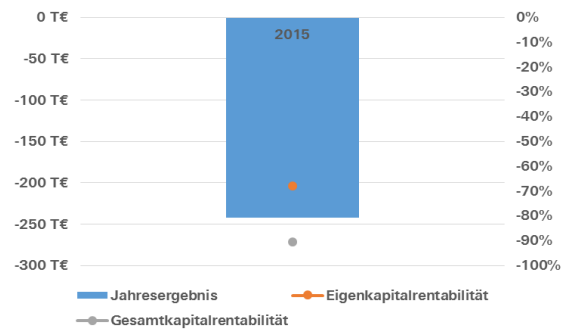
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015
 Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma
 Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
 Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 5 T€

Geschäftsführer
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

37. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der swa Holding als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche Einräumung von im Regelfall kurzfristigen Nutzungsmöglichkeiten an Personenkraftfahrzeugen an unterschiedliche Nutzer („Carsharing“) an Standorten im Stadtgebiet Augsburg, die sich in unmittelbarer Nähe von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs befinden, sowie die Erbringung von sonstigen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen in einem integrierten Mobilitätsangebot im ÖPNV.

Wichtige Verträge

- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit cantamen GmbH

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Gesellschaft wurde im Frühjahr 2015 gegründet und bietet seitdem ein standortbasiertes Carsharing-Angebot mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen an. Sie startete mit insgesamt 25 Fahrzeugen an 9 zentralen Standorten im Stadtgebiet Augsburgs. Die Stationen befinden sich im Bereich von Mobilitätsknotenpunkten entlang der Straßenbahnlinien und sind Teil des wachsenden, integrierten Mobilitätsangebotes der Stadtwerke Augsburg.

Wegen der großen Resonanz kamen bis Ende des Jahres 2015 17 Fahrzeuge und weitere Standorte hinzu. Das Wachstum und somit die Erweiterung um neue Standorte und Fahrzeuge richtet sich nach der Kundenzahl und dem erzielten Umsatz.

Für das Rumpfbjahr 2015 wurde ein Verlust in Höhe von 243 T€ ausgewiesen, das erzielte Ergebnis war besser als der für das Gründungsjahr geplante Anlaufverlust.

Die Umsatzerlöse lagen bei 131 T€. Der Fahrumsatz pro Kunde betrug 37,44 €. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 waren deutlich über 500 Kunden angemeldet.

Die Gesellschaft verfügte zum 31. Dezember 2015 über liquide Mittel in Höhe von 424 T€. Zusätzliche Finanzmittel wurden bei Bedarf durch konzerninterne Betriebsmittelkredite der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zur Verfügung gestellt.

Das gezeichnete Kapital beträgt 100 T€, ergänzend dazu wurden 500 T€ in die Kapitalrücklage erbracht.

Ausblick 2016

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH soll sich 2016 deutlich verbessern, wird aber immer noch negativ ausfallen.

Es wird von einem kontinuierlichen Kundenwachstum ausgegangen. Für 2016 wird mit einem Anstieg der Kunden auf 1.000 gerechnet. Korrespondierend zur Kundenentwicklung soll auch die Anzahl der Fahrzeuge 2016 auf voraussichtlich 75 steigen.

Carsharing ermöglicht interessante Cross Selling-Effekte zum bestehenden ÖPNV-Angebot. Durch Sonderkonditionen für ÖPNV-Abokunden soll langfristig der Nahverkehr gestärkt werden. Weiter kann durch die Nutzung des Carsharing-Angebots der Fuhrpark im Stadtwerke Konzern reduziert und eine zusätzliche Fahrzeugkapazität an den auslastungsstarken Wochenenden geschaffen werden.



Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 2004
HRB-Nummer 20794

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100%

Stammkapital 250.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, Vorsitzender
- Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
- Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
- Herr Betriebsratsvorsitzender Dieter Greiner
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid

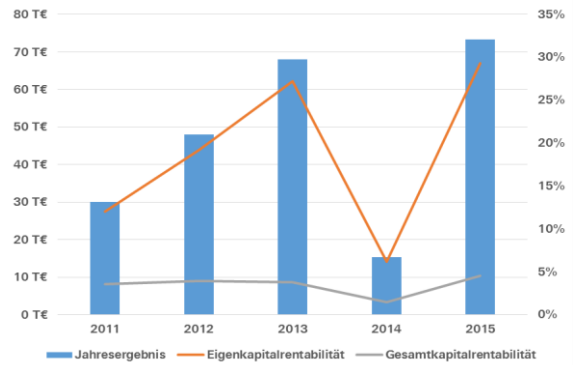
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 10 T€

Geschäftsführer

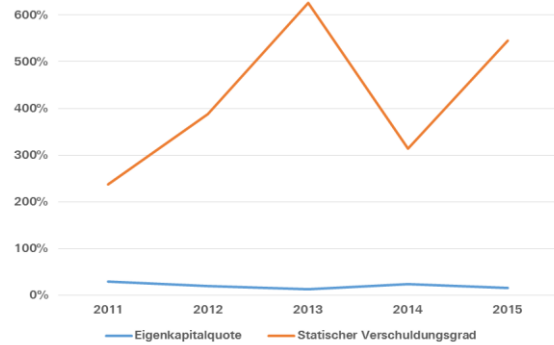
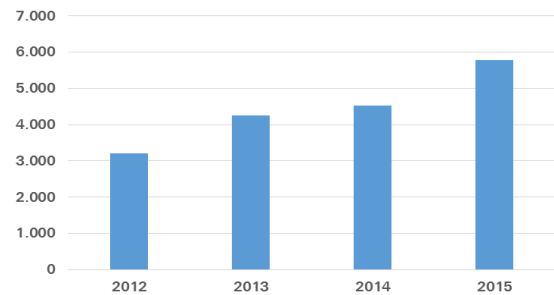
Herr Dr. Walter Casazza

(Bezüge s. swa Holding)

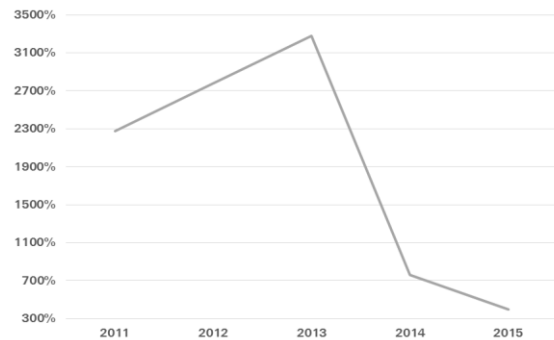
38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr ihre Umsatzerlöse um 1.249 T€ auf 5.782 T€ erhöhen. Die Umsatzerlöse resultierten vor allem aus den Erträgen für Planungs- und Projektmanagementleistungen für das Projekt Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg.

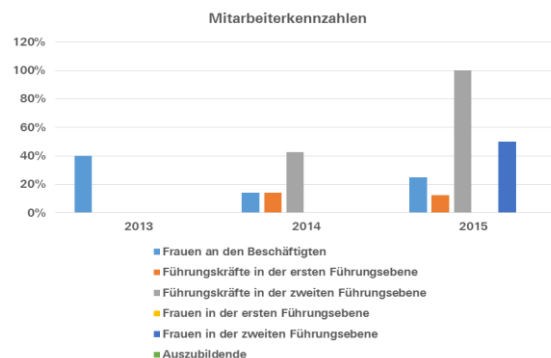
Der Materialaufwand stieg im Berichtsjahr um 1.549 T€ auf 4.925 T€ an. Diese Steigerung resultierte aus erhöhten Aufwendungen für Gutachten, Planungsleistungen und Kosten aus Projektmanagementleistungen.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr ein Ergebnis von 73 T€. Dieses Jahresergebnis wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Stadtwerke Augsburg-Verkehrs GmbH abgeführt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft war zum 31. Dezember 2015 vor allem durch das Umlaufvermögen, insbesondere unfertige Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen, geprägt. Auf der Passivseite stellten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die wesentliche Bilanzposition dar. Die Geschäftsleitung beurteilte den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr als gut. Die Lage des Unternehmens war insbesondere durch die Projektsteuerungs- und Planungsleistungen bezüglich der Mobilitätsdrehscheibe geprägt. Die Entwicklung dieses Projektes wird ebenfalls als gut eingeschätzt.

Ausblick 2016

Die Entwicklung der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist aufgrund des Unternehmensgegenstandes wesentlich vom Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg abhängig. Die Projekte der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH laufen mindestens bis zum Jahr 2022. Damit ist der Auftragsbestand für die Gesellschaft mittelfristig sichergestellt. Langfristig stehen gemäß „Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Augsburg 2015plus“ weitere ÖPNV-Infrastrukturprojekte an.





Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18092

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 85.700.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

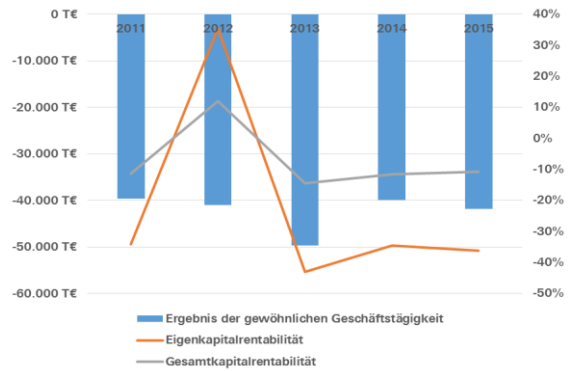
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Herr Dieter Greiner, Betriebsrat, stv. Vorsitzender
- Frau Stadträtin Jutta Fiener
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Frau Stadträtin Hedwig Müller
- Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner
- Herr Markus Baur, Industriemechaniker/ Meister
- Herr Theodor Beurer, Weichenschlosser
- Herr Wolfgang Kiss, Elektriker

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 16 T€

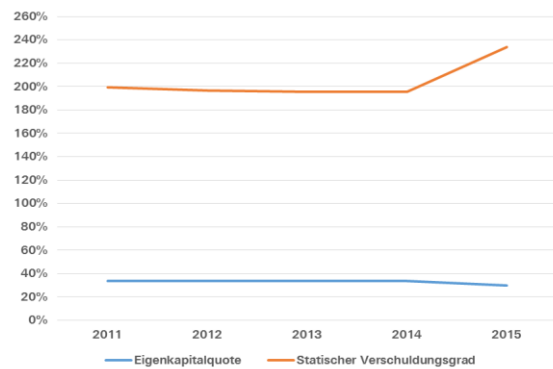
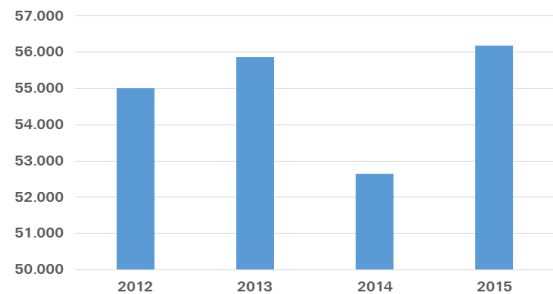
Geschäftsführer

- Herr Dr. Walter Casazza
 - Herr Klaus-Peter Dietmayer (bis zum 31.07.2015)
- (Bezüge s. swa Holding)

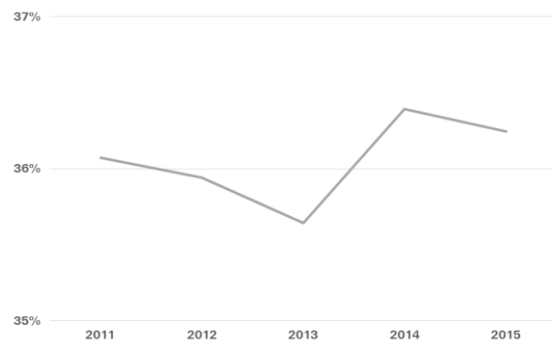
39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Infrastruktur und Fahrzeugen für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen zu dessen Durchführung.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behält die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH mit 100.000€ zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Fahrzeugmietvertrag mit der AVG
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der AVG

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Durch den Umbau des Königsplatzes wurde eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies machte sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar.

Noch nie waren so viele Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der Stadtwerke Augsburg unterwegs wie 2015. Mit 59,3 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des bisherigen Rekordjahres 2014 um rund 2,1 Millionen Fahrgäste übertroffen. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen soll nach der vollständigen Realisierung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg (MDA) erreicht werden.

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen aus der Vermietung und Verpachtung der Verkehrsinfrastruktur sowie aus der Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge für die AVG. Die Umsatzerlöse stiegen primär aufgrund der Erlöserhöhung aus der Weiterverrechnung von Wartung und Instandhaltungsleistungen in der Straßenbahnwerkstatt von 51.651 T€ auf 56.185 T€ an.

Der Verlust der Gesellschaft erhöhte sich um 2.046 T€ auf 41.950 T€. Diese Erhöhung war unter anderem auf den um 1.011 T€ gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen, welcher infolge des erhöhten durchschnittlichen Personalbestandes anstieg. Die Verlustübernahme der AVG erhöhte sich im Geschäftsjahr ebenfalls um 3.297 T€. Der Verlust der Gesellschaft in Höhe von 41.950 T€ wurde von der swa Holding ausgeglichen.

Ausblick 2016

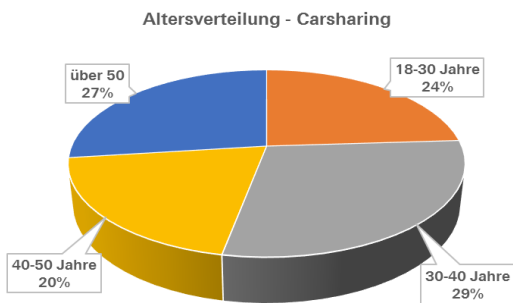
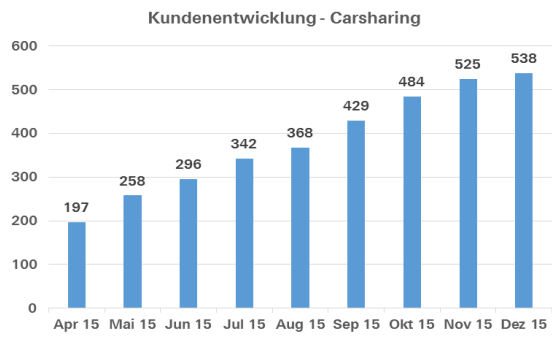
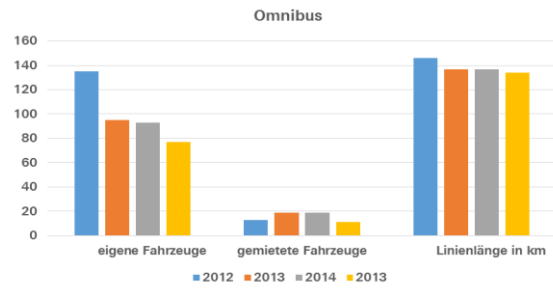
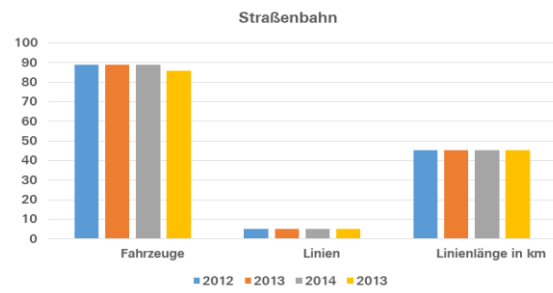
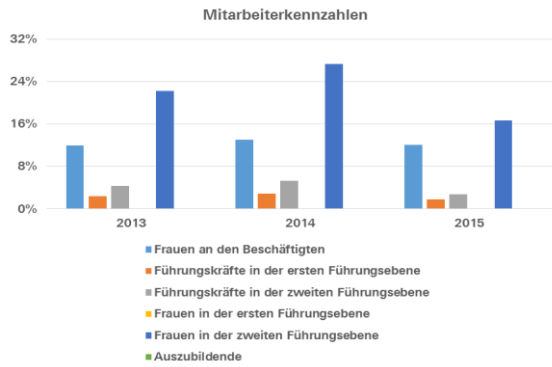
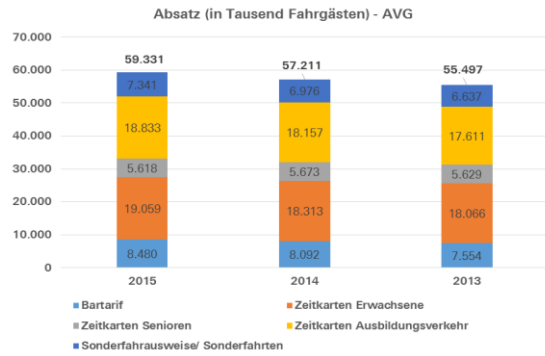
Es wird erwartet, dass die Umsatzerlöse der swa Verkehr im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen. Diese Prognose stützt sich auf einem Anstieg der Verrechnung für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG. Weiterhin rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2016 mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen bei der AVG.

Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich der Tochtergesellschaft wird im Jahr 2016 circa 2.100 T€ betragen. Dies geht insbesondere auf steigende Abschreibungen sowie leicht steigende sonstige betriebliche Aufwendungen zurück. Hingegen wird mit einem sinkenden Zinsaufwand gerechnet, da teure Altdarlehen durch zinsgünstige, neue Darlehen abgelöst werden. Die Aufwendungen aus dem Verlustausgleich der Tochtergesellschaft AVG werden im Geschäftsjahr auf demselben Niveau verbleiben, was dazu führt, dass die swa Verkehr mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr höheren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die swa Holding rechnet.

In den kommenden Jahren wird die Umsetzung der Mobilitätsdrehscheibe Augsburg das zentrale Thema für den Verkehrsbereich sein. Für die swa Verkehr beinhaltet dieses Projekt sowohl Chancen als auch Risiken. Die Chancen bestehen darin, mit dem Projekt die Attraktivität des

ÖPNV zu verbessern, neue Kunden in Augsburg zu gewinnen und damit den erforderlichen Verlustausgleich zu reduzieren. Dabei wird der größte Teil der voraussichtlichen Gesamtkosten aus Fördermitteln finanziert. Die Finanzierungsgrundlage für dieses Projekt MDA ist das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Voraussetzung für die Finanzierbarkeit des Gesamtprojekts MDA ist die Sicherstellung der hohen Förderquote von 83 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten über GVFG-Mittel.

Das Carsharing-Angebot der neu gegründeten Tochtergesellschaft, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, ermöglicht interessante Cross-Selling-Effekte zum bestehenden ÖPNV-Angebot. Es ist geplant, durch Sonderkonditionen für ÖPNV-Abokunden langfristig den Nahverkehr zu stärken. Durch die Nutzung des Carsharing-Angebots im Stadtwerke Konzern kann der eigene Fuhrpark reduziert und eine zusätzliche Fahrzeugkapazität an den auslastungsstarken Wochenenden geschaffen werden.



Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz



Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung

Herr Stadtrat Max Weinkamm
Herr Bürgermeister Stefan Kiefer
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter der Agentur

Geschäftsführer

Herr Eckart Wieja (ab 01.01.2008)
Herr Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)

Beirat

Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

40. Jobcenter Augsburg-Stadt

Geschäftsverlauf 2015

Mit einem durchschnittlichen monatlichen Arbeitslosenbestand in Höhe von 5.920 Personen (Stand: Aug 2016) im Rechtskreis SGB II konnten im direkten Vorjahresvergleich durchschnittlich rd. 250 erwerbslose Frauen und Männer weniger gezählt werden. Analog hierzu verringerte sich die durchschnittliche Arbeitslosenquote-SGB II im genannten Betrachtungszeitraum um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 %.

Eine Betrachtung der Teilarbeitsmarktgruppen zeigt, dass die Gruppe der Langzeitarbeitslosen von der Gesamtentwicklung leicht profitieren konnte, während die Gruppe der Jugendlichen unter 25 J., die Gruppe der älteren Erwerbslosen über 50 J. sowie die Schwerbehinderten sich auf dem Niveau des Vorjahres einpendelten. Ein leichter Anstieg musste hingegen bei den ausländischen Arbeitslosen verzeichnet werden. Hier stieg die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um durchschnittlich 50 Personen an.

Flüchtlinge

Die bisherige Entwicklung im Jahr 2016 war insbesondere durch einen hohen Zugang an Flüchtlingen gekennzeichnet. Mit Datenstand August 2016 wurden insgesamt 1.713 Personen mit dem statistischen Merkmal Flucht gezählt, darunter 1.076 Männer und 637 Frauen. 1.588 von ihnen kamen darunter aus den Herkunftsländern Syrien 911, Irak 474, Afghanistan 154, Somalia 49.

Der Anteil der unter 25-Jährigen lag bei 38,1 %. Um diese Kinder und Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu integrieren, initiierten die Bundesagentur für Arbeit, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Zentralverband des deutschen Handwerks die Qualifizierungsinitiative „Wege in Ausbildung für Flüchtlinge“.

Mit durchschnittlich rund 9.770 Bedarfsgemeinschaften im Monat erhöhte sich das durchschnittliche Vorjahresniveau (9.698) geringfügig. Die Zahl der Leistungsempfänger stieg im Jahresdurchschnitt von 17.430 im Jahr 2015 auf einen monatlichen Durchschnittswert in Höhe von 17.685 im Jahr 2016.

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogrammes im Jahr 2016 standen dem Jobcenter Augsburg-Stadt rd. 10,3 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Bisher (Stand August 2016) konnten mit diesen Mitteln rd. 2.300 Kundinnen und Kunden gefördert werden.

Im Mittelpunkt standen dabei Maßnahmen zur Qualifizierung (Förderung der beruflichen Weiterbildung) und beruflichen Eingliederung (Eingliederungszuschüsse), Aktivierungsmaßnahmen sowie Arbeitsgelegenheiten.

Kurzvorstellung

Neben dem Arbeitslosengeld II als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden.

Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „Fördern und Fordern“ folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen/Leistungen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Arbeitsgelegenheiten
- Unterstützung bei der Selbständigkeit des Kunden

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Schuldnerberatung
- psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

Ausblick 2016

Abzuwarten bleibt die zahlenmäßige Entwicklung der Kunden mit dem Status Flucht. Ziel wird es sein, diese Personengruppe durch passgenaue Maßnahmen/Förderungen etc. in eine Qualifizierung, Ausbildung oder als Optimum in eine Beschäftigung zu bringen, um so einen Beitrag zu einer schnellen und nachhaltigen Integration zu leisten.

Zur Erreichung dieses Zweckes wurde im aktuellen Jahr bereits ein eigenes Team installiert, welches sich ganz gezielt mit den Bedürfnissen und kulturellen Besonderheiten dieser Personengruppen vertraut gemacht hat, um so individuell auf die Erfordernisse für eine erfolgreiche Heranführung bzw. Integration in den Arbeitsmarkt eingehen zu können.

Daneben sind unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeitsmarktsegmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels folgende Schwerpunkte geplant:

- Kontinuierliche und konsequente Unterstützung marktnaher Kunden
- Verringerung der Langzeitbezieher und Langzeitarbeitslosen
- Intensive Beratung, Betreuung und Qualifizierung von Flüchtlingen / Asylberechtigten
- Entwicklung speziell geeigneter 25 – 35-Jähriger mit Zielrichtung Fachkräfte
- Intensive Betreuung von Alleinerziehenden
- Nachhaltige Betreuung und Entwicklung von Kunden mit multiplen Hemmnissen



Augsburg Innovationspark GmbH
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Eintragsdatum 05.08.2013
HRB-Nummer 28086

Gesellschafter
Stadt Augsburg 75%
Landkreis Augsburg 25%

Stammkapital 50.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Thorsten Große
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Landrat Martin Sailer (Stellv. Vorsitzender)
Herr Kreisrat Fabian Mehring
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Georg Rapp
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Frau Kreisrätin Silvia Daßler

Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):

Fraunhofer Gesellschaft – RMV
Cluster Mechatronik
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
KIT e.V.
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
FZG-Augsburg
Universität Augsburg
Bifa Umweltinstitut

Geschäftsführer

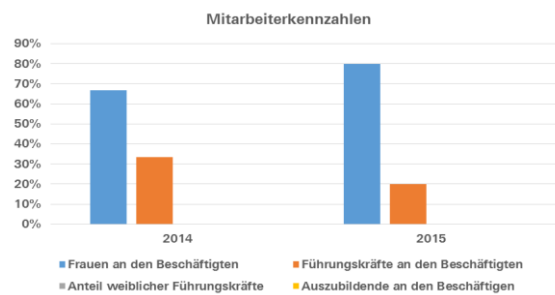
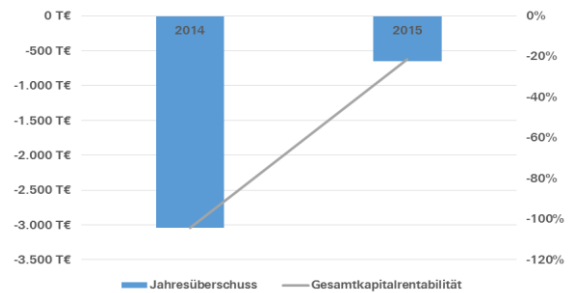
Herr Jano von Zitzewitz bis 31.03.2015
Herr Wolfgang Hehl ab 01.04.2015

(Bezüge in 2015: 52.497,00 €)

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

41. Augsburg Innovationspark GmbH



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel, den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren.

„Der Augsburg Innovationspark ermöglicht Innovationen zur effizienten Nutzung von Ressourcen, indem er sämtliche Phasen der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung direkt miteinander vernetzt. Dadurch entsteht ein Wettbewerbsvorsprung, von dem alle profitieren: die Unternehmen, die Wissenschaft und damit die Wirtschaftsregion mit ihren Menschen.“

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz.
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch KPMG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Von den Gesellschaftern der GmbH wird jedoch entsprechend der Planung finanzielle Unterstützung gewährt. Dadurch ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert. Die Gesellschafter haben in Gesellschaftersammlungen mitgeteilt, dass die Absicht besteht, eine finanzielle Unterstützung bis zur Erreichung einer „schwarzen“ Null zu leisten.

Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2015 belief sich auf 656 T€. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2015 keine Zuschüsse für Personalaufwendungen enthalten waren.

Ausblick 2016

Der Augsburg Innovationspark und das Technologiezentrum Augsburg stellten gute Werkzeuge dar, um die steigenden Bedürfnisse der Unternehmen nach schnellerer und komplexerer Innovation zu erfüllen. Damit können mit diesem Wirtschaftsförderinstrument Arbeitsplätze und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region und darüber hinaus gestützt werden. Aus aktueller Sicht sind auch die funktionalen und thematischen Aspekte des Parks richtig und vorausschauend gewählt worden. Derartige Parks haben sich mehrfach in der Vergangenheit bewährt und werden auch in Zukunft eine steigende Bedeutung haben. Die Geschäftsführung schätzt sowohl die langfristigen als auch die mittelfristigen Erfolgsaussichten des Parks und des Technologiezentrum Augsburg als positiv ein. Die kurzfristige Entwicklung ist, wie bei derartigen Wirtschaftsförderungsprojekten üblich, zunächst von Anlaufverlusten geprägt. Bei guter Auslastung ist eine entsprechende Ergebnisverbesserung denkbar. Für das Jahr 2016 wird ein Jahresergebnis vor Rückstellungsverbrauch in Höhe von -919 T€ erwartet. Durch fortlaufende Marketingmaßnahmen und Powerselling Aktivitäten soll die Zahl der Mietinteressenten kontinuierlich gesteigert werden.



Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
 Am Messezentrum 5
 86159 Augsburg

Eintragsdatum 12.06.1986
HRB-Nummer 9522

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 64,09%
 Bezirk Schwaben 4,43%
 Landkreis Augsburg 20,44%
 Landkreis Aichach-Friedberg 3,96%
 IHK Augsburg u. Schwaben 3,54%
 Handwerkskammer Schwaben 3,54%

Stammkapital 1.292.699,26 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat 2015

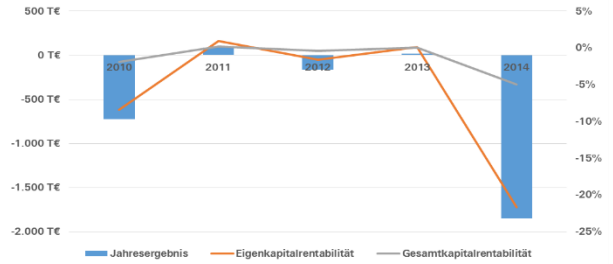
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
- Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
- Herr Stadtrat Thorsten Große
- Frau Kreisrätin Annette Luckner
- Herr Kreisrat Fabian Mehring
- Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
- Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
- Herr Thomas Schörg
- Herr Ulrich Wagner

Geschäftsführer

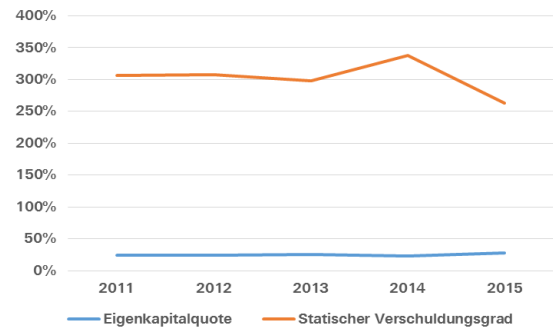
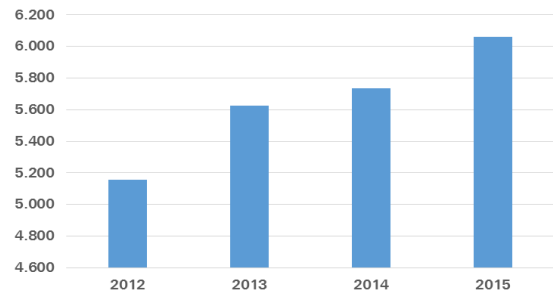
Herr Gerhard Reiter ab 01.01.2010

(Bezüge in 2015: 188.199,04 €)

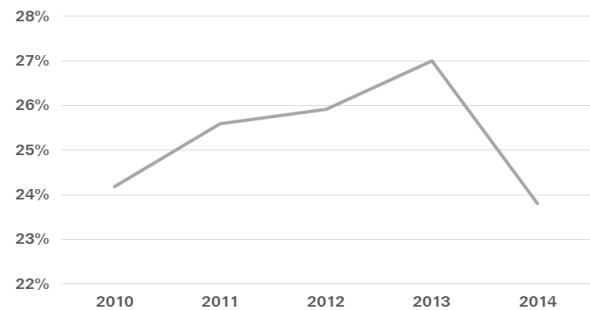
**42. Augsburger Schwabenhalle
 Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH**



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen“ begonnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9%

Wichtige Verträge

- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009: Nutzung der Neuen Messehalle 5

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch KPMG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Roland Berger-Gutachten aus dem Jahr 2008 zur „strategischen Neuausrichtung des Messe- und Kongresswesens in Augsburg“ wurde als Handlungsoption ein Vorwärtsstrategie definiert, die die Entwicklung der Messe Augsburg hin zu einem „Premiumstandort“ für Messen und Kongressmessen mittlerer Größe und mit Fokus auf Gast- und Wandermessen beschreibt. Hierzu gehören u.a. Maßnahmen wie der Bau der neuen Messehalle 5. Einen weiteren Eckpunkt dieser Vorwärtsstrategie stellt die Erarbeitung und Umsetzung eines Masterplans zur schrittweisen Geländeentwicklung vor.

Das Roland Berger-Gutachten ging von einer möglichen Umsatzsteigerung pro Jahr von 3,9 % aus. Die tatsächliche erreichte Umsatzsteigerung sei dem Jahr 2009 bis zum Jahr 2015 beträgt insgesamt ca. 111% oder durchschnittlich ca. 19% pro Jahr, also ca. das fünffache wie prognostiziert.

Aufgrund Marketing- und Netzwerk-Aktivitäten konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2015 positive Effekte erzielen und wiederum neue, attraktive Veranstaltungen an den Standort Augsburg lenken. Auch im Bereich der Konzertveranstaltungen wurden neue Veranstalter gewonnen und die Brandbreite im Hinblick auf die Zielgruppe innerhalb der Popkultur erweitert.

Die Einschätzungen der Geschäftsführung zum Potential, das der Messestandort Augsburg aufweist, haben sich bestätigt und verfestigt. Bei weiterer Anpassung der Qualität der Hallenflächen und des Außenbereiches hat die Messe Augsburg sehr gute Möglichkeiten, zusätzliche qualitativ hochwertige Fach- und Special-Interest-Messen zu gewinnen.

Die Messe Augsburg veranstaltete im Jahr 2015 zwei Messen in Eigenregie. Dieser neue Geschäftsbereich ist notwendig, um die Auslastung des Messegeländes weiter zu steigern und auch um die Entwicklungsmöglichkeiten der Gesellschaft zu verbessern. Zielsetzung muss die Schaffung eines eigenen Standortprofils und die Umsetzung wirtschaftlicher Entwicklungen in den Themen Messe und Kongressmesse sein.

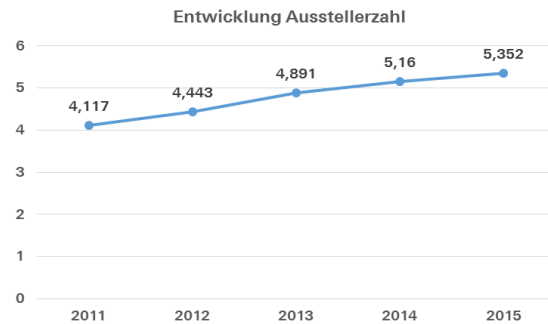
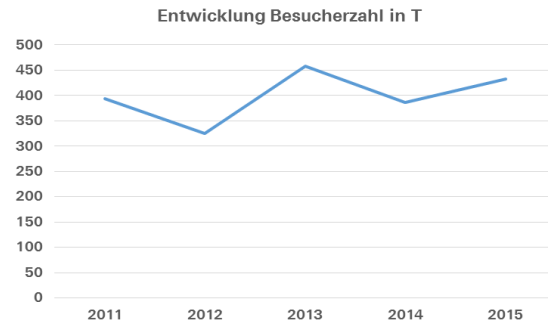
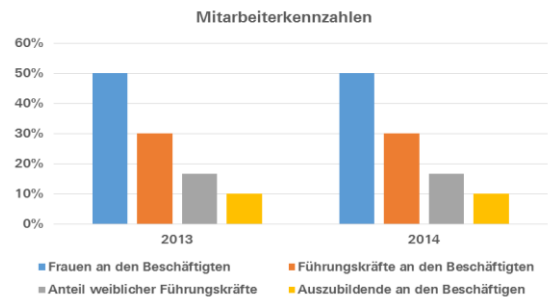
Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2015 von 5.736 T€ um auf 6.060 T€. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von ca. 6 % gegenüber 2014.

Ausblick 2016

Die Messe Augsburg hat beste Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiver Messeplatz für qualitative hochwertige Spezialmessen zu etablieren. Die Stadt Augsburg und die Region haben viel zu bieten und das Messegelände hat eine ideale Größe für kleine und mittlere Spezialmessen im B2B-Sektor, aber auch für Special-Interest-Messen, Hausmessen, Firmenveranstaltungen, Konzerte und Events aller Art.

Der Trend im Messewesen hin zur Spezialisierung, kommt Augsburg entgegen. Große Mehrbranchenmessen wie eine CEBIT oder Hannover Messe zersplittern und es entwickeln sich kleinere spezialisierte Veranstaltungen, auf denen sich Branchen mit eigenem Profil und Auftritt ihrem Zielpublikum präsentieren. Des Weiteren bieten die Weiterentwicklung des Bereiches Eigenveranstaltungen und der Ausbau der messeeigenen Dienstleistungen die Möglichkeit, die Wertschöpfung sukzessive zu erhöhen.

Durch den Bau der neuen Messehallen 4 und 5 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die für den Messestandort Augsburg bedeutenden internationalen Leitmessen interlift und GrindTec in Augsburg zu halten. Durch die neu geschaffene Möglichkeit, Parallelveranstaltungen durchzuführen, durch Akquise weiterer attraktiver Veranstaltungen sowie den Ausbau des Geschäftsfeldes „Eigenveranstaltungen“, sollen im Jahr 2016 somit stark steigende Umsätze zu einer besseren Rentabilität der Gesellschaft beitragen.





bifa
Umweltinstitut
bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gründung 1991
HRB-Nummer 12183

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75%
Stadt Augsburg 12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 60.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

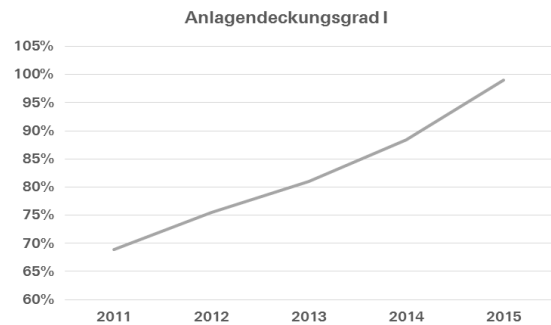
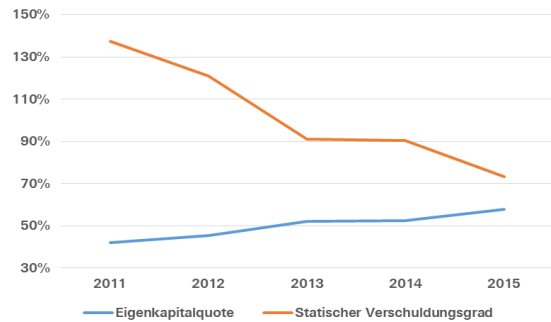
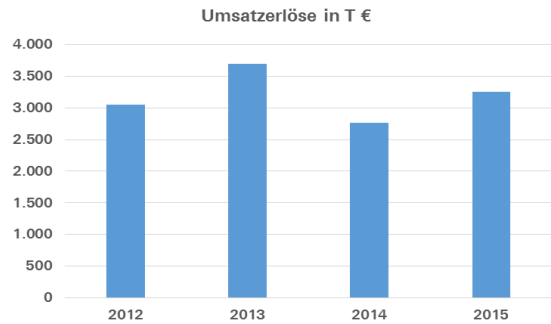
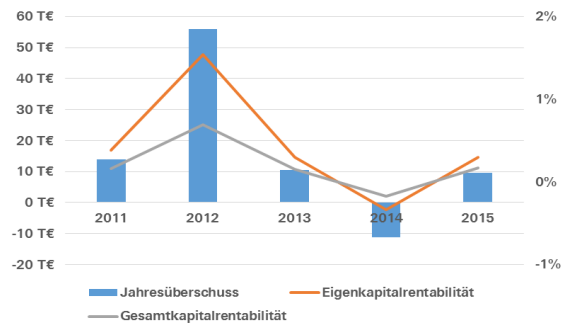
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann, Vorsitzender
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, stv. Vorsitzender
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank
Frau Regierungsdirektorin Dr. Simone Gebhardt
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler
Herr Ministerialrat Stefan Thums (ab 01.08.2015)

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 0 €

Geschäftsführer

Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Bezüge in 2015: 96.779,16 €)

43. bifa Umweltinstitut GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Lorenz & Herzog GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die Umsatzerlöse um rund 18% gesteigert werden und lagen damit bei 3.254 T€. Diese Entwicklung bei den Umsatzerlösen resultierte insbesondere aus dem Abschluss zahlreicher Projekte im Berichtsjahr. Bereinigt man die Umsatzerlöse um die nicht unmittelbar dem operativen Bereich zuzurechnenden Aufwandszuschüsse in Höhe von 473 T€ sowie die Auflösung der Investitionszuschüsse in Höhe von 178 T€, so entfallen 827 T€ der Umsatzerlöse auf Drittmittelprojekte, 1.082 T€ auf Industrieprojekte und 694 T€ auf Kommunalprojekte bzw. Projekte sonstiger Auftraggeber.

Die tatsächlich erzielten Umsätze aus der Projektstätigkeit - bereinigt um die darin enthaltenen Zuschusserlöse - betrugen im Berichtsjahr 2.603 T€, was einer Steigerung von 23,7% entsprach.

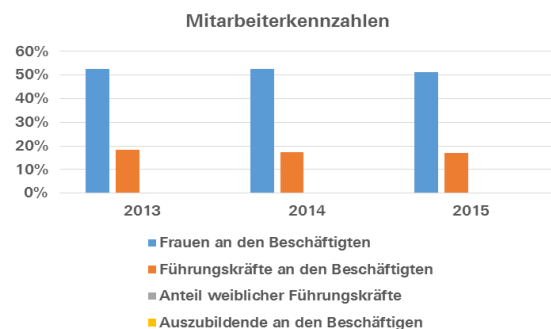
Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss - vor Verwendung - in Höhe von 9.553,09 €.

Das Darlehen wurde planmäßig getilgt; die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Die eingeräumte Kreditlinie bestand mit 125 T€ weiterhin fort.

Ausblick 2016

Die Gesellschaft geht infolge des weiterhin großen Bedarfs der Wirtschaft und öffentlichen Hand nach innovativen und praxisnahen Entwicklungen auch bei einem schwierigen und sich stetig ändernden Marktumfeld von einer weiterhin anhaltenden Nachfrage aus.

Insbesondere der Mittelstand braucht, um an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft bestehen zu können, bezahlbare und praxisnahe Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Der zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 vorliegende Auftragsbestand und die zahlreichen erfolgsversprechenden Angebote lassen auch für das Geschäftsjahr 2016 eine gute Gesamtauslastung für die Gesellschaft erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung rechnet die Gesellschaft für 2016 wiederum mit einer steigenden Gesamtleistung und einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis.





BUGA - Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen
Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46 a
86167 Augsburg

Gründung 1995
HRB-Nummer 15040

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75%
Stadt Augsburg 12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 25.769,11 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat ab 2015

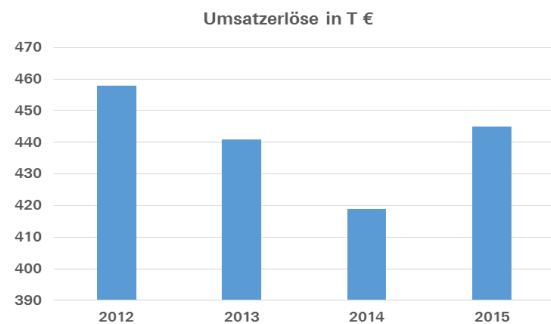
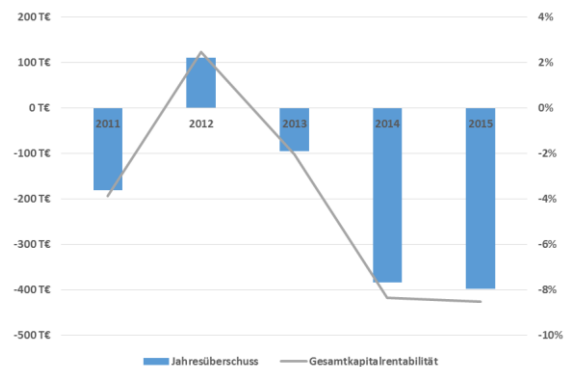
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Ministerialdirigent Rudolf Escheu, Vorsitzender (bis
30.09.2015)
Frau Ministerialdirigentin Dr. Sabine Jarothe, Vorsit-
zende (ab 03.12.2015)
Herr Regierungsdirektor Dr. Rupert Dörfler (stv. Vorsit-
zender)
Frau Dr. Claudia Reusch (bis 31.03.2015)
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit keine Bezüge

Geschäftsführer

Herr Karl Wenninger
(Bezüge in 2015: 5.400 €)

44. BUGA- Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen Grün- derzentrums Augsburg mbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungsstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Wichtige Verträge

1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umweltechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

Geschäftsverlauf 2015

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr 2015 mit einer durchschnittlichen Gesamtvermietungsquote zum 31.12.2015 von 95,1% wiederum eine Vollausslastung erreichen. Die somit wieder sehr erfreulichen Miet- und Nebenkostenumsätze beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf 445 T€. Insgesamt befanden sich 34 Firmen mit rund 210 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum.

Im Berichtsjahr 2015 konnten - wie in den Vorjahren - die Betriebsaufwendungen (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen, etc.) der Gesellschaft, sowie die Übernahme der Betriebskosten der Betreibergesellschaft (UTG GmbH) durch die erzielten Mieteinnahmen nicht gedeckt werden. Dies führte einschließlich der Zinsbelastung zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -646 T€ bei Umsatzerlösen von insgesamt 445 T€. Der vom Freistaat Bayern gegen Besserungsschein ausgesprochene Zinsverzicht führte zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 250 T€. Damit beträgt im Geschäftsjahr 2015 der Jahresfehlbetrag 397 T€. Die Ergebnisverschlechterung ist insbesondere auf die im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte Drohverlustrückstellung zurückzuführen. Im Berichtsjahr 2015 wurde - unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags - ein negatives EBITDA in Höhe von -141 T€ erwirtschaftet.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die Umsatzerlöse um rd. 6% gesteigert werden und lagen damit bei 445 T€. Dabei entfallen 333 T€ auf Mieterlöse sowie 112 T€ auf Nebenkosten.

Ausblick 2016

Planmäßig haben sich für das Geschäftsjahr 2015 wieder ein negatives Jahresergebnis und damit ein weiter gestiegenes negatives Eigenkapital ergeben. Auf Grund der vorhandenen Aufwandskomponenten ist auch in Zukunft mit weiter negativen Jahresergebnissen zu rechnen. Dies ist zur Erreichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft letztlich unumgänglich. Somit ist die dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens auch in Zukunft unerlässlich.



GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum 19.02.1997
HRB-Nummer 15541

Gesellschafter
Stadt Augsburg 33,33%
Stadt Neusäß 33,33%
Stadt Gersthofen 33,33%

Stammkapital 306.775,14 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat ab 2015

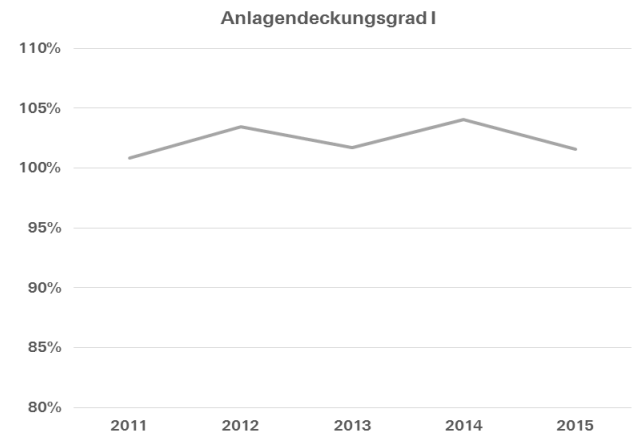
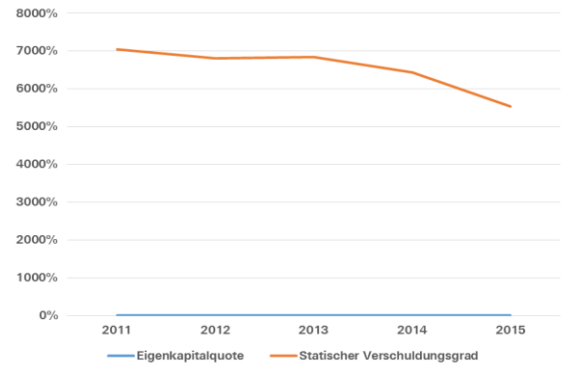
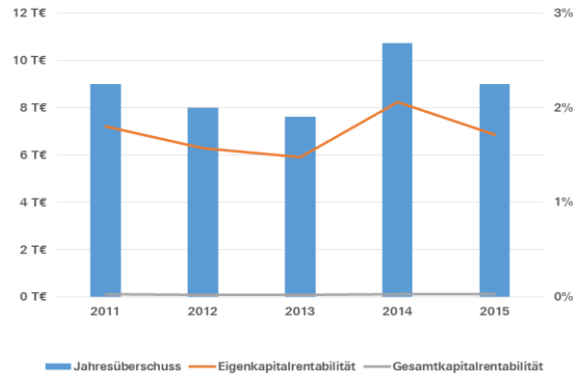
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Herr Richard Greiner, Erster Bürgermeister, Stadt Neusäß, stv. Vorsitzender
- Herr Michael Wörle, Erster Bürgermeister, Stadt Gersthofen
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
- Herr Stadtrat Stefan Quarg
- Herr Wilhelm Kugelmann, Zweiter Bürgermeister, Stadt Neusäß
- Frau Hildegard Langenecker Stadträtin, Stadt Neusäß
- Herr Stefan Buck Zweiter Bürgermeister, Stadt Gersthofen
- Herr Hans-Jürgen Fendt Stadtrat, Stadt Gersthofen

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 15.000€

Geschäftsführer
Herr Ralf Schmidtman

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß



Kurzvorstellung

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlenungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs, sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Nach dem Abschluss des Umlenungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.955 m², einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 292.939 m² zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich keine Flächen mehr.

Die Gesellschaft verfügt somit über insgesamt 432.950 m² Grundstücksflächen. Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren (derzeit mindestens 2019) erstrecken. Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ wurde unter Beteiligung der Deutschen Umschlaggesellschaft Straßenschiene (Duss) und lokaler Logistikunternehmen die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

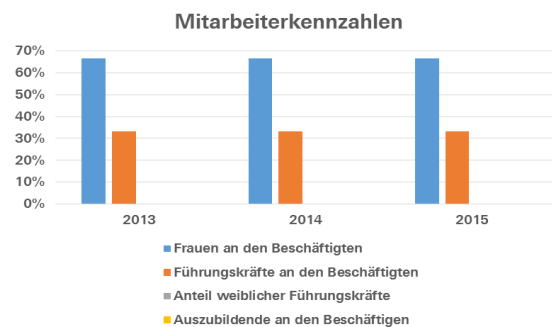
Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

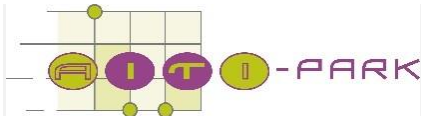
Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlenungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

Geschäftsverlauf 2015

Bis 2014 haben mehrere große Unternehmen im GVZ investiert und ihren Betrieb aufgenommen. Im März 2015 konnte ein Bereich an die Firma Ziegler Gabelstapler veräußert werden. Im Spätherbst 2015 erfolgte der Verkauf an die Firma Goodman mit einer Flächengröße von 92.000 m², so dass nunmehr ein Vermarktungsstand von rund 74 % der Flächen erreicht ist.

Das Gesamtkreditvolumen bei der GVZ GmbH wurde 2010 um 5 Mio. € auf nun 37,5 Mio. € gesenkt; im Jahr 2015 wurde das Gesamtkreditvolumen nochmals um 3,2 Mio. € gesenkt.





IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum 16.01.2002
HRB-Nummer 18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg	30%
Landkreis Augsburg	30%
Kit e.V.	12%
Landkreis Aichach-Friedberg	10%
Tefen GmbH	8%
Bernhard Hannemann	5%
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	5%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

Herr Jörn Steinhauer, Vorstandsvorsitzender Kit e.V.,
Aufsichtsratsvorsitzender ab 17.11.2014
Frau Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Hansjörg Durz, Mitglied des Bundestages und
Kreisrat Landkreis Augsburg
Herr Jürgen Kohler, Geschäftsführer der Sortimo Ser-
vices & Technology GmbH

Stellvertretende Mitglieder

Frau Stadträtin Margarte Heinrich, Stadt Augsburg
Herr Kreisrat Thomas Kleist, Landkreis Aichach-Fried-
berg

Geschäftsführer

Herr Stefan Schimpfle

(Bezüge in 2015: 85.105,68€ inkl. Dienst-Kfz und variab-
ler Vergütungsanteile)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung
von Existenzgründungen und die Förderung von jungen
innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informa-
tions- und Kommunikationstechnologie durch die Be-
triebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Be-
treuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer
in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirt-
schaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der
IT-Gründerzentrum GmbH.

Wichtige Verträge

- Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg
S.à.r.l. & Co. KG, c/o Hauck Schuchardt, Niedenau
61-63, 60325 Frankfurt am Main.

46. IT-Gründerzentrum GmbH

Jahresabschluss 2015 ist in der Erstellung.

Kurzvorstellung

Ziel und Aufgabe des aiti-Parks, der von der IT-Gründer-
zentrum GmbH betrieben wird, ist die Forcierung innova-
tiver Technologien im Bereich der Informations- und
Kommunikationstechnologie, die Förderung von Unter-
nehmensgründungen und jungen Unternehmen – und
damit auch die Entstehung qualifizierter Arbeitsplätze so-
wie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirt-
schaftsraums Augsburg und der Region Bayerisch-
Schwaben. Der Aktionsfokus des Technologie- und
Gründerzentrums liegt primär auf technologieorientierten
Gründungsinteressierten und Existenzgründern, jungen
Technologieunternehmen aus den Bereichen Software,
Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikati-
onstechnologie sowie auf innovativen IT-Unternehmen,
I-Entscheidern und -Anwendern.

Die Maßnahmen zur Stimulierung, Ansiedlung und För-
derung innovativer Start-ups stützen sich schwerpunkt-
mäßig auf eine umfassende und individuell abgestimmte
Begleitung und Unterstützung, die Bereitstellung von
Qualifizierungsangeboten sowie optimalen Infrastruktur-
gegebenheiten.

Insbesondere der Technologie- und Wissenstransfer so-
wie die Kooperations- und Netzwerkarbeit stehen zuneh-
mend im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, um
die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums und die Ent-
wicklung der IT-Wirtschaft voranzutreiben. So wurde z.
B. zusammen mit der Universität und Hochschule Augs-
burg im Jahr 2013 die Förderinitiative „eKompetenz-
Netzwerk für Unternehmen“ im Rahmen des BMWi-För-
derschwerpunkts „Mittelstand-Digital“ gestartet. Über
diese Maßnahme werden kleine und mittelständische
Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für
den Einsatz effizienzsteigernder Informations- und Kom-
munikationstechnologien sensibilisiert und auf die zu-
nehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse vorbe-
reitet.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums gliedern sich in
folgende fünf Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige
Unterstützung und Betreuung von IT-Gründern
und jungen IT-Unternehmen (aiti-Start)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infra-
struktur- und Serviceleistungen (aiti-Park)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (aiti-Net-
work)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizie-
rung mit Praxisbezug (aiti-Events)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-
Schwaben (aiti-Portal / www.aiti-portal.de)



Kongress am Park Betriebs GmbH
 Gögginger Str. 10
 86159 Augsburg

Eintragsdatum 23.07.2009
HRB-Nummer 24433

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

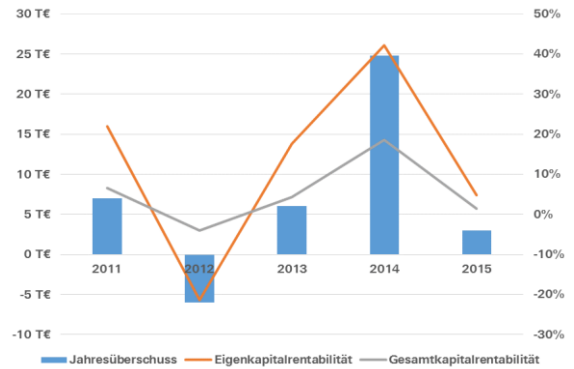
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
- Frau Stadträtin Angela Steinecker, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Markus Arnold
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Frau Stadträtin Claudia Eberle
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Frau Stadträtin Katja Scherer
- Frau Stadträtin Antje Seubert
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Geschäftsführer

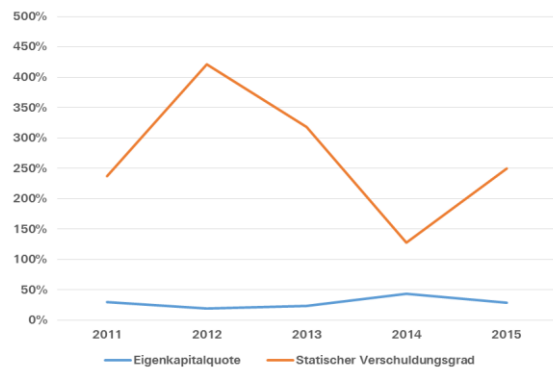
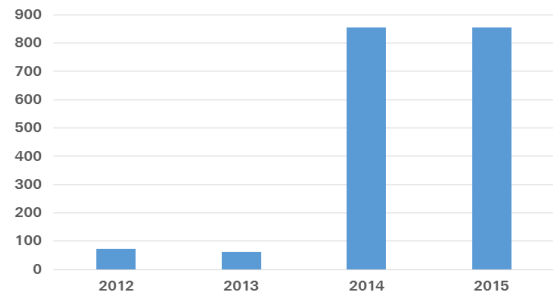
Herr Götz Beck

Bezüglich der Angabe der Geschäftsführerbezüge macht die Gesellschaft von der Befreiungsvorschrift des §286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

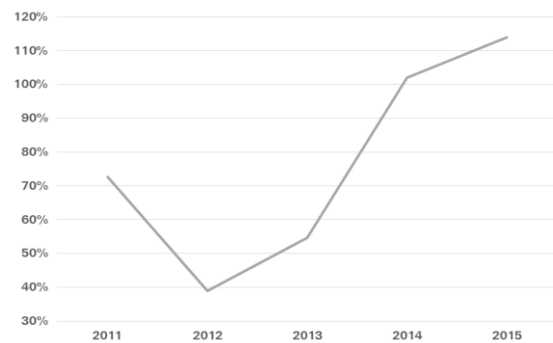
47. Kongress am Park Betriebs GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch Revisions- und Beratungs GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Trotz der energetisch vorbildlichen Sanierung von Kongress am Park und dem positiven Markenbildungsprozess mit einem klaren Bekenntnis zum Sichtbeton und einer hohen Qualitäts- und Serviceorientierung hat die Gesellschaft in der Akquise den großen Nachteil, auf die schwierige Parkplatzsituation eingehen zu müssen. Trotz der Argumentation, dass die Kongresshalle aufgrund der Lage sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist und dass diese auf den Parkplatz vor der Sporthalle oder dem Rosenaustadion zurückgreifen könnte, wird von vielen Veranstaltern das geschlossene Parkhaus als Grund genannt, warum sie sich gegen Kongress am Park entschieden haben. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Sperrung des Parkplatzes vor der Sporthalle nur in sehr wenigen Ausnahmefälle genehmigt wird.

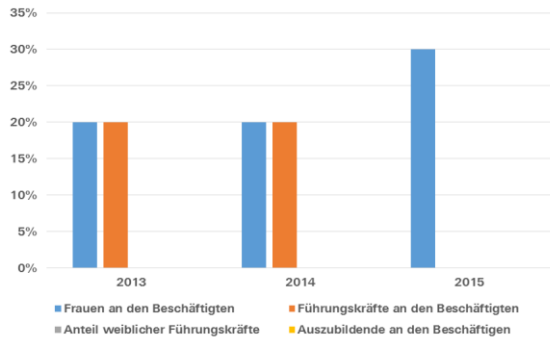
Der Jahresüberschuss der Gesellschaft betrug 3 T€. Der Umsatz wurde geprägt durch die Übernahme der Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Augsburg vom 31. Juli 2009.

Ausblick 2016

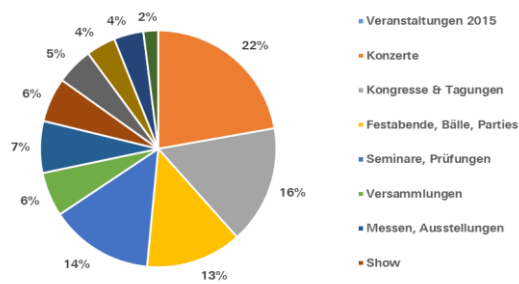
2015 war ein Rekordjahr, was den Umsatz und die Anzahl der Veranstaltungen/ Kongresse betrifft. Die Auslastung 2016 wird voraussichtlich etwas zurückgehen (um ca. 5%), das bedeutet ca. 10 Veranstaltungen weniger. Dies ist aber trotzdem noch eine sehr gute Auslastung. Im Bundesdurchschnitt liegt die Zahl der Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum bei 216 Veranstaltungstagen, in Kongress am Park werden es 2016 mindestens 248 Veranstaltungstage sein (Stand 19.04.2016). Die Zahl der Besucher wird bei voraussichtlich 178.000 liegen. Es wurde ein Umsatz von 1.100 T€ aus den Einnahmen durch die Vermietung von der Stadt angesetzt. Im Jahr 2015 lag der Umsatz bei 1.125 T€.

Im 2016 entschieden sich Kongressveranstalter für andere Orte, da sie keine Möglichkeiten sahen, ihre Kongresse in Augsburg - bedingt durch die geplante Theaternutzung - zu entwickeln. Nachdem sich die Planungen zwischenzeitlich geändert haben, arbeitet die Geschäftsführung an der Vermarktung der frei gewordenen Termine.

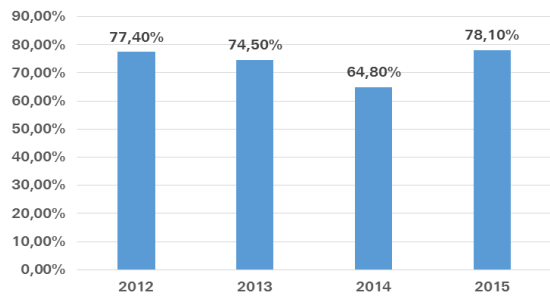
Mitarbeiterkennzahlen



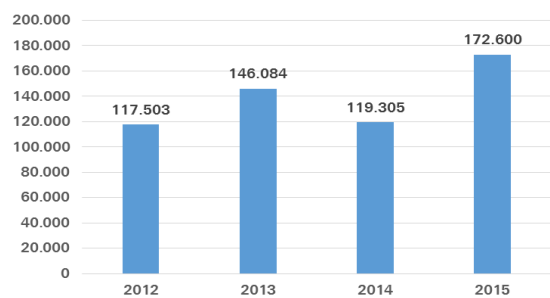
Veranstaltungen 2015



Auslastung



Besucher





Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
 Rathausplatz 1
 86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Verbandsversammlung 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Verbandsvorsitzender
 Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
 Herr Stadtrat Stefan Quarg
 Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, Stadt Gersthofen
 Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck, Stadt Gersthofen
 Herr Stadtrat Jürgen Fendt, Stadt Gersthofen
 Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, Stadt Neusäß
 Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann, Stadt Neusäß
 Frau Stadträtin Hildegard Langenecker, Stadt Neusäß

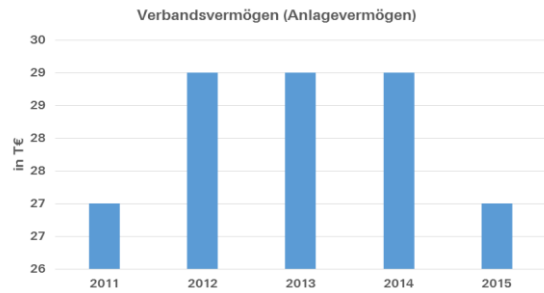
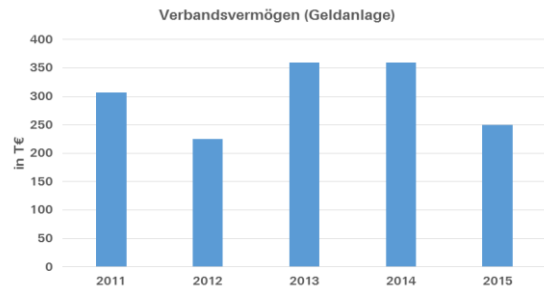
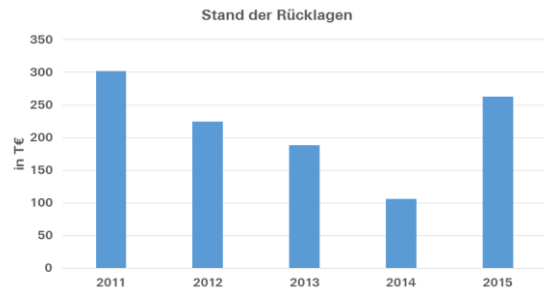
Umlegungsausschuss

Herr Stadtrat Johannes Hintersberger

Geschäftsleiterin

Frau Nicole Christ

48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg



Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über

- 178.133 m² Straßenflächen
- 256.822 m² ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m² sonstige Flächen

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend abgeschlossen. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und das notwendige Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet (Stand November 2015).

Die Verbandsumlagen sind nur für die ungedeckten Kosten der „laufenden Verbandsverwaltung“ entsprechend des Auftrags der Verbandsmitglieder zu erheben. Durch den absehbar niedrigen Mittelbedarf bei gleichzeitig hohem Rücklagenstand (Januar 2015 rund 157.700 €) wurde wie bereits 2009, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 auf die Erhebung einer Verbandsumlage verzichtet.

Das gesamte Aufkommen der Verbandsmitglieder beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf rund 1,2 Mio. €. Dem stehen entsprechend Rücklagen zum Ende des Jahres 2015 in Höhe von 126.000 € gegenüber, im Saldo also rund 1.074.00 €.

Ausblick 2016

Die Ausgaben der „laufenden Verbandsverwaltung“ werden sich weiter reduzieren. Die Investitionskredite fallen zukünftig weg, jedoch sinken auf der Einnahmenseite die Erlöse durch geringere Avalgebühr-Einnahmen – mit zunehmender Vermarktung bei der GVZ GmbH und damit verminderten dortigen Kreditbedarf.



Regio Augsburg Tourismus GmbH
 Schießgrabenstraße 14
 86150 Augsburg

Gründung 1997
HRB-Nummer 16013

Gesellschafter
 Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

Stammkapital 100.000 €

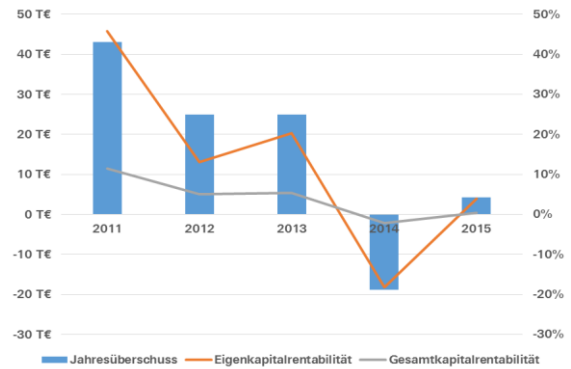
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

- Beirat 2015**
 Herr Stadtrat Willi Leichtle, Vorsitzender
 Herr Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, stellv. Beiratsvorsitzender
 Herr Stadtrat Markus Arnold
 Herr Dr. Maximilian Stumböck, 1. Bgm. Ustersbach
 Herr Ulrich Gerhardt, Landratsamt Augsburg
 Herr Dr. Klaus Metzger, Landrat Aichach-Friedberg
 Herr Karl-Josef Spieker, Verwaltungsdirektor
 Frau Daniela Eder, Wirtschaftsreferat
 Frau Dagmar Waßmann

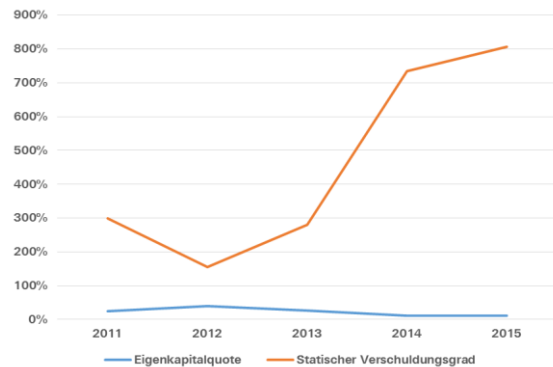
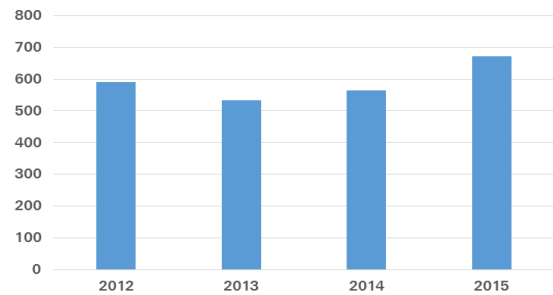
Geschäftsführer
 Herr Götz Beck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

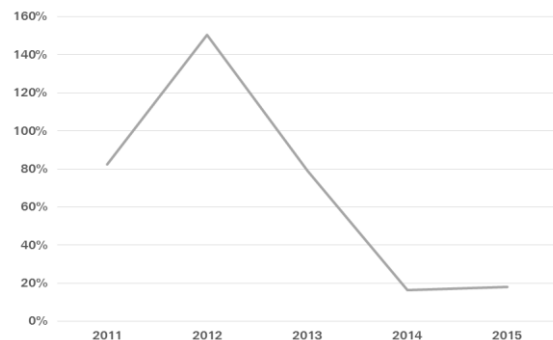
49. Regio Augsburg Tourismus GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort-, die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH e.V.
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.
- Deutsch/ Chinesische Gesellschaft Augsburg
- Deutsch/ Japanische Gesellschaft Augsburg

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die autaxa geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Mit einem erneuten Zuwachs sowohl bei den Gästeeinkünfte (+1%) als auch bei den Übernachtungen (+2,5%) konnte der Vorjahresrekord noch einmal übertroffen werden.

Seit der Eröffnung im 09. 2014 des Fugger- und Welser Erlebnismuseum haben bereits mehr als 30.000 begeisterte Besucher dieses Museum aufgesucht. Zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler wie internationaler Ebene unterstreichen die hohe Qualität dieser von der Regio Augsburg Tourismus GmbH betriebenen Einrichtung.

Wichtig für eine wachsende Tourismuswirtschaft war das klare Bekenntnis zur weiteren Qualitätsverbesserung der Augsburger Messe, die sich in den letzten Jahren als Motor für den Tourismus entwickelt hat. Auch die außergewöhnliche gute Belegung im Kongresszentrum „Kongress am Park“ mit einer Rekordauslastung von 78,10% und weit über 172.600 Besuchern im Jahr 2015 unterstreicht die touristische Dynamik in der Stadt Augsburg.

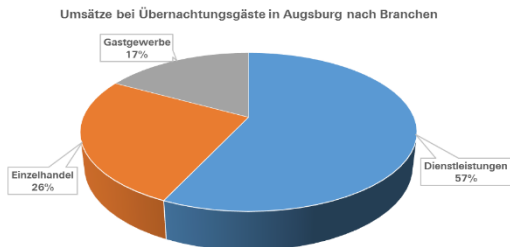
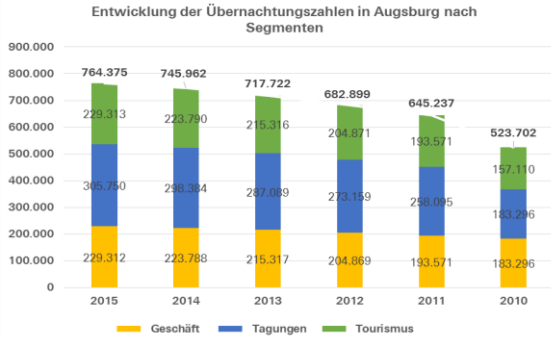
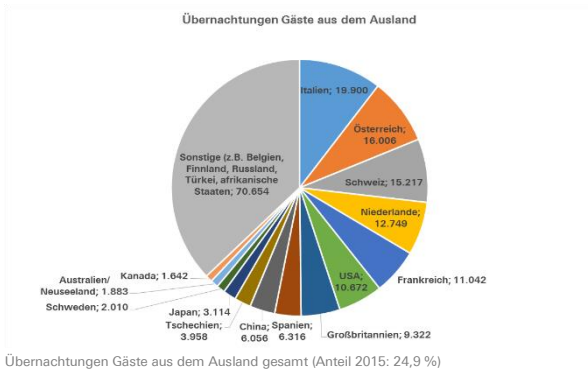
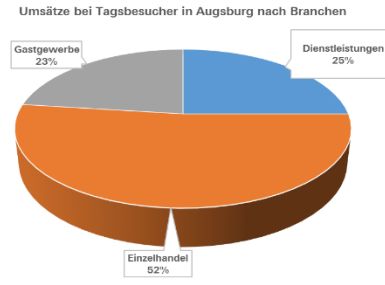
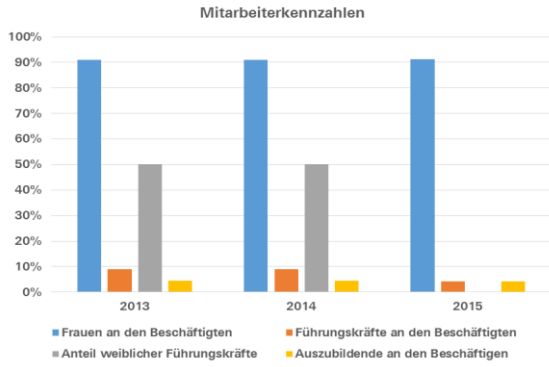
Große Hoffnung setzt die Gesellschaft in die weitere Entwicklung zum UNESCO Welterbe mit der einmaligen Wasserwirtschaft und Wasserkunst.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich 2015 auf 2 T€. Das Jahresergebnis erhöhte sich um 23 T€ auf von -19 T€ auf 4 T€. Bei den Umsatzerlösen ergab sich eine Erhöhung von 564 T€ auf 671 T€.

Die Liquidität ist zufriedenstellend. Es wird auch zukünftig damit gerechnet, dass finanzielle Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Die Gesellschaft ist allerdings weiterhin auf Zuschüsse vom Gesellschafter Verkehrsverein Region Augsburg e.V. angewiesen, welcher seinerseits durch Zahlungen der Stadt Augsburg, des Landkreises Augsburg, des Landkreises Aichach-Friedberg sowie durch Mitgliedsbeiträge finanziert wird. Von diesen Beträgen und Zuschüssen ist maßgeblich der Fortbestand der Gesellschaft abhängig.

Ausblick 2016

Für Augsburg erwartet die Geschäftsführung auch im Jahr 2016 aufgrund der strategischen Ausrichtung in allen wichtigen touristischen Bereichen einen weiteren Zuwachs bei den Gästeeinkünften und Übernachtungen.





Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
 Karlstr. 2
 86150 Augsburg

Gründung 2009
HRB-Nummer 24384

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 50%
 Landkreis Augsburg 30%
 Landkreis Aichach-Friedberg 20%

Stammkapital 87.500 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger (ab 04.08.2014)

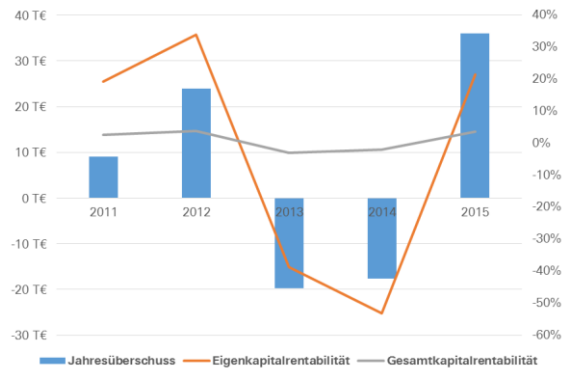
Aufsichtsrat 2015

- Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Vorsitzender
- Herr Dr. Walter Eschle, Vorstand Sparkasse Augsburg, Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. stv. Vorsitzender
- Herr Kreisrat Stefan Buck, Landkreis Augsburg (bis 13.07.2015)
- Herr Landrat Martin Sailer, Landkreis Augsburg (ab 13.07.2015)
- Herr Kreisrat Roland Fuchs, Landkreis Aichach-Friedberg
- Herr Stadtrat Thorsten Große
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Kreisrat Roland Mair, Landkreis Augsburg
- Herr Kreisrat Peter Tomaschko, Landkreis Aichach-Friedberg
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Werner Ziegelmeier, Geschäftsführer Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH, Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V.

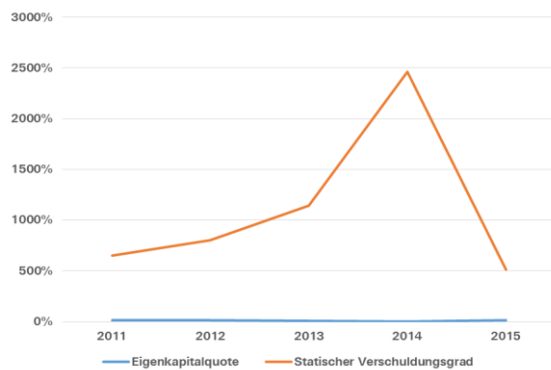
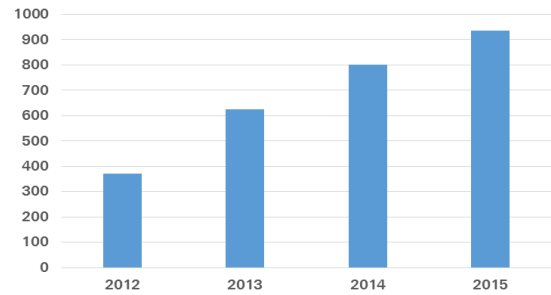
Geschäftsführer

Herr Andreas Thiel
 (Geschäftsführerbezüge in 2015: 93.131,84 € inkl. Geschäfts- Pkw))

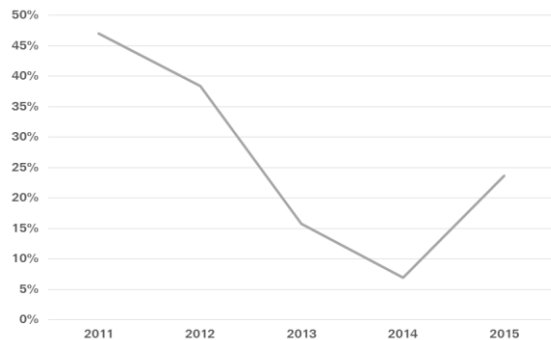
50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität

Wichtige Verträge

- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Augsburg Innovationspark GmbH

Geschäftsverlauf 2015

Die Projekte des Geschäftsbereichs Regionalmarketing wurden überwiegend planmäßig durchgeführt. Zusätzliche Marketingaktivitäten, die von der Systematik des Förderhintergrundes allerdings zum Geschäftsbereich Regionalmanagement gehören, hat das 2014 neu akquirierte Förderprojekt „Positionierung des Wirtschaftsraums Augsburg mit dem Augsburg Innovationspark als Kompetenzregion für Ressourceneffizienz“ ausgelöst.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen in 2015 917.253,77 €. Mehreinnahmen wurden in Mehrleistung investiert. Eine Gewinnausschüttung war nicht als Ziel vorgesehen.

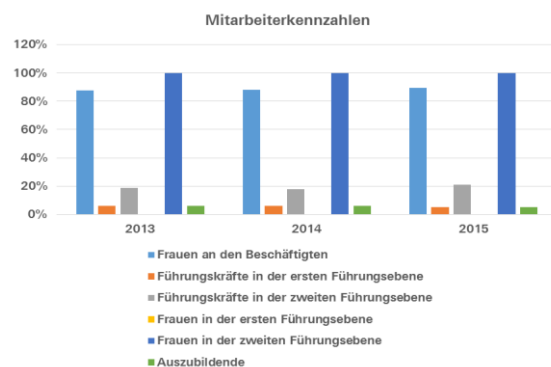
Im November 2015 wurde durch den Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung eine Kapitalerhöhung beschlossen. Diese geschah in zwei Schritten, von denen der erste über 125 T€ zur Hälfte noch in 2015 beschluss- und zahlungsmäßig (Stadt Augsburg) erfolgte, die zweite Hälfte erfolgte bis zum 31. Juli 2016 (Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg), dann auf ein Stammkapital von 150.000 €.

Die Gesellschafter leisteten Zuschüsse, es flossen Mittel aus Förderprogrammen des Freistaates Bayern, des Bundes und der Europäischen Union und die Gesellschaft erwirtschaftete zunehmend Erträge aus Sponsoring und aus verkauften Leistungen an regionale Unternehmen. Die Finanzierung der Gesellschaft hing nichtsdestotrotz stark an den Gesellschafterzuschüssen, über deren Höhe die Gesellschafter jährlich im Rahmen ihrer kommunalen Haushalte neu entscheiden. Für das Jahr 2015 betragen die Zuschüsse der Gesellschafter 505.0000 €. Die erworbenen Fördermittel über Förderprojekte, d.h. öffentliche Zuschüsse, betragen rd. 337.000 €.

Ausblick 2016

Für das Jahr 2016 wird ein Jahresergebnis nahe 0,00 € prognostiziert. Dieses Ergebnis wird sich auch in den Folgejahren ähnlich gestalten, wobei die Höhe der Abschreibung auf die immateriellen Wirtschaftsgüter bzw. deren Erwirtschaftung das größte Risiko darstellt.

In Anbetracht des zurückliegenden und aktuellen Geschäftsverlaufs, der Vermögenslage und der Chancen und Risiken der Gesellschaft ist ausgehend von 2016 mittelfristig für 2017 ff. eine stabile bis leicht positive Entwicklung, begleitet von einer kontinuierliche Ertragssteigerung bei den Umsatzerlösen, zu erwarten.



Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

- Verbandsversammlung
- Planungsausschuss
- Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen:

Herr Landrat Dr., Klaus Metzger, Lkr Aichach-Friedberg, Verbandsvorsitzender

Herr Stadtrat Stefan Quarg, Stadt Augsburg, 1. Stellvertreter

Herr Bürgermeister Erhard Friegel, Gemeinde Holzheim, 2. Stellvertreter

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Planungsausschuss

Frau Stadträtin Hedwig Müller

Herr Stadtrat Günter Götting

Herr Stadtrat Andreas Jäckel

Herr Stadtrat Stefan Quarg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht

Herr Stadtrat Volker Schafitel

17 weitere Mitglieder

Geschäftsführung

Frau Marion Koppe,

Frau Brigitte Brunner, stv. Geschäftsführung

51. Regionaler Planungsverband Augsburg

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehört.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden, sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABI Nr.19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Finanzierung

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2015 auf 48.764 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2015 betrug 40.988,53 €. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2015 auf 30.700 €. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtparkasse Augsburg

Stadtparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum 15.05.1926
HRA-Nummer 8369

Organe des Geldinstitutes

Verwaltungsrat 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Rolf von Hohenau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
5 Verwaltungsräte

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 118 T€.

Vorstand

Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.271 T € gewährt.

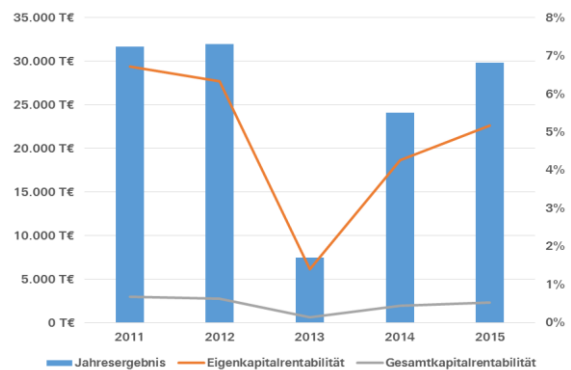
Kurzvorstellung

Die Stadtparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

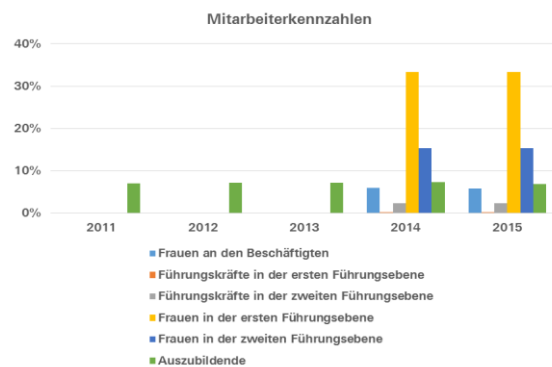
Die Stadtparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 42 Geschäftsstellen und Kompetenzzentrum für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.086 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 75 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

52. Stadtparkasse Augsburg



Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad, und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.



Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Rechtliche Grundlage

Die Stadtparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

Geschäftsverlauf 2015

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,6 % auf 5.678 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 4.195 Mio. €. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 4.119 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern betrug 29,9 Mio. €. Davon wurden 24,3 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 5,6 Mio. € an den Träger ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2015 wies die Stadtparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 600,3 Mio. € aus, das entsprach einer Steigerung von 6,4 % zum Vorjahr.

Ausblick 2016

Im bilanziellen Kundengeschäft strebt die Sparkasse im nächsten Geschäftsjahr einen moderaten Anstieg an. Für die Bilanzsumme erwartet sie ein Wachstum das in etwa dem Anstieg im Kundengeschäft entspricht.

Es wird in 2016 gegenüber dem Berichtsjahr nahezu unveränderte Personal- und Sachkosten erwartet.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung und der Jahresüberschuss werden aufgrund einer zurückgehenden Zinsspanne unter dem Niveau des Berichtsjahres liegen.



Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
 Rathausplatz 1
 86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2015

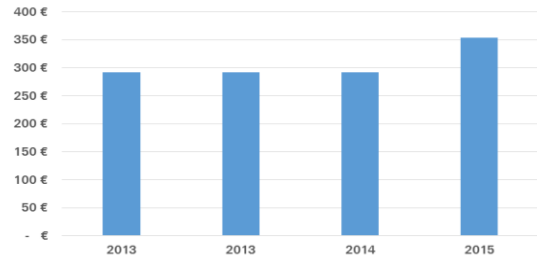
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
- Herr Stadtrat Stefan Quarg
- Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, Stadt Gersthofen
- Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, Stadt Neusäß
- Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck, Stadt Gersthofen
- Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt, Stadt Gersthofen
- Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelman, Stadt Neusäß
- Frau Stadträtin Hildegard Langenecker, Stadt Neusäß

Geschäftsleiterin

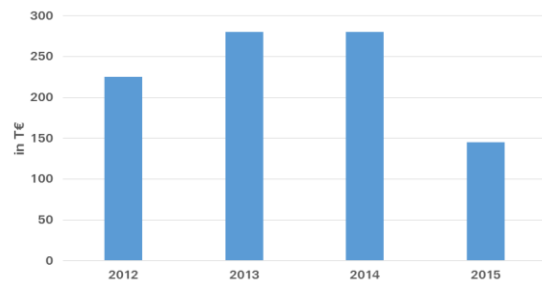
Frau Nicole Christ

53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

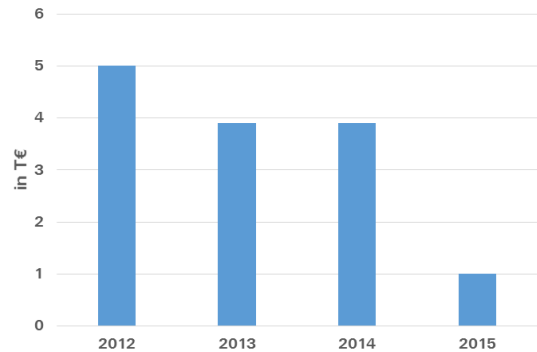
Stand der Rücklagen



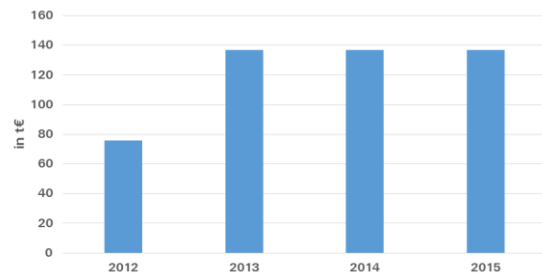
Verbandsvermögen (Geldanlage)



Verbandsvermögen (Anlagevermögen)



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Wichtige Verträge

- Verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband - und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg- den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Das Haushaltsvolumen ergab sich im Verwaltungshaushalt vor allem durch Ansatzbildung der Verbandsumlage, für die Straßenreinigung und den Winterdienst, für Tiefbauunterhaltsmaßnahmen sowie für die neue Verbandsaufgabe „Grünflächenpflege“.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Überschuss in Höhe von 62 T€ ab. Da sich im Vermögenshaushalt nur die Ausgabe für die Büroausstattung ergeben hatten, konnte der Betrag beinahe vollständig wieder der Rücklage zugeführt werden.

Absehbar auf die nächsten Jahre kann der Zweckverband – bedingt durch seine ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse- nennenswerte eigene Einnahmen nicht erzielen. Er finanziert also seine Ausgaben fast ausschließlich über die Verbandsumlage der drei Verbandsmitglieder. 2015 belief sich diese auf 411 T€, also 137 T€ pro Stadt.

Investiv wird der Verband ebenfalls nicht tätig, da der Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung liegt.

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung ab Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Götting
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
4 Vertreter der Stadt Friedberg

Verbandsvorsitzender

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Geschäftsleiter

Herr Ruppert Möhler

54. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung



AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH
 Rosenaustr. 56
 86152 Augsburg

Eintragsdatum 24.07.1996
HRB-Nummer 15330

Gesellschafter
 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH 100 %

Stammkapital 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Götting
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige:

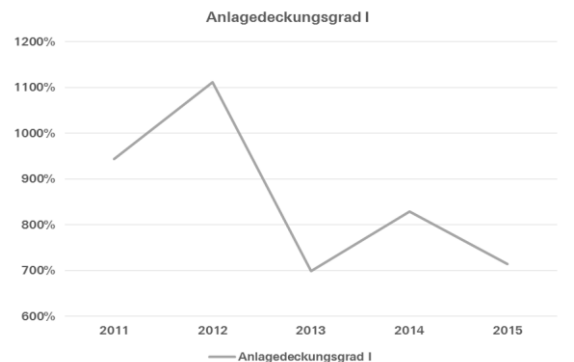
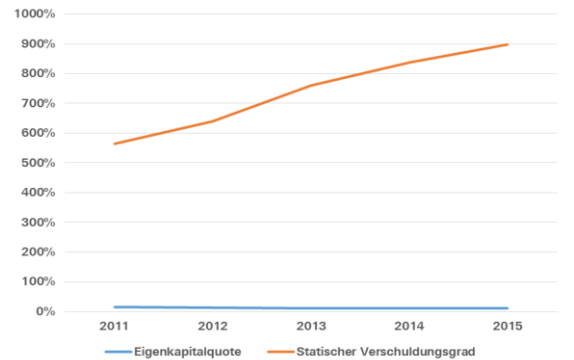
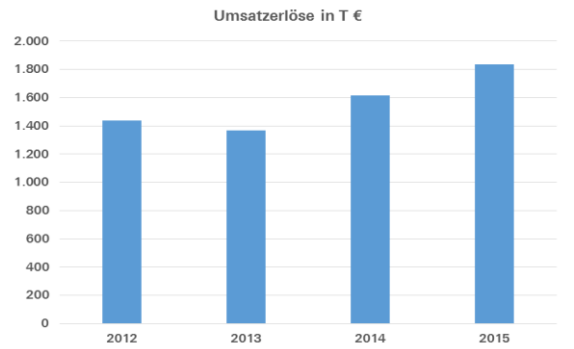
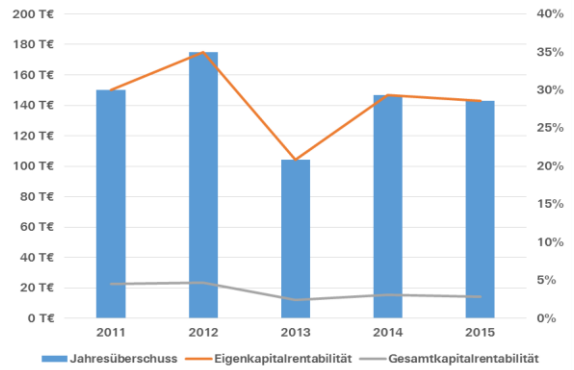
- Herr Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015: 5,5 T€)

Geschäftsführung

- Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
- Herr Manfred Deutschmann (bis 12.März 2015)

55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben zur Sicherstellung der Wohnungsverorgung für breite Bevölkerungsschichten und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.9.1997 mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von vier Wohnungseigentümergeinschaften mit 148 Wohnungen, fünf Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen, fünf Gewerbeeinheiten und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die AGS zum Jahresende 239 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 26 Garagen/TG-Stellplätze. Die AGS ist außerdem technischer Betreuer von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 8 Maßnahmen abgerechnet. 45 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. 249,0 Mio. € wurden 2015 bearbeitet. Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

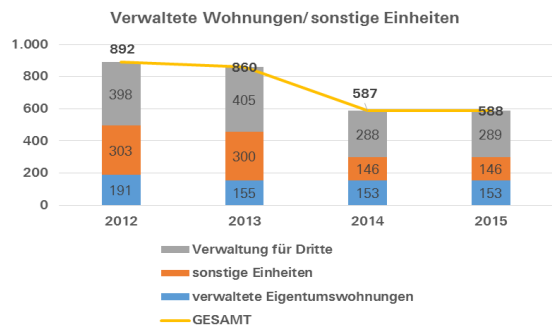
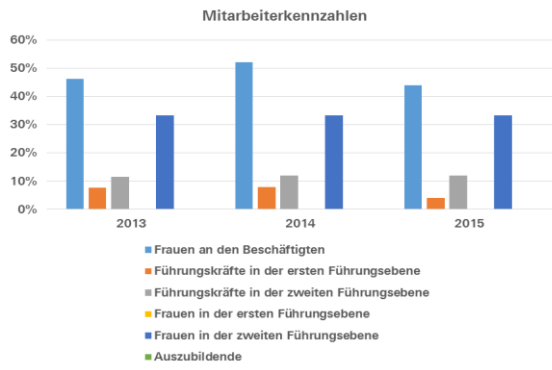
Die Auftragslage war überwiegend durch die Nachfrage der Stadt Augsburg und diverser Stiftungen geprägt. Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 142,8 T€; dieser wird gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH weitergegeben. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den prognostizierten Werten. Das Jahresergebnis war mit 93,1 T€ dem Betreuungsbereich und mit 49,7 T€ dem „Sonstigen Bereich“ zuzuordnen.

Die Umsatzerlöse von 1.836,2 T€ erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 218,8. Es entfielen 1.703,2 T€ auf die Betreuung Dritter und 133,0 T€ auf die Geschäftsbesorgung für die Muttergesellschaft WBG.

Ausblick 2016

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

Der Wirtschaftsplan und der Geschäftsverlauf 2015 lassen erkennen, dass im Jahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von rd. 100,0 T€ gerechnet werden kann.





Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
 Rosenaustr. 54
 86152 Augsburg

Gründungsjahr 1927
HRB-Nummer 6007

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige
 Herr Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

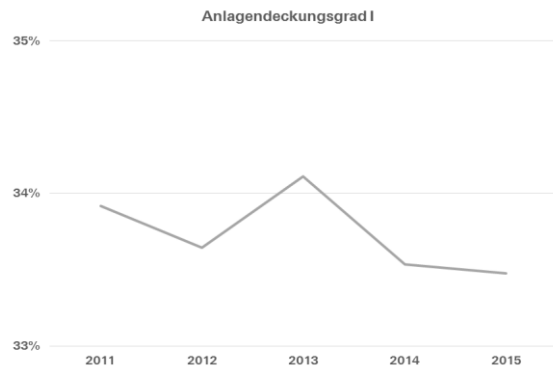
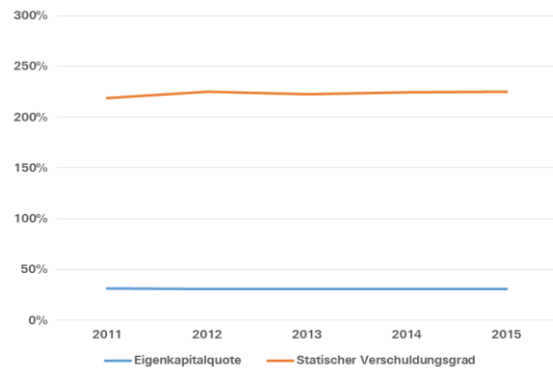
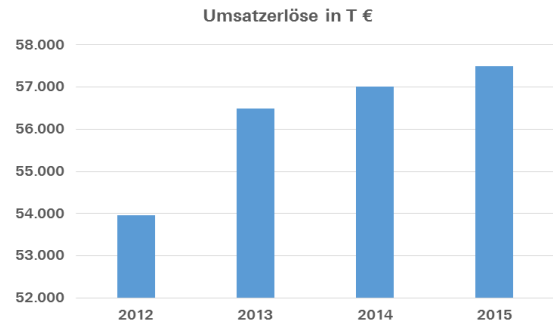
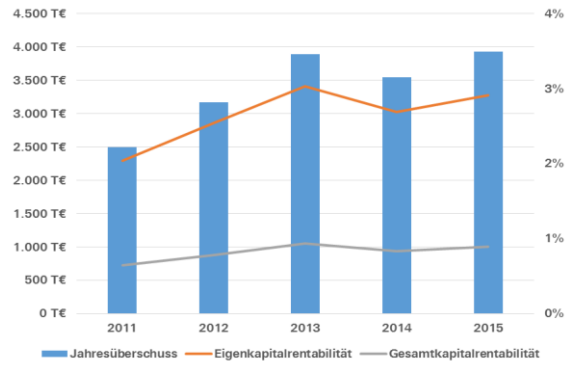
(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015
 39.800 €)

Geschäftsführung

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
 (Geschäftsführerbezüge in 2015: 204.099,51 €)

Herr Manfred Deutschmann (bis 30.November 2015)
 (Geschäftsführerbezüge in 2015: 197.174,24 €)

56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH mit 500 T€ zu 100 %
- WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt 102,5 T €. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

Wichtige Verträge

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen für Stiftingswohnungen und Altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch den VdW Bayern - Gesetzlicher Prüfungsverband - geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestands, der sich vollständig im Stadtgebiet Augsburg befindet, zu angemessenem Mietpreis. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilen der Stadt Augsburg.

Im Berichtsjahr erzielte die WBG einen Jahresüberschuss von 3.925,5 T€. In diesem Ergebnis ist der Jahresüberschuss der AGS von 142,8 T€, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Das Konzernergebnis ist weitestgehend geprägt durch die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft. Die Ertragslage wird maßgeblich von dem Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung beeinflusst.

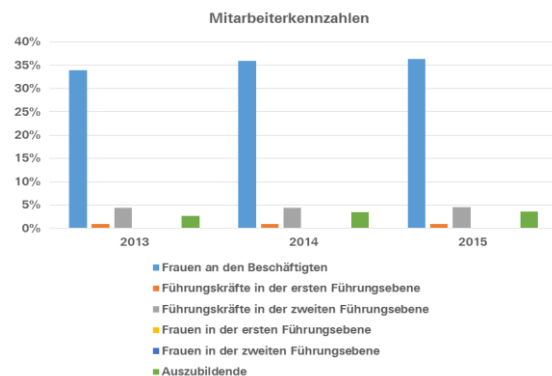
Die Umsatzerlöse der WBG stiegen von 57,0 Mio. € im Vorjahr auf 57,5 Mio. € im Berichtsjahr (+0,9%) und im Konzern von 58,0 Mio. € auf 58,7 Mio. € (+1,2%) an.

Die Ertragslage der WBG und des Konzerns wird unter Berücksichtigung der miethpreisrechtlichen Beschränkungen als zufriedenstellend beurteilt.

Ausblick 2016

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2021 Ausgaben von rd. 364,8 Mio. € vor. Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2016 lassen erkennen, dass im folgenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 3,1 Mio. € gerechnet werden kann.





Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
 Am Hopfengarten 6
 86391 Stadtbergen

Gründung 13.05.1949
HRB-Nummer 6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89%
Stadt Augsburg	16,12%
Stadt Gersthofen	8,72%
Stadt Stadtbergen	8,16%
Gemeinde Langweid	3,26%
Stadt Schwabmünchen	1,85%
Stadt Bobingen	1,71%
Stadt Neusäß	1,49%
Markt Fischach	0,62%
Markt Dinkelscherben	0,60%
Markt Zusmarshausen	0,34%
Gemeinde Wehringen	0,22%
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02%

Stammkapital 3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015

- Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
- Herr Kreisrat Otto Völk, stv. Vorsitzender
- Herr Kreisrat Manfred Buhl
- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Herr Bürgermeister Jürgen Gilg
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
- Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
- Herr Bürgermeister Paulus Metz
- Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
- Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier

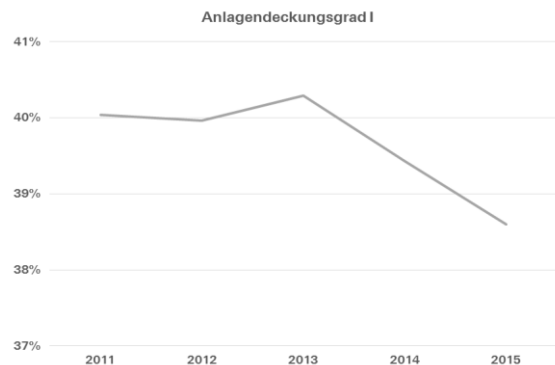
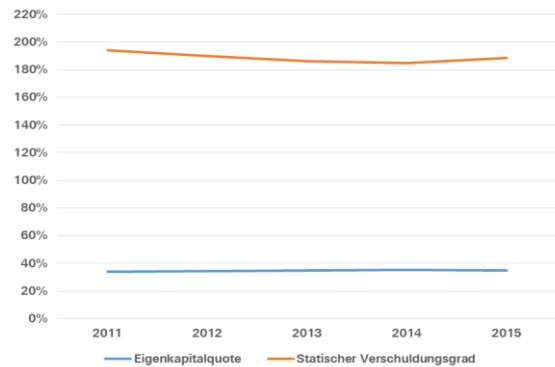
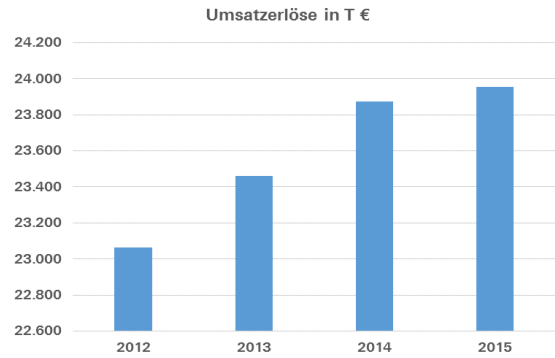
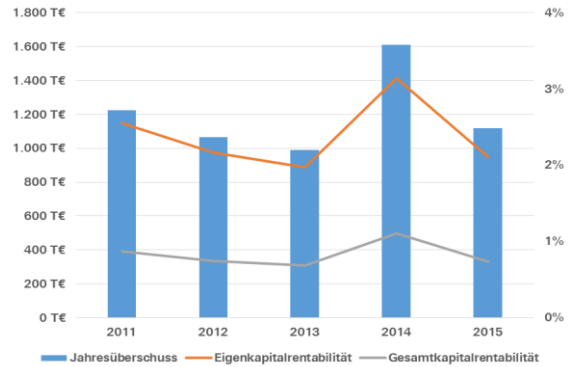
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2015 35.760€

Geschäftsführer

Herr Josef Hartmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgeschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch den VdW Bayern - Gesetzlicher Prüfungsverband geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Die WBL war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Mietwohnungsbestands sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 1,1 Mio. € erzielt. Dabei standen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen und aus der Anlage der liquiden Mittel insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Tilgungszuschüsse sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Abbruchobjekte und Abbruchkosten auf das Ergebnis aus.

Von den Umsatzerlösen entfielen rd. 6,6 Mio. € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten. Das Jahresergebnis war damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rd. 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt.

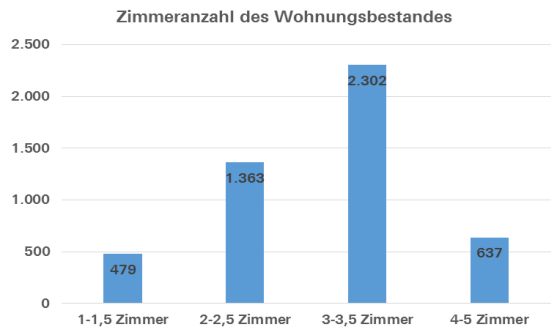
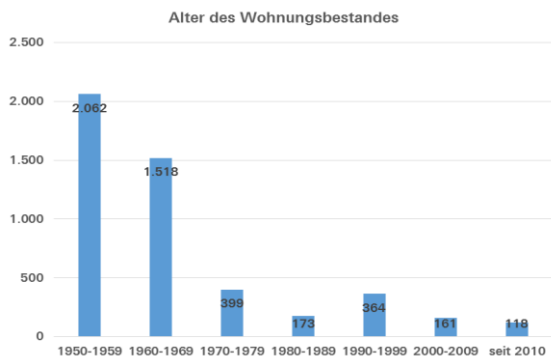
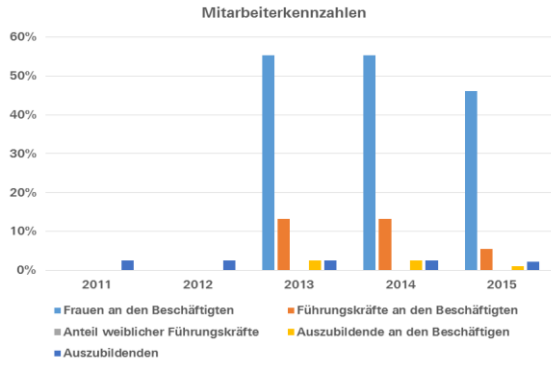
Das Geschäftsjahr 2015 konnte mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet.

Ausblick 2016

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln; für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Jahresüberschuss von rd. 1,1 Mio. € erwartet.

Zur dauerhaften Sicherung des Vermietungserfolges ist es jedoch wichtig, dass die WBL an allen Standorten attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann. Deshalb wird die Modernisierungstätigkeit auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Darüber hinaus wird die WBL verstärkt in den Neubau von Mietwohnungen investieren, um dem steigenden Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Insgesamt kann mit einer positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.



Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation



M-net Telekommunikations GmbH
 Emmy-Noether-Str. 2
 80992 München

Eintragsdatum 30.07.1996
HRB-Nummer 108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,25%
N-ERGIE AG	4,58%
Infra fürth GmbH	4,58%
Erlanger Stadtwerke AG	4,58%

Stammkapital 2.497.200,00 €.

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Herr Jens Prautzsch

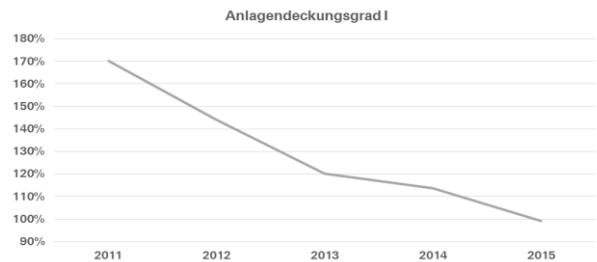
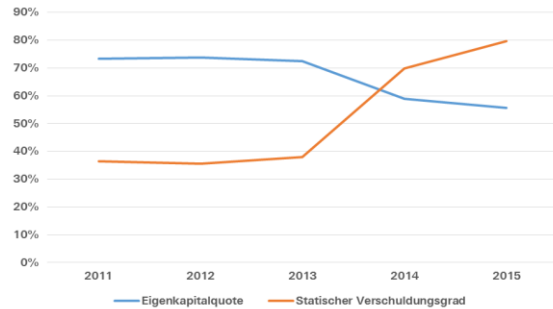
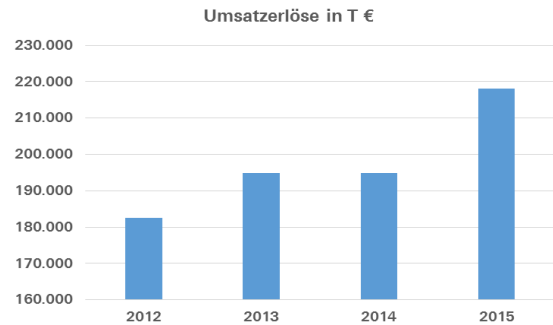
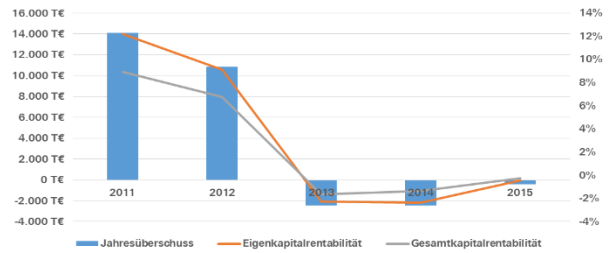
Vorsitzender der Geschäftsführung
 Herr Jens Prautzsch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Frau Simone Büber-Monath, kaufmännische Geschäftsführerin

Herr Michael Fränkle, Technischer Geschäftsführer (seit 08.06.2015)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2015 T€ 838.

58. M-Net Telekommunikations GmbH



Kurzvorstellung

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet- und Datendiensten, festnetzbasierteren Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Dienste-Portfolio an.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

Geschäftsverlauf 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch der Deloitte & Touche GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

M-Net kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Trotz der weiterhin angespannten Wettbewerbssituation wurden die angestrebten Wachstumsziele nicht nur erreicht, sondern vor allem im Glasfasersegment deutlich übererfüllt. Dadurch konnte erneut eine erhebliche Umsatzsteigerung erzielt werden und dies, obwohl sich der Preisverfall für Telekommunikationsdienstleistungen im Jahr 2015 weiter fortsetzte. Durch die gestiegenen Umsätze und das bewusste Kostenmanagement wurde das geplante Jahresergebnis wesentlich übertroffen.

Die Umsatzerlöse stiegen um 13.107 T€ oder 6,4% auf 218.031 T€ an. Als Grund hierfür waren insbesondere die gewachsenen Kundenzahlen im Privatkundenbereich zu nennen.

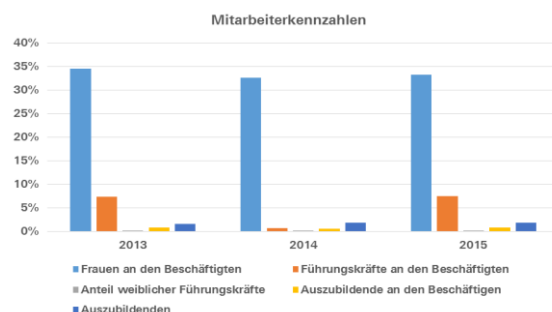
Der Jahresfehlbetrag stieg von 47 T€ im Vorjahr auf 449 T€. Dies war insbesondere auf ein leicht gesunkenes Betriebsergebnis, sowie auf den gestiegenen Ertragssteueraufwand zurückzuführen.

Ausblick 2016

M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch Geschäftskundensegment, auch in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. M-net rechnet mit großen Chancen, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss in der DSL-Standardtechnologie zu rechnen. Daher wird M-net sich auch in 2016 erneut auf die Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur in den bayrischen Kommunen fokussieren.

Für das kommende Geschäftsjahr wird eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse auf 150.000 bis 160.000 Anschlüsse angestrebt. Umfangreiche Vermarktungsaktivitäten sollen auch in 2016 dazu beitragen die Bekanntheit der Marke und damit die Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen.

Auf Basis des avisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet die M-net mit einer Umsatzsteigerung im kommenden Jahr zwischen 3% und 9%, bezogen auf die Umsätze des Jahres 2015.



Unternehmensbereich Bildung und Kultur



Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.
 Willy-Brandt-Platz 3a
 86153 Augsburg

Vereinsmitglieder
 80 Mitglieder (Stand 28.02.2015)

Gründungsjahr 1949

Vereinsmitglieder
 78 Mitglieder

Organe des Vereins
Mitgliederversammlung

Vorstand
Vorsitzender: Sieghard Schramm

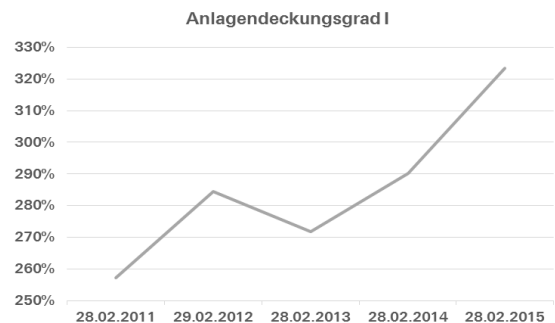
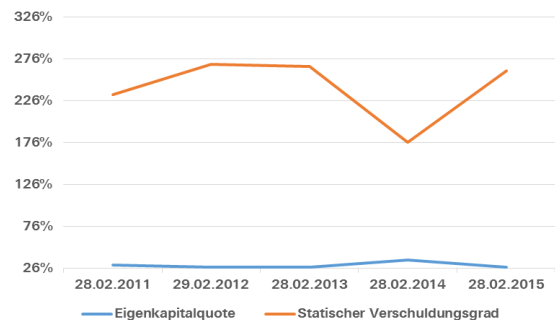
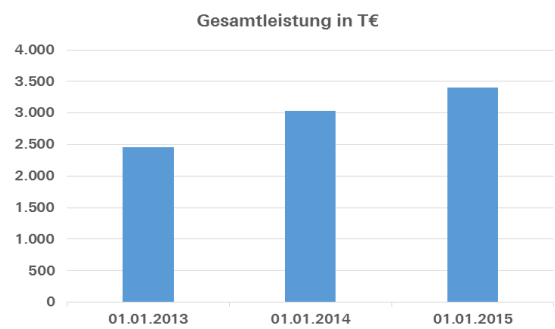
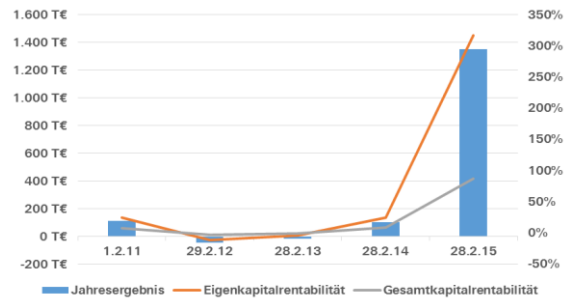
Leitung
 Herr Direktor Stefan Glocker
 Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

Zweck des Vereins
 Die Augsburg Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
- Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
- Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
- Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
- Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
- Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

59. Augsburg Volkshochschule- Augsburg Akademie e.V.



Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**
Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- **Kultur & Kunst**
Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- **Gesundheit**
Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**
Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGEN, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese „Firmenschulungen“ werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in den eigenen Räumen durchgeführt.

Im Rahmen der Projektarbeit ist die vhs Augsburg in Projekten wie z.B. EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen) oder dem unabhängigen Online-TV-Kanal „Channel Welcome“, welcher über das Internet verbreitet wird, tätig. Die Projektarbeit ist wichtig und notwendig, um auch Personen mit der Volkshochschule in Berührung zu bringen, die ansonsten wahrscheinlich keinen Zugang zur Volkshochschule und somit zur Bildung hätten.

Wirtschaftliche Entwicklung 2015/2016

Die Volkshochschule Augsburg gehört zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2015/16 (01.03.2015 bis 29.02.2016)

- zu 4,69 % (VJ: 4,75 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern
- zu 20,12 % (VJ: 21,19 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg
- 74,03 % (VJ: 72,75 %) aus Eigenmitteln
- 1,16 % (VJ: 1,31 %) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 76,36 % (VJ: 79,30 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und sonstige Einnahmen erwirtschaftet, während 23,64 % (VJ: 20,70 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.

Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (knapp $\frac{3}{4}$ der Einnahmen müssen durch die vhs selbst erwirtschaftet werden) und der Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da in diesem Bereich meist mit ehrenamtlichen Dozenten gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, können diese Veranstaltungen kostengünstiger angeboten werden.

Aus diesem Grund kann die vhs Augsburg regelmäßig anfallende Kostensteigerungen für z.B. Nebenkosten, Verbrauchsmaterial usw. nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen auffangen, sondern ist gezwungen, die Kostensteigerungen durch eine jährlich steigende Zahl von durchgeführten Maßnahmen auszugleichen.

Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft.

Trotz dieser hohen Konkurrenz konnte die vhs Augsburg im WJ 2015/16 in diesem Bereich (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) einen Umsatz von über 800 T€

erzielen. Auch wenn dieses Ergebnis äußerst positiv ist, liegt in diesem Bereich die größte Unsicherheit in der jährlichen Haushaltsplanung der Volkshochschule Augsburg. Trotz einer realistischen und vorsichtigen Planung sind größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht auszuschließen.

Trotz einer weiteren Erhöhung der gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen in Höhe von 50T€ (der Gesamtrahmen wurde somit erreicht) und der Anpassung der Rücklagen für Marketing 8T€, Integrationsarbeit 17T€ und des Kautionsparbuches ca. 10T€, konnte die vhs Augsburg das Wirtschaftsjahr 2015/16 mit einem Plus von 137T€ abschließen.

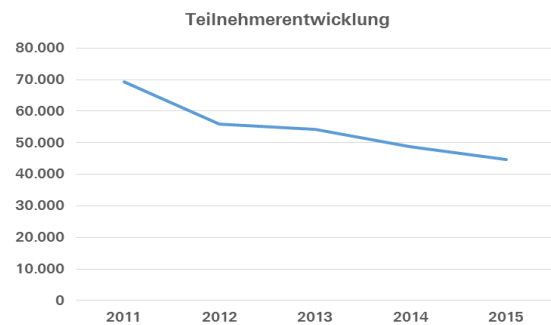
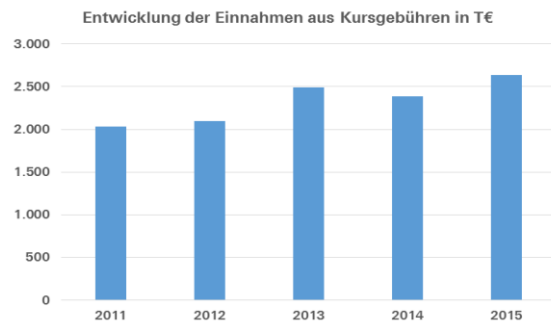
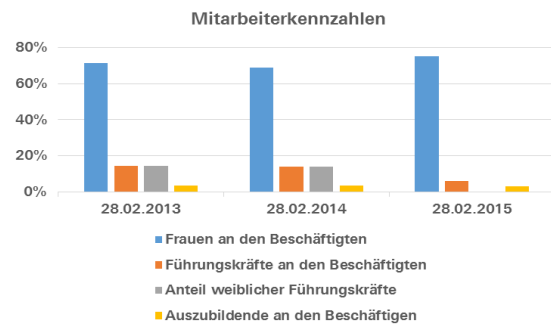
Ausblick 2016/2017

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 (01.03.2016 – 28.02.2017) endete das Frühjahrs-/Sommersemester am 31.08.2016.

Aufgrund der ersten Hochrechnung ist davon auszugehen, dass in dem abgelaufenen Semester FS-Semester das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahressemesters um ca. 35T€ überschritten werden.

Allerdings zeichnet sich für das am 26. September begonnene Herbst-/Wintersemester 2016/17 ein Rückgang bei den Anmeldezahlen ab. Inwieweit sich der derzeitige Anmeldestand bis zum Ende des Semesters noch ausgleichen wird, die Teilnehmer melden sich in der Regel immer später zu den Veranstaltungen an, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Trotz aller feststehenden Kostenerhöhungen, wie z.B. durch das Urlaubsgeld für DozentInnen, welches nun für einen bestimmten Teil der DozentInnen, vor allem im Bereich Deutsch als Fremdsprache, bezahlt werden muss, ist derzeit davon auszugehen, dass die Planvorgaben der Haushaltsplanung für das Wirtschaftsjahr 2016/17 eingehalten werden können.





F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
 Donauwörther Str. 170
 86154 Augsburg

Gründungsjahr 2006
HRB-Nummer 22332

Gesellschafter Bis 11.08.2015

FCA Investoren- und Beteiligung GbR	76,51%
Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	0,08%
Walther Seinsch	4,11%
Stadt Augsburg	8,30%
SGL Carbon GmbH	11,00%

Ab 11.08.2015

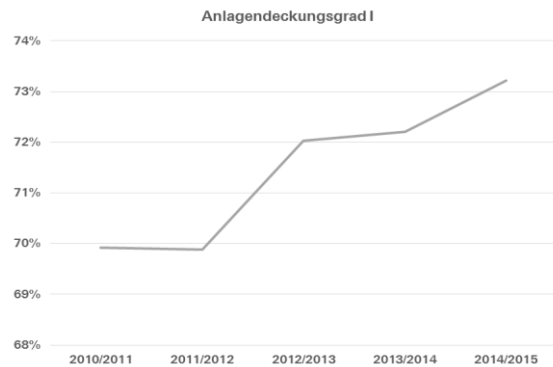
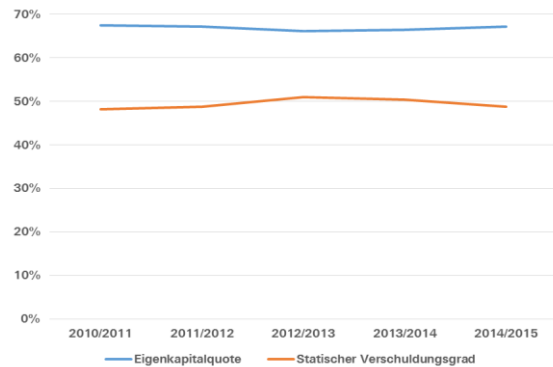
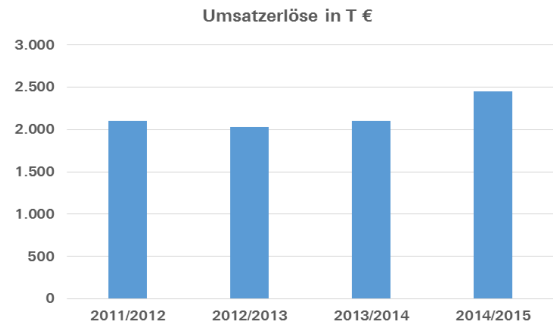
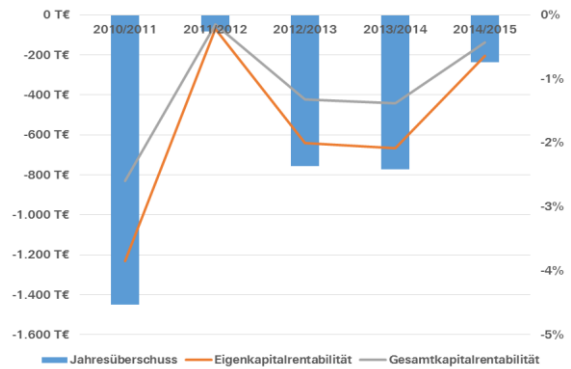
Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	80,70%
Stadt Augsburg	8,30%
SGL Carbon GmbH	11,00%

Stammkapital 31.624.300,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Herr Walther Seinsch (bis 01.10.2015)
 Herr Peter Bircks und Herr Michael Ströll
 (ab 01.10.2015)

60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH



Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggf. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung


Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Ergebnis 2015/2016

Jahresfehlbetrag 98,6 T€.

Die FCA Investoren- und Beteiligungs GbR und Herr Walther Seinsch haben ihre Anteile an der F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH an die Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & CO KGaA veräußert. Der bisherige Geschäftsführer Herr Walther Seinsch ist mit Gesellschafterbeschluss vom 11.08.2015 abberufen. Zu neuen Geschäftsführern wurden am 11.08.2015 bestellt: Herr Peter Bircks und Herr Michael Ströll.

 <p>PARK THEATER im Kurhaus Göggingen <i>Kultur leben & genießen</i></p> <p>Kurhaustheater GmbH Klausenberg 6 86199 Augsburg</p>	
Eintragsdatum	03.06.2008
HRB-Nummer	23523
Gesellschafter	
Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%
Stammkapital	350.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Aufsichtsrat 2015	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl	
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert	
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähler	
Frau Stadträtin Ingrid Fink	
Herr Stadtrat Florian Freund	
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger	
Herr Stadtrat Andreas Jäckel	
Herr Bezirksrat Martin Sailer	
Frau Stadträtin Antje Seubert	
Herr Bezirksrat Hans-Joachim Weirather	
(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 keine Bezüge erhalten)	
Geschäftsführung	
Herr Christian Ehlers	
(Bezüge in 2015: 63.896,68 €)	
Herr Dr. André de Beisac	
(Bezüge in 2015: 6.864,85 €)	
Frau Claudia Meyer-Reuss	
(Bezüge in 2015: 24.071,16 €)	
Kurzvorstellung	
Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben.	
Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der Gebäudeteils vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.	

61. Kurhaustheater GmbH

Jahresabschluss 2015 ist in der Erstellung.

Die Kurhaustheater GmbH wurde am 03.06.2008 von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben gegründet. Seither betreibt die Gesellschaft das Kurhaus auf der Grundlage eines Pachtvertrags mit dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen.

Das 1886 im Stil des Historismus erbaute Kurhaus ist weltweit das einzig erhaltene Multifunktionstheater in Glas-Eisen-Konstruktion aus dem 19. Jahrhundert. Es wurde nach einem Großbrand im Jahr 1972 in der Zeit von 1988 bis 1996/98 durch den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg instandgesetzt und wird seit 1996 wieder als Theater und Veranstaltungsort genutzt. Jährlich finden hier ca. 190 kulturelle Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Genres statt, die von einem eigenen Gastronomiekonzept umrahmt werden. An den veranstaltungsfreien Tagen wird das Gebäudeensemble wegen seines außergewöhnlich stilvollen Ambientes zudem oftmals von Firmen und Privatpersonen angemietet.

Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Verbandsvorsitzender

Herr Martin Sailer, Landrat

Geschäftsführer

Herr Albert Lettinger

62. Landschaftspflegeverband Zusam

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.



International School Augsburg -ISA- gGmbH
 Wernher-von-Braun-Str. 1a
 86368 Gersthofen

Eintragsdatum 2005
HRB-Nummer 30359

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 7,62%
 Förderverein Augsburg AG e.V. i.L. 7,62%
 Wirtschaftsjuvenen Augsburg e.V. 7,62%
 Handwerkskammer Augsburg 4,76%
 Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V. 72,38%

Stammkapital 315.000,00 €.

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

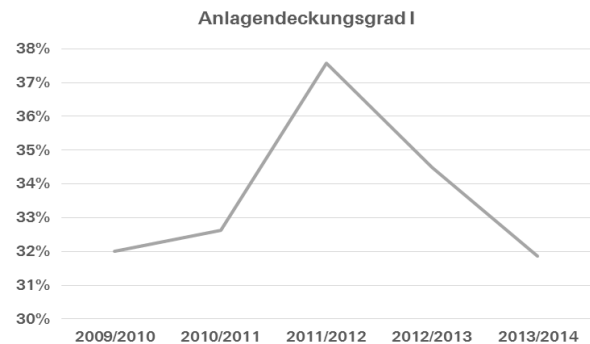
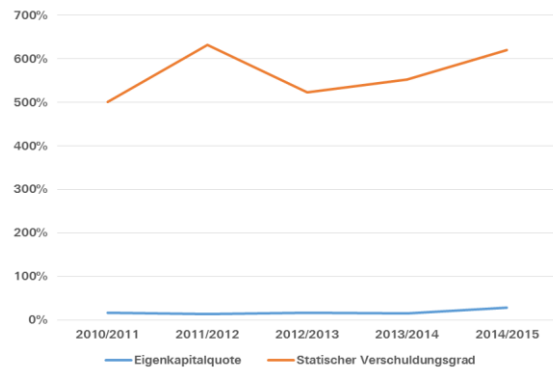
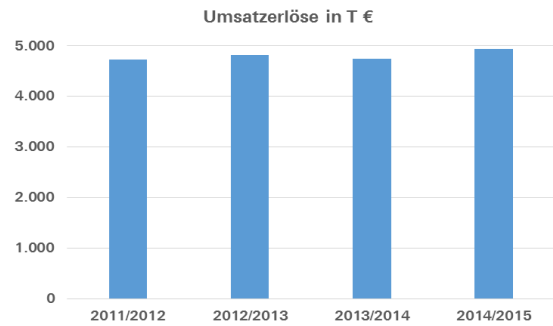
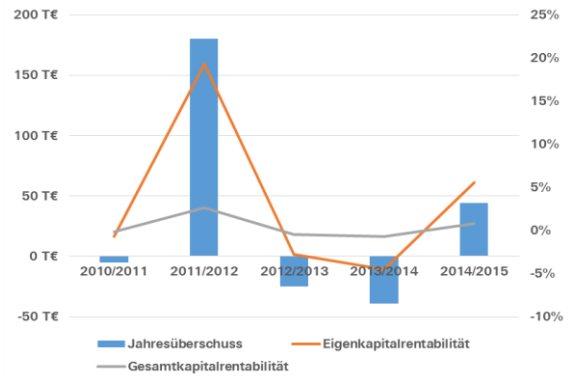
Aufsichtsrat 2015

- Herr Karl Moser (Vorsitzender), (Geschäftsführer der Karl Moser Consulting)
- Herr Dieter Weidner (stellv. Vorsitzender) (CEO Weidner Holding GmbH & Co. KG, Vizepräsident der IHK Schwaben)
- Herr Heribert Göggerle, Gemeinderat
- Herr Dieter R. Kirchmair (Vorstand der Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.)
- Herr Dipl. Ing. Herbert Schnelle (Kaufmännischer Leiter der IHK Schwaben)
- Herr Ulrich Wagner (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Geschäftsführung

- Frau Cathie Mullen
- Herr Marcus Wagner

63. International School Augsburg – ISA- gGmbH



Kurzvorstellung

Die Entwicklung der Wirtschaftsregion Augsburg, die Internationalisierung der Unternehmen in der Region, die Globalisierung der Märkte und der zu erwartende bzw. teilweise bereits existierende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinerern erhöht für die Wirtschaft der Region zusehends die Bedeutung, Mitarbeiter international gewinnen zu können. Für international mobile Fach- und Führungskräfte und deren Familien/Kinder sind dabei internationale Schulen sehr häufig ein entscheidendes Kriterium der Arbeitsplatzwahl.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.

Wirtschaftliche Entwicklung 2014/2015

Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2014-15 einen Gesamtumsatz von T€ 4.9218 erzielen. Der Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3,8 % gestiegen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wird bei einem Bilanzgewinn von 126 T€ ein Jahresüberschuss von 44 T€ ausgewiesen im Vergleich zum Jahresfehlbetrag des Vorjahres von 39 T€. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 155 T€ von -10 T€ auf 144 T€ verbessert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist bei einem Jahresüberschuss von 44 T€ ein positives Eigenkapital von rd. 913 T€ aus, was einer Eigenkapitalquote von 16 % (Vj. 15 %) entspricht.

Liquiditätslage

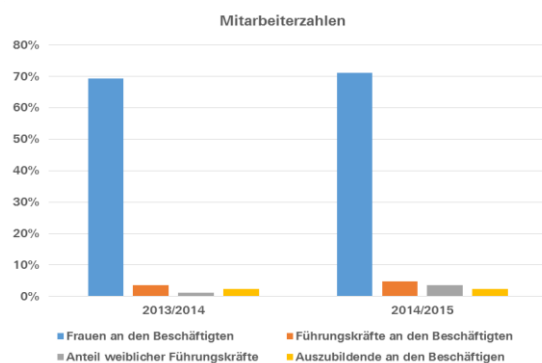
Die Liquiditätslage zum 31. August 2015 ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der Liquididen Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag rd. 50 %. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das kurzfristige operative Geschäft abwickeln zu können.

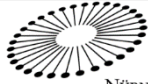
Ausblick 2015-2016

Im Schuljahr 2015-16 sind insgesamt 311 Schüler eingeschrieben. Aufgrund erhöhter Schulgeldeinnahmen und einer leichten Erhöhung der Fördermittel wird ein positives Ergebnis erwartet. Unterjährig stieg die Schülerzahl auf 328 Schüler. Für 2016-17 sind 334 Schüler eingeschrieben

Am 17.11.2015 wurde die Rechtsform der Schule in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt. Dabei wurde das Eigenkapital aus Eigenmitteln auf 787.500 € erhöht sowie die Ausgabe neuer Aktien zur Aufnahme neuer Aktionäre von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Insgesamt wurden 9.210 Aktien verkauft. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung wird das Eigenkapital 1.708.500 € betragen und die Eigenkapitalquote über 35 % liegen.

Zusammen mit der erfreulichen Entwicklung der Schülerzahlen erhält die ISA damit eine nachhaltig solide finanzielle Basis und verfügt über gute Voraussetzungen, weiter wachsen zu können.





HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG
AUGSBURG

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige
Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder

Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender

2015/2016 Herr Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben
2014/2015 Herr Dr. Ulrich Maly/Stadt Nürnberg
2013/2014 Herr Richard Bartsch/Bezirk Mittelfranken
2012/2013 Herr Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg

Geschäftsleiter

Herr Elmar Reuter

Kurzvorstellung

s. Zweck des Unternehmens. Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

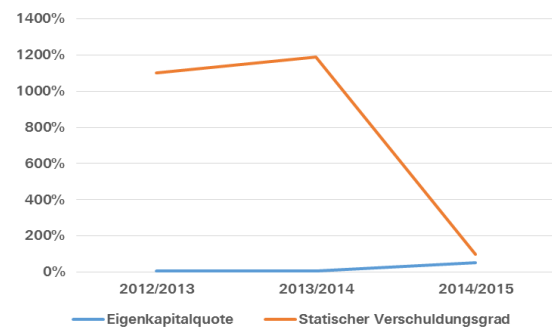
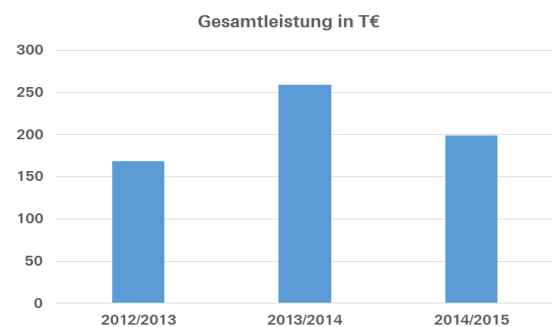
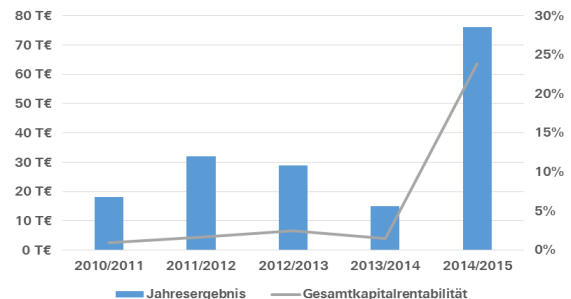
Zweck des Verbandes


Aufgabe des Zweckverbands ist seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern seit 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung

64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg





ZOO
AUGSBURG

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Eintragsdatum 23.06.1953
HRB-Nummer 6066

Gesellschafter
Stadt Augsburg 99,80%
Herr Hans Breuer 0,1%
Herr Prof. Dr. Peter Pepper 0,1%

Stammkapital 730.000,00 €

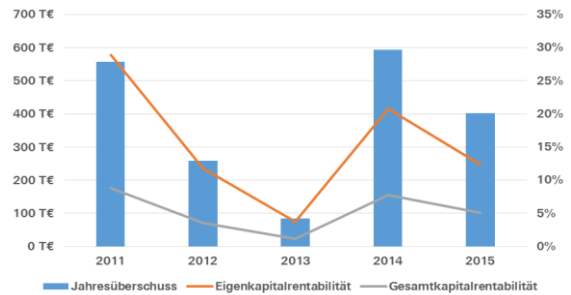
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2015
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Otto Hutter

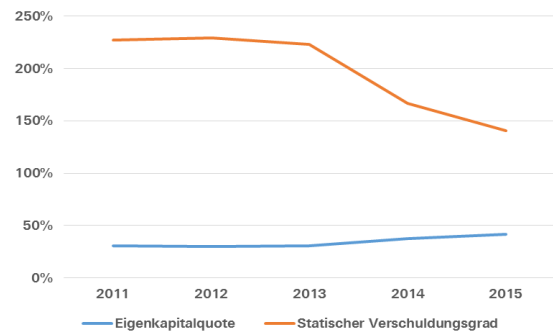
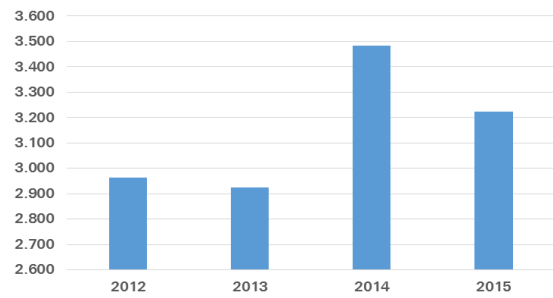
(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung
Frau Dr. Barbara Jantschke
(Geschäftsführerbezüge in 2015: 90.546,50 €)

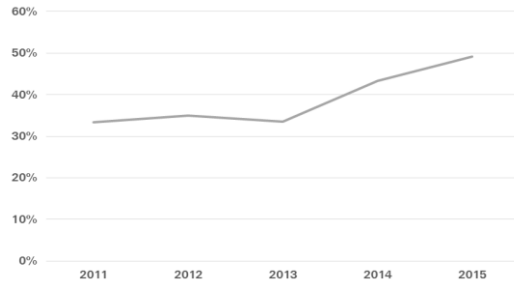
65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH



Umsatzerlöse in T €



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch der Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Erwartungsgemäß erreichte der Zoo nach der Rekordbesucherzahlen des Vorjahres dieses Ergebnis im Berichtsjahr nicht ganz. Nach einem überraschend guten letzten Quartal konnte die Zahl aber zumindest annähernd erzielt werden.

Insgesamt wurden 2015 581.680 Besucher gezählt. Die geringfügige Reduzierung um 4% wirkte sich natürlich auch marginal in den Umsatzerlösen aus. Waren es im Jahr 2014 3.228 T€ konnten 2015 3.036 T€ erzielt werden. Durch die reduzierten Ausgaben, besonders bei den Instandhaltungen, konnten dennoch ein Jahresüberschuss in Höhe von 404 T€ erwirtschaftet werden. Dies ist sehr wichtig, denn durch notwendige Bauvorhaben in den nächsten Jahren (Giraffenhaus, Elefantenanlage) bei gleichzeitiger Beibehaltung des derzeitigen Eintrittspreises ist ein finanzielles Polster notwendig, um die weiter steigenden laufenden Ausgaben abfangen zu können-

Die erneut in der Weihnachtszeit durchgeführte „Pay What you Want“ Aktion war wetterbedingt auch 2015 ein voller Erfolg. Dank dieser Aktion wurde das beste Dezemberergebnis seit Bestehen des Zoos erzielt und die Besucherzahlen konnten damit entscheidend nach oben verbessert werden.

2015 startete die Werbung für den Neubau der Elefantenanlage. In diesem Zusammenhang reduzierten sich die Einnahmen der nicht-zweckgebundenen Spenden auf nur noch 11 T€, dafür gingen über 105 T€ an Spenden für das neue Bauvorhaben ein. Ebenso erfreulich ist die Steigerung bei den Einnahmen für Patenschaften (2014: 67 T€; 2015: 74 T€). Die Einnahmen des Sponsorings bewegten sich mit 74 T€ im Bereich der Vorjahre.

Die Investitionen in Neubauten bewegten sich mit 555 T€ erneut auf einem niedrigen Niveau. Ein Großteil davon floss in den ersten Teil des Neubaus der Biber-Otteranlage (325 T€) und wurde vom Freundeskreis des Augsburger Zoos übernommen. Der Zoo finanziert den ersten Teil der Sanierung des Verwaltungsgebäudes – II. Bauabschnitt (186 T€) und die Schlusszahlungen der begehbaren Vogelvoliere (44 T€). Diese wurde im Frühjahr für die Besucher geöffnet und entwickelte sich schnell zu einem Höhepunkt des Zoobesuchs.

Ausblick 2016

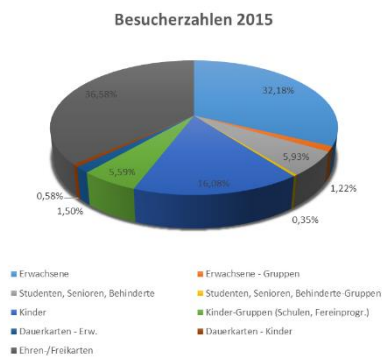
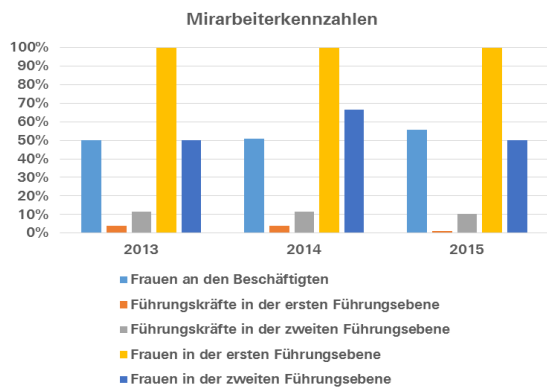
Aus eigener wirtschaftlicher Kraft ist die Gesellschaft nicht existenzfähig. Die aus dem operativen Geschäft erzielten Einnahmen können die laufenden Ausgaben nicht decken. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt daher unverändert von den öffentlichen Zuschüssen der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Augsburg, und auch von privaten Zuschüssen ab.

In den nächsten Jahren steht neben dem Anbau an das bestehende Giraffenhaus der Neubau der Elefantenan-

lage an. Dies ist die bislang größte im Zoo Augsburg getätigte Investition. Diese ist für die weitere Existenz des Zoos unabdingbar. Sollte sie nicht realisiert werden können, steht zu befürchten, dass die zukünftig erforderlichen Anpassungen beim Eintrittspreis von den Besuchern nicht mehr akzeptiert werden und der Zoo Gefahr läuft, infolge des Attraktivitätsverlusts auch in eine finanzielle Schieflage zu geraten.

Im Februar 2016 wurden erstmals in Augsburg Nashörner geboren. Die beiden erfolgreichen Geburten im Abstand von 11 Tagen führten zu einer enormen Besucherresonanz, die sich im gesamten ersten Halbjahr 2016 fortsetzte.

Im Frühjahr 2016 wurde die Biber- und Otteranlage mit heimischen Fischen eröffnet. Auch dieses neueste Projekt des Freundeskreises scheint sich in 2016 zu einem weiteren Anziehungspunkt zu entwickeln.





Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Verbandsvorsitzender

Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, stellv. Verbandsvorsitzender

Herr Stadtrat Andreas Jäckel

Herr Stadtrat Leo Dietz

Frau Stadträtin Ingrid Fink

Herr Stadtrat Dr. Florian Freund

Frau Stadträtin Jutta Fiener

Frau Stadträtin Antje Seubert

Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit

Frau Bezirksrätin Sissi Veit Wiedemann

Herr Bezirksrat Wolfgang Bähler

Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger

Herr Bezirksrat Martin Sailer

Herr Bezirksrat Joachim Weirather

Kurzvorstellung

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.

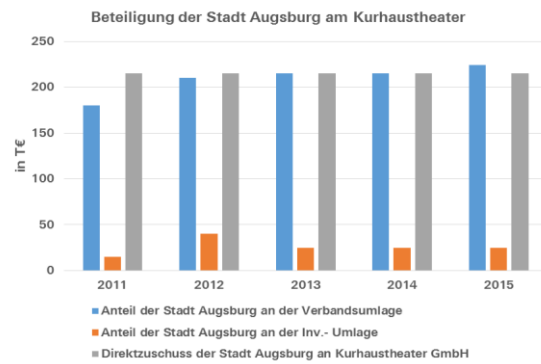
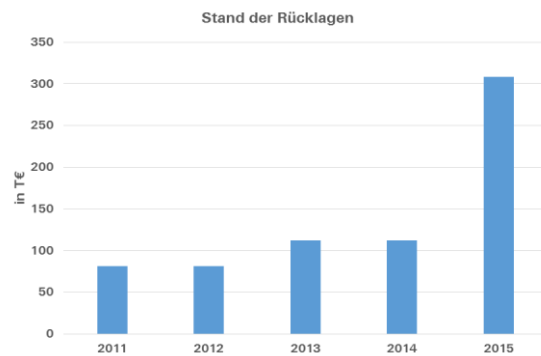
Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeutet weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden

66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen



Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 420 T€, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausglich.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 63 T€ veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 50 T€ erforderlich.

Der Haushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2016

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 mit 804 T€ veranschlagt.

Unternehmensbereich Gesundheit



BKK Stadt Augsburg
 Willy-Brandt-Platz 1
 86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Es ist kein Stammkapital benannt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Vorsitzender

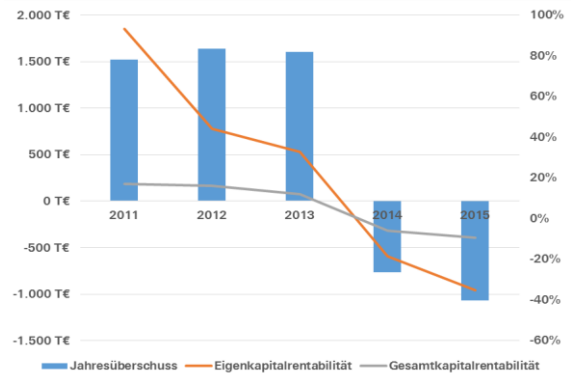
Herr Manfred Knöpfle, AN-Vertreter, Vorsitzender
 Herr Volkmar Kuhne, AG-Vertreter, Stellvertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2015.

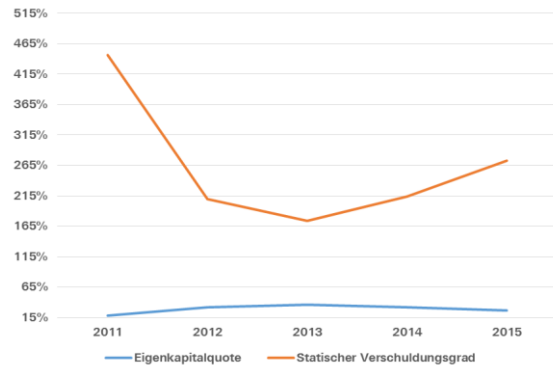
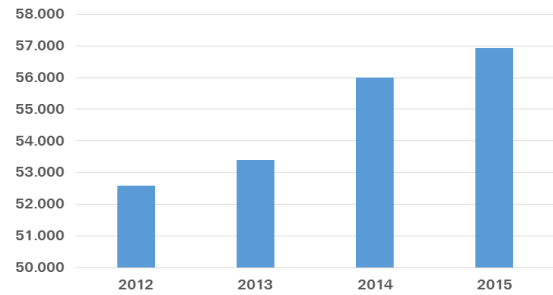
Vorstand

Herr Florian Mair

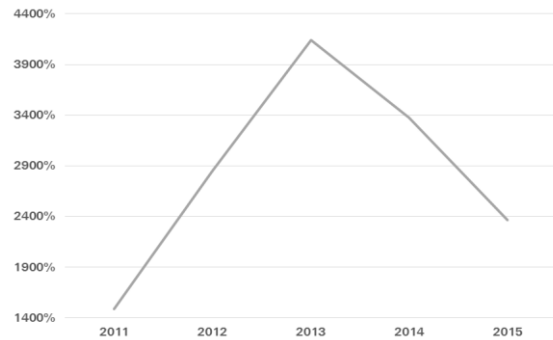
67. BKK Stadt Augsburg



Gesamteinnahmen in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

- GKV Spitzenverband
- BKK Bundesverband i.L.
- BKK Landesverband Bayern
- BKK Dachverband e.V.
- spectrumK GmbH
- BITMARCK Holding GmbH
- ARGE GSV Plus GmbH
- BKK Akademie GmbH
- Argab- Arbeitsgruppe gegen Abrechnungsbetrag
- EVdK-Einkaufsverband der Krankenkasse

Wirtschaftliche Entwicklung 2015Einnahmen

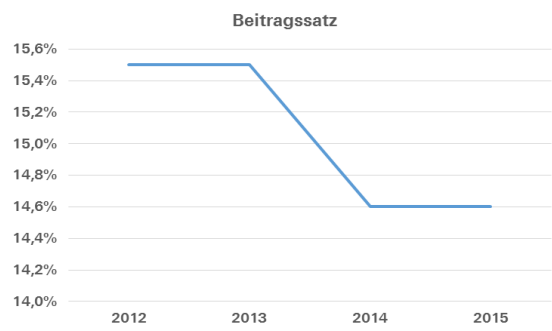
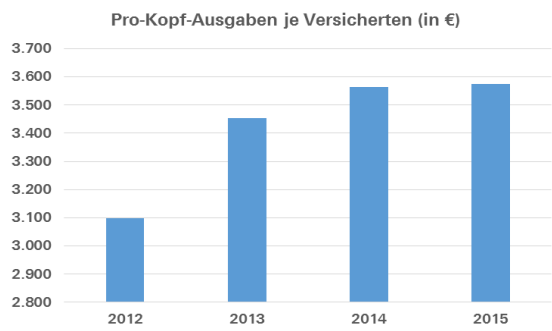
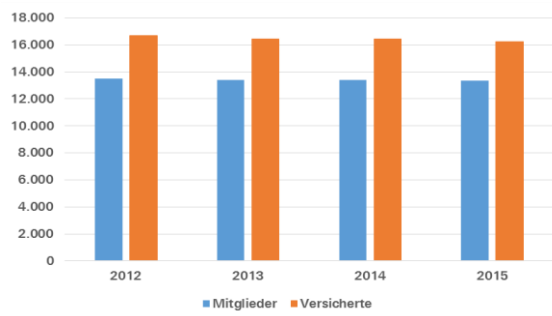
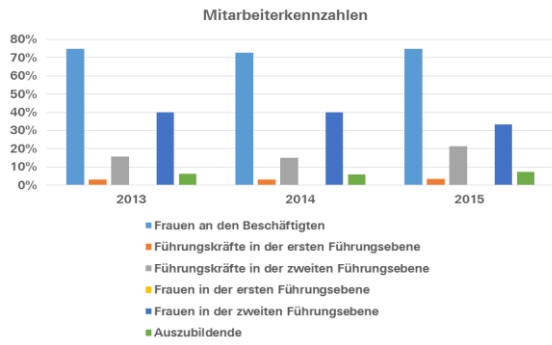
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2015 belaufen sich auf insgesamt 56.935 T€. Davon sind 95,03 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 3,85 % der Einnahmen Mittel aus dem Einkommensausgleich/Zusatzbeitrag und der Rest (1,12 %) sonstige Erträge.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2015 ein Betrag von 55.777 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 2 T€ an Ausgaben für Finanzausgleiche und ein Betrag in Höhe von 2.226 T€ für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 58.005 T€. Damit ergibt sich für das Jahr 2015 ein Überschuss der Ausgaben von 1.070 T€.

Ausblick 2016

Da die Einnahmen der BKK Stadt Augsburg auch im Jahr 2015 niedriger ausfallen als die Ausgaben, hat sich der Verwaltungsrat der BKK Stadt Augsburg in seiner Sitzung am 08.12.2015 entschlossen, den einkommensabhängigen Zusatzbeitrag, welcher nur von den Mitgliedern und nicht von den Arbeitgebern aufzubringen ist, von bisher 0,7 % auf 1,3 % ab dem 01.01.2016 zu erhöhen.





BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
 Willy-Brandt-Platz 1
 86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

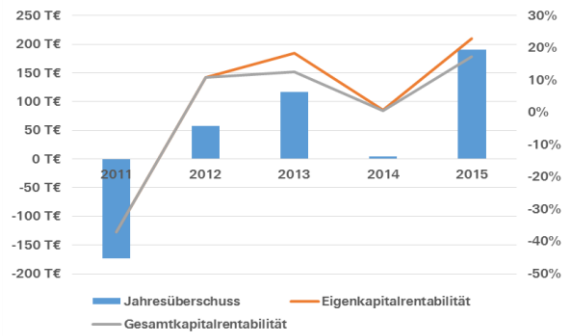
Organe der Gesellschaft
Verwaltungsrat

Vorsitzender
 Herr Manfred Knöpfle, AN-Vertreter, Vorsitzender
 Herr Volkmar Kuhne, AG-Vertreter, Stellvertreter

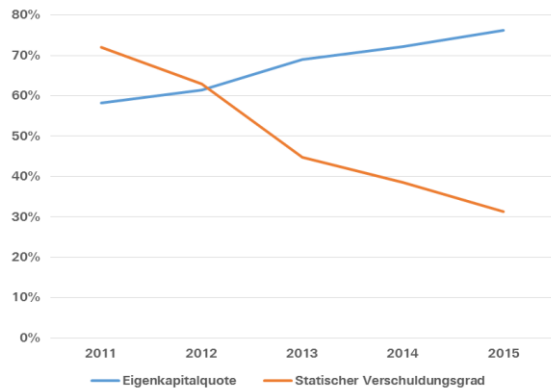
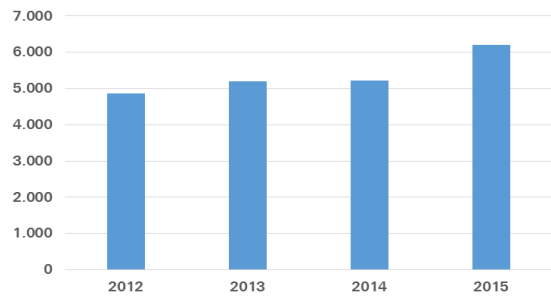
Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2015.

Vorstand
 Herr Florian Mair

68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg



Gesamteinnahmen in T€



Kurzvorstellung

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Pflegestärkungsgesetz I wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2015 von 2,05 v. H. auf 2,35 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,30 v. H. auf 2,60 v. H. beschlossen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen bis auf einzelne prozentuale Anpassungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2015 belaufen sich auf insgesamt 7.856 T€. Davon stammen 20,82 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

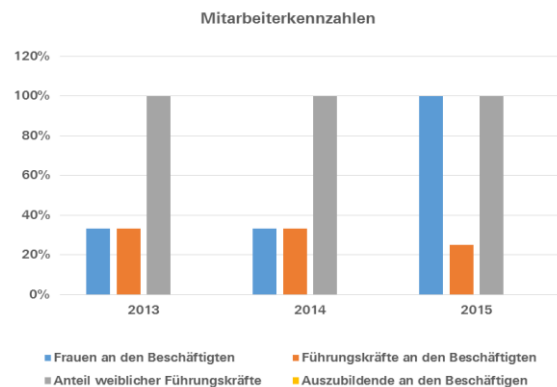
Ausgaben

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2015 ein Betrag von 7.262 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 404 T€ für sonstige Aufwendungen und Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 7.666 T€.

Damit ergibt sich für das Jahr 2015 ein Überschuss der Einnahmen von 190 T€.

Ausblick 2016

Die Versichertenstruktur der BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg und das Pflegestärkungsgesetz II, welches in Teilen bereits zum 01.01.2016 in Kraft tritt, werden für eine weiterhin steigende Inanspruchnahme der Leistungen der Pflegeversicherung und damit für höhere Leistungsausgaben der BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg sorgen.





KLINIKUM AUGSBURG
 Klinikum Augsburg
 Stenglinstr. 2
 86156 Augsburg

Eintragsdatum 15.02.2007
HRA-Nummer 15851

Stammkapital 20.451.000,00 €

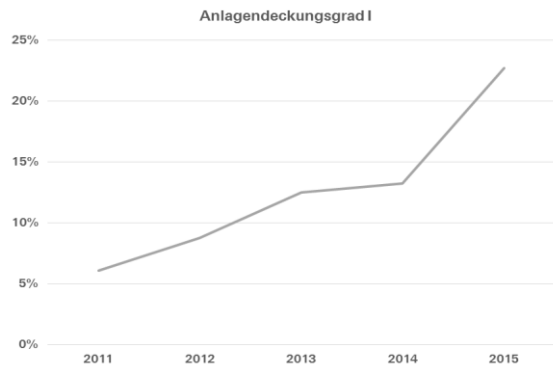
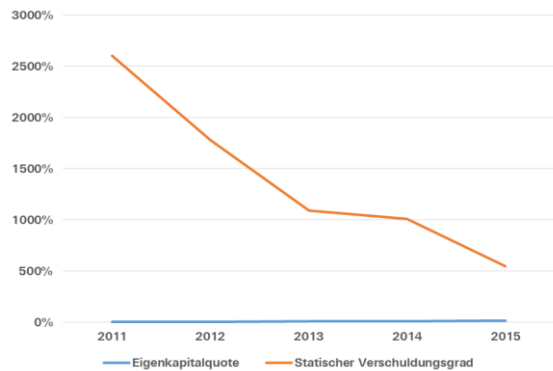
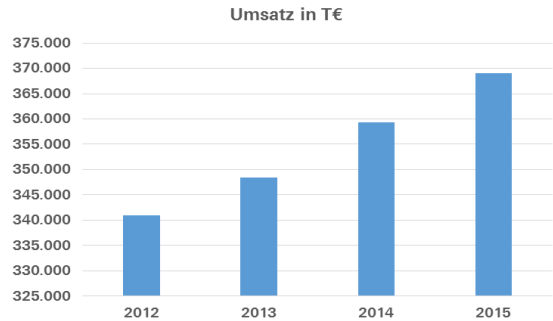
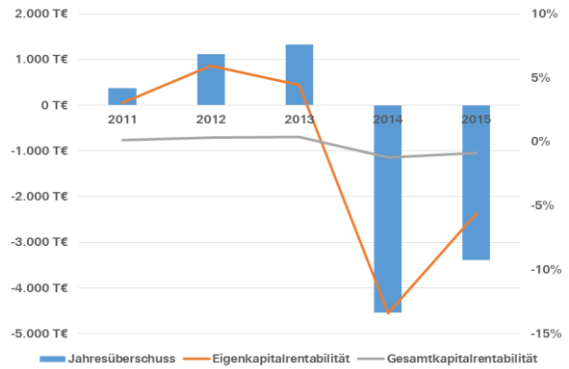
Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat 2015
 Herr Landrat Martin Sailer, Verwaltungsratsvorsitzender
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
 Herr Stadtrat Bernd Kränzle
 Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
 Frau Stadträtin Verena von Mutius
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
 Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer
 Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister
 Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident
 Herr Kreisrat Max Strehle, MdL, Landtagsabgeordneter
 Frau Carolina Trautner, Apothekerin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats in 2015: 46 T€.)

Vorstandschafft
 Vorstandsvorsitzender: Herr Alexander Schmidtke
 (Bezüge in 2015: 365.568,19 € inkl. Dienstwagen)
 Ärztlicher Vorstand: Herr Prof. Dr. Dr. Michael Beyer
 (Bezüge in 2015: 120.000,00 €)
 Pflegevorständin: Frau Susanne Arnold
 (Bezüge in 2015: 174.999, 60€)

69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg



Kurzvorstellung

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg). Das Klinikum ist mit seinen 1.699 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch ca. 120 persönlich ermächtigte Ärzte.

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlschlusses erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Klinikum Augsburg Energy Procurement Trading GmbH zu 100%

Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Das Jahresergebnis 2015 war mit – 3.388.T€ ausgewiesen und damit war eine Verbesserung im Vergleich zum Ergebnis 2014 um + 1.151 T€ erreicht worden.

Ertragslage 2015

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 9.798 T€ gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 5.440 T€ durch vermehrte Lieferungen und Leistungen an Dritte und die Auflösung von Rückstellungen an.

Der Materialaufwand ist um 793 T€ aufgrund der günstigen Preisentwicklung durch Sana gesunken.

Die Löhne und Gehälter sind um 6.183 T€ durch einen Anstieg der Vollkräfte und Tarifierhöhungen gestiegen.

Gestiegen sind auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5.293 T€, davon für Pensions- und Beihilferückstellungen 2.972 T€, Abgaben, Gebühren, Versicherungen 777 T€, sowie Umsatzsteuer in Höhe von 1.901 T€ aufgrund der Gesetzesänderung, die Abgabe der Zytostatika an eigene Patienten steuerfrei zu behandeln.

Vermögenslage

Die Vermögenslage umfasste 2015 ein Zugangsvolumen in Höhe von 34.457 T€ Anlagevermögen (gem. Anlagenachweis), das jedoch durch den Zugang von Fördermitteln und Trägermitteln gedeckt ist. Die Bilanzsumme betrug 2015 - 393.809 T€.

Finanzlage

Der Cash Flow veränderte sich durch den Rückgang der hohen Forderungsbestände und die Zugänge von Finanzmitteln (Trägermittel Verlustausgleich für 2009 und Investitionen sowie Fördermitteleingänge) positiv.

Ausblick 2016

Das Klinikum Augsburg hat in den Jahren 2011 bis 2013 durch das Erreichen eines ausgeglichenen Jahresergebnisses einen wichtigen Grundstein zur Zukunftssicherung des Kommunalunternehmens gelegt. Dieses Ergebnis konnte im Jahr 2015 nicht fortgeschrieben werden. Durch die Aufstellung und Umsetzung eines Konsolidierungsprogramms wird für das Jahr 2016 mit einer Verbesserung des wirtschaftlichen Gesamtergebnisses gerechnet.

Auf Analyse eines ausgewählten Gremiums wurden auch 2015 Wirtschaftspotentiale in verschiedenen Bereichen aufgedeckt. Diese Wirtschaftlichkeitspotentiale sind in diversen Projekten initiiert. Die nachhaltige Optimierung von Prozessen stellt hierbei einen Erfolgsfaktor für die ökonomische und qualitative Zukunftssicherung des Klinikum Augsburg dar. Neben den medizinischen werden auch die patientenfernen Bereiche, d.h. die Tertiärbereiche analysiert. Eine verstärkte Konzentration auf die Kernaufgabe, die der Versorgung von Patienten dient, gewinnt in Zeiten von wirtschaftlichen Engpässen an Gewicht.

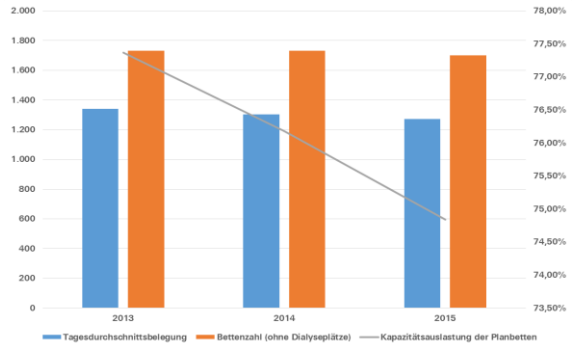
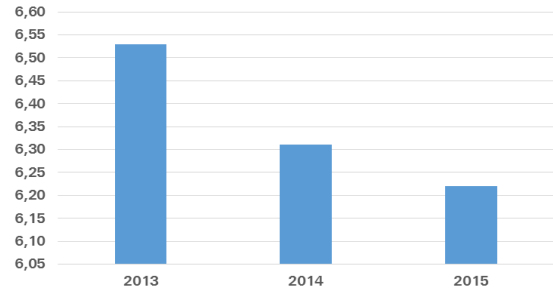
Mit dem Masterplan Bau werden die räumlichen Voraussetzungen für optimale Prozesse geschaffen. So laufen derzeit die Planungen zum Bau des Intensivzentrums, das sowohl eine Erweiterung der Bettenkapazitäten als auch einen deutlich vergrößerten Flächenstandard vorsieht, damit die Behandlungsabläufe von Intensivpatienten weiter verbessert werden können.

Im Rahmen der Erweiterung der Notaufnahme wurde mit dem Bau eines Modulgebäudes als Interimslösung für das Bauvorhaben Anbau West geplant.

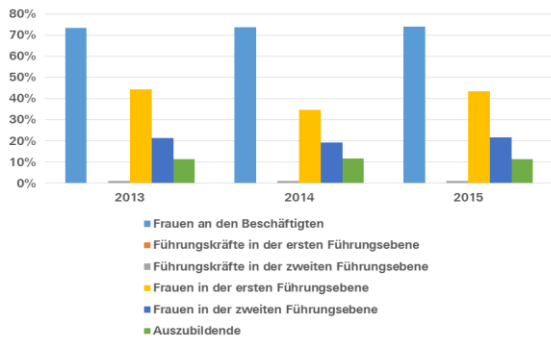
Einen weiteren maßgeblichen Beitrag zur Optimierung der Abläufe leisten im Masterplan IT die zusammengefassten Projekte zur Modernisierung der gesamten IT-Infrastruktur am Klinikum Augsburg. Dies geschieht unter anderem durch die Digitalisierungs-, Planungs- und Terminierungsunterstützung.

Die Prognose 2016 sieht eine Ergebnisverschlechterung zum Wirtschaftsplan 2016 vor.

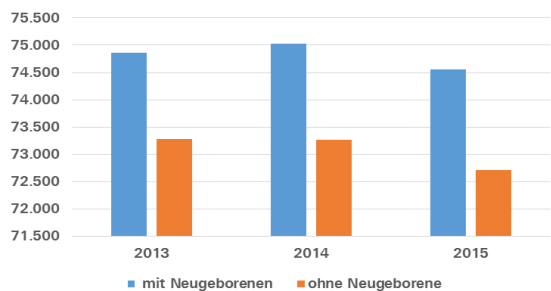
durchschnittliche Verweildauer (Tage)



Mitarbeiterkennzahlen



Fallzahl (vollstat.)





Krankenhauszweckverband Augsburg
 Stenglinstr. 2
 86156 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
 Landkreis Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 8.004.604,60 €.

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2015

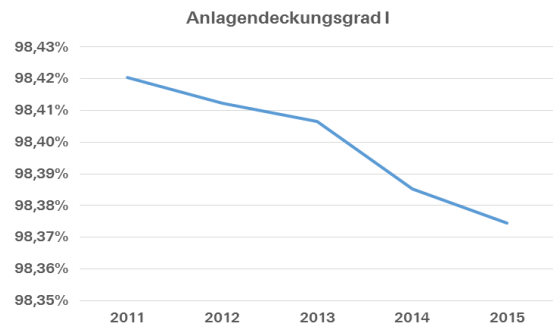
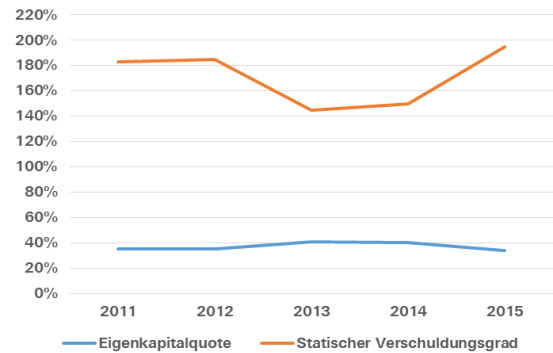
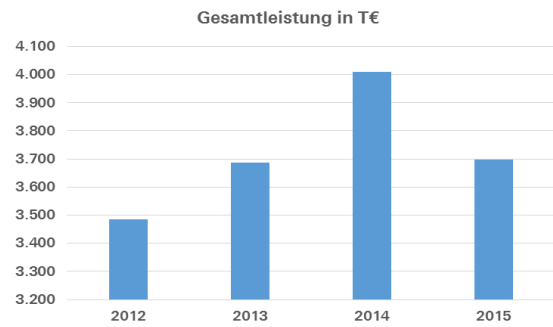
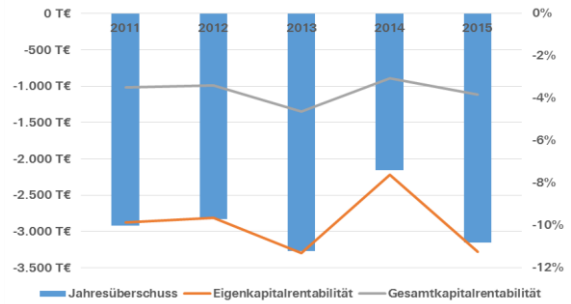
- Herr Landrat Martin Sailer, Verbandsvorsitzender**
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, 1. stellv. Vorsitzender
 Frau Stadträtin Margarete Heinrich
 Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
 Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
 Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
 Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
 Frau Stadträtin Verena von Mutius
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid
 Herr Stadtrat Max Weinkamm
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
 Herr Kreisrat Johann Häusler
 Herr Kreisrat Alexander Kolb
 Herr Kreisrat Albert Lettinger
 Herr Kreisrat Bernd Müller
 Herr Kreisrat Jürgen Reichert
 Herr Kreisrat Max Strehle
 Frau Kreisrätin Caroline Trautner
 Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
 Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

(Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 65 T€.)

Nebenamtliche Geschäftsleiter

- Herr Michael Püschel
 Herr Thomas Schmidt-Tancredi (Stellvertretung)

70. Krankenhauszweckverband Augsburg



Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Im Wirtschaftsjahr 2015 hat sich im Vergleich zum geplanten Ansatz eine Ergebnisverbesserung von rund 390 T€ ergeben. Bei Nachfragen in den betroffenen Bereichen zeigte sich, dass viele einzelne Positionen dafür verantwortlich sind. Da dies zu umfangreich wäre, führen wir hier einige wichtige Veränderungen auf, die das Ergebnis im Vergleich zum Plan 2015 um rund 390 T€ verbessert haben.

Im Jahr 2015 wurde ein Grundstück in der Größe von 1396 m² veräußert. Dieses Grundstück des Klinikums Süd wurde an die Stadt Augsburg zur Straßenverlängerung verkauft. Der Verkaufspreis betrug rund 112 T€. Dieser Verkauf war 2014 noch nicht geplant und diese Einnahme war somit noch nicht im Wirtschaftsplan 2015 vorgesehen. Dies führte dann zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 112 T€.

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2015 wurde davon ausgegangen, dass für das Geschäftsjahr 2014 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 15.777 T€ erfolgen wird. Wegen zeitlicher Verschiebungen im Baubereich hat sich die Darlehensaufnahme Ende Dezember 2014 auf 6.863T€ reduziert, mit der Folge, dass die geplanten Zinsbelastungen zu hoch angesetzt wurden. Somit ergab sich in 2015 eine geplante Verbesserung der Zinsen, da die geringere Kreditaufnahme eine Veränderung der Zinsen in Höhe von 383 T€ zur Folge hatte.

Im Wirtschaftsjahr 2014 erfolgte der Abriss des Personalwohnheims in der Sauerbruchstraße. Im Wirtschaftsjahr 2014 konnten laut dem Bereich Facilities Management noch nicht alle anfallenden Rechnungen abgerechnet werden, so dass ein Restbetrag im Geschäftsjahr 2015 kassenwirksam als Aufwand verbucht wurde. Im Wirtschaftsjahr 2015 kam es somit noch zu den ungeplanten Ausgaben in Höhe von circa 75 T€, welche das Ergebnis 2015 um diesen Betrag verschlechtert hat.

Ausblick 2016

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2016 in Höhe von 2.327 T€ aus. In der aktuellen Hochrechnung zum 3. Quartal 2016 zeichnet sich im Vergleich zum Erfolgsplan 2016 eine Ergebnisverbesserung von rund 120 T€ ab. Bei Nachfrage in den einzelnen Bereichen wurden die Ursachen wie folgt benannt:

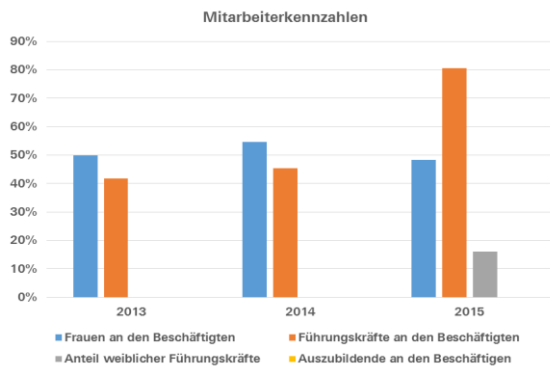
Im Frühjahr waren die Wohnheime nicht komplett belegt. Im Jahresverlauf hat sich gezeigt, dass bei einem Mieterwechsel das frei gewordene Apartment sofort wieder neu belegt werden konnte. Dieser erfreuliche Umstand führt dazu, dass die voraussichtlichen Mietmehreinnahmen auf ca. 35 T€ geschätzt werden können.

Aufgrund einer Ruhestandversetzung eines Beamten sowie die Inanspruchnahme von Altersteilzeit von drei Beamten ergibt sich im Personalkostenbereich eine Ergebnisverbesserung von rund 53 T€.

Aus dem Bereich Facilities Management wurde mitgeteilt, dass der geplante Abriss des Pförtnerhauses bei der Zufahrt zur Notaufnahme sowie der geplante Abriss der Bushaltestelle an der Neusässer Straße im Geschäftsjahr 2016 nicht mehr durchgeführt werden kann. Der dafür

vorgesehene Planansatz von rund 30 T€ wird auf das Jahr 2017 fortgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2016 sollen jedoch außerplanmäßig im ehemaligen Personalwohnheim in der Neusässer Straße Fenster ausgetauscht werden. Für diese Maßnahme sind ca. 10 T€ vorgesehen.

Die Ausgaben an die WBG Augsburg werden sich im Geschäftsjahr 2016 um voraussichtlich 15 T€ verringern. Die Höhe der jährlichen Betriebskosten können zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen nicht genauer geschätzt werden.





Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	30,85%
Landkreis Augsburg	27,74%
Landkreis Aichach-Friedberg	14,79%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,72%
Landkreis Donau-Ries	14,90%

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2015

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger (Stellv. Verbandsv.)
Herr Landrat Roland Fuchs, Aichach-Friedberg
Herr Landrat Thomas Winter, Aichach-Friedberg
Herr Landrat Martin Sailer, Augsburg
Herr Landrat Stefan Buck, Augsburg
Herr Landrat Christian Weldishofer, Augsburg
Herr Landrat Bernhard Walter, Augsburg
Frau Landrat Silvia Kugelmann, Augsburg
Herr Landrat Leo Schrell, Dillingen an der Donau
Herr Landrat Thomas Demel, Dillingen an der Donau
Herr Landrat Stefan Rößle, Donau-Ries
Herr Landrat Helmut Fredrich, Donau-Ries
Herr Landrat Christoph Schmid, Donau – Ries

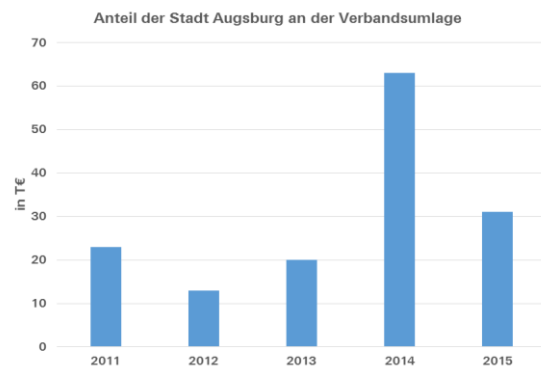
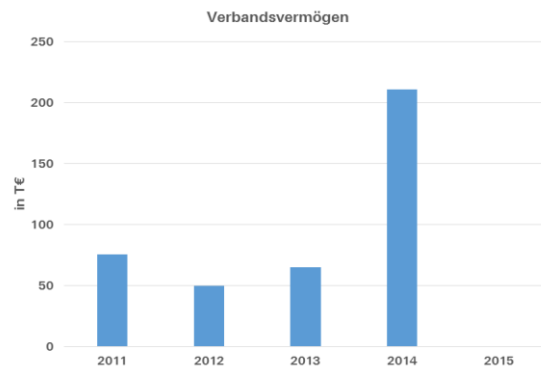
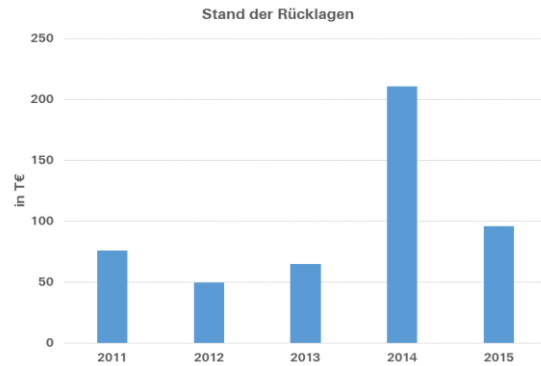
Beirat

insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin

Frau Ursula Christ

71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg



Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries, sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben. Neu hinzugekommen ist in 2014 der Betrieb der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung der Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk für den Fachbereich Feuerwehr. Der erweiterte Probetrieb läuft seit Juni 2014.

Die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle und der TTB hat der ZRF Augsburg seinem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT), die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht und die Luftrettung an die ADAC Luftrettung gGmbH übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

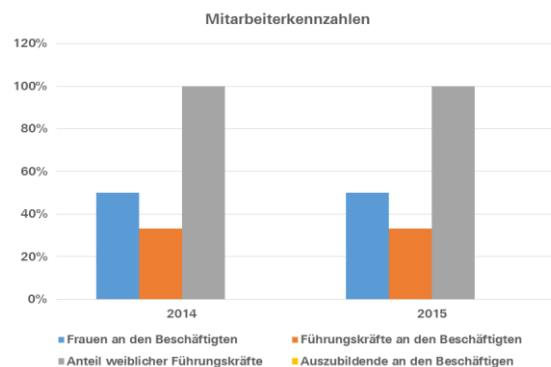
Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.

Wirtschaftliche Entwicklung 2015

Auf der Grundlage der TRUST-II-Nachbetrachtung wurden erhebliche Änderungen bei der Fahrzeugvorhaltung und bei den Betriebszeiten notwendig: Neben einer Erhöhung der wöchentlichen Vorhaltung in der Notfallrettung um 502 Stunden eine Reduzierung im öffentlichen Krankentransport um 207 Stunden. Zum 01.04.2015 wurde die Umsetzung der Änderung der Fahrzeugvorhaltung vollzogen, was u.a. dazu führt, dass in Harburg und Diedorf nun auch ein Rettungswagen stationiert ist. Beginnend ab Frühjahr 2015 wurden die Feuerwehren im Rettungsdienstbereich Augsburg vom Analog- auf den Digitalfunk umgestellt.

Ausblick 2016

Der Wechsel vom Analog- auf den Digitalfunk im Rettungsdienst ist für das zweite Halbjahr 2016 geplant. Aufgrund der anstehenden Novellierung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes ändert sich die Struktur der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst in Bayern.



Vereine im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
Carbon Composites e.V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e.V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	16.592,00
EVA Erholungsgebieteverein e.V.	116.147,64
Förderverein der Region Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. (Betriebskostenzuschuss)	Nicht Mitglied
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	110.616,80
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00
Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia e.V.	5.000,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	98.634,60
Regio Augsburg Energie e.V.	30.000,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.380,00
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Toursimus GmbH)	1.002.840,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00

Anhang

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

=Eigenkapital/Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

+ Abschreibungen

- Auflösung von Ertragszuschüssen

+/- Veränderung der langfr. Rückst.

= **Cash-flow**

Eigenkapitalrentabilität

= **Gewinn/Eigenkapital**

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität

= Gewinn/Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

=Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern GmbH

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	968.243	954.497	13.746	1%
Immaterielles Verm.	12.209	12.184	24	0%
Sachanlagen	829.987	819.266	10.721	1%
Finanzanlagen/Beteiligungen	126.048	123.047	3.001	2%
Umlaufvermögen	98.455	95.047	3.407	4%
Vorräte	11.968	10.247	1.721	17%
Forderungen u. so. Verm.	84.834	81.692	3.142	4%
sonst. Wertpapiere	0	0	0	0%
liquide Mittel	1.652	3.108	-1.455	-47%
Aktiver RAP	2.287	1.326	961	72%
Bilanzsumme	1.068.985	1.050.870	18.115	2%

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	346.910	335.730	11.179	3%
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	135.827	113.861	21.967	19%
Anteile anderer Gesellsch.		0	0	0%
Bilanzgewinn/Verlust	6.663	17.450	-10.787	-62%
SOP mit Rücklageanteil	181.609	177.917	3.692	2%
Empf. Ertragszuschüsse	7.323	9.706	-2.383	-25%
Rückstellungen	54.445	55.754	-1.309	-2%
Verbindlichkeiten	477.824	470.915	6.909	1%
Verb. > 1Jahr	340.238	336.251	3.987	1%
Verb. < 1Jahr	137.586	134.664	2.922	2%
Passiver RAP	874	848	26	3%
Bilanzsumme	1.068.985	1.050.870	18.115	2%

Konzern G & V (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	508.980	497.843	11.137	2%
Bestandsveränd. & AEL	8.632	7.706	927	12%
Sonstige betriebliche Erträge	28.611	40.609	-11.997	-30%
Gesamtleistung	546.224	546.158	66	0%
Materialaufwand	314.217	305.154	9.063	3%
Personalaufwand	112.734	108.259	4.475	4%
Abschreibungen	55.980	65.000	-9.019	-14%
so. betriebliche Aufwendungen	43.021	46.500	-3.479	-7%
Betriebliches Ergebnis	20.272	21.245	-974	-5%
Erträge aus Beteiligungen	118.76	113.14	562	5%
Erträge aus Bet. an assoziierten Unternehmen	4.375	4.608	-233	-5%
Erträge aus Finanzanlagen	226	189	38	20%
Zinsen und ähnl. Erträge	102	1.208	-1.106	-92%
Zinsen und ähnl. Aufwand	16.729	19.486	-2.757	-14%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.121	19.077	1.044	5%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)				
Steuern	4.651	4.370	281	6%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.	0	0		
Konzern-Jahresüberschuss	15.470	14.707	763	5%
Veränderungen aus Gewinnrücklagen	-8.807	2.743	11.550	
Bilanzgewinn/-verlust	6.663	17.450	-10.787	-62%

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	642.982	610.314	32.668	5%
Immaterielles Verm.	4.236	3.375	861	26%
Sachanlagen	15.351	16.274	-923	-6%
Finanzanlagen/Beteiligungen	623.395	590.665	32.730	6%
Umlaufvermögen	76.027	94.649	-18.622	-20%
Vorräte	549	147	403	275%
Forderungen u. so. Verm.	75.284	92.877	-17.593	-19%
liquide Mittel	193	1.625	-1.431	-88%
Aktiver RAP	1.217	1.267	-51	-4%
Bilanzsumme	720.226	706.230	13.996	2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	307.759	305.130	2.628	1%
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	96.434	83.261	13.173	16%
Bilanzgewinn	6.905	17.450	-10.544	-60%
Empf. Ertragszuschüsse	0	0	0	
Rückstellungen	22.596	24.590	-1.994	-8%
Verbindlichkeiten	389.871	376.509	13.362	4%
Verb. > 1Jahr	305.737	297.041	8.696	3%
Verb. < 1Jahr	84.134	79.468	4.666	6%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	720.226	706.230	13.996	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	47.430	39.632	7.798	20%
Bestandsveränd. & AEL	439	-21	460	-2220%
sonstige betriebliche Erträge	1.487	3.157	-1.670	-53%
Gesamtleistung	49.357	42.769	6.588	15%
Materialaufwand	4.672	3.404	1.268	37%
Personalaufwand	21.411	21.297	114	1%
Abschreibungen	3.765	3.108	657	21%
So. betriebl. Aufwendungen	15.279	17.550	-2.271	-13%
Betriebliches Ergebnis	4.229	-2.590	6.820	-263%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	45.771	61.703	-15.932	-26%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	13.068	16.440	-3.372	-21%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.1950	40.369	1.581	4%
Zinsen und ähnl. Aufwand	13.601	17.323	-3.722	-21%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.517	17.860	-10.344	-58%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)				
Steuern	612	411	201	49%
Jahresüberschuss	6.905	17.450	-10.544	-60%
Gewinnvortrag	0	0	0	
Einst./Entn. aus Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	6.905	17.450	-10.544	-60%

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	402.575	393.842	8.733	2%
Immater. Vermögensg.	36	29	7	23%
Sachanlagen	402.521	393.793	8.729	2%
Finanzanlagen	17	20	-3	-14%
Umlaufvermögen	39.957	37.497	2.461	7%
Vorräte und Grundstücke	19.254	18.686	568	3%
Forderungen	1.770	5.879	-4.109	-70%
liquide Mittel	18.934	12.931	6.003	46%
Aktiver RAP	829	1.054	-225	-21%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0	112	-112	-100%
Bilanzsumme	443.361	432.505	10.856	3%

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	135.714	132.848	2.866	2%
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	118.213	114.499	3.715	3%
Unterschiedsbetr.a.Kons.	0	0	0	
Rückst. mit EK-Charakter	1.827	2.777	-950	-34%
Gewinn-/Verlustvortrag	950	950	0	0%
Jahresergebnis	1.309	1.207	102	8%
Rückstellungen insgesamt	4.523	3.216	1.307	41%
Sonstige Rückst.	4.523	3.216	1.307	41%
Verbindlichkeiten	291.068	292.510	-1.443	0%
Verb. > 1Jahr	262.073	262.971	-897	0%
Verb. < 1Jahr	28.994	29.540	-545	-2%
Passiver RAP	12.056	3.931	8.125	207%
Bilanzsumme	443.361	432.505	10.668	529%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	58.698	58.024	674	1%
Bestandsveränd. & AEL	1.107	-567	1.674	-295%
Sonstige Erträge	1.964	1.889	75	4%
Gesamtleistung	61.770	59.346	2.424	4%
Aufw. für bezogene Leistungen	29.874	28.594	1.280	4%
Personalaufwand	7.632	7.468	164	2%
Abschreibungen	10.979	10.787	192	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.584	1.408	176	12%
Betriebliches Ergebnis	11.701	11.089	611	6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	56	191	-135	-71%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.754	7.660	94	1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.003	3.621	382	11%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	75	74	1	1%
Jahresüberschuss	3.929	3.547	382	11%
Gewinn-/Verlustvortrag				
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.620	2.340	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	1.309	1.207	102	8%

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0	0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK AIG/FDB	0	0	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	1.107	1.016	91	9%
Sonderumlagen	0	0	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0	0	
Zinsereinnahmen	0	3	-3	-100%
Steuerrückerstattung	0	0	0	
Avalgebühren	53	82	-29	-35%
Zuführung vom VermögensHH	0	0	0	
SUMME	1.160	1.101	59	5%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	18	18	0	0%
Personalausgaben	16	16	0	0%
Beiträge an Versorgungskassen	1	1	0	0%
Sächliche Betriebsausgaben	277	165	112	68%
Erstattungen an Gemeinden	17	2	15	750%
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0	0	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0	0	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0	0	
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermögensHH	831	899	-68	-8%
SUMME	1.160	1.101	59	5%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	831	899	60	-8%
Rücklagenentnahme	0	0	0	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0	0	
SUMME	831	899	-68	-8%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung an VerwaltungshH	0	0	0	
Zuführung zur Rücklage	829	899	-70	-8%
Besch. Büro-Ausst.	2	0	2	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch.	0	0	0	
Unternehmen	0	0	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem.verb.	0	0	0	
HAR auf Folgejahr	0	0	0	
SUMME	831	899	-68	-8%

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	115	111	4	4%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.374	1.358	16	1%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0	0	
Zuführung vom Verm.-HH.			0	
SUMME	1.489	1.469	20	1%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	16	18	-2	-11%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	27	28	-1	-4%
Abwasserreinigungsgebühren	1.374	1.358	16	1%
Vermischte Ausgaben	56	55	1	2%
Deckungsreserve		0	0	
Zinsen an Kreditmarkt		0	0	
Zuführung an Verm.-HH	16	10	6	60%
SUMME	1.489	1.469	20	1%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land		0	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden		0	0	
Zuführung vom Verw.-HH.	16	10	6	60%
Rücklagenentnahme	65	0	65	
SUMME	81	10	71	710%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden = Kläranlagenausbau			0	
Tiefbaumaßnahmen	62	0	62	
Betriebstechnische Anlagen			0	
Zuführung zur Rücklage	19	10	9	90%
Zuführung an Verw.-HH.		0	0	
SUMME	81	20	-10	-50%

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Vermischte Einnahmen	0	0,153	0	
Erstatt. v. Verw. Betr. ausgaben	3.457	3.380	77	2%
Verbandsumlage	165	132	33	25%
Zinseinnahmen	0	1	-1	-100%
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	209	209	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	50	50	0	0%
Zuführung zum Vermögenshaush.	0	0	0	
SUMME	3.881	3.772	109	3%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Personalausgaben	10	9	1	14%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögen	154	135	19	14%
Abwasserreinigungsgebühren	3.466	3.387	79	2%
Sächl. Verw.-Aufwand	6	0	6	
Geschäftsausgaben	0	3	-3	
Kalk. Kosten	209	209	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	36	29	7	24%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	3.881	3.772	109	3%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	36	30	6	20%
Entnahme aus der Rücklage	50	50	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	86	80	6	8%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	36	30	6	20%
Zuführung an VerwaltungshH	50	50	0	0%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0%
SUMME	86	80	6	8%

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.279	2.218	61	3%
Verbandsumlage	71	65	6	9%
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	1	-1	-100%
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	80	80	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	10	0	10	
Übertragungsbuchung	0	15	-15	0%
SUMME	2.440	2.379	61	3%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Personalausgaben	9	7	2	29%
Unterh. d. sonst. unbew. Verm.	58	58	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.288	2.227	61	3%
Sächl. Verw.-Aufwand	3	2	1	
Kalk. Kosten	80	80	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	2	5	-3	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	2.440	2.379	61	3%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	2	5	-3	-60%
Entnahme aus der Rücklage	10	15	-5	-33%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	12	20	-8	-40%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	2	5	-3	-60%
Zuführung an VerwaltungshH	10	15	-5	-33%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	12	20	-8	-40%

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	75.688	78.847	-3.159	-4 %
Immaterielles Verm.	292	256	36	14%
Sachanlagen	75.396	78.591	-3.195	-4%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	14.581	13.476	1.105	8 %
Vorräte	1.470	1.345	125	9%
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	6.609	3.679	2.930	80%
liquide Mittel	6.502	8.452	-1.950	-23%
Aktiver RAP	67	57	10	17%
Bilanzsumme	90.336	92.380	-2.044	-2 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	27.234	27.211	23	0 %
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	0	0%
Gewinnrücklagen	12.667	11.933	734	6%
Bilanzgewinn/-verlust	1.567	2.278	-711	-31 %
Rückstellungen	6.520	6.761	-241	-4 %
Sonstige Rückst.			0	
Verbindlichkeiten	56.582	58.366	-1.784	-3 %
Verb. > 1Jahr	44.640	56.068	-11.428	-20%
Verb. < 1Jahr	11.942	2.298	9.644	420%
Passiver RAP	0	42	-42	-100 %
Bilanzsumme	90.336	92.380	-2.044	-2 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	38.202	38.243	-41	0%
Bestandsveränd. & AEL	40	23	17	75%
Sonstige betriebliche Erträge	1.841	1.341	500	37%
Gesamtleistung	40.083	39.607	476	1%
Materialaufwand	6.117	6.404	-287	-4%
Personalaufwand	10.033	9.792	241	2%
Abschreibungen	6.853	7.228	-375	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	11.979	9.657	2.322	24%
Betriebliches Ergebnis	5.100	6.526	-1.426	-22 %
Beteiligungsergebnis	0	0	0	
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.				
Zinsergebnis	-2.354	-2.433	79	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.747	4.093	-1.346	-33 %
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	-1.179	-1.815	636	-35%
Jahresergebnis	1.567	2.278	-711	-31 %
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.567	2.278	-711	-31 %

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	377.670	400.266	-22.596	-6%
Immaterielles Verm.	10.608	10.157	451	4%
Sachanlagen	20.740	18.377	2.363	13%
Finanzanlagen	346.322	371.732	-25.410	-7%
Umlaufvermögen	285.438	536.694	-251.256	-47%
Vorräte	15.794	17.443	-1.649	-9%
Forderungen	196.608	414.092	-217.484	-53%
sonst. Verm.-Gegenstände	960	9.970	-9.010	-90%
liquide Mittel	72.076	95.819	-23.743	-25%
Aktiver RAP	714	217	497	229%
Bilanzsumme	663.822	937.177	-273.355	-29%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	319.818	419.943	-100.125	-24%
Gezeichnetes Kapital	90.695	90.695	0	0%
Kapitalrücklage	105.832	105.832	0	0%
Gewinnrücklage	210.772	201.772	9.000	4%
Gewinn-/Verlustvortrag	853	21.643	-20.790	-96%
Jahresüberschuss	-88.335	0	-88.335	
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen		0	0	
Rückstellungen	30.039	25.331	4.708	19%
Verbindlichkeiten	313.965	491.902	-177.937	-36%
Verb. > 1Jahr	134.816	124.622	10.194	8%
Verb. < 1Jahr	179.149	367.280	-188.131	-51%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	663.822	937.177	-273.355	-29%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	23.158	10.501	12.657	121%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	6.345	43.625	-37.280	-85%
Gesamtleistung	29.503	54.126	-24.623	-45%
Materialaufwand	-4.569	0	-4.569	
Personalaufwand	-6.924	8.479	-15.403	-182%
Abschreibungen	-2.423	1.902	-4.325	-227%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.673	35.888	-59.561	-166%
Betriebliches Ergebnis	-8.085	7.858	-15.943	-203%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	37.769	57.544	-19.775	-34%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-5.713	8.611	-14.324	-166%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-93.357	0	-93.357	
Aufw. auf Verlustübernahme	-17.965	20.703	-38.668	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87.350	36.087	-123.437	-342%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	-985	14.726	-15.711	-107%
Jahresüberschuss	-88.335	21.361	-109.696	-514%
Gewinnvortrag aus VJ	23.073	23.073	0	0%
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-9.000	-11.000	2.000	-18%
Gewinnausschüttung	-11.790	-11.790	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	-86.053	21.643	-107.696	-498%

10. Bayerngas Energy Trading GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	419	-419	-100%
Umlaufvermögen	99.798	90.393	9.405	10%
sonst. Aktiva	248	140	108	77%
Bilanzsumme	100.046	90.953	9.093	10%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	20.350	20.350	0	0%
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	0	0%
Kapitalrücklagen	350			
Bilanzgewinn/-verlust	0		0	
Rückstellungen	3.173	6.743	-3.570	-53%
Verbindlichkeiten	76.365	62.690	13.675	22%
Verb. gg. Gesellschafter	0		0	
andere Verb.	76.365		76.365	
Sonstiges	158	1.170	-1.012	-86%
Bilanzsumme	100.046	90.953	9.093	10%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	1.760.494	1.577.772	182.722	12%
Bestandsveränd. & AEL	0		0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	14.453	11.761	2.692	23%
Gesamtleistung	1.774.947	1.589.533	185.414	12%
Materialaufwand	1.760.804	1.589.400	171.404	0%
Personalaufwand	3.737	3.934	-197	-5%
Abschreibungen	133	167	-34	-20%
So. betriebl. Aufwendungen	16.904	8.726	8.178	94%
Betriebliches Ergebnis	-6.631	-12.694	6.063	-48%
Finanzergebnis	-175	958	-1.133	-118%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.806	-11.736	4.930	-42%
Außerordentliches Ergebnis	0	4.000	0	0%
Steuern	55	1	54	8427%
Erträge aus Verlustübernahme	6.751	7.736	-985	
Jahresergebnis	0	0	0	-100%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Verlustübernahme			0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

11. Bayerngas International GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	25	25	0	
Umlaufvermögen	3	2	1	24 %
sonst. Aktiva	0		0	
Bilanzsumme	28	27	1	2 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	6	12	-6	-49 %
Gezeichnetes Kapital		35	-35	-100 %
Bilanzgewinn/-verlust	0	-23	23	-100 %
Rückstellungen	1	2	-1	-50 %
Verbindlichkeiten	21	14	7	53 %
Verb. gg. Gesellschafter	0		0	
andere Verb.	0		0	
Sonstiges	0		0	
Bilanzsumme	28	27	1	2 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	0		0	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	0		0	
Abschreibungen	0		0	
So. betriebl. Aufwendungen	5	5	0	2 %
Betriebliches Ergebnis	-5	-4	-1	13 %
Finanzergebnis	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5	-4	-1	13 %
Außerordentlicher Aufwand	0		0	
Steuern	0		0	
Jahresergebnis	-5	-4	-1	13 %
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust		-4	4	

12. bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	96.180	93.145	3.035	3%
Umlaufvermögen	7.480	9.647	-2.167	-22%
sonst. Aktiva	58	20	38	183%
Bilanzsumme	103.717	102.812	905	1%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	11.610	11.610	0	
Gezeichnetes Kapital	1.000		1.000	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
empf. Baukostenzuschüsse	1.452	1.553		-7%
Rückstellungen	18.923	13.105	5.818	44%
Verbindlichkeiten	71.623	74.887	-3.264	-4%
Verb. Unternehmen	23.477		23.477	
davon andere Verb.	48.146		48.146	
Sonstiges	108	1.657	-1.549	-93%
Bilanzsumme	103.717	101.259	2.458	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	81.049	77.390	3.659	5%
Bestandsveränd. & AEL	238	102	136	
Sonstige betriebliche Erträge	2.571	1.395	1.176	84%
Gesamtleistung	83.858	78.887	4.971	6%
Materialaufwand	32.706	25.831	6.875	27%
Personalaufwand	11.941	10.305	1.636	16%
Abschreibungen	9.323	10.492	-1.169	-11%
So. betriebl. Aufwendungen	7.524	5.574	1.950	35%
Betriebliches Ergebnis	22.364	26.685	-4.321	
Finanzergebnis	6	-2.691	2.697	-100%
davon Zinsen und ähnl. Aufwand	2.371	2.819	-448	-16%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.999	23.994	-3.995	-17%
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	-19.933	23.939	-43.872	-183%
Steuern	65	54	11	21%
Jahresergebnis	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

13. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Umlaufvermögen	8.321	16.334	-8.013	-49%
sonst. Aktiva	0		0	
Bilanzsumme	8.321	16.334	-8.013	-49%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	100	100	0	
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	
empf. Baukostenzuschüsse	0			
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	4.544	4.648	-104	-2%
Verbindlichkeiten	3.678	11.585	-7.907	-68%
Verb. Aus LuL	0	2		-100%
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	3.673	11.578	-7.905	-68%
andere Verb.	5	5	0	0%
Sonstiges	0		0	
Bilanzsumme	8.321	16.334	-8.013	-49%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	4.796	3.771	1.025	27%
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
Sonstige betriebliche Erträge	287	10	277	2904%
Gesamtleistung	5.082	3.780	1.302	34%
Materialaufwand	11.472	16.210	-4.738	-29%
Personalaufwand	279	227	52	23%
Abschreibungen	0	0	0	# DIV/0!
So. betriebl. Aufwendungen	440	310	130	42%
Betriebliches Ergebnis	-7.109	-12.966	5.857	-45%
Finanzergebnis	4		4	
Zinsen und ähnl. Aufwand	-129		-129	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.234	-12.966	5.732	-44%
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	-7.234	-12.967	5.733	-44%
Steuern	0		0	
Jahresergebnis	0	0	0	-100%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	-100%

14. Bayerngas Norge AS

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	839.911	1.446.328	-606.417	-42%
Umlaufvermögen	146.564	149.651	-3.087	-2%
sonst. Aktiva		0	0	
Bilanzsumme	986.475	1.595.979	-609.504	-38%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	-146.977	412.214	-559.191	-136%
Gezeichnetes Kapital	480.163	392.052	88.111	22%
Kapitalrücklagen	355.695	269.021		
Bilanzgewinn/-verlust	-982.835	-248.860	-733.975	295%
Rückstellungen	99.721	90.643	9.078	10%
Verbindlichkeiten	1.033.731	1.122.468	-88.737	-8%
davon Verb. Gg. Gesellschafter	615.220	967.055	-351.835	-36%
davon andere Verb.	418.511	155.414	263.097	169%
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	986.475	1.625.325	-638.850	-39%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	151.263	259.936	-108.673	-42%
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
Sonstige betriebliche Erträge	16.186		16.186	
Gesamtleistung	167.449	259.936	-92.487	-36%
Materialaufwand	104.678	225.969	-121.291	-54%
Personalaufwand	10.528	11.691	-1.163	-10%
Abschreibungen	67.250	143.593	-76.343	-53%
So. betriebl. Aufwendungen	15.029	16.516	-1.487	-9%
Betriebliches Ergebnis	-30.036	-137.832	107.796	-78%
Finanzergebnis	-794.214	-64.826	-729.388	1125%
davon Zinsen und ähnl. Aufwand	61.643	65.079	-3.436	-5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-824.250	-202.658	-621.592	307%
Außerordentlicher Aufwand	0		0	
Steuern	19.920	-121.436	141.356	-116%
Jahresergebnis	-804.330	-81.223	-723.107	890%
Gewinn-/Verlustvortrag	-178.505	-167.637	-10.868	6%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	-982.835	-248.860	-733.975	295%

15. bayernservices GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Umlaufvermögen	649	211	438	207%
sonst. Aktiva	0	368	-368	-100%
Bilanzsumme	649	580	69	12%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	225	237	-12	-5%
Gezeichnetes Kapital	50	200	-150	-75%
Bilanzgewinn/-verlust	175	187	-12	-7%
Rückstellungen	40	30	10	32%
Verbindlichkeiten	384	312	72	23%
Verb. Gg. Gesellschafter	328	273	55	
andere Verb.	56	39	17	
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	649	580	69	12%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	937	999	-62	-6%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	3	2	1	50%
Gesamtleistung	940	1.001	-61	-6%
Materialaufwand	675	753	-78	-10%
Personalaufwand	0	0	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	104	112	-8	-7%
Betriebliches Ergebnis	161	137	24	18%
Finanzergebnis	0		0	
Zinsen und ähnl. Erträge	0		0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	161	137	24	18%
Außerordentlicher Aufwand	0		0	0%
Steuern	53	45	8	18%
Jahresergebnis	108	92	16	18%
Gewinn-/Verlustvortrag	67		67	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	175	92	83	91%

16. Bayerngas Vertrieb GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	20	-20	
Immaterielles Verm.	0			
Sachanlagen	0	20		
Finanzanlagen	0			
Umlaufvermögen	236.218	403.116	-166.898	-41%
Vorräte	30.520	51.844		-41%
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	205.560	43.767		370%
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	127.964	277.016		-54%
Sonstige Vermögensgegenst.	10.48	8.594		-88%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitut.	139	21.896		-99%
RAP	279	0		
Bilanzsumme	236.497	403.136	-166.639	-41%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	5.550	5.550	0	0%
Gezeichnetes Kapital	22.200	22.200	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	39.206	65.415	-26.209	-40%
Verbindlichkeiten	191.741	331.989	-140.248	-42%
Verb. Aus Lu.L.	43.288	40.995		6%
Verb. gg. Verbund. Unternehmen	128.253	287.642		-55%
andere Verb.	20.200	3.352		503%
RAP	0	182		-100%
Bilanzsumme	236.497	403.136	-166.639	-41%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	1.142.965	1.174.118	-31.153	-3%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	14.292	826		1630%
Gesamtleistung	1.157.257	1.174.944	-17.687	-2%
Materialaufwand	1.143.548	1.144.700	-1.152	0%
Personalaufwand	4.506	3.890		16%
Abschreibungen	4	5		-26%
So. betriebl. Aufwendungen	13.074	15.122		-14%
Betriebliches Ergebnis	-3.873	11.227	-15.100	-134%
Zinsen und ähnl. Erträge	234	23		937%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-325	4		-8400%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.964	11.246	-15.210	-135%
Außerordentlicher Aufwand	0		0	
Steuern	16	69		-77%
Ergebnisabführung	-3.980	11.777		-136%
Jahresüberschuss	0	0	0	-100%
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	

17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	6.991	6.912	79	1%
Immaterielles Verm.	36	46	-10	-21%
Sachanlagen	6.955	6.866	89	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.603	2.872	-269	-9%
Vorräte	0		0	
Forderungen	828	893	-65	-7%
Sonstige Verm.-Gegenst.	243	396	-153	-39%
liquide Mittel	1.532	1.583	-51	-3%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	9.594	9.784	-190	-2%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	7.753	7.353	400	5%
Gezeichnetes Kapital	2.500	2.500	0	
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	4.353	3.121	1.232	39%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	900	1.732	-832	-48%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	658	754	-96	-13%
Rückstellungen	232	455	-223	-49%
Verbindlichkeiten	844	1.140	-296	-26%
Verb. >1Jahr	0	0	0	
Verb. <1Jahr	844	1.140	-296	-26%
Passiver RAP	106	83	23	28%
Bilanzsumme	9.594	9.784	-190	-2%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	7.294	7.744	-450	-6%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	69	-66	-96%
Gesamtleistung	7.297	7.813	-516	-7%
Materialaufwand	4.851	4.697	154	3%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	739	725	14	2%
So. betriebl. Aufwendungen	432	417	15	4%
Betriebliches Ergebnis	1.274	1.974	-700	-35%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.274	1.974	-700	-35%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	374	243	131	54%
Jahresüberschuss	900	1.732	-832	-48%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	-600	-1.232	632	-51%
Bilanzgewinn/-verlust	300	500	-200	-40%

18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	45	43	2	4%
Vorräte	0		0	
Forderungen	45	43	2	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0	
liquide Mittel	0		0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	45	43	2	4%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	42	41	1	2%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	16	15	1	7%
Jahresüberschuss	1	1	0	-13%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0	
Empf. Ertragszusch.	0		0	
Rückstellungen	1	1	0	-33%
Verbindlichkeiten	1	1	0	66%
Verb. >1Jahr	0		0	
Verb. <1Jahr	1	1	0	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	45	43	2	4%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0		0	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	4	4	0	10%
Gesamtleistung	4	4	0	10%
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	0		0	
Abschreibungen	0		0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	2	1	32%
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	-26%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	0	-26%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	0	0	0	0%
Jahresüberschuss	1	1	0	-31%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	16	15	1	7%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	17	16	1	6%

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	1.008	1.010	-2	0%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	7	9	-2	-21%
Finanzanlagen	1001	1001	0	0%
Umlaufvermögen	7.675	9.499	-1.824	-19%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	1.470	1.806	-336	
Sonstige Verm.-Gegenst.	356	309	47	
liquide Mittel	5.849	7.384	-1.535	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	8.682	10.509	-1.827	-17%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	5.891	6.821	-930	-14%
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	2.321	2.321	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung	0	852	-852	
Jahresüberschuss	2.070	2.148	-78	-4%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0	
Empf. Ertragszusch.	0		0	
Rückstellungen	585	646	-61	-9%
Verbindlichkeiten	2.207	3.041	-834	-27%
Verb. >1Jahr	0		0	
Verb. <1Jahr	2.207	3.041	-834	-27%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	8.682	10.509	-1.827	-17%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	27.234	27.219	15	0%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	88	43	45	106%
Gesamtleistung	27.322	27.262	60	0%
Materialaufwand	23.734	23.658	76	0%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	2	32	-30	-94%
So. betriebl. Aufwendungen	772	575	197	34%
Betriebliches Ergebnis	2.814	2.998	-184	-6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	165	34	131	382%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.979	3.032	-53	-2%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	909	884	25	3%
Jahresüberschuss	2.070	2.148	-78	-4%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		74	-74	-100%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		779	-779	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	2.070	3.000	-930	-31%

20. erdgas schwaben gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	189.845	179.401	10.443	6%
Immaterielles Verm.	0	19	-19	
Sachanlagen	3.984	3.820	165	4%
Finanzanlagen	185.860	175.562	10.298	6%
Umlaufvermögen	61.585	62.253	-667	-1%
Vorräte	1.473	1.800	-327	-18%
Forderungen	32.471	29.283	3.188	11%
Sonstige Verm.-Gegenst.	4.747	2.387	2.360	99%
liquide Mittel	22.894	28.783	-5.889	-20%
Aktiver RAP	36	46	-10	-21%
Bilanzsumme	251.466	241.700	9.766	4%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	111.662	108.388	3.275	3%
Gezeichnetes Kapital	35.000	35.000	0	0%
Kapitalrücklage			0	
Gewinnrücklage	41013	12.013	29.000	241%
Gewinn-/Verlustvortrag	74	8.546	-8.472	-99%
Jahresüberschuss	35.575	52.828	-17.254	-33%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	180	50	130	260%
Rückstellungen	50.247	53.703	-3.457	-6%
Verbindlichkeiten	89.377	79.559	9.818	12%
Verb. >1Jahr	39.173	34.721	4.452	13%
Verb. <1Jahr	50.204	44.838	5.366	12%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	251.466	241.700	9.766	4%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	258.063	268.993	-10.931	-4%
Bestandsveränd. & AEL			0	
sonstige betriebliche Erträge	2147	28.907	-7.489	-26%
Gesamtleistung	279.480	297.900	-18.420	-6%
Materialaufwand	227.503	240.444	-12.941	-5%
Personalaufwand	9.646	8.788	858	10%
Abschreibungen	1.121	1.200	-78	-7%
So. betriebl. Aufwendungen	14.587	11.245	3.342	30%
Betriebliches Ergebnis	26.623	36.223	-9.600	-27%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	23.540	34.761	-11.221	-32%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.805	4.723	-918	-19%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.358	66.262	-19.903	-30%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	10.783	13.433	-2.650	-20%
Jahresüberschuss	35.575	52.828	-17.254	-33%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	74	8.546	-8.472	-99%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	-4.700	-29.000	24.300	-84%
Bilanzgewinn/-verlust	30.949	32.374	-1.426	-4%

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	73.237	65.728	7.509	11%
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	73.237	65.728	7.509	11%
Umlaufvermögen	4.297	4.297	0	0%
Vorräte	0		0	
Forderungen	4.297	4.297	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0	
liquide Mittel	0		0	
Aktiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	77.534	70.025	7.509	11%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	77.534	70.025	7.509	11%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	
Kapitalrücklage	77.509	70.000	7.509	11%
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss	0		0	
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0	
Empf. Ertragszusch.	0		0	
Rückstellungen	0		0	
Verbindlichkeiten	0		0	
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	0		0	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	77.534	70.025	7.509	11%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0		0	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	0		0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	0		0	
Abschreibungen	0		0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	0	1	
Betriebliches Ergebnis	-1	0	-1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	7.186	6.647	539	8%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.185	6.647	538	8%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	2		2	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	7.183	6.647	536	8%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	25	25	0	0%
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	25	25	0	
Umlaufvermögen	7	9	-2	-24%
Vorräte	0		0	
Forderungen	0		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	7	9	-2	-21%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	32	34	-2	-6%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	7	9	-2	-24%
Gezeichnetes Kapital	10	10	0	
Kapitalrücklage	10	10	0	
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-11	-9	-2	22%
Jahresüberschuss	-2	-2	0	11%
SOP mit Rücklage-Anteil	25	25	0	0%
Empf. Ertragszusch.	0		0	
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten	0	0	0	
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	0		0	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	32	34	-2	-6%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	0	11%
Betriebliches Ergebnis	-2	-2	0	11%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	-2	0	11%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	-2	-2	0	11%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-11	-9	-2	22%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-13	-11	-2	20%

23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	7.237	7.324	-87	-1%
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	7.237	7.324	-87	-1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	111	1.416	-1.305	-92%
Vorräte	0		0	
Forderungen	0	2	-2	
Sonstige Verm.-Gegenst.	1	1.352	-1.351	-100%
liquide Mittel	10	62	48	79%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	7.348	8.740	-1.392	-16%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	3.676	3.383	293	9%
Gezeichnetes Kapital	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	3.144	3.144	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	230	0	230	
Jahresüberschuss	292	230	62	27%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	895	1.025	-130	-13%
Rückstellungen	67	33	34	102%
Verbindlichkeiten	2.710	4.299	-1.589	-37%
Verb. >1Jahr	2.615	2.800	-185	-7%
Verb. <1Jahr	95	1.499	-1.404	-94%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	7.348	8.740	-1.392	-16%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	679	412	267	65%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	2	-2	-100%
Gesamtleistung	679	414	265	64%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	250	132	118	90%
So. betriebl. Aufwendungen	35	25	10	43%
Betriebliches Ergebnis	395	258	137	53%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	54	12	42	350%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	341	246	95	39%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	49	16	33	202%
Jahresüberschuss	292	230	62	27%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	230	0	230	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	522	230	292	127%

24. Gasnetz Dillingen - Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	28	29	-1	-2%
Vorräte	0		0	
Forderungen	3		3	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	25	29	-4	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	28	29	-1	-2%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	27	26	1	5%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	1	0	1	
Jahresüberschuss	1	1	0	27%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	0		0	
Rückstellungen	0	0	0	-100%
Verbindlichkeiten	0	3	-3	-100%
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	0	3	-3	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	28	29	-1	-2%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2	3	-1	-22%
Gesamtleistung	2	3	-1	-22%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	2	-1	-39%
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	7%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	0	7%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	0	0	0	-100%
Jahresüberschuss	1	1	0	27%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1	0	1	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2	1	1	154%

25. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	6.592	6.608	-16	0%
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	6.592	6.608	-16	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	29	165	-136	-82%
Vorräte	0		0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	29	18	11	59%
liquide Mittel	0	147	-147	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	6.621	6.773	-152	-2%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	2.930	2.892	38	1%
Gezeichnetes Kapital	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	2.651	2.651	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	31	3	28	1087%
Jahresüberschuss	238	228	10	4%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	736	842	-106	-13%
Rückstellungen	8	9	-1	-15%
Verbindlichkeiten	2.948	3.030	-82	-3%
Verb. >1Jahr	2.832	2.906	-74	-3%
Verb. <1Jahr	116	124	-9	-7%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	6.621	6.773	-152	-2%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	567	568	-1	0%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	8	-8	-100%
Gesamtleistung	567	577	-10	-2%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	227	235	-8	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	33	34	-1	-4%
Betriebliches Ergebnis	308	307	1	0%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	63	75	-12	-16%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	244	233	11	5%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	6	5	1	32%
Jahresüberschuss	238	228	10	4%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	31	3	28	933%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	269	231	38	16%

26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	30	28	2	5%
Vorräte	0		0	
Forderungen	0	4	-4	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	30	24	6	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	30	28	2	5%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	28	26	2	6%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	
Kapitalrücklage	3	3	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-2	-3	1	-33%
Jahresüberschuss	1	1	0	-30%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	0	0	0	
Rückstellungen	1	1	0	-15%
Verbindlichkeiten	1	1	0	19%
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	1	1	0	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	30	28	2	5%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	5	5	0	0%
Gesamtleistung	5	5	0	0%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	4	-1	-18%
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	-25%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	0	-25%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	1	1	0	-25%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-2	-3	1	-33%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-1	-2	1	-40%

27. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	350	397	-47	-12%
Immaterielles Verm.	77	119	-42	-35%
Sachanlagen	273	278	-5	-2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.611	1.459	152	10%
Unfertige Leistungen	0	32	-32	
Forderungen	591	610	-19	
Sonstige Verm.-Gegenst.	5	0	5	
liquide Mittel	1.015	816	199	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.962	1.856	106	6%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	1.273	1.197	76	6%
Gezeichnetes Kapital	480	480	0	0%
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklage	330	330	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	57	40	17	43%
Jahresüberschuss	405	347	58	17%
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	0	0	0	
Rückstellungen	394	361	33	9%
Verbindlichkeiten	295	297	-2	-1%
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	295	297	-2	-1%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.962	1.856	106	6%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.650	5.014	636	13%
Bestandsveränd. & AEL	-32	0	-32	
sonstige betriebliche Erträge	42	15	27	180%
Gesamtleistung	5.660	5.029	631	13%
Materialaufwand	661	531	130	24%
Personalaufwand	3.672	3.264	408	13%
Abschreibungen	206	203	3	1%
So. betriebl. Aufwendungen	549	540	9	2%
Betriebliches Ergebnis	572	492	80	16%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	572	492	80	16%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	167	145	22	15%
Jahresüberschuss	405	347	58	17%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	57	40	17	43%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	462	387	75	19%

28. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	128.314	114.630	13.684	12%
Immaterielles Verm.	178	214	-36	-17%
Sachanlagen	124.458	112.458	12.000	11%
Finanzanlagen	3.677	1.958	1.719	88%
Umlaufvermögen	6.448	10.905	-4.457	-41%
Vorräte	1.241	860	381	44%
Forderungen	3.299	8.420	-5.121	-61%
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.904	1.622	282	17%
liquide Mittel	4	3	1	60%
Aktiver RAP	126	0	126	50181%
Bilanzsumme	134.889	125.535	9.354	7%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	68.675	68.675	0	0%
Gezeichnetes Kapital	35.025	35.025	0	
Kapitalrücklage	33.440	33.440	0	
Gewinnrücklage	210	210	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss	0		0	
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0	
Empf. Ertragszusch.	34.570	32.379	2.191	7%
Rückstellungen	22.005	22.325	-320	-1%
Verbindlichkeiten	9.640	2.157	7.483	347%
Verb. > 1Jahr	0	2.157	-2.157	
Verb. < 1Jahr	9.640		9.640	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	134.889	125.535	9.354	7%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	73.273	70.033	3.240	5%
Bestandsveränd. & AEL	2.129	2.232	-103	-5%
sonstige betriebliche Erträge	3.704	12.713	-9.009	-71%
Gesamtleistung	79.107	84.977	-5.870	-7%
Materialaufwand	24.142	21.517	2.625	12%
Personalaufwand	13.255	12.165	1.090	9%
Abschreibungen	7.702	7.942	-240	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	19.360	16.751	2.609	16%
Betriebliches Ergebnis	14.647	26.603	-11.956	-45%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	143	521	-378	-73%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.272	1.255	17	1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.518	25.868	-12.350	-48%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	153	164	-11	-7%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	13.365	25.704	-12.339	-48%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

29. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	22.001	20.153	1.848	9%
Immaterielles Verm.	694	708	-14	-2%
Sachanlagen	16.624	17.543	-919	-5%
Finanzanlagen	4.684	1.901	2.783	146%
Umlaufvermögen	3.226	1.752	1.474	84%
Vorräte	31	44	-13	-29%
Forderungen	1.315	267	1.048	392%
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.880	1.441	439	30%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	15	158	-143	-91%
Bilanzsumme	25.242	22.063	3.179	14%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	23.147	20.247	2.900	
Gezeichnetes Kapital	6.766	6.766	0	0%
Kapitalrücklage	16.382	13.482	2.900	22%
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung	-1	-1	0	91%
Jahresüberschuss	1	0	1	
SOP mit Rücklage-Anteil	0	0	0	
Empf. Ertragszusch.	150	128	22	17%
Rückstellungen	876	917	-41	-5%
Verbindlichkeiten	1.069	770	299	39%
Verb. > 1 Jahr	0	770	-770	-100%
Verb. < 1 Jahr	1.069		1.069	
Passiver RAP	0		0	
Bilanzsumme	25.242	22.063	3.179	14%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	22.783	20.874	1.909	9%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	669	455	214	47%
Gesamtleistung	23.452	21.329	2.123	10%
Materialaufwand	20.151	18.324	1.827	10%
Personalaufwand	486	531	-45	-8%
Abschreibungen	1.755	2.060	-305	-15%
So. betriebl. Aufwendungen	484	471	13	3%
Betriebliches Ergebnis	575	-58	633	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	83	0	83	17659474%
Zinsen und ähnl. Aufwand	51	27	24	86%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	607	-85	692	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	84	127	-43	-34%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	523	-212	735	
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

30. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	267.248	403.977	-136.729	-34%
Immaterielles Verm.	610	2.055	-1.445	
Sachanlagen	95.568	301.151	-205.583	
Finanzanlagen/Beteiligungen	171.069	100.771	70.298	
Umlaufvermögen	62.431	65.501	-3.070	-5%
Vorräte	3.075	5.216	-2.141	
Forderungen u. so. Verm.	59.193	60.209	-1.016	
liquide Mittel	163	76	87	
Aktiver RAP	1.067	47	1.019	2150%
Bilanzsumme	330.746	469.526	-138.780	-30%

Bilanz (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	98.069	98.069	0	0%
Gezeichnetes Kapital	66.000	66.000	0	
Rücklagen	32.069	32.069	0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Sonderposten	3.619	44.799	-41.180	-92%
Empf. Ertragszuschüsse	94	7.860	-7.766	-99%
Rückstellungen	3.370	9.077	-5.707	-63%
Verbindlichkeiten	225.465	309.591	-84.126	-27%
Verb. > 1Jahr		182.052	-182.052	
Verb. < 1Jahr		127.539	-127.539	
Passiver RAP	128	129	0	
Bilanzsumme	330.746	469.526	-138.780	-30%

G & V (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	367.533	452.970	-85.438	-19%
Bestandsveränd. & AEL	55	4.072	-4.017	-99%
sonstige betriebliche Erträge	17.306	39.248	-21.942	-56%
Gesamtleistung	384.894	496.291	-111.397	-22%
Materialaufwand	313.672	343.087	-29.415	-9%
Personalaufwand	15.524	39.032	-23.508	-60%
Abschreibungen	23.570	30.458	-6.888	-23%
so. betriebl. Aufwendungen	6.904	25.486	-18.582	-73%
Betriebliches Ergebnis	25.224	58.227	-33.003	-57%
Erträge aus Beteiligungen	14.328	13.766	562	4%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	12.066	871	11.195	1285%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.896	9.778	-4.882	-50%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.722	63.086	-16.364	-26%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	3.777	3.868	-91	-2%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	42.944	59.218	-16.273	-27%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	42.944	59.218	-16.274	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	

31. swa Netze GmbH

Bilanzdaten (in T€)	
Aktiva	2015
Anlagevermögen	222.758
Immaterielles Verm.	1.238
Sachanlagen	221.520
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	6.876
Vorräte	2.730
Forderungen	2.757
sonstige Verm.-Gegenstände	1.389
liquide Mittel	0
Aktiver RAP	1
Bilanzsumme	229.635

Bilanzdaten (in T€)	
Passiva	2015
Eigenkapital	86.437
Gezeichnetes Kapital	30.000
Rücklagen	56.437
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	43.947
Erhaltene Ertragszuschüsse	5.860
Rückstellungen	7.819
Verbindlichkeiten	85.572
Verb. > 1Jahr	63.493
Verb. < 1Jahr	22.079
Passiver RAP	0
Bilanzsumme	229.635

G & V-Daten (in T€)	
	2015
Umsatzerlöse	149.297
Bestandsveränder. & AEL	4.429
Sonstige betriebliche Erträge	7.190
Gesamtleistung	160.916
Materialaufwand	81.164
Personalaufwand	28.410
Abschreibungen	14.887
So. betriebl. Aufwendungen	20.568
Betriebliches Ergebnis	15.887
Erträge aus Finanzanlagen etc.	68
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.972
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.983
Außerordentlicher Aufwand	0
Steuern	144
Jahresergebnis	11.839
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	11.839
Verlustvortrag	
Bilanzgewinn/-verlust	0

32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	199.751	196.973	2.778	1%
Immaterielles Verm.	5.316	5.614	-298	-5%
Sachanlagen	194.435	191.359	3.076	2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.609	2.582	27	1%
Vorräte	68	66	2	2%
Forderungen u. so. Verm.	2.540	2.515	25	1%
liquide Mittel	1	0	1	
Aktiver RAP	2	0	2	
Bilanzsumme	202.361	199.555	2.807	1%

Bilanz (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	67.160	67.160	0	0%
Gezeichnetes Kapital	51.320	51.320	0	0%
Rücklagen	15.840	15.840	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	19.346	19.000	346	2%
Rückstellungen	1.371	1.327	44	3%
Verbindlichkeiten	114.483	112.068	2.415	2%
Verb. > 1Jahr	83.551	51.182	32.369	63%
Verb. < 1Jahr	30.932	60.886	-29.954	-49%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	202.361	199.555	2.806	1%

G & V (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	31.334	30.165	1.169	4%
Bestandsveränd. & AEL	217	133	84	63%
Sonstige betriebliche Erträge	1.839	1.983	-144	-7%
Gesamtleistung	33.390	32.281	1.109	3%
Materialaufwand	12.319	11.253	1.066	9%
Personalaufwand	3.012	2.817	194	7%
Abschreibungen	6.425	6.299	126	2%
so. betriebl. Aufwendungen	5.741	5.093	648	13%
Betriebliches Ergebnis	5.893	6.818	-925	-14%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.014	4.282	-1.268	-30%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.879	2.537	342	13%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	52	52	1	1%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	2.827	2.485	342	14%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	2.827	2.485	342	
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0%
Einstellung in Gewinnrücklagen			0	
Bilanzgewinn	0	0	0	

33. Augsburger Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	27.741	28.162	-421	-1%
Immaterielles Verm.	44	57	-13	-23%
Sachanlagen	27.692	28.100	-408	-1%
Finanzanlagen	5	5	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	524	632	-109	-17%
Vorräte	117	137	-20	-15%
Forderungen u. sonst. Verm.	193	182	12	6%
liquide Mittel	214	314	-100	-32%
Aktiver RAP	27	92	-65	-71%
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	28.291	28.886	-596	-2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	14.400	14.565	-165	0%
Gezeichnetes Kapital	1.027	1.027	0	0%
Kapitalrücklage	30.199	30.199	0	0%
Gewinnrücklagen	26	26	0	0%
Verlustvortrag	-16.687	-16.899	212	-1%
Jahresergebnis	-165	212	-377	-178%
Sonderposten Inv.-Zusch.	3.349	3.323	26	1%
Rückstellungen	103	90	13	14%
Verbindlichkeiten	10.439	10.908	-469	-4%
Verb. > 1Jahr	9.801	10.252	-451	-4%
Verb. < 1Jahr	638	656	-18	-3%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	28.291	28.886	-595	-2%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	2.789	2.738	51	0
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.504	1.564	-60	0
Gesamtleistung	4.294	4.302	-8	0
Materialaufwand	60	53	7	0
Personalaufwand	1.611	1.412	199	0
Abschreibungen	751	697	54	0
So. betriebl. Aufwendungen	1.557	1.448	109	0
Betriebliches Ergebnis	314	692	-378	-1
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	-1
Zinsen und ähnl. Aufwand	467	469	-1	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-153	225	-378	-2
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	12	13	0	0
Jahresergebnis	-165	212	-377	-2
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-165	212	-377	-2

34. Augsburgger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	4 17	3 78	39	10 %
Immaterielles Verm.	114	55	59	107%
Sachanlagen	278	277	2	1%
Finanzanlagen	25	47	-22	-46%
Umlaufvermögen	13.164	11.716	1.448	12 %
Forderungen	7.168	1.700	5.468	322%
sonstige Verm.-Gegenstände	170	5.741	-5.571	-97%
liquide Mittel	5.826	4.275	1.551	36%
Aktiver RAP	33	90	-57	-64 %
Aktive latente Steuern	16	1	15	1512 %
Bilanzsumme	13.630	12.184	1.446	12 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	3 16	3 79	-63	-17%
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	-2%
So-Po. F. Investitionszusch.	290	353		-18%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Rückstellungen	8.443	7.628	816	11%
Verbindlichkeiten	4.871	4.178	693	17%
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	4.871	4.178	693	17%
Passiver RAP	0	0	0	
Passive latente Steuern	0	0	0	
Bilanzsumme	13.630	12.184	1.446	12 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	14.633	14.483	150	1%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	131	131	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	1.083	774	309	40%
Gesamtleistung	15.847	15.388	459	3 %
Aufw. aus gewährten Zusch.	11.597	11.482	115	1%
Personalaufwand	1.640	1.493	147	10%
Abschreibungen	109	130	-21	-16%
So. betriebl. Aufwendungen	2.481	2.363	118	5%
Betriebliches Ergebnis	20	-80	100	125%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	112	-110	-98%
Zinsen und ähnl. Aufwand	31	20	11	54%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9	11	-20	-177%
a.o. Aufwand	5	6	-1	-9%
Steuern	15	5	10	182%
Jahresergebnis	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

35. AVG Augsburgger Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	254	271	-17	-6 %
Immaterielles Verm.	1	2	-1	-55%
Sachanlagen	153	169	-16	-10%
Finanzanlagen	100	100	0	0%
Umlaufvermögen	49.449	14.552	34.897	240 %
Vorräte	77	67	10	15%
Forderungen	48.490	13.512	34.978	259%
sonstige Verm.-Gegenstände	12	11	1	7%
liquide Mittel	870	962	-92	-10%
Aktiver RAP	0	0	0	0 %
Bilanzsumme	49.703	14.824	34.879	235%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	663	663	0	0 %
Gezeichnetes Kapital	528	528	0	0%
Gewinnrücklagen	136	136	0	0%
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	12.239	12.438	-199	-2%
Verbindlichkeiten	36.055	1.051	35.004	3332%
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	36.055	1.051	35.004	3332%
Passiver RAP	746	672	74	11%
Bilanzsumme	49.703	14.824	34.879	235%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	50.215	49.261	954	2%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	765	512	252	49%
Gesamtleistung	50.980	49.774	1.206	2%
Materialaufwand	67.128	60.508	6.619	11%
Personalaufwand	25.432	26.148	-716	-3%
Abschreibungen	43	45	-1	-3%
so. betriebl. Aufwendungen	3.208	4.803	-1.595	-33%
Betriebliches Ergebnis	-44.831	-41.730	-3.101	-7%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	32	64	-32	-49%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	356	192	164	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-45.155	-41.858	-3.297	8%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-45.155	-41.858	-3.297	8%
Erträge aus Verlustübernahme	45.155	41.858	3.297	8%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0%

36. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	527	275	252	91%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	527	253	273	108%
sonstige Verm.-Gegenstände	0	0	0	
liquide Mittel	0	22	-22	-100%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	527	275	252	

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	100	100	0	
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	342	149	193	130%
Verbindlichkeiten	85	26	59	226%
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	85	26	59	222%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	527	275	252	92%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	5.442	3.229	2.213	69%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	4	8	-4	-48%
Gesamtleistung	5.446	3.237	2.209	68%
Materialaufwand	166	189	-24	-12%
Personalaufwand	5.195	2.932	2.263	77%
Abschreibungen	0	0	0	
so. betriebl. Aufwendungen	54	53	1	2%
Betriebliches Ergebnis	32	63	-31	-49%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32	63	-31	-49%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	32	63	-31	-49%
Aufwand aus Gewinnabführungsvertr.	32	63	-31	-49%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0%

37. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Bilanzdaten (in T€)	
Aktiva	
	2015
Anlagevermögen	611
Immaterielles Verm.	8
Sachanlagen	603
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	457
Vorräte	0
Forderungen u. sonstige VG	33
liquide Mittel	424
Aktiver RAP	0
Bilanzsumme	1.069

Bilanzdaten (in T€)	
Passiva	
	2015
Eigenkapital	357
gez. Kapital	100
Kapitalrücklage	500
Gewinn-/Verlustvortrag	0
Jahresfehlbetrag	-243
Rückstellungen	10
Verbindlichkeiten	702
Verb. > 1Jahr	200
Verb. < 1Jahr	502
Passiver RAP	0
Bilanzsumme	1.069

G & V-Daten (in T€)	
	2015
Umsatzerlöse	131
Bestandsveränder. & AEL	0
Sonstige betriebliche Erträge	26
Gesamtleistung	157
Materialaufwand	148
Personalaufwand	0
Abschreibungen	58
So. betriebl. Aufwendungen	191
Betriebliches Ergebnis	-240
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-241
A.o. Ergebnis	0
Steuern	1
Jahresergebnis	-243
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	-243
Verlustvortrag	0
Bilanzgewinn/-verlust	0

38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	63	33	30	91%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	63	33	30	91%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.549	1.000	549	55%
Vorräte	772	311	461	148%
Forderungen u. sonstige VG	777	565	212	38%
liquide Mittel	0	124	-124	-100%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.612	1.033	579	56%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	250	250	0	0%
gez. Kapital	250	250	0	
Sonderrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	45	29	17	57%
Verbindlichkeiten	1.317	755	562	75%
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr	1.317	755	562	75%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.612	1.033	579	56%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	5.782	4.533	1.250	28%
Bestandsveränder. & AEL	461	-259	719	-278%
Sonstige betriebliche Erträge	6	6	0	4%
Gesamtleistung	6.249	4.280	1.969	46%
Materialaufwand	4.925	3.376	1.549	46%
Personalaufwand	746	602	143	24%
Abschreibungen	36	40	-5	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	445	218	227	104%
Betriebliches Ergebnis	97	43	54	-125%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-90%
Zinsen und ähnl. Aufwand	24	28	-4	-14%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	73	15	58	-377%
A.o. Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Ergebnis vor Gewinnübernahme	73	15	58	-377%
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	73	15	58	377%
Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0%

39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	319.147	317.867	1.281	0 %
Immaterielles Verm.	4.048	4.523	-475	-10%
Sachanlagen	313.454	312.498	956	0%
Finanzanlagen	1.645	845	800	95%
Umlaufvermögen	67.132	23.706	43.426	183 %
Vorräte	5.090	4.694	396	8%
Forderungen u. so. Verm.	62.042	19.012	43.030	226%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	1	-1	-100%
Bilanzsumme	386.279	341.574	44.705	13 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	115.681	115.681	0	0 %
Gezeichnetes Kapital	85.700	85.700	0	0%
Rücklagen	29.981	29.981	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Sonderposten m. Rückl.	0	0	0	
Sonderposten Inv.-Zu.	119.185	119.153	31	0 %
Empf. Ertragszuschüsse	131	201	-70	-35%
Rückstellungen	6.652	6.820	-168	-2%
Verbindlichkeiten	144.630	99.671	44.959	45%
Verb. > 1 Jahr	83.226	84.725	-1.499	-2%
Verb. < 1 Jahr	61.404	14.946	46.458	311%
Passiver RAP	0	47	-47	-100 %
Bilanzsumme	386.279	341.574	44.705	13 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	56.185	52.651	3.533	7%
Bestandsveränd. & AEL	473	179	294	165%
Sonstige betriebliche Erträge	14.082	13.646	437	3%
Gesamtleistung	70.740	66.476	4.264	6 %
Materialaufwand	20.189	17.842	2.347	13%
Personalaufwand	13.005	11.993	1.011	8%
Abschreibungen	23.733	24.368	-635	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	6.718	6.532	186	3%
Betriebliches Ergebnis	7.096	5.741	1.355	-24 %
Erträge aus Beteiligungen	1	1	0	0%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	74	15	59	383%
Zinserträge	0	651	-651	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.902	4.432	-531	-12%
Aufw. aus Verlustübernahme	45.155	41.858	3.297	8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.1886	-39.883	-2.003	-5%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	64	21	43	208%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH	-41.950	-39.903	-2.046	-5%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0 %
Ertrag aus Verlustübernahme	41.950	39.904	2.046	5%
Jahresergebnis	0	0	0	0 %

41. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	28	1	27	2700 %
Immaterielles Verm.	21	0	21	
Sachanlagen		0	0	
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	1	6	600%
Umlaufvermögen		170	-170	-100 %
Sonstige Verm.-Gegenst.	11	12	-1	-8%
Forderungen			0	
liquide Mittel	62	158	-96	-61%
Aktiver RAP	0	1	-1	-100 %
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	2.950	2.744	206	8 %
Bilanzsumme	3.051	2.916	135	5%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	0	0	0	
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Kapitalrücklage	720	270	450	167%
Gewinn-/Verlustvortrag	-656		-656	
Vortrag auf neue Rechnung	-3.064	-24	-3.040	12667%
nicht gedeckter Fehlbetrag	2.950	2.744	206	8%
Rückstellungen	3.037	2.858	179	6 %
Sonstige Rückst.	3.037		3.037	
Verbindlichkeiten	14	58	-44	-76 %
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	3.051	2.916	135	5%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse		0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	108	-108	
Gesamtleistung	0	108	-108	-100 %
Materialaufwendungen	0	40	-40	-100%
Personalaufwand	252	128	124	97%
Abschreibungen	2	0	2	
So. betriebl. Aufwendungen	235	2.980	-2.745	-92%
Betriebliches Ergebnis	-489	-3.040	2.551	-84 %
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	166	0	166	
sonstige Zinserträge		0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-655	-3.040	2.385	-78 %
außerordentliche Erträge		0	0	
Steuern		0	0	
Jahresergebnis	-655	-3.040	2.385	-78 %
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Aufw. aus Gewinnabführungs-vertrag				
Bilanzgewinn/-verlust	-655	-3.040	2.385	-78 %

42. Augsburgener Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	40.756	35.858	4.898	14 %
Immaterielles Verm.	1.075	1.237	-162	-13%
Sachanlagen	39.656	34.596	5.060	15%
Finanzanlagen	25	25	0	-2%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	3.115	1.399	1.716	123 %
Forderungen	838	428	410	96%
sonst. Vermögensgegenst	1.469	414	1.055	255%
liquide Mittel	799	558	241	43%
Vorräte	9	92	-83	-90%
Aktiver RAP	31	32	-1	-4 %
Bilanzsumme	43.902	37.382	6.520	17%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	12.096	8.535	3.561	42 %
Gezeichnetes Kapital	1.292	1.293	-1	0%
Rücklagen	30.633	26.494	4.139	16%
Gewinn-/Verlustvortrag	-19.251	17.402	-36.653	-211%
Jahresfehlbetrag	-578	-1.850	1.272	-69 %
SOP für Inv.-Zuschüsse	10.324	10.679	-355	-3 %
Rückstellungen	267	206	61	29 %
Verbindlichkeiten	21.214	17.806	3.408	19 %
Verb. > 1Jahr	11.373			
Verb. < 1Jahr	9.841			
Passiver RAP	1	155	-154	-99 %
Bilanzsumme	43.902	37.382	6.520	17%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	6.060	5.736	324	6%
Bestandsveränd. & AEL	-5	-101	96	-95%
Sonstige betriebliche Erträge	1.573	2.648	-1.075	-41%
Gesamtleistung	7.628	8.282	-654	-8 %
Materialaufwand	2.107	2.159	-52	-2%
Personalaufwand	1.404	1.219	185	15%
Abschreibungen	1.589	1.453	136	9%
So. betriebl. Aufwendungen	2.691	4.850	-2.159	-45%
Betriebliches Ergebnis	-163	-1.398	1.235	-88 %
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	326	362	-36	-10%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-489	-1.760	1.271	72 %
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	89	90	-1	-1%
Jahresergebnis	-578	-1.849	1.271	-69 %
Gewinn-/Verlustvortrag	-19.252	-1.833	-17.419	950%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-19.830	-3.682	-16.148	439 %

43. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	3.289	3.808	-519	-14 %
Immaterielles Verm.	26	40	-14	-35%
Sachanlagen	3.263	3.768	-505	-13%
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.332	2.586	-254	-10 %
Vorräte	1.042	1.273	-231	-18%
Forder. u. sonst Verm.	509	614	-105	-17%
liquide Mittel	781	700	81	12%
Aktiver RAP	18	13	5	41 %
Bilanzsumme	5.639	6.407	-768	-12 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	3.254	3.367	-112	-3 %
Gezeichnetes Kapital	60	60	0	0%
SOP lt. Satzung	303	293	10	3%
SOP für Inv.-Zuschüsse	2.892	3.013	-122	-4%
Jahresüberschuss	0	0	0	
Rückstellungen	157	149	8	5 %
Sonstige Rückst.	157		157	
Verbindlichkeiten	2.168	2.831	-663	-23 %
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	61	61	0	0 %
Bilanzsumme	5.639	6.407	-768	-12 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	3.254	2.767	486	18%
Bestandsveränd. & AEL	-230	166	-396	-139%
sonstige betriebliche Erträge	989	1.042	-52	-5%
Gesamtleistung	4.013	3.975	38	1 %
Materialaufwand	312	298	14	5%
Personalaufwand	2.459	2.452	7	0%
Abschreibungen	577	582	-5	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	654	655	-1	0%
Betriebliches Ergebnis	11	-12	22	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	2	-1	-71%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11	-10	21	-212 %
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	2	1	0	
Jahresüberschuss	10	-11	21	-185 %
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst./Ehnl. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel		11	-11	
Bilanzgewinn/-verlust	10	0	10	

44. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	2.848	3.104	-256	-8%
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. auf Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	817	885	-69	-8%
Sonstige Verm.-Gegenst.	43	48	-5	-10%
Forderungen	9	11	-1	-12%
liquide Mittel	764	827	-63	-8%
Aktiver RAP	6	6	0	2%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	994	597	397	66%
Bilanzsumme	4.665	4.592	73	2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	0	0	0	
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0%
Kapitalrücklage	4.210	4.210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.833	-4.449	-384	9%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	994	597	397	66%
Jahresergebnis	-397	-384	-13	45%
Rückstellungen	362	217	145	67%
Sonstige Rückst.	362	217	145	67%
Verbindlichkeiten	4.303	4.375	-72	-2%
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	4.665	4.592	73	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	445	419	26	6%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	201	-198	-98%
Gesamtleistung	448	620	-171	-28%
Aufw. für bezogene Leistungen	0	0	0	
Personalaufwand	6	6	0	
Abschreibungen	256	257	-1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	583	743	-169	-21%
Betriebliches Ergebnis	-397	-386	-12	-3%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	2	-2	-72%
Zinsen und ähnl. Aufwand	250	250	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-646	-633	-13	-2%
außerordentliche Erträge	250	250	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-397	-384	-13	3%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-397	-384	-13	-3%

45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß

Bilanzdaten				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	516	501	15	
Immaterielles Verm.		0	0	
Sachanlagen		0	0	
Finanzanlagen	516	501	15	3%
Umlaufvermögen		33.576	-33.576	-100%
sonst. Vermögensg.	28.977	33.538	-4.561	-14%
Forderungen		0	0	
liquide Mittel	25	38	-13	-34%
Aktiver RAP		0	0	
Bilanzsumme	30.034	34.076	-4.042	-12%

Bilanzdaten				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	524	521	3	1%
Gezeichnetes Kapital	307	307	0	
Rücklagen	217	214	3	1%
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Bilanzgewinn			0	
Rückstellungen	15	15	-2	-1%
Sonstige Rückst.			0	
Verbindlichkeiten		33.540	-33.540	-100%
Verb. > 1Jahr		0	0	
Verb. < 1Jahr	28.979	33.540	-4.561	-14%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	29.518	34.076	-4.558	-13%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz		0	0	
Bestandsveränd. & AEL		0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	88	80	8	10%
Gesamtleistung	88	80	8	10%
Materialaufwand		0	36	
Personalaufwand	36	30	6	19%
Abschreibungen	0	1	-1	
So. betriebl. Aufwendungen	48	46	2	4%
Betriebliches Ergebnis	4	2	2	71%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	9	11	-2	-21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4	3	1	33%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	11	-2	-16%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	9	11	-2	-16%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

47. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	54	58	-3	-5%
Immaterielles Verm.	6	9	-3	-37%
Sachanlagen	49	49	0	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	162	76	85	111%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	1	0	1	
sonst. Verm.-Gegenstände	8	13	-4	-35%
liquide Mittel	152	64	88	138%
Aktiver RAP	1	0	1	
Bilanzsumme	217	134	83	62%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	62	59	3	6%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	34	9	25	277%
Jahresüberschuss	3	25	-22	-87%
Rückstellungen	16	29	-13	-43%
Verbindlichkeiten	71	46	25	53%
Verb. > 1Jahr	0	46	-46	-100%
Verb. < 1Jahr	71	0	71	
Passiver RAP	68	0	68	
Bilanzsumme	217	134	83	62%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	855	855	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	16	11	5	40%
Gesamtleistung	871	867	4	1%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	402	388	14	4%
Abschreibungen	29	40	-11	-28%
So. betriebl. Aufw./Werbung	435	402	33	8%
Betriebliches Ergebnis	5	36	-31	-86%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	36	-31	-86%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	2	12	-10	-83%
Jahresergebnis	3	25	-22	-88%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	3	25	-22	-88%

48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Verbandsumlagen	0	0	0	
Zinsereinnahmen	0	0	0	
Avalgebühren	79	87	-8	-9%
Verbandsumlage	0	0	0	
Verwaltungsgebühren	0	0	0	-100%
Zuführung vom VermHH	26	86	-60	-69%
Zinsereinnahmen	0	1	0	-55%
SUMME	106	174	-68	-39%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	13	14	-1	-6%
Verwaltungsausgaben		53	-53	-100%
Unterhaltskosten	0	0	0	
weitere Sachausgaben	0	0	0	-100%
Grundbesitzabgaben	15	16	-1	-9%
Geschäftsausgaben	17	25	-9	-34%
Zinsausgaben	8	15	-8	-49%
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0	0	
Erstattung an Gemeinden	54	0	54	
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	50	-50	-100%
Zuführung zum VermHH	0	0	0	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	106	174	-68	-39%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	0	9.362	-9.362	
Grundstücksverkaufserlöse	0	0	0	
HAR aus Vorjahr	0	0	0	
Beiträge Dritter		0	0	
Investitionsförderung	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	
Krediteinnahmen	0	0	0	
SUMME	0	9.362	-9.362	

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung zur Rücklage	76	0	76	
Büroausstattung	0	0	0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	32	0	32	
Grunderwerb	0	0	0	
Tiefbauherstellung	26	0	26	
Baubetreuungskosten	22	0	22	
Zuführung zum VerwaltungshH	26	9.362	-9.336	-100%
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0	
HAR auf Nachjahr/HER aus Vorjahr	0	0	0	
SUMME	182	9.362	-9.180	-98%

49. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	592	627	-35	-6%
Immaterielles Verm.	32	39	-7	-18%
Sachanlagen	560	588	-28	-5%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	375	214	161	75%
Vorräte	11	10	2	15%
Forderungen	23	46	-24	-51%
sonst. Verm.-Gegenstände	76	78	-2	-2%
liquide Mittel	264	80	184	231%
Rechnungsabgr.posten	12	22	-11	-48%
n.d. EK ged. Fehlbetr.	0	0	0	
Bilanzsumme	979	864	115	13%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	108	103	4	0%
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
Gewinnvortrag/Verlust	3	23	-19	-84%
Jahresergebnis	4	-19	23	-123%
n.gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen	466	530	-64	-12%
Rückstellungen	58	69	-10	-15%
Verbindlichkeiten	181	148	34	23%
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	165	14	151	1068%
Bilanzsumme	979	864	115	13%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	671	564	107	19%
Betriebskostenzuschuß	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.511	1.551	-40	-3%
Gesamtleistung	2.182	2.115	67	3%
Materialaufwand	147	170	-23	-14%
Personalaufwand	993	987	6	1%
Abschreibungen	104	60	44	73%
sonstige betriebliche Aufw.	937	920	17	2%
Betriebliches Ergebnis	2	-22	24	-108%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	-22	24	-109%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	-2	-3	1	-24%
Jahresergebnis	4	-19	23	-122%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				
Bilanzgewinn/-verlust	4	-19	23	-122%

50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	711	483	229	47%
Immaterielle Vermögensg.	634	465	169	36%
Sachanlagen	17	17	0	-2%
Finanzanlagen	60	0	60	
Umlaufvermögen	311	368	-57	-15%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	310	368	-58	-16%
Wertpapiere	0	0	0	
liquide Mittel	1		1	
Aktiver RAP	2	2	0	
Bilanzsumme	1.025	853	172	20%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	168	33	135	404%
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	63	0		
Kapitalrücklagen	36	0	36	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Rückst. mit EK-Charakter	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	8	26	-18	-68%
Jahresüberschuss	36	-18	54	-301%
Rückstellungen	40	43	-3	-7%
Sonstige Rückst.	40	0	40	
Verbindlichkeiten	754	708	46	6%
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	63	69	-6	-8%
Bilanzsumme	1.025	853	172	20%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	935	801	134	17%
Bestandsveränd. & AEL	171	86	86	100%
Sonstige Erträge	932	1.029	-97	-9%
Gesamtleistung	2.038	1.915	123	6%
Aufw. für bezogene Leistungen	557	578	-21	-4%
Personalaufwand	1016	958	58	6%
Abschreibungen	110	91	19	21%
So. betriebl. Aufwendungen	279	281	-2	-1%
Betriebliches Ergebnis	77	8	68	819%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	41	26	15	56%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36	-18	54	-305%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	36	-18	54	-304%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	36	-18	54	-304%

52. Stadtparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	78.712	72.849	5.863	8%
Immaterielles Verm.	149	160	-11	-7%
Sachanlagen	78.563	72.689	5.874	8%
So. Vermögensgegenstände	5.056	5.042	14	0%
Umlaufvermögen	5.591.380	5.347.260	244.120	5%
Barreserve	83.419	80.832	2.587	3%
Schuldtitle öffentl. St. u. Wechsel	0	0	0	
Forderungen an Kreditinstitute	108.805	37.066	71.739	194%
Forderungen an Kunden	4.195.456	4.100.511	94.945	2%
Schuldversch. u.a. festverz. WP	1.033.888	978.511	55.377	6%
Aktien u.a. nichtverz. WP	79.064	54.666	24.398	45%
Beteiligungen	90.552	95.421	-4.869	-5%
Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0	
Treuhandvermögen	196	253	-57	-23%
Aktiver RAP	2.622	3.587	-965	-27%
Bilanzsumme	5.677.770	5.428.738	249.032	5%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	577.855	564.360	13.495	2%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken	213.300	202.800	10.500	5%
Gewinnrücklagen	364.555	343.482	21.073	6%
Genüßrechtskapital	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	22.417	18.078	4.339	24%
SOP mit Rücklageanteil	0	0	0	
Rückstellungen	52.310	52.145	165	0%
Verbindlichkeiten	5.023.242	4.810.275	212.967	4%
gegenüber Kreditinstituten	830.848	680.471	150.377	22%
gegenüber Kunden	4.118.906	4.054.418	64.488	2%
Verbriefte Verbindlichkeiten	68.875	70.461	-1.586	-2%
Treuhandverbindlichkeiten	196	253	-57	-23%
Sonstige Verbindlichkeiten	4.417	4.672	-255	-5%
nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver RAP	1.946	1.958	-12	-1%
Bilanzsumme	5.677.770	5.428.738	249.032	5%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zinserträge	150.271	160.103	-9.832	-6%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	5.222	3.994		31%
Sonstige betriebliche Erträge	13.347	8.840	4.507	51%
Provisionserträge	37.391	36.849	542	1%
Gesamtleistung	206.231	209.786	-3.555	-2%
Provisionsaufwand	4.007	3.817	190	5%
Personalaufwand	68.020	65.422	2.598	4%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.790	5.121	669	13%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	18.504	26.371	-7.867	-30%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.440	37.264	2.176	6%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	10.913	13.958	-3.045	-22%
Betriebliches Ergebnis	81.383	85.749	-4.366	-5%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.1568	33.617	-12.049	-36%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	10.500	8.300	2.200	27%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.315	43.832	5.483	13%
+ Außerordentlicher Ertrag / - Aufwand	0	0	0	100%
Steuern	19.448	19.754	-306	-2%
Jahresergebnis	29.867	24.078	5.789	24%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
- Einstellung in/ + Auflösung v. Rücklagen	-7.450	-6.000	-1.450	24%
Bilanzgewinn	22.417	18.078	4.339	24%

53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Verbandsumlagen	411	330	81	25%
Konzessionseinnahmen	7	6	2	32%
Zuführung vom VermHH	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	1	-1	-80%
Vermischte Einnahmen	0	0	0	0%
SUMME	419	337	82	24%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	14	14	0	0%
Unterhalts- und Betriebsaufwand	279	253	25	10%
Ausstattung und Ausrüstung	2	1	1	223%
Sonstige Betriebsausgaben	0	0	0	
Grundstücksbewirtschaftung	9	12	-3	-24%
Geschäftsausgaben	1	1	0	3%
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	51	46	5	11%
Zinsausgaben	0	0	0	
Zuführung an VermögensHH	63	9	53	570%
SUMME	419	337	82	24%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	63	9	53	570%
Rücklageneinnahme	0	0	0	
SUMME	63	9	53	570%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung zur Rücklage	62	9	53	562%
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	1	0	1	
SUMME	63	9	53	570%

55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	70	60	10	16%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	
Sachanlagen	70	60	10	16%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	4.918	4.628	290	6%
Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	
unfertige Leistungen	4.030	3.878	152	4%
Forderungen	170	190	-20	-11%
sonstige Verm.-Gegenst.	14	6	8	125%
liquide Mittel	704	554	150	27%
Aktiver RAP	0	0	0	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0			
Bilanzsumme	4.988	4.688	300	6%

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	500	500	0	0%
gezeichnetes Kapital	500	500	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	98	119	-21	-18%
sonstige Rückstellungen	98	119	-21	-18%
Verbindlichkeiten	4.387	4.069	318	8%
Verb. > 1Jahr	2.148	1.459	689	47%
Verb. < 1Jahr	2.239	2.610	-371	-14%
Passiver RAP	3	0	3	
Bilanzsumme	4.988	4.688	300	6%

G & V-Daten (T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	1.836	1.617	219	14%
Bestandsveränd. & AEL	152	343	-191	-56%
Sonstige Erträge	94	102	-8	-8%
Gesamtleistung	2.082	2.063	19	1%
Aufw. für bezogene Leistungen	28	68	-40	-59%
Personalaufwand	1.293	1.264	29	2%
Abschreibungen	18	16	2	11%
sonst. betriebl. Aufwendungen	601	570	31	5%
Betriebliches Ergebnis	142	145	-3	-2%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	4	5	-1	-15%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145	149	-4	-3%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	2	2	0	
Jahresergebnis	143	147	-4	-3%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	143	147	-4	-3%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	402.575	393.331	9.244	2%
Immaterielle Vermögensg.	36	29	7	23%
Sachanlagen	401.502	392.782	8.720	2%
Finanzanlagen	57	520	-3	-1%
Umlaufvermögen	35.501	33.098	2.403	7%
Vorräte und Grundstücke	15.224	14.808	416	3%
Forderungen	2.047	5.912	-3.865	-65%
liquide Mittel	18.230	12.378	5.852	47%
Aktiver RAP	829	1.054	-225	-21%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0	112	-112	-100%
Bilanzsumme	438.385	427.596	10.789	3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	134.764	131.897	2.867	2%
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	118.213	114.499	3.715	3%
Rückst. mit EK-Charakter*	1.827	2.777	-950	-34%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	1.309	1.207	102	8%
Rückstellungen	4.426	3.097	1.329	43%
Sonstige Rückst.	4.523	3.097	1.426	46%
Verbindlichkeiten	287.142	288.671	-1.529	-1%
Verb. > 1 Jahr	259.926	261.511	-1.585	-1%
Verb. < 1 Jahr	27.217	27.160	57	0%
Passiver RAP	12.053	3.931	8.122	207%
Bilanzsumme	438.385	427.596	10.788	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	57.488	57.005	483	1%
Bestandsveränd. & AEL	956	-910	1.865	-205%
Sonstige Erträge	1.870	1.786	84	5%
Gesamtleistung	60.313	57.881	2.432	4%
Aufw. für bezogene Leistungen	29.863	28.526	1.337	5%
Personalaufwand	6.338	6.204	134	2%
Abschreibungen	10.961	10.770	191	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.591	1.436	155	11%
Betriebliches Ergebnis	11.559	10.944	615	6%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	195	334	-139	-42%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.752	7.659	93	1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.001	3.619	382	11%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	73	72	1	1%
Jahresüberschuss	3.929	3.547	382	11%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die Baureneuerungsrücklage	2.620	2.340	0	12%
Bilanzgewinn/-verlust	1.309	1.207	102	8%

57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	137.213	130.228	6.985	5%
Immaterielles Verm.	25	29	-4	-13%
Sachanlagen	137.188	130.199	6.988	5%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	15.329	15.727	-398	-3%
Unfertige Leistungen	6.530	6.426	104	2%
andere Vorräte	88	130	-42	-33%
Forderungen	110	168	-58	-34%
So. Verm.-Gegenstände	368	447	-79	-18%
Wertpapiere	0	0	0	
liquide Mittel	8.234	8.557	-323	-4%
Aktiver RAP	233	204	29	14%
Bilanzsumme	152.776	146.160	6.616	5%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	52.968	51.356	991	3%
Gezeichnetes Kapital	3.235	3.235	0	0%
Rücklagen	49.733	48.121	1.612	3%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.117	1.612	-495	-31%
Rückstellungen	609	394	215	55%
Rückst. f. Baustandh.	0	0	0	
Pensionsrückst.	127	107	11	19%
Sonstige Rückst.	482	287	-40	68%
Verbindlichkeiten	97.902	92.797	5.104	6%
Verb. > 1Jahr	83.689	79.660	4.029	5%
Verb. < 1Jahr	14.213	13.138	1.075	8%
Passiver RAP	180	0	180	0%
Bilanzsumme	152.776	146.160	6.616	5%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	23.955	23.875	80	0%
Bestandsveränd. & AEL	110	-358	468	-131%
Sonstige Erträge	277	465	-188	-40%
Gesamtleistung	24.342	23.982	360	2%
Aufw. für bezogene Leistungen	14.080	13.245	835	6%
Personalaufwand	2.630	2.584	47	2%
Abschreibungen	3.347	3.162	185	6%
So. betriebl. Aufwendungen	764	962	-197	-21%
Betriebliches Ergebnis	3.521	4.029	-508	-13%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	40	69	-29	-42%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.940	1.969	-30	-1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.621	2.129	-508	-24%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	13	
Steuern	504	517	-13	-3%
Jahresüberschuss	1.117	1.612	-495	-31%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.117	1.612	-495	-31%

58. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	101.274	92.302	8.972	0%
immat. Vermögensg.	17.680	12.087	5.593	46%
Sachanlagen	83.594	80.215	3.379	4%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	73.131	82.028	-8.897	-11%
Vorräte	3.224	3.177	47	1%
Forderungen	17.394	18.719	-1.325	-7%
sonst. Verm.-Gegenstände	2.376	1.632	744	46%
liquide Mittel	50.137	58.500	-8.363	-14%
Aktiver RAP	6.124	3.801	2.323	0%
Bilanzsumme	180.529	178.131	2.398	1%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	100.477	104.926	-4.449	-4%
Gezeichnetes Kapital	2.497	2.497	0	0%
Kapitalrücklage	42.834	42.834	0	0%
Gewinnrücklagen	55.595	59.642	-4.047	-7%
Jahresergebnis	-449	-47	-402	855%
Rückstellungen	13.445	12.288	1.157	9%
Verbindlichkeiten	63.169	57.413	5.756	10%
Verb. > 1Jahr	30.000	30.000	0	0%
Verb. < 1Jahr	33.169	27.413	5.756	21%
Passiver RAP	3.427	3.504	-77	0%
Bilanzsumme	180.529	178.131	2.398	1%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	218.031	194.893	23.138	12%
Bestandsveränd. & AEL	1955	705	1.250	177%
sonstige betriebliche Erträge	6.587	4.929	1.658	34%
Gesamtleistung	226.573	200.527	26.046	13%
Materialaufwand	95.975	90.554	5.421	6%
Personalaufwand	55.393	50.432	4.961	10%
Abschreibungen	26.502	21.782	4.720	22%
So. betriebl. Aufwendungen	48.213	42.449	5.764	14%
Betriebliches Ergebnis	490	-4.690	5.180	110%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	89	227	-138	-61%
Zinsen und ähnl. Aufwand	666	90	576	640%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87	-4.553	4.466	-98%
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	362	-2.093	2.455	117%
Jahresergebnis	-449	-2.460	2.011	-82%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Gewinnausschüttung			0	
Bilanzgewinn/-verlust		-2.460	2.460	-100%

59. Augsburgger Volkshochschule- Augsburgger Akademie e.V.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	28.02.2015	28.02.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	132	143	-11	-7%
Inventar für Lehrbetrieb	99	96	3	3%
Inventar für Verwaltung	22	46	-24	-53%
Konzessionen	8	0	8	
Fahrzeuge	3	991	-988	-100%
Umlaufvermögen	0	0	0	
sonst. Ausleihungen	139	58	81	141%
sonst. Verm. Gegenstände	85	132	-47	-36%
liquide Mittel	1.176	802	375	47%
Aktiver RAP	12	10	2	19%
Bilanzsumme	1.546	1.144	402	35%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	28.02.2015	28.02.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	427	414	13	3%
Eigenkapital	427	414	13	3%
Bilanzgewinn/-verlust	156	1	155	12900%
Rücklagen	489	356	133	37%
Wertberichtigung zum AV	0	0	0	0%
Rückstellungen	136	139	-3	-2%
Verbindlichkeiten	207	165	42	25%
Anzahlung von TN	73	76	-3	-4%
Verb. > 1Jahr		0	0	0%
Verb. < 1Jahr	134	89	45	50%
Passiver RAP	131	70	61	86%
Bilanzsumme	1.546	1.144	402	35%

G & V-Daten (in T€)				
	28.02.2015	28.02.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	3.408	3.035	373	12%
Anpassung der Wertber. zum AV				
Sonstige Einnahmen	67	54	13	23%
Gesamtleistung	3.475	3.089	386	12%
Aufwand für Lehrbetrieb	2.124	2.029	96	5%
Mietaufwand	646	452	194	43%
Personalaufwand	1.520	1.352	169	12%
Abschreibungen	88	91	-3	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	233	150	83	55%
Betriebliches Ergebnis	-1.136	-984	-152	15%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1.198	37	1.161	3164%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62	-947	1.009	-107%
Zuschuß der Stadt Augsburg	1.017	858	159	19%
Staatszuschuß	269	192	78	40%
Außerordentl. Ergebnis	5			
Jahresergebnis	1.353	102	1.251	1223%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				
Einstellung in Rücklagen		101	-101	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	155	1	154	12817%

60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	30.06.2015	30.06.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	50.290	51.319	-1.030	-2%
Sachanlagen	44.603	46.483	-1.881	-4%
Finanzanlagen	5.687	4.836	851	18%
Umlaufvermögen	4.260	4.209	51	1%
Forderungen	1.113	842	271	32%
liquide Mittel (incl. Kautionen)	3.147	3.367	-220	-7%
Aktiver RAP	224	214	10	5%
Bilanzsumme	54.773	55.742	-969	-2%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	30.06.2015	30.06.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	36.819	37.054	-235	-1%
Gezeichnetes Kapital	31.624	31.624	0	0%
Kapitalrücklagen	9.476	9.476	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.045	-3.273	-771	24%
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-236	-772	537	-69%
Rückstellungen	248	201	47	23%
Sonstige Rückst.	248	201	47	23%
Verbindlichkeiten	15.950	16.725	-775	-5%
Verb. > 1Jahr	950	1.725	-775	-45%
Verb. < 1Jahr	15.000	15.000	0	0%
Passiver RAP	1.756	1.762	-6	0%
Bilanzsumme	54.773	55.742	-969	-2%

G & V-Daten (in T€)				
	30.06.2015	30.06.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	2.450	2.100	350	17%
Sonstige Erträge	1.347	1.213	134	11%
Gesamtleistung	3.797	3.313	484	15%
Materialaufwand	0	9		-100%
Personalaufwand	0			
Abschreibungen	-2.055	2.060	-4.114	-200%
So. betriebl. Aufwendungen	-1400	1.439	-2.838	-197%
Betriebliches Ergebnis	343	-194	537	-276%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1		-14%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-547	547		-200%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-203	-740	537	
Außerordentlicher Aufwand	0			
Steuern	-33	33		
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-236	-772	537	-69%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.045			
Einst. in die vertragl. Rücklage				
Bilanzgewinn/-verlust	-4.281	-772	-3.508	454%

63. International School Augsburg – ISA- gGmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	31.08.2015	31.08.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0%
Anlagevermögen	2.728	2.727	1	0%
Immaterielles Verm.	72	70	2	3%
Sachanlagen	2.656	2.657	-1	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.870	2.880	-10	0%
Vorräte	29	27	2	7%
Forderungen, sonst. Vermögensg.	36	50	-14	-28%
liquide Mittel	2.805	2.803	2	0%
Aktiver RAP	67	67	0	0%
Bilanzsumme	5.665	5.674	-9	0%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	31.08.2015	31.08.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	787	869	-82	-9%
Gezeichnetes Kapital	315	315	0	0%
Gewinnrücklagen	472	232	240	103%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	126	322	-196	-61%
Rückstellungen	72	72	0	0%
Sonstige Rückst.	72	72	0	0%
Verbindlichkeiten	2.019	2.289	-270	-12%
Verb. > 1Jahr	1.799	2.059	-260	-13%
Verb. < 1Jahr	220	230	-10	-4%
Passiver RAP	2.661	2.444	217	9%
Bilanzsumme	5.665	5.674	-9	0%

G & V-Daten (in T€)				
	31.08.2015	31.08.2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	4.932	4.749	183	4%
Andere akt. Eigenleistungen	0			
sonstige Erträge	168	216	-48	-22%
Gesamtleistung	5.100	4.965	135	3%
Materialaufwand	314	234	80	34%
Personalaufwand	3.576	3.558	18	1%
Abschreibungen	235	206	29	14%
So. betriebl. Aufwendungen	831	913	-82	-9%
Betriebliches Ergebnis	144	54	90	167%
Zinserträge	4	12	-8	-67%
Zinsaufwendungen	102	105	-3	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46	-39	85	-218%
Außerordentlicher Aufwand	2	0	2	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	44	-39	83	-213%
Gewinn-/Verlustvortrag	322	361	-39	-11%
Einst. in die vertrl. Rücklage	-240	0	-240	
Bilanzgewinn/-verlust	126	322	-196	-61%

64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	14/15	13/14	Änderung	
			14/15 zu 13/14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
Immaterielles Verm.			0	
Sachanlagen			0	
Finanzanlagen			0	
Umlaufvermögen	3 19	1.030	-711	-69 %
Vorräte			0	
Forderungen	143	625	-482	-77%
liquide Mittel	176	405	-229	-57%
Aktiver RAP			0	
Bilanzsumme	3 19	1.030	-711	-69 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	14/15	13/14	Änderung	
			14/15 zu 13/14	in %
Eigenkapital	162	80	82	103 %
Gezeichnetes Kapital			0	
Rücklagen	5	5	0	0%
allgem. Investitionsrücklage	19	31	-12	-39%
Empf. Ertragszuschüsse			0	
Gewinn-/Verl. aus VJ	62	29	33	114%
Jahresergebnis	76	15	61	407%
Rückstellungen	0	750	-750	-100 %
Sonstige Rückst.				
Verbindlichkeiten	157	200	-43	-22 %
Verb. > 1Jahr		2		
Verb. < 1Jahr		198		
Passiver RAP			0	
Bilanzsumme	3 19	1.030	-711	-69 %

G & V-Daten (in T€)				
	14/15	13/14	Änderung	
			14/15 zu 13/14	
Umlagen	187	259	-72	-28%
Finanzierungsbeiträge			0	
sonstige Erträge	12		12	
Gesamtleistung	199	259		-23 %
Materialaufwand			0	
Personalaufwand	113	233	-120	-52%
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	10	12	-2	-17%
Betriebliches Ergebnis	76	14	62	443 %
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	-1	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76	15	61	407%
Außerordentlicher Aufwand			0	
Steuern			0	
Jahresergebnis	76	15	61	407%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	76	15	61	407%

65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	6.637	6.606	31	0%
Immaterielles Verm.	2	0	2	
Sachanlagen	6.435	6.406	29	0%
Tiere	200	200	0	0%
Umlaufvermögen	1.213	1.034	179	17%
Vorräte	27	43	-16	-37%
Forderungen u. so. Verm.	55	63	-8	-13%
liquide Mittel	1.130	928	202	22%
Aktiver RAP	7	6	1	26%
Bilanzsumme	7.857	7.646	211	3%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	3.267	2.863	404	14%
Gezeichnetes Kapital	730	730	0	0%
Kapitalrücklage	1.000	1.000	0	0%
Gewinnvortrag	1.133	539		110%
Jahresüberschuss	404	594	-190	-32%
SOP für Investitionszuschüsse	1.903	1.705	198	12%
Rückstellungen	96	229	-133	-58%
Sonstige Rückst.	96	229	-133	-58%
Verbindlichkeiten	2.433	2.710	-277	-10%
Verb. > 1Jahr	408		408	
Verb. < 1Jahr	2.025		2.025	
Passiver RAP	158	138	20	14%
Bilanzsumme	7.857	7.646	211	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatzerlöse	3.224	3.483	-259	-7%
Bestandsveränd. & AEL	15	50	-35	-70%
Sonstige betriebliche Erträge	1991	1.507	484	32%
Gesamtleistung	5.230	5.040	190	4%
Materialaufwand	831	765	66	9%
Personalaufwand	2.462	2.400	62	3%
Abschreibungen	543	516	27	5%
So. betriebl. Aufwendungen	897	665	232	35%
Betriebliches Ergebnis	497	694	-197	-28%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	-1	2	-3	-141%
Zinsen und ähnl. Aufwand	92	105	-13	-13%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	404	591	-187	-32%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	1	-3	4	
Jahresergebnis	403	594	-191	-32%
Gewinn-/Verlustvortrag	1.132		1.132	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.535	594	941	-158%

66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Mieten, Pachten	99	88	11	13%
Steuerrückerstattung	57	60	-3	-5%
Verbandsumlage	429	390	39	10%
Zinseinnahmen	0	1	-1	
versch. Betriebseinn.	0	0	0	
Kostensätze	96	92	4	4%
Zuführung vom VermHH	0	0	0	
Kassenreste (+/-)	0		0	
SUMME	681	631	50	8%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufw. für ehrenamt. Tätigk.	4	4	0	
Personalausgaben	175	165	10	6%
Liegenschaftsverwaltung	137	107	30	28%
Unterhalt des sonst. unbew.	143	145	-2	-1%
Vermögens				
Sächl. Verw.-Aufwand	207	194	13	7%
Darlehenszinsen	2	3	-1	-33%
Zuführung zum VermHH	13	13	0	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0%
SUMME	681	631	50	8%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Investitionszuweisungen	0	0	0	
Investitionsumlage	50	50	0	0%
Zuführung vom VerwaltungshH	13	13	0	
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	60	30	30	100%
HER (+/-)	0	0	0	
SUMME	123	93	30	32%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Investitionsausgaben	110	80	30	38%
Zuführung zur Rücklage	0	0	0	0%
Rückzahlung Fördermittel	0	0	0	
Darlehensstilgung	13	13	0	
Zuführung zum VerwaltungshH	0	0	0	0%
HAR (+/-)	0	0	0	
SUMME	123	93	30	32%

67. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	129	122	7	6%
Sachanlagen	7	6	1	17%
Rücklage BKK Landesverb.	122	116	6	5%
Umlaufvermögen	11.244	12.793	-1.549	-12%
sonstige Aktiva	4.408	3.060	1.348	44%
Wertpapiere des Umlaufverm.	1.928	1.887	41	2%
Forderungen	1.740	1.471	269	18%
liquide Mittel	3.168	6.375	-3.207	-50%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	11.373	12.915	-1.542	-12%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	3.050	4.120	-1.070	-26%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Rücklagen	1.221	1.158	63	5%
Ausgleichsposten	1.829	2.962	-1.133	-38%
Bilanzgewinn	0		0	
Rückstellungen	0	0	0	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	8.323	8.795	-472	-5%
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	8.323	8.795	-472	-5%
Passiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	11.373	12.915	-1.542	-12%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Versicherungsbeiträge	0	0	0	
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	2.194	0		
Zuweisungen Gesundheitsfonds	54.107	55.132	-1.025	-2%
Sonstige Erträge	634	861	-227	-26%
Gesamteinnahmen	56.935	55.993	942	2%
Ärztliche Behandlung	10.097	9.796	301	3%
Zahnärztliche Behandlung	2.545	2.417	128	5%
Zahnersatz	682	672	10	1%
Arzneimittel	9.970	9.570	400	4%
Heil- und Hilfsmittel	4.118	3.745	373	10%
Krankenhausbehandlung	18.557	19.243	-686	-4%
Krankengeld	3.968	3.687	281	8%
Fahrtkosten	1.392	1.303	89	7%
Vorsorgeleistungen	320	312	8	3%
Soziale Dienste, Prävention	471	380	91	24%
Früherkennungsmaßnahmen	429	422	7	2%
Ergänzende Leistungen zur Reha	444	534	-90	-17%
Leistungen bei Mutterschaft	616	651	-35	-5%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.325	1.234	91	7%
Integrierte Versorgung	159	182	-23	-13%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	684	531	153	29%
Ausgaben für Finanzausgleiche	2	1	1	100%
Netto-Verwaltungskosten	2.226	2.076	150	7%
Gesamtausgaben	58.005	56.756	1.249	2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.070	-763	-307	-40%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-1.070	-763	-307	-40%
Vermögenszu-/abnahme	-1.070	-763	-307	-40%
Bilanzgewinn/-verlust	-1.070	0	-1.070	

68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	0	0	0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.096	894	202	23 %
Rücklage BKK Landesverb.	0		0	
Forderungen	101	116	-15	-13%
liquide Mittel	995	778	217	28%
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	1.096	894	202	23 %

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	835	645	190	29 %
Gezeichnetes Kapital	497	352	145	41%
Rücklagen	338	293	45	15%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Bilanzgewinn		0	0	
Rückstellungen		0	0	
Sonstige Rückst.			0	
Verbindlichkeiten	261	249	12	5%
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr	261	249	12	5%
Passiver RAP		0	0	
Bilanzsumme	1.096	894	202	23 %

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Versicherungsbeiträge	6.203	5.225	978	19%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	1.636	2.059	-423	-21%
Sonstige Erträge	17	84	-67	-80%
Gesamteinnahmen	7.856	7.368	488	7%
Pflegesachleistung	1.044	1.051	-7	-1%
Pflegegeld	1.238	1.219	19	2%
Tages- und Nachtpflege	168	141	27	19%
Kurzzeitpflege	169	159	10	6%
Vollstationäre Pflege	3.555	3.563	-8	0%
Sonstige Pflegeleistungen	1.088	776	312	40%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	59	120	-61	-51%
Verwaltungskosten	345	335	10	3%
Gesamtausgaben	7.666	7.364	302	4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	190	4	186	4650 %
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	190	4	186	4650 %
Vermögenszu-/abnahme	190		190	
Bilanzgewinn/-verlust	190	4	186	4650 %

69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	267.870	256.193	11.677	4,56%
Immat. Verm.-Gegenst.	1.554	1.787	-233	-13,04%
Sachanlagen	266.250	254.355	11.895	4,68%
Finanzanlagen	66	51	15	29,41%
Umlaufvermögen	120.165	114.355	5.810	5,08%
Vorräte	13.447	13.637	-190	-1,39%
Forderungen	87.473	97.030	-9.557	-9,85%
sonst. Verm.-Gegenstände	1.399	595	804	135,13%
liquide Mittel	17.846	3.093	14.753	476,98%
Ausgl.-Posten nach KHG	5.623	5.614	9	0,16%
Aktiver RAP	151	127	24	18,90%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	393.809	376.289	17.520	4,66%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	60.782	33.855	26.927	79,54%
Gezeichnetes Kapital	20.451	20.451	0	
Kapitalrücklage	73.377	43.062	30.315	70,40%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-33.046	-29.658	-3.388	-11,42%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.	204.868	208.575	-3.707	-1,78%
Rückstellungen	67.390	63.581	3.809	5,99%
für Pensionen und Steuern	1.335	1.026	309	30,12%
sonstige Rückstellungen	66.055	62.555	3.500	5,60%
Verbindlichkeiten	60.210	69.649	-9.439	-13,55%
Verb. > 1Jahr (KHG u.Darl)	2.340	1.250	1.090	87,20%
Verb. < 1Jahr	57.870	68.399	-10.529	-15,39%
Ausgl.-Posten a.Darl.-Förd.	429	627	-198	-31,58%
Passiver RAP	130	2	128	
Bilanzsumme	393.809	376.289	17.520	4,66%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	369.114	359.316	9.798	2,73%
Akt. EU/Bestandsveränderungen	-284	327	-611	
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	985	883	102	11,55%
Sonstige betriebliche Erträge	26.677	21.237	5.440	25,62%
Gesamtleistung	396.492	381.763	14.729	3,86%
Materialaufwand	105.344	104.899	-445	-0,42%
Personalaufwand	252.652	246.469	-6.183	-2,51%
Abschreibungen	22.683	21.527	-1.156	-5,37%
So. betriebl. Aufwendungen	35.503	30.210	-5.293	-17,52%
Betriebliches Ergebnis	-19.690	-21.342	1.652	-7,74%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	29.551	30.093	-542	-1,80%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	11.384	13.535	2.151	15,89%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	24	91	-67	-73,63%
Zinsen und ähnl. Aufwand	812	726	-86	-11,85%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.311	-5.419	3.108	-57,35%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	1.077	-880	-1.957	222,39%
Jahresergebnis	-3.388	-4.539	1.151	-25,36%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-29.658	-55.131	25.473	46,20%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	30.012	-30.012	
Bilanzgewinn/-verlust	-33.046	-29.658	-3.388	-11,42%

70. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Anlagevermögen	28.484	28.857	-373	-1%
Immat. Verm.-Gegenst.	0	0	0	
Sachanlagen	28.046	28.353	-307	-1%
Finanzanlagen	438	504	-66	-13%
Umlaufvermögen	54.311	41.956	12.355	23%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	51697	41203	10.494	25%
sonst. Verm.-Gegenstände	1500	60	1.440	2400%
liquide Mittel	771	693	78	11%
Ausgl.-Posten nach KHG	0	0	0	
Aktiver RAP	99	104	-5	-5%
Bilanzsumme	82.550	70.917	11.633	14%

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Eigenkapital	28.021	28.391	-370	-1%
Gezeichnetes Kapital	8.005	8.005	0	
Kapitalrücklage	23.169	22.544	625	3%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-3.152	-2.158	-994	-32%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.	28.021	0	28.021	
Rückstellungen	1.602	601	1.001	62%
Verbindlichkeiten	52.919	41.923	10.996	21%
Verb. > 1Jahr	5.124	36.128	-31.004	-86%
Verb. < 1Jahr	47.795	5.795	42.000	725%
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.	0	0	0	
Passiver RAP	9	2	7	0%
Bilanzsumme	82.550	70.917	11.633	14%

G & V-Daten (in T€)				
	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.698	4.009	-311	-8%
Gesamtleistung	3.698	4.009	-311	-8%
Materialaufwand	421	561	-140	-33%
Personalaufwand	3.249	3.019	230	7%
Abschreibungen	279	282	-3	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.974	1.320	654	33%
Betriebliches Ergebnis	-2.225	-1.173	-1.052	47%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	22	27	-5	-23%
Zinsen und ähnl. Aufwand	950	1.012	-62	-7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.153	-2.158	-995	32%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-3.153	-2.158	-995	32%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-3.153	-2.158	-995	32%

71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Personalkostensersatz	141	135		5%
Personalkostensersatz - Sozialvers.	12	12		0%
Sachkosten	3	3		12%
Sonstiger Kostensersatz	0	6		-100%
Verbandsumlage Stadt Augsburg	561	663	-102	-15%
Verbandsumlage LKR Augsburg	327	392	-65	-17%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	182	218	-36	-17%
Verbandsumlage LKR Dillingen	154	184	-30	-16%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	206	246	-40	-16%
Zuführungen vom VermHH	147	0	147	0%
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0	0	
SUMME	1.733	1.858	-126	-7%

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	6	9	-3	-33%
Beschäftigungsentgelte	137	135	2	2%
Beschaffung von Büroausst.	0	3	-3	-100%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	19	13	7	52%
Verbrauchsmittel	0	1	-1	-100%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA)	6	75	-69	-92%
sonstige Geschäftsausgaben	1	2	-1	-50%
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Ver	1	2	-1	-33%
Erstattungen an Gemeinden			0	
- Personalkosten	88	77	11	15%
- Sachkosten	8	7	1	8%
- Verwaltungskostenbeiträge	7	8	-1	-16%
- D3675 Betriebskosten ILS	1.130	1.381	-251	0%
Betriebskosten TTB	150		150	0%
Zuführung zum VermHH	31	146	-115	0%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0	0	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	147	0	147	0%
Erstattungen an übrige Bereiche	2		0	0%
SUMME	1.733	1.858	-125	-7%

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung vom VerwaltungshH	31	0	31	
Entnahme aus allg. Rücklage	147	50	97	0%
SUMME	178	50	128	

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2015	2014	Änderung	
			15 zu 14	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	31	50	-19	-38%
Zuführung zum VerwaltungshH	147	0	147	0%
SUMME	178	50	128	

Stadt Augsburg
Referat Oberbürgermeister
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3307
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augzburg.de
www.augzburg.de